image
not
available

4º Bavar.
3066 (1819

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Baierischen

Stadt Nördlingen

für

das Jahr

1819.

In der Beckschen Buchhandlung.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Baierischen

Stadt Nördlingen.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Nro. 1.

Freitag den 1. Januar 1819.

Bey dem Eintritt des Jahres 1819.

Willkommen sey des neuen Jahres Lauf —
Willkommen Allen, die auf Erden wohnen!
Es keimt mit ihm uns neue Hoffnung auf!
Es wird des Kämpfers Fleiß und Mühe lohnen.

Heil unserm König, der uns Vater ist!
Er herrsche segensvoll in vielen Jahren!
Er, von dem Seinem Volke Heil zufließt,
Er müsse das Gelingen auch erfahren!

Drum jauchze Vaterland dem schönen Tage,
Und mit Ihm du auch, theure Vaterstadt!
Erfreue Dich, befreyt von Sorg und Klage,
Der bessern Zukunft, die sich freundlich naht.

Digitized by Google

In der allhiesigen Karpfenwirthschaft wird das von dem verstorbenen Jacob Friedrich Burger, allhiesigen Zimmermeister besessene Immobiliare auf Montag den 4. Januar 1819 an den Meistbiethenden öffentlich versteigert. Dasselbe bestehet in nachstehenden

1) eine Behausung auf dem allhiesigen Brettermarkt Lit. D. Nro. 258. worinnen sich 2 Stuben mit eisernen Oefen, 4 Kammern, 1 Küche worinnen 1 kupferner Waschkessel, 1 kleine Küche, 1 Waschküche und 1 gewölbter schöner Keller befinden.
2) Eine dreystökige Behausung am alten Graben, Lit. D. Nro. 260. worinnen sich 3 Stuben mit eisernen Oefen, 1 Alkof, 7 Kammern, 3 Küchen und 1 gewölbter Keller befindet. Dasselbe hat eine Durchfahrt in den Hof, worinnen 1 Gumpbrunnen, 1 Waschküche mit kupfernen Kessel und 1 S. v. Schweinstall ist.

   An das Hauptgebäude stößt ein Nebengebäude, welches 1 Pferdstall, 1 Holzlage und 3 Kammern in sich begreift.
3) Ein Stadel Lit. D. Nro. 259. am alten Graben, enthaltend 1 Stadellennen 2 Viertel 2 Gabert und 3 Böden, dann
4) 1 Morgen Acker und Wiesen Senzisch, sonst Egerten, Reimlinger Flurs.

Kaufsliebhaber haben daher in gedachter Karpfenwirthschaft auf oben bestimmten Tag Abends um 5 Uhr sich einzufinden, ihre Angebothe zum Protokoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen. Nördlingen den 19. Dezember 1818.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Die sämtlichen Gültholden der hiesigen Stadtkammer werden hiemit aufgefordert, ihre diesjährigen Getreid-Gülten nächstkünftigen Montag über 8 Tage den 11. Jan. 1819 Vormittags 12 Uhr auf den Fruchtboden der Stadtkammer auf der hiesigen Kornschranne abzuliefern.

Daß nur schrannenmäßiges Getreide hiebei angenommen werden dürfe, versteht sich von selbst und jeder Gültpflichtige wird sich vor Zurückweisung unannehmbarer Frucht-Sorten zu hüten wissen. Nördlingen den 30. December 1818.

Stadtkaßier Geyer.

Am Montag den 25. Januar k. J. wird das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domänengut zu Baldern, welches 3 Stunden von Ellwangen entfernt und in dem Bezirke der Königlich Würtembergischen Landvogtei am Kocher gelegen ist, von der unterzeichneten Stelle in dem Lokale des Fürstlichen Rentamts Kirchheim auf 9 Jahre an den Meistbiethenden öffentlich verpachtet werden.

Zu dem Domänengut gehören, außer dem nöthigen im guten Stand befindlichen Oekonomie- und Bräuerei-Gebäuden den Braun- und Weisbierkellern.

a) An Aeckern 17 Morgen,
b) an zweimädigen Wiesen 41 Tagwerk,
c) an Gerechtigkeiten,

1.) das Recht Braun- und Weißbier zu bräuen und Brantwein zu brennen, dann diese Getränke selbst sowohl im Bräuhaus als im Sommerkeller auszuschenken,
2.) das Recht 100 Stücke Schaafe auf der Balder. Sommerwalde treiben, und den Pferch von der ganzen Heerde 143 Nächte lang für die Domänengüter benützen zu dürfen.
d.) Die zum Betrieb des Gewerbes nöthigen Inventariatsstücke in Anschlag zu 1925 fl.

Die Pachtliebhaber haben am bemerkten Tag in Kirchheim zu erscheinen, und sich durch gerichtliche Zeugnisse auszuweißen, daß sie die zu Führung des Gewerbes

Digitized by Google

nöthigen Kenntnisse besitzen, von untadelhaftem Rufe seyen, und eine Caution von 2,500 fl. baar oder den doppelten Werth dafür anliegenden Gründen leisten können. Wallerstein den 21. December 1818.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domanial-Kanzley.

Der so unerwartete Todesfall meiner geliebten Tochter, der verstorbenen Pfarrer Zeiserin, ist Ursache, daß ich Nördlingen verlassen habe, und zu meinem Sohn nach Holzkirch gezogen bin. Mein hohes Alter und tiefe Trauer entschuldigen mich, daß ich hier schriftlichen Abschied nehme, und für die, mir und meiner seligen Tochter geschenkte Theilnahme und Freundschaft innigst danke. So lange ich noch lebe, werde ich meine Gönner, Freunde und Wohlthäter nicht vergessen, und betend wünschen, daß es Ihnen wohl gehe, und Sie lange glücklich leben mögen. Auch in meiner Abwesenheit bitte ich um Ihr Andenken, und empfehle mich gehorsamst.

Holzkirch am 29. December 1818. Die verwittibte Pfarrerin

Döderlein von Heroltingen.

Da noch einige Mitleser zum Nürnberger Correspondenten und Oppositionsblatt gesucht werden, so ersuche, wer beliebt dazu hat, es Unterzeichnetem so bald als möglich wissen zu lassen. Kirnberger.

Unterzeichneter verwarnt hiemit Jedermann, seinem Eheweib, Barbara Elisabetha geb. Prügeln weder etwas zu borgen, noch derselben von Kleidungsstücken oder anderem Hausrath was abzukaufen, indem er nicht nur nichts für sie bezahlen, sondern auch seine Ansprüche auf die von seinem Weib veräußerte Fahrniß-Stücke bey Gericht verfolgen würde. Nördlingen den 28. December 1818.

Johann Adam Schneidt, Bräudeck.

Bey Heinrich Makh, Seiler neben dem Fuchswirth, sind gute frische Holländer Häringe um einen billigen Preiß zu haben.

Bey Christoph Weilbach Lit. B. Nro. 145. ist täglich ein Hauszinß zu beziehen.

Stuttgart Bei Unterzeichnetem sind alle Gattungen Waldsaamen und Grassaamen in ganz ächter Qualität zu den billigsten Preißen zu bekommen.

Christian Fischer und Comp.

Die Unterzeichnete ist gesonnen ihre Behausung Lit. B. Nro. 86. in der Bergergasse öffentlich an den Meistbiethenden zu verkaufen. Sie besteht in 2 Stuben mit eisernen Oefen und in der obern ein Verschlag, 2 Küchen, 4 Kammern, 1 Boden, unten 1 kleiner Keller, 2 Holzkammern und 1 Hof. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und sich Montag Abends den 11. Jänner bey Johannes Häfele zum Herz einfinden.

Margarethe Daurin, Wittib.

Samuel Epsteiner von Kleinerdlingen verkauft einen Ambos von mittlerer Größe, der täglich bei dem Maurergesellen Jakob Lindenbauer eingesehen werden kann.

Es werden einige Mitleser zur Augsburger Zeitung gesucht.

Ein Kapital von 600 fl. wird auf gute Versicherung gesucht.

Leztverflossenen Sonntag wurde von einer Kutsche das auf dem Bock liegende Fuder verlohren. Wer es gefunden, beliebe es gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Dec. Stadtviertel. **Gebohrne.**

25. Lit. A. Elise Christiane Gütte, d. V Tit. pl. Herr Karl Baron v. Beulwitz, Königlich Baierischer Kämmerer und Halbeamter.

Digitized by Google

Gebohrne.

Dec.	Stadtviertel.		
22.	Lit.	B.	Johann Georg Siegmund, d. V. Siegmund Pfost, Hufschmidmeister.
23.	—	D.	Johanne Margarethe, d. V. Herr Friedrich Wilhelm Eberhard Rieser, Hauptmann der Schützen Compagnie des allhiesigen Königl. Landwehr-Bataillons und Spezereyhändler.
eod.	—	A.	Johannes, d. V. Johannes Kißling, Inw. und Tagl.
eod.	—	D.	Marie Elisabethe Christiane, d. V. Johann Jakob Hahnenmann, Schneidermeister.
eod.	—	D.	Marie Regine, d. Johann Ulrich Wörlen, Metzgermeister.
24.	—	C.	Karl Theodor, der ledigen Eve Barbare Mützlin, unehel. Sohn.
27.	—	C.	Christoph Paulus, der led. Anne Dorothee Kleinin, unehel. Sohn.

Verstorbene.

Dec.	Stadtviertel.			Alter.
22.	Lit.	C.	Jgfr. Juliane Magdalene, Joh. Leonh Lauter, Siebmachers nachgel. ehel. Tochter, im Hospital, am Zehrfieber,	67 Jahr.
29.	—	D.	Christiane Karoline Friederike, ehel. Tochter des Hr. Christian-Peter Nägelen, Elementar-Oberlehrer, an Convulsion.	4 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 19. Dec. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.	Augsburg 24. Dec. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth 23. Dec. Mittler. fl.	kr.
Kern	12	7	11	34	11	8	13	9	11	3
Waizen	—	—	—	—	—	—	14	29	11	52
Roggen	11	18	10	27	10	—	10	38	9	6
Gerste	7	35	7	23	6	45	8	35	6	48
Haber	5	—	4	45	4	30	5	58	5	3

Brod-Mehl-Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		18	2
4 kr. Schwarzbrod	1	16	
1 Mlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl			7 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl			5 kr.
1 ditto — — — Nachmehl			3 kr.
1 ditto — — — Roggenmehl			5 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kuhfleisch			7½ kr.
ditto Kalbfleisch			8 kr.
ditto Schaaffleisch			8 kr.

Das Pfd. Hammelfleisch	8 kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
Die Maas braun Winterbier	4 kr.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	28 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	22 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr	Hennen das Stück	22-24 kr.
Ein d. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr	Junge Hühner das Paar	24-30 kr.
— — — Erbsen	2 fl. — 2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	20-24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 — 4 fl.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-26 kr.	Gänse das Stück	1 fl. 48 — 2 fl. 24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	28-30 kr.	Erdbirn das Viertel	14-16 kr.
Butter das Pfund	20-22 kr.	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
3 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 2.

Freitag den 8. Januar 1819.

Verzeichniß
derjenigen Personen, welche für die Armen an den Weihnachtsferien 1818 milde Beiträge eingesandt haben.
Und zwar haben gegeben.

In dem Stadtviertel A.

Nro.	S. T.		fl.	kr.
2.	Herr	Diakonus Schöpperlin	1	36
3.	—	Stadtpfarrer Scheuffelhut	5	24
4.	—	Dekan, Mag. Beck	3	30
6.	—	Schmidt, Pfarrmeßner		30
7.	—	Archidiakonus Wenz	3	
10.	—	J. G. Ammerbacher Glas.		5
11.	—	Ammerbacher, Cond. Sen.		36
—	—	Ammerbacher, Cond. jun.		36
13.	Frau	Beyschlagin z. roth. Rose	2	
15.	Freyfrau	von Tröltsch	3	
17.	Frau	Munizipalrath Eberhard	2	42
—	Mademoiselle	Leibold	2	
—	Frau	Pfarrer Haas, Wittwe	1	12
18.	Herr	Heiß, Zimmermeister		24
22.	—	Rühl, Schneidervorgeher		36
23.	—	Christ. Strauß, Fuhrmann		30
27.	—	Joh. Wiedenmann, Seiler		18
28.	—	Christ. Döderlin, Sen.	1	30
30.	—	Joh. Ostertag. z. g. Ochsen		48
—	Frau	Ostertagin gew. 3 Mohrenwirthin	1	12
31.	Herr	Joh. Pfeffer, Schreinermeister, junior		12
62.	—	Siegmund Däubler gew. Karpfenwirth		30
100.	—	Georg Rehlen zum Reh		48
11[illegible]	Frau	Dannschacherin.	1	
113.	Herr	Christoph Weber		24

Nro.	S. T.		fl.	kr.
157.	Herr	Gg. Siegm. Wiedenmann Privatus		24
160.	—	Friedrich Bader, Seifensieder, junior		24
162.	—	Michael Rottenberger, zum Wallfisch		24
172.	—	Major und Magist. Rath Wünsch	2	24
174.	—	Adam Friedrich Niklas, zum schw. Ochsen		48
175.	—	Fried. Ernst Frickhinger Apotheker	2	
—	—	Präceptor Doppelmeyer	1	
176.	—	Sommer, Goldarbeiter		30
177.	—	Weilbach, Schrannkum.		48
—	—	Ludw. H. Liebermeister, Privatus		24
178.	—	Gg. Friedr. Wiedenmann Seiler		30
180.	—	Klein, Stadtarzt		30
182.	—	Jac. Bieber, Leinwandh.		36
184.	—	Viertelsmeister Voltz	1	21
186.	—	Magistr. Rath Weinmann	1	30
188.	—	Magistr. Rath Kraft	3	
—	—	Phil Wünsch. Kaufmann	1	
189.	—	Magistr. Rath Beck	1	36
—	Frau	Assessor Beck	1	12
—	Herr	Stiftungs-Kassier Beck	1	21
190.	—	Strauß zum Hecht		30

Digitized by Google

Nro.	S.	T.	fl.	kr.
199.	Herr	Stadtpfandbuchf. Erhard	1	
200.	—	Stadtg. Ass. Ammerbacher	1	
215.	—	Christoph Ödörlen, jun.		30
220.	Frau	Kunderin		30
238.	Herr	Johann Georg Rehlen, Stadtwirths Wittib		24
274.	—	Unkenthaler	1	
280.	—	Christoph P. Eppelein, Kaufmann		36
285.	—	Daniel Bucher, Bergs-Thorwart.		12
		In dem Stadtviertel Lit. B.		
2.	Herr	Phil. Balth. Voltz, Gürtler		24
—	—	Unteraufschläger Fünckе		24
3.	—	Phil. Math. Sönings Lebk. Frau Wittib	1	12
5.	—	Emanuel Reiger, Weber		18
8.	Frau	Forstmeisterin Erhard	1	12
—	Herr	Stadtrath Erhard	1	12
13.	—	Ass. und Apoth. Düttel	2	24
14.	—	Viertelsmeister Bäuerlen		48
15.	—	Magistrats Rath Düttel	2	24
16.	—	Stadtammann Klein	1	
—	Frau	Anna Barb. Kraftin		30
17.	Herr	Bürgermeister Schröpel	2	24
13.	—	Stadtschreiber Schreiber	2	24
18.	Frau	Pfarrer Cramerin		24
19.	Herr	Georg Daniel Wechsler, Spezereyhändler		24
20.	—	Gg. Ad. Wörner Kaufm.	1	
21.	—	Joh. Carl Otto, Lebk. Frau Wittib	1	12
23.	—	Erdmannsdörfer z. Krone	2	
29.	—	Conrad Friedrich Klein, Lebk. Frau Wittib	2	
31.	—	Georg Wilh. Goschenhofer Weber		30
52.	—	Geh. Hofkammer-Rath Schäfer	2	42
58.	—	C. F. Vetterlen, Weber		30
65.	—	J. M. Heinisch, Nagelschm.		18
68.	—	Joh. Bernh. Wiedemann Seiler		12
—	—	Henning, ält. Privatus		24
116.	—	Stadtkommissär v. Dolp	6	30
161.	—	Georg Fried. Ehrentreich, Metzger		12
177.	—	Johann Michael Reuter, gew. Schwallmüller		30
184.	Herr	Johann Michael Mötzel, Knopfmachers Wittib		12
—	—	Andreas Großhauser, Uhrmacher		12
—	—	Johann Dan. Hofmann, Nadler		30
187.	—	Joh. Schöbler, Weber		24
192.	—	Ad. Phil. Schneid, Beck		24
193.	—	Joh. Dav. Wiedenmann, Seiler		24
194.	—	Johann Jakob Beyschlag zum rothen Ochsen	2	
201.	—	Joh. Hetsch, Zeugmacher	1	
206.	—	Diemer, Seiler		36
207.	—	Balthas Volk, Hucker		24
214.	—	Heichel, Spitalmühl-Pächter	1	
222.	—	Joh. Beyschlag, Handelsm.		36
224.	—	Klein, Seilervorgehers Frau Wittib	1	
225.	—	Heinrich Rehlen, Seiler		20
230.	—	Johann Heinr. Beyschlag Baldinger Thorwarth		18
233.	—	Feldmeyer, Ulmer Fuhrm.	1	
238.	Frau	Rehlen zum Anker	1	
241.	Herr	Wünsch und Holl	1	21
245.	—	Johann Melchior Schnell Schuhmacher Vorg.		15
249.	—	Klderlin und Hochstätter	2	
253.	—	Schaurner, Kürschner		30
		In dem Stadtviertel Lit. C.		
1.	Herr	Saltzmann, Conditor	1	
3.	—	Brechenmacher, Goldarb.		36
4.	—	Kaden, Zinngießer		40½
6.	—	Krauß, Lederhändler		48
7.	—	Krauß, Spezereyhändler		36
14.	—	Moll, Lodwebervorgeher		30
15.	—	Arnold, Gürtlers Wittib		15
16.	—	Pesel, Magistratsrath	1	21
17.	Frau	Hofräthin Lebret	1	
20.	Herr	Rollwagen, Buchbinder		24
30.	—	Beyschlag, Blechler		15
31.	—	Feldmeyer, Gerber	1	
34.	—	Schweyer, Seifensieder		24
40.	—	Burger, Oekonom	1	
54.	—	Monninger, Maurermeister		30
68.	—	Pullich, Strumpfmacher		30
69.	—	Vogtherr, Kaufmann	2	24
71.	—	Beyschlag, Färber,		30
73.	—	Müller, Beck		24

Digitized by Google

Nro.	S. T.		fl.	kr.
81.	Herr	Lic. Göz, K. B. Stadt-Commissär u. Landrichter.	2	24
—	—	v. Wucherer K. B. Appellations Gerichts-Rath in Neuburg	2	42
93.	—	Beyschlag, Färber, ledig	2	
95.	—	Keßler, Rothgerber	2	
97.	—	Unrein, Kornstreicher		30
101.	—	Schneidt, Beckenvorgeher		30
109.	—	Ulrich, Weißgerber	1	
118.	—	Hartmann, Gerbervorg.		30
130.	—	Grün, Lodweber		24
131.	Frau	Rehlen, Zinngießers Witt.		30
132.	Herr	Müller, Kupferschmidt		20
135.	—	Schneidt zur Enten		48
140.	—	Bader, Mankbeck		24
158.	Frau	Flehin, Weisgerbers Witt.		24
168.	Herr	Keßler, Neumüller	1	
191.	—	Richenbächer, Maurerm.		36
207.	—	Münzinger, Seiler	1	
208.	—	Strauß, Stuttgardter Fuhrmann		24
210.	—	Luther, Beck		15
214.	—	Münzinger, Viertelsm.	1	
227.	—	Rehlen, Lebkuchner		30
229.	—	Feldmeyer, Seiler		24
		Ein Ungenanter Armenfreund mit der Bitte unter 3 Hausarme im Viertel C. zu vertheilen	3	
		Wieder von einem Armenfreund		40⅔
	In dem Stadtviertel Lit. D.			
3.	Herr	Christoph Voltz, Eisenh.	1	30
—	—	Benedikt Const. Voltz, Eisenh. Frau Wittib	3	
—	—	Pfarrer Heller, Frau Wittwe	2	
10.	—	Stang, Viertelsmeister		48
11.	—	Wellbach, Zinngießer	1	
12.	—	Beyschlag, Conditor		36
19.	—	Wörlen, Leinw. Senior		24
25.	—	Stadt Rath Kiderlin, Frau Wittwe	2	42
		Von einem Ungenannten	1	12
28.	—	Beyschlag, ehem. Stadt-Gerichts-Beisitzer	1	12
—	—	Mebold, Conditor	1	12
29.	—	Rechts Rath Doppelmair	2	
33.	—	Kirnberger, geschw. Käuff.		24
37.	Herr	Schülen, Zeugmacher		30
38.	—	Renz, Postverwalter	1	21
39.	—	Malsch, weiß Roßwirth	1	
45.	—	Sening, Schwarzfärber	1	12
46.	—	Brand, Schneider, Sen.		24
48.	—	Münzinger, Bierbr. zum goldnen Rad	3	
49.	—	Strauß, ehem. Wagmeister		36
52.	—	Bader, Seifensieder, Sen.		24
54.	—	Burger, Tuchscherer		24
58.	—	Geißler, Schneider		12
62.	—	Lüzenmeier, Wirth z. silb. Lamm.		24
69.	—	Joh. Gg. Meyer, Inw.		40
70.	—	Advokat Adle	1	
74.	—	Roscher, Conditor		48
77.	—	Mayh, Seiler		12
82.	—	Ostertag, Lodw. Geschw.		45
97.	—	Spießmeyer, Frankfurther Fuhrmann		30
103.	—	Dan. Ostermeier Schuhmachers Wittib		12
117.	—	Mahler, Güterbesitzer		24
133.	—	Heilbronner, Mag. Rath	1	36
134.	—	Wellbach, Wirth z. Stieglitz		30
166.	—	Würz, Lodweber		15
167.	—	Träubler, Augsb. Fuhrmann		40
187.	—	Barth, Kaufmann, gewesener Viertelsmeister	2	24
188.	—	Stadtrath Wünsch, Frau Wittwe	4	
190.	—	Bäuerlin, Chirurgus		36
192.	—	Rehlen, Bierbr. z. Flasche	1	
196.	—	Rollwag, Buchb. Sen.		36
—	—	Strauß, Stuttg. Fuhrmann Frau Wittwe		12
197.	—	Wörner, ehem. Stadtgerichts Beisitzer	2	42
198.	—	Wolff, Materialist		24
199.	—	Meyer, Seiler, junior		12
208.	—	Wörlen, Lodw. Geschw.		24
217.	—	Meyer, Seiler, Sen.		15
249.	—	Daniel Sturm, Sattler		18
251.	—	Rehlen, Strumpfstricker	1	
253.	—	Deffner, Bierbräuer zum goldnen Lamm	2	
254.	—	Mathäus Döderlein, Lebkuchner		36
255.	—	Münzinger, Sellervorgeher		48
266.	—	Burger, Zimmermann		48

Digitized by Google

Nro. S. T.		fl.	kr.	Nro.		fl.	kr.
266.	Herr Söning, Walkmüller, Frau Wittwe		30	287.	Herr Behringer, Beck		30
270.	— Rentamtmann Wiedmann	2	42	295.	— Beischlag, Federnhändler	2	—
273.	— Eisen, Leinenweber		15	304.	— Stadtkassier Geyer	1	—
280.	— Stang, Leinenweber		20	314.	— Malsch, Metzgervorgeher		36
				327.	— Jörg, chem. Wagmeister	1	—

Summarische Uebersicht

der 1818 eingegangenen Weihnachts- und Neujahrgelder, für die hiesigen Armen und deren Vertheilung unter dieselben.

Die Weihnachtskollecten betrugen:			fl.	kr.
Im Stadtviertel Lit.	A.	von 54 Personen	61	57
— — —	B.	— 49 —	50	50
— — —	C.	— 43 —	37	41
— — —	D.	— 62 —	62	7

Summa der Wohlthäter 208. Summa der Beiträge 212. 35

Und von diesem wurden an Weihnachten vertheilt,

in den Stadtvierteln Lit.	A.	B.	C.	D.	Total-Summe der Armen	Almosen kr.	Summa fl.	kr.
an Arme	60	44	19	61		24	73	36
	65	35	35	45	450.	18	54	—
	12	17	22	35		15	21	30
Summa d. Arm.	137	96	76	141		Summe der Almosen	149	6
						Reste	63	29
hiezu den Rest der Neujahrskollecte							21	31
Zuschuß von den Hrn. Vmstrn.							—	30
							85	30
Und hievon wurden am Neujahr, an obige 450 Arme vertheilt à 11 kr.							82	30
und 3 fl. an drey Hausarme in Lit. C.							3	—
							85	30

Nördlingen den 6. Januar 1819. Der Armen-Pflegschafts-Rath.

Bekanntmachungen.

Da das Betteln auf den Straßen und in den Häusern neuerdings wieder überhand nimmt, so wird auf den Grund der hierüber vorliegenden allerhöchsten Verordnungen hierdurch wiederholt bekannt gemacht; daß man von dato an, alle Personen, welche auf dem Betteln ergriffen werden mit strenger körperlicher Züchtigung, die Almosengeber aber mit einer Geldbuß von 1 bis 5 Gulden unnachsichtlich belegen wird. Nördlingen den 4. Jänner 1819.

Stadt Magistrat. Schrdpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Da unter gestrigem Tag auf die beeden Behausungen Lit. D. Nro. 258. und 260. und den Stadel Lit. D. Nro. 259. des verstorbenen Zimmermeisters Jakob Friedrich Burger von hier kein annehmbares Angebotd geschlagen worden, so wird zu dem Verkauf dieser im letzten Intelligenzblatt des vorigen Jahres und in dem 1sten Stück dieses Jahres beschriebenen Immobilices weiterer Termin auf Donnerstag den 14. dieses anberaumt, und die Kaufsliebhaber hiezu auf Abends 5 Uhr in die allhiesige Karpfenwirthschaft eingeladen.

Nördlingen den 5. Januar 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Die landgerichtliche Wittwe Anna Magdalena Feldweyr zu Röhermemmingen hat die gehorsamste Bitte gestellt, daß unter amtlicher Leitung die Hälfte ihres besitzenden handlohnbaren Feldlehens, so aus 19¼ M. Aecker und Wiesen bestehet, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden möchte. Hiezu wird Tagfarth auf Donnerstag den 14. dieses bey dem hiesigen Königl. Landgericht angesetzt, und die Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß sowohl jedes einzelne Grundstück, als die Kaufsbedingnisse selbst, an dem Tag des Verkaufes namentlich bekannt gemacht werden, und der Meistbiethende mit Genehmigung der Verkäuferin den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Nördlingen den 5. Januar 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Der diesamtliche heurige Gersten-Vorrath von mehrern 100 Schäffeln wird an den nächsten Schrannen-Tagen den 9. und 16. Januar k. J. zu jeden beliebigen Parthien von 25, 50 und 100 Schäffeln unter Vorbehalt höchster Genehmigung an die Meistbiethenden verkauft. Nördlingen am 21. Dezember 1818.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Das von dem auf Herrschaftliche Kösten eingelegten großen Zehent zu Weilingen gewonnene Stroh aus 57 Schober 8 Stuck bestehend, dann das Spelt- und After-Getreid werden Dienstag den 12. d. M. zu Weilingen beym Hirschenwirth Bullinger an den Meistbiethenden unter Vorbehalt höchster Ratification öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 2. Januar 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Fuxhuber.

Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domänengut zu Katzenstein, welches 4 Stunden von Nördlingen entfernt, im Bezirke der Königlich Würtembergischen Landvogtey am Kocher gelegen ist, und ausser den nöthigen im guten Stand sich befindenden Wirthschaftsgebäuden, und mehrere Gemüß- und Obstgärten in

79 Morgen Ackers
26 Tagwerk Wiesen

dann in der Schaafweidgerechtigkeit auf 600 Stück Schaafe besteht, wird am Montag den 21. Januar k. J von der unterzeichneten Stelle im Lokale des fürstlichen Rentamts Neresheim auf 12 Jahre an den Meistbiethenden salva ratificatione öffentlich verpachtet werden. Die Pachtliebhaber haben sich am bemerkten Tag in Neresheim einzufinden, und bey ihrem Erscheinen durch gerichtliche Zeugnisse darzuthun, daß sie eine Caution von 1,200 fl. leisten können, die zur Führung des landwirthschaftlichen Gewerbes erforderlichen Kenntnisse besitzen, und bisher einen untadelhaften Lebenswandel geführt haben. Die nähere Pachtbedingnisse werden den Pachtsliebhabern am Tage der Verpachtung eröffnet werden.

Wallerstein den 9. December 1818.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Domanial-Kanzley. Ludwig.

Am Donnerstag den 14. Jan. k. J. wird von der unterzeichneten Stelle in dem Lokale des Fürstl. Rentamts Heilig-Kreutz zu Donauwörth der Seehof, welcher in den Gerichtsbezirk des Landgerichts Neuburg im Oberdonau-Kreis gehört, an den Meistbiethenden auf 9 Jahre salva ratificatione öffentlich verpachtet werden. Dieses Gut besteht ausser den nöthigen und sehr bequem eingerichteten Wohn- und Oekonomie-Gebäuden in

261 7/8 Morgen Ackers
121 Tagwerk Wiesen
1 1/2 Tagwerk Wurz- und Baumgarten.

Digitized by Google

Das hiezu gehörige Inventarium an Vieh, Naturalien und Geräthschaften ist auf 3000 fl. eingeschäzt.

Die Pachtliebhaber haben sich am bemerkten Tag im Rentamts-Locale zu Donauwörth einzufinden, und durch gerichtliche Zeugnisse darzuthun, daß sie eine Caution von 3000 fl. leisten können, die zur Führung des landwirthschaftlichen Gewerbes erforderliche Kenntnisse besitzen, und bisher einen ordentlichen Lebenswandel geführt haben. Die nähere Pachtbedingnisse werden den Pachtliebhabern am Tage der Verpachtung eröffnet werden.

Wallerstein den 10. Dec. 1818.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Domanial-Kanzley.

Am Montag den 25. Januar k. J. wird das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domänengut zu Baldern, welches 3 Stunden von Ellwangen entfernt und in dem Bezirke der Königlich Würtembergischen Landvogtei am Kocher gelegen ist, von der unterzeichneten Stelle in dem Lokale des Fürstlichen Rentamts Kirchheim auf 9 Jahre an den Meistbiethenden öffentlich verpachtet werden.

Zu dem Domänengut gehören, außer dem nöthigen im guten Stand befindlichen Oekonomie- und Bräuerei-Gebäuden den Braun- und Weisbierkellern.

a) An Aeckern 17 Morgen,
b) an zweimädigen Wiesen 41 Tagwerk,
c) an Gerechtigkeiten,
1.) das Recht Braun- und Weißbier zu bräuen und Brantwein zu brennen, dann diese Getränke selbst sowohl im Bräuhaus als im Sommerkeller auszuschenken,
2.) das Recht 100 Stücke Schaafe auf der Balder. Sommerwalde treiben, und den Pferch von der ganzen Heerde 143 Nächte lang für die Domänengüter benützen zu dürfen.
d.) Die zum Betrieb des Gewerbes nöthigen Inventariatsstücke in Anschlag zu 1925 fl.

Die Pachtliebhaber haben am bemerkten Tag in Kirchheim zu erscheinen, und sich durch gerichtliche Zeugnisse auszuweißen, daß sie die zu Führung des Gewerbes nöthigen Kenntnisse besitzen, von untadelhaftem Rute seyen, und eine Caution von 2,500 fl baar oder den doppelten Werth dafür anliegenden Gründen leisten können. Wallerstein den 21. December 1818.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domanial Kanzley.

Unterzeichnete ist gesonnen ihren Garten vor Reimlinger Thor zu verkaufen. Liebhaber desselben können sich bey ihr melden, der täglich beaugenscheinigt werden kann. Nördlingen den 6. Januar 1819

Benedicte Voltz, Eisenhändlers seel. Wittib.

Joseph Dürlewanger Portrait-Zeichner, von St. Gallen empfiehlt sich einem geehrten Publikum in der Stadt Nördlingen zu geneigtem Zuspruch, er zeichnet die Portraits mit Silberstift, das Gesicht illuminirt in klein oval per Stück 3 fl. Sein Logis ist zum schwarzen Ochsen. Auf Verlangen findet er sich in jedem Hause sogleich ein.

Künftigen Sonntag Nachmittag wird im Schießhaus auf dem Billard ein Kegelschieben gegeben mit nachstehenden Gewinnsten:

2 mit Perlen gestrickte Tabackbeutel.
½ Centner Karpfen.

Wozu höflichst eingeladen wird.

Digitized by Google

In der Wohnung des Untersetzten wird künftigen Montag den 11 Jenner ein Hausrath abgehalten werden, woselbst von der verstorbenen Fuchswirthin Frau Bäuerlin, Nachstehendes gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden abgelassen wird. Als weißes Zeug, Augsburger Gold- und Silberbauben, seidne und kottune Kleider, verschiedene Halstücher, Schürze, Strümpfe, ein schwarztuchener Mannsmantel, nebst andern nutzlichen Hausfahrnissen. Kaufsliebhaber hiezu werden höflich eingeladen.

Johann Kaspar Roos,
Beilschmid an Deininger Eck.

Zur Augsburger Zeitung wird noch ein Mitleser auf das Land gesucht.

Ein Kapital von 600 fl. wird auf gute Versicherung gesucht.

Letzten Sonntag wurde im schwarzen Ochsen eine schwarze Sammtmütze verwechselt; welche in der Beckschen Buchhandlung umgetauscht werden kann.

Litterarische Anzeige.

So eben ist in unterzeichneter Buchhandlung erschienen und in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Jacobi Bayer paedagogus latinus germanae juventutis, sive Lexicon germanico-latinum et latino germanicum. Deutsch-Lateinisches und Lateinisch-Deutsches Wörterbuch. Zwölfte Auflage, abermals umgearbeitet, vermehrt und verbessert von C. Ph. Mayer. 4 fl. 48 kr.

Der Herausgeber dieser zwölften Ausgabe des vorstehenden bereits durch ganz Deutschland ruhmlichst bekannten und allgemein gebrauchten lateinischen Wörterbuchs hat keine Mühe gespart, demselben die möglichste Vollständigkeit zu ertheilen. Durch die Einschaltung von mehrern tausend in den frühern Auflagen noch nicht enthaltenen Ausdrücken und besonders durch die beträchtliche Erweiterung des lateinisch-deutschen Theils hat der Herr Herausgeber seine Absicht, der studierenden Jugend von den untersten lateinischen Schulen bis zu den obersten Gymnasial-Klassen ein möglich vollständiges und zugleich sehr wohlfeiles Wörterbuch in die Hände zu geben, vollkommen erreicht. Es kann solches hinsichtlich der Brauchbarkeit dem Schellerischen Lexikon an die Seite gestellt werden.

Den Herren Professoren und Vorstehern von lateinischen Schulen, denen dieses Lexikon noch nicht bekannt seyn sollte, ist die Einführung desselben dadurch besonders erleichtert, daß solches durch alle gute Buchhandlungen Deutschlands ohne Erhöhung des Preises sowohl einzeln als in Menge bezogen werden kann. Wer sich directe an die Verlags-Buchhandlung wendet, erhält bey baarer Einsendung des vollständigen Betrages auf 10 Exemplaren das 11te, auf 20 aber 2 Exemplare gratis.

Würzburg im November 1818.

Stahel'sche Buchhandlung.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Das christliche Märtyrerthum oder Geschichte von dem Leben, den Leiden und dem Tode der christlichen Märtyrer in allen Theilen der Erde, 2r Theil mit Kupf. gr. 8. Leipzig 818. broch. 3 fl.

Vom Brauen, Brennen, Essig- und Potaschsieden, nebst Stärkebereitung oder praktische Anweisung landwirthschaftliche Gewerbe zu erlernen, mit Kupf. 8. Frankfurth 818. broch. 1 fl. 54 kr.

Zollikofers, G. J. sämtliche Predigten, 15 Theile, gr. 8. Leipzig. 15 fl. 24 kr.

Kurze Beschreibung der vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Ein Leitfaden für Alle, welche über dieses Land nähere Kenntnisse zu haben wünschen, 8. Freiburg 817. broch. 24 kr.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Gebohrne.

Dec.	Stadtviertel.		
31.	Lit. C.	Christoph Friedrich, und Marie Katharine, Zwillingskinder des Georg Balthas Lippacher, Rothgerbermeister.	

Verstorbene.

Jan.	Stadtviertel.			Alter.
3.	Lit	D.	Conrad Fried. Gundelfinger, Siebmacher, am Steckfluß	41 Jahr.
3.	—	B.	Johann Wolfgang, vorehel. Sohn des Wolfgang Hafners, Schreiners und Schutzverwandtens, am Brand,	12 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 2. Jan. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 30. Dec. Mittler.			Donauwörth 30. Dec. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	12	2	11	25	10	56	Kern	13	5	Kern	11	7
Weizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	4	Waizen	11	34
Roggen	11	10	11	—	10	20	Roggen	9	39	Roggen	9	26
Gerste	7	47	7	10	6	40	Gerste	8	11	Gerste	6	29
Haber	5	12	4	40	4	10	Haber	5	37	Haber	5	15

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Ltn	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	2
2 kr. Sundenbrod oder Kipf		18	2
4 kr. Schwarzbrod	1	16	
1 Mlg. oder $\frac{1}{8}$ Mez. Schönmehl			7 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl			5 kr.
1 ditto — — — Nachmehl			3 kr.
1 ditto — — — Roggenmehl			5 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kuhfleisch			$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch			8 kr.
ditto Schaaffleisch			8 kr.

Das Pfd. Hammelfleisch	8 kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
Die Maas braun Winterbier	4 kr.
Die Maas Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	28 kr.
ditto gemunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	22 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.
Tare des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr	Hennen das Stück	22-24 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	5. 4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	24-30 kr.
— — — Erbsen	2 fl. — 2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	20-24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 — 4 fl.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-26 kr.	Gänse das Stück	1 fl. 40 — 2 fl.
Schweinschmalz das Pfund	30-32 kr.	Erdbirn das Viertel	12-14 kr.
Butter das Pfund	20-22 k.	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
3 Eyer	4 kr.		

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	—	—	48	—	40
Strob.		3	—	2	45	2	30
Buchenholz	das Meß	11	30	11	—	10	30
Tannen- Eichen- und		7	30	7	—	6	30
Birkenholz	— —	9	—	8	—	7	—

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 6. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Zum öffentlichen Verkaufe des auf den Käſten hieſig königlichen Rentamts noch übrigen Gerſte-Vorraths hat man folgende Täge beſtimmt.

1.) Die Vorräthe auf dem hieſigen Marktoffinger und Belzheimer Käſten werden dahier bei unterzeichneter Amtsſtelle künftigen Donnerſtag den 11. und

2.) der auf dem Weilinger Amtskaſten noch übrige Gerſte-Vorrath wird künftigen Freitag den 12. dieſes Monats in Weilingen bei dem Hirſchenwirth Bullinger verkauft.

Indem die etwaigen Kaufsliebhaber hievon in Kenntniß geſetzt werden, fügt man noch bei, daß der Verkauf mit Vorbehalt höchſter Ratification geſchiehet.

Oettingen den 2. Februar 1819.

Königliches Rentamt.

Um in dem Schuldenweſen des Joſeph Staar Söldner zu Diemantſtein nach rechtlicher Ordnung weiters verfahren zu können, iſt eine Schulden-Liquidation nothwendig, wozu man auf Mittwoch den 17. Februar d. J. eine Tagsfarth angeſezet hat.

Es werden daher alle diejenigen, welche an benannten Joſeph Staar was immer für eine Forderung zu machen haben, hiemit vorgeladen, an obbeſagtem Tage bei Strafe des Ausſchluſſes vor Gericht dahier in Perſon oder durch hinlänglich bevollmächtigte Rechtsanwälde zu erſcheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren.

Zugleich wird am nämlichen Tage des Schuldners Söldenbehauſung ſamt Garten und Gemeindsgerechtigkeit und 13 Virtl. Morgen Acker auf das Meiſtboth mit creditorſchaftlicher Genehmigung verkauft.

Biſſingen den 1. Febr. 1819.

Fürſtlich Oettingen Wallerſtein. Herrſchaftsgericht. Pöller.

Bey der ſelbſt angezeigten Unzulänglichkeit des Vermögens des hieſigen Juden Jakob Heß-Stern iſt die Gant erkannt worden.

Es werden daher alle diejenige, welche eine Forderung an denſelben zu machen, auf Freitag den 12. Febr. als den erſten Ediktstag ad liquidandum vorgeladen, an welchem ſie ihre Forderungen bey Strafe des Ausſchluſſes von der Maſſe anzubringen und zu beweiſen haben.

Wenn an dieſem Tag eine gütliche Uebereinkunft nicht zu Stande gebracht werden ſollte, ſo iſt der 2te Ediktstag ad excipiendum auf Freitag den 12. März und der 3te ad concludendum auf Mittwoch den 7. April dieſes Jahrs anberaumt, wobey jeder Gläubiger bey Verluſt ſeiner Rechtszuſtändigkeiten zu erſcheinen hat.

Am 12. Febr. wird auch das halbe Haus des Gantirers an den Meiſtbiethenden verkauft und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Harburg den 12. Januar 1819.

Fürſtlich Oettingen Wallerſtein. Herrſchaftsgericht. Schmid.

In vim executionis wird des diesgerichtlichen Söldners und Taglöhners Andreas Rupp in Zisweingen

Söldenhaus mit Zugehör und
½ Morgen Acker

Digitized by Google

Freytag den 26. Febr. Vormittags 8 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; zu welchem Ende dann die Kaufsliebhaber auf gedachten Tag hiemit eingeladen werden. Harburg den 21. Januar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

Hohen Befehl vorgesezter Stelle gemäß verkauft die unterzeichnete Behörde am Montag den 15. Februar 1819 in dem Amtslocale 43 Scheffel alte Gerst und ladet Liebhaber zum Verkauf ein, sich dabey die Ratification vorbehaltend.

Meresheim den 29. Januar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt. Rauh.

Ganz schöne Holländer Häringe sind um billigen Preiß bey Philipp Matth. Söning seel. Wittib nächst der Fleischbank zu haben.

Bey unterzeichnetem ist ein Stadel in Abbruch zu verkaufen. Auch ist bis Georgi der obere Hauszinß zu vermiethen. Johann Georg Roos, Beilschmidt.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke, welche wir von unsern Freunden und Bekannten erhalten haben, sagen wir hiemit den verbindlichsten Dank; mit der Versicherung, keine Gelegenheit zu versäumen, sich dagegen erkenntlich zu bezeugen; empfehlen sich zur fernerer Freundschaft und Wohlgewogenheit

Eberhard Christian und Rosine Katharine Aißlinger.

Bey Arnold, Gürtlers Wittib ist täglich ein Hauszinß zu vermiethen.

Vergangenen Montag ist von dem Todtenberg bis gegen das Bergerthor ein schwarzsamtener Ridicül mit Franzen grün ausgefüttert, worinnen ein weißleinenes Schnupftuch mit einem rothen Streif mit den Buchstaben M. P. verlohren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Es wird ein Kapital von 150 fl. auf dreyfache Versicherung gesucht.

Lezten Samstag hat sich eine große semmelfarbe Metzgerhündin verlaufen. Wer Auskunft davon zu geben weiß, beliebe die Anzeige in der Beckschen Buchhandlung zu machen.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

D' Autel Kommunionbuch für denkende Christen, 8. Rothenburg, 1 fl. 15 kr.

Roth- und Hülfs-Büchlein, oder lehrreiche Freuden- und Trauergeschichte der Einwohner zu Mildheim, 2 Theile, 8. 56 kr.

Schwarz Handbuch der christlichen Religion, 3 Bände, gr. 8. 4 fl. 45 kr.

Winter, V. A. religiösittliche Katechetik, gr. 8 Landshut, 816. 1 fl. 54 kr.

Zwingli's, M. H. sämtliche Schriften im Auszuge, 1n B. 1. Abth. gr. 8. Zürich, 819. 3 fl.

Die Todesfeyer Zwingli's am 23. Oktober durch die Studenten in Zürich,

Morgenblatt für den Tag des Herrn, 4 Gotha, 818. der halbe Jahrg. 2 fl. 30 kr. gr. 8. ebend. 36 kr.

Keiber, J. G. die teutschen Volksschulen in ihrer Entwickelungsperiode. Oder Charakteristick der Volksschulen, wie sie waren, wie sie sind und wie sie seyn sollen, gr. 8. 819. 1 fl. 18 kr.

Hebenstreit D. Fried. Manuel Mendoza y Rios, Geschichte meines segensvollen Uebertrittes zur evangelischen Kirche, 8. Leipz. 819. broch. 1 fl. 12 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 3.

Freitag den 15. Januar 1819.

Der diesamtliche heurige Gersten-Vorrath von mehrern 100 Schäffeln wird an dem nächsten Schrannen-Tage den 16. Januar k. J. zu jeden beliebigen Parthien von 25, 50 und 100 Schäffeln unter Vorbehalt höchster Genehmigung an die Meistbiethenden verkauft. Nördlingen am 21. Dezember 1818.

Königlich Baierisches Rentamt. Wiedmann.

Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domänengut zu Katzenstein, welches 4 Stunden von Nördlingen entfernt, im Bezirke der Königlich Würtembergischen Landvogtei am Kocher gelegen ist, und ausser den nöthigen im guten Stand sich befindenden Wirthschaftsgebäuden, und mehrere Gemüß- und Obstgärten in

79 Morgen Ackers
26 Tagwerk Wiesen

dann in der Schaafweidgerechtigkeit auf 600 Stück Schaafe besteht, wird am Montag den 18. Januar k. J. von der unterzeichneten Stelle im Lokale des fürstlichen Rentamts Neresheim auf 12 Jahre an den Meistbiethenden salva ratificatione öffentlich verpachtet werden. Die Pachtliebhaber haben sich am bemerkten Tag in Neresheim einzufinden, und bey ihrem Erscheinen durch gerichtliche Zeugnisse darzuthun, daß sie eine Caution von 9,200 fl. leisten können, die zur Führung des landwirthschaftlichen Gewerbes erforderlichen Kenntnisse besitzen, und bisher einen untadelhaften Lebenswandel geführt haben. Die nähere Pachtbedingnisse werden den Pachtsliebhabern am Tage der Verpachtung eröffnet werden.

Wallerstein den 9. December 1818.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Domanial-Kanzley. Ludwig.

Am Montag den 25. Januar k. J. wird das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domänengut zu Baldern, welches 3 Stunden von Ellwangen entfernt und in dem Bezirke der Königlich Würtembergischen Landvogtei am Kocher gelegen ist, von der unterzeichneten Stelle in dem Lokale des Fürstlichen Rentamts Kirchheim auf 9 Jahre an den Meistbiethenden öffentlich verpachtet werden.

Zu dem Domänengut gehören, außer dem nöthigen im guten Stand befindlichen Oekonomie- und Bräuerei-Gebäuden den Braun- und Weißbierkellern.

a) An Aeckern 17 Morgen,
b) an zweimädigen Wiesen 41 Tagwerk,
c) an Gerechtigkeiten,

Digitized by Google

1.) das Recht Braun- und Weißbier zu bräuen und Brantwein zu brennen, dann diese Getränke selbst sowohl im Bräuhaus als im Sommerkeller auszuschenken,

2.) das Recht 100 Stücke Schaafe auf der Balder. Sommerwalde treiben, und den Pferch von der ganzen Heerde 143 Nächte lang für die Domänengüter benützen zu dürfen.

d.) Die zum Betrieb des Gewerbes nöthigen Inventariatsstücke in Anschlag zu 1925 fl.

Die Pachtliebhaber haben am bemerkten Tag in Kirchheim zu erscheinen, und sich durch gerichtliche Zeugnisse auszuweißen, daß sie die zu Führung des Gewerbes nöthigen Kenntnisse besitzen, von untadelhaftem Rufe seyen, und eine Caution von 2,500 fl. baar oder den doppelten Werth dafür anliegenden Gründen leisten können. Wallerstein den 21. December 1818.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domanial-Kanzley.

Unterzeichnete ist gesonnen ihren Garten vor Reimlinger Thor zu verkaufen. Liebhaber desselben können sich bey ihr melden, der täglich beaugenscheinigt werden kann. Nördlingen den 6. Januar 1819.

Benedikt Voltz, Eisenhändlers seel. Wittib.

Am Montag den 18. Januar Nachmittags 1 Uhr werden bey Unterzeichnetem nachfolgende Mobilien an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden. Als Kleidungsstücke, einiges Silber, Zinn, weißes Zeug, verschiedene Ziechen, seidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, ein kupferner Kessel, ein gutconditionirtes Ofenblech. Wozu Kaufslustige eingeladen werden.

J. F. Kirnberger, geschworner Käufler,
dem baier. Hof gegenüber, Lit. D. Nro. 33.

Zugleich ist bey Unterzeichnetem 1 eisernen Ofen von mittler Größe zu erfragen und käuflich zu haben.

Johann Friedrich Lippacher, Bäcker, ist gesonnen sein Beckenhaus Lit. A. Nro. 59. mit Bäcker- und Brantweingerechtigkeit aus freier Hand an den Meistbiethenden zu verkaufen. Es enthält 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 7 Kammern, ein angebautes Häusiein, worinnen ein gewölbtes Brantweinstübien, 3 Böden, 1 gewölbten Keller, 1 Pferdestall, 1 Hof, 1 Gumpbrunnen, 3 Schweinställe und 2 Gänge. Kaufsliebhaber können solches täglich einsehen, und sich Mittwoch den 27. Januar Abends 6 Uhr bey Hrn. Stephan Malsch zum weißen Roß beliebigst einfinden.

Unterzeichnete ist gesonnen ihr bisher besitzendes Wohnhaus öffentlich an den Meistbiethenden zu verkaufen. Es bestehet in einer Stube mit eisernen Ofen, einer Küchen, 1 Kammer, zwey Böden, wovon auf dem ersten Boden 2 Kammern, eine Werkstatt, 1 Keller. Liebhaber können sich Montag den 18. Januar Abends 7 Uhr bey Hrn. Christ zum Karpfen einfinden und ihre Angebothe zu Protokoll geben.

Maria Lydia Roosin, Beilschmidts Witrib,
wohnhaft an Löpfinger Eck, Lit. C. Nro. 63.

Ein Kapital von 200 fl. wird auf gute Versicherung gesucht.

Auf dem Fahrwege von hier nach Bissingen ist ein grüngebundenes kleines Zeichnungsbuch mit einigen unvollendeten Zeichnungen verlohren worden. Der redliche Finder beliebe es in der Beckschen Buchhandlung gegen einen Kronenthaler Belohnung abzugeben.

Digitized by Google

Nachtrag

des im vor 8tägigen Blatt zurückgebliebenen milden Beitrags von Herrn Magistrats-Rath Reinicke 1 fl. 30 kr.

Lit. C. Nro. 162. ist auf Lichtmeß der untere Hauszinß zu vermiethen. Das Weitere kann bey Johann Friedrich Schaupner erfahren werden.

Die Wittib des Conrad Friedrich Gundelfinger, Siebmachers nächst der Kornschranne macht bekannt, daß sie ihr Gewerbe fort treibt, und empfiehlt sich zu diesem Ende bestens.

Auf erhaltene Erlaubniß wird künftigen Sonntag den 17. Jänner im Schießhaus Tanzmusik gegeben, wozu man höflich einladet.

Vergangene Woche wurde vom rothen Ochsen bis auf den Rubenmarkt ein goldener Ohrenring verlohren. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein Douceur von 30 kr. in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Schmelzings, Dr. J. Repertorium der älteren und neuesten Gesetze und Verordnungen über das Forst- und Jagdwesen im Königreiche Baiern, gr. 8. Schweinf. 818. 2 fl. 24 kr.

Sallust's Katilia und Jugurtha. Uebersetzt von J. K. Höck, dritte verb. Ausg. 8. Frankf. 818. 1 fl. 15 kr.

Christs, J. L. vom Mästen des Rind- Schweine- Schaf- und Federviehes, gr. 8. 8. ebend. 818. 1 fl. 24 kr.

Wachlers, Dr. L. Vorlesungen über die Geschichte der teutschen National-Litteratur, 1r Th. gr. 8. ebend. 2 fl. 24 kr.

Ewalds, J. B. christliche Betrachtungen auf alle Abende im Jahr, 2 Theile, gr. 8. ebend. 5 fl.

Zu Werners Andenken gesprochen in der Versammlung der königl. Akademie der Wissenschaften zu München, gr. 8. ebend. 817. 45 kr.

Schröders, A. L. V. Predigten veranlaßt durch die Feier des Reformationsfestes vom 31. Okt. 817. gr. 8. ebend. 818. 1 fl.

Genealogische Anzeigen.

Jan. Stadtviertel. **Getraute.**

12. Lit. C. Johann Paul Lemp, Lodweber, mit Charlotte Jakobine Konradin.

Jan. Stadtviertel. **Gebohrne.**

8. Lit. D. Marie Christine, der ledigen Katharine Jakobine Schneidin, uneheliche Tochter.

Jan. Stadtviertel.	**Verstorbene.**	Alter.
7. Lit. D.	Georg Kaspar Gramenstetter, Wendenmacher, am Zehrfieber,	65 Jahr.
eod. — A.	Sigmund Daniel Däubler, gewes. Karpfenwirth, am Schlag- und Steckfluß,	61 Jahr.
11. — B.	Johann Georg Offenhäuser, Accoucheur und Wundarzt, an eiternder Lungensucht, *)	45 Jahr.
13. — C.	Philippine Regine Karoline, ehel. Töchterlein des Johann Melchior Beyschlag, Lodwebers, am Zehrfieber,	3 Jahr.

*) Ach! Er ist nicht mehr! der theure Gatte und Vater, der nützliche Mann, der mit Uns Verlassenen von so Vielen laut beweint wurde! O wie bald ward Er uns entrissen! Sie, Redliche! können und werden die Größe unsers Verlustes fühlen,

Digitized by Google

und Ihre Theilnahme wird allein uns aufzurichten vermögen. Unter dem innigsten Danke für alle bisher erfahrne Huld und Gewogenheit, nehme ich mit meinen 5 Kindern meine Zuflucht zu Ihrem thätigen Mitleid, und wir hoffen zuversichtsvoll, Sie werden die vielen und schönen Früchte dieses gewissenhaften und uneigennützigen Mannes, die Seinen Nachruhm begründen, nicht unbelohnt an seinen Kindern lassen. Und darum bittet unterthänig und gehorsamst

die tiefgebeugte Wittwe Offenhäuser,
mit ihren 5 Kindern.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 9. Jan. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 8. Jan. Mittler.			Donauwörth 5. Jan. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	12	15	12	—	11	33	Kern	12	23	Kern	10	59
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	31	Waizen	11	51
Roggen	11	18	11	—	10	11	Roggen	9	16	Roggen	9	14
Gerste	8	26	7	36	7	17	Gerste	8	6	Gerste	6	4
Haber	5	27	5	—	4	30	Haber	5	45	Haber	4	56

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.		
1 kr. Weißbrod		6	2		
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		18	2		
4 kr. Schwarzbrod	1	16			
1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl			7 kr.		
1 ditto — — — Mittelmehl			5 kr.		
1 ditto — — — Nachmehl			3 kr.		
1 ditto — — — Roggenmehl			5 kr.		
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.		
ditto Kuhfleisch			$7\frac{1}{2}$ kr.		
ditto Kalbfleisch			8 kr.		
ditto Schaaffleisch			8 kr.		

Das Pfd. Hammelfleisch	8 kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
Die Maas braun Winterbier	4 kr.
Die Maas Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	28 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	22 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	22-24 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	5. 4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	24-30 kr.
— — — Erbsen	2 fl. — 2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	20-24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 — 4 fl.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-26 kr.	Gänse das Stück	2 fl. 20 kr.
Schweinschmalz das Pfund	30-32 kr.	Erdbirn das Viertel	12-14 kr.
Butter das Pfund	20-22 kr.	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
3 Eyer	4 kr.		

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	—	—	48	—	40
Stroh.		3	—	2	45	2	30
Buchenholz	das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz		8	—	7	—	6	—
Tannenholz	— —	7	—	6	30	6	—

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 4.

Freitag den 22. Januar 1819.

Das von der verstorbenen Eva Margaretha Wagner zu Pöfflingen besessene Haus ohne Gemeinds-Gerechtigkeit wird auf Montag den 11. Februar 1819 in der Straßerschen Wirthschaft in Pöfflingen Nachmittags um 2 Uhr an die Meistbiethenden verkauft; wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 18. Jänner 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Göß, Landrichter.

Bey der selbst angezeigten Unzulänglichkeit des Vermögens des hiesigen Juden Jakob Heß Stern ist die Gant erkannt worden.

Es werden daher alle diejenige, welche eine Forderung an denselben zu machen, auf Freitag den 12. Febr. als den ersten Ediktstag ad liquidandum vorgeladen, an welchem sie ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlußes von der Masse anzubringen und zu beweisen haben.

Wenn an diesem Tag eine gütliche Uebereinkunft nicht zu Stande gebracht werden sollte, so ist der 2te Ediktstag ad excipiendum auf Freitag den 12. März und der 3te ad concludendum auf Mittwoch den 7. April dieses Jahrs anberaumt, wobey jeder Gläubiger bey Verlust seiner Rechtszuständigkeiten zu erscheinen hat.

Am 12. Febr. wird auch das halbe Haus des Gantirers an den Meistbiethenden verkauft und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Harburg den 12 Januar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

Das zur Concurs-Masse des Bürgers und Seifensieders Joseph Anton Linsenmeyer zu Wallerstein gehörige ganz von Stein gebaute zwey Stockwerk hohe Haus, die dabey sich befindende Werkstatt, ein Stadel, ¾ Morgen Garten, zwey Gemeindstheile zu ¾ Morgen, 3 Krautbetter, dann 4¾ Morgen Acker und Wiesen werden Dienstag den 9. Februar laufenden Jahrs öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es haben daher die Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Erfordernisse zur Anlässigmachung ausweisen können, an dem benannten Tage Morgens 9 bis Abends 6 Uhr ihre Anbothe dahier zum Protokoll zu geben.

An eben diesem Tag wird Vormittags 9 Uhr in der Gant-Sache des obbenannten Joseph Anton Linsenmeyer das Prioritäts-Erkenntniß eröffnet werden, welches den Gläubigern desselben mit dem Auftrage hiebey zu erscheinen, bekannt gemacht wird. Wallerstein den 18. Jänner 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Digitized by Google

Auf Ansuchen eines Mitgläubigers werden folgende dem Michael Enggruber von Holzkirch zugehörige walzende Grundstücke, als:

¾ Morgen Acker am Löpfinger Weg,
½ — — im Weidenhuft,
½ — — im Steinacker,
¾ — — im Mittelfeld und
¾ Tagwerk Wiesen auf der Odernwiese,

in vim executionis öffentlich in loco verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen, Donnerstag den 28. dieses Nachmittags 1 Uhr im Fälschlischen Wirthshause daselbst zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben. Mathingen den 19. Januar 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschafts-Gericht Schuppert.

Auf Ansuchen der Joseph Schäurlischen Wittwe dahier wird ihr besitzendes Gnadenhaus nozu ½ neues Gemeinderecht von ½ M. A. gehöret, unter amtlicher Leitung öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden auf den 3. künftigen Monats Februar hieher eingeladen, um ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenige, die an der Erlöß-Masse irgend einen gegründeten Anspruch zu machen beglaubt sind, aufgefordert bei Strafe des Ausschlusses von der Masse an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr zur Liquidation sich dahier einzufinden.

Mathingen den 18. Januar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Da gegen den diesseitigen Unterthan Franz Anton Gnugesser Heugeldauren von Göttingen mehrere bedeutende Schuldklagen eingelaufen, so ist eine gerichtliche Herstellung seines Vermögens vonnöthen.

Es werden daher alle diejenige, welche an denselben irgend einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, bis Mittwoch den 3. Februar 1819 Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, und ihr Guthaben sub poena praeclusi zu liquidiren.

Bissingen den 13. Januar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht.

Sehr gute Kohlen für alle Feuer-Arbeiter sind täglich um billigen Preis bei mir zu haben. Uttenstetten den 20. Januar 1819.

Franz Joseph Abendantz.

Die Beckische Buchhandlung giebt sich die Ehre, den königl. Pfarr-Aemtern der hiesigen Gegend die gehorsame Anzeige zu machen, daß die Formulare zu den

Monatlichen Anzeigen über die Gebohrnen, Getrauten und Gestorbenen,

ferner zu den

Conscriptionslisten der Impfpflichtigen und Impffähigen

wie sie an die Gerichts-Physikate einzusenden sind, den allerhöchsten Verordnungen entsprechend, allda gedruckt erschienen, und der Bogen von jedem für den billigen Preiß von 2 kr. zu haben ist.

Mit obrigkeitlicher Erlaubniß hat Unterzeichneter die Ehre Donnerstag den 28. Januar als am Namensfeste unserer allergnädigsten Königin einen Entree freyen Ball zu geben; wozu er seine Gönner und Freunde höflichst einladet.

Nördlingen den 21. Januar 1819. Adam Friedrich Niclas,
Gastgeber zum schwarzen Ochsen.

Digitized by Google

Johann Friedrich Lippacher, Bäcker, ist gesonnen sein Beckenhaus Lit. A. Nro. 59. mit Bäcker- und Brantweingerechtigkeit aus freier Hand an den Meistbiethenden zu verkaufen. Es enthält 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 7 Kammern, ein angebautes Häuslein, worinnen ein gewölbtes Brantweinstüblen, 3 Böden, 1 gewölbten Keller, 1 Pferdestall, 1 Hof, 1 Gumpbrunnen, 3 Schweinställe und 2 Gänge. Kaufsliebhaber können solches täglich einsehen, und sich Mittwoch den 27. Januar Abends 6 Uhr bey Hrn. Stephan Malsch zum weißen Roß beliebigst einfinden.

Bey Christian Bößenecker, Hufschmidtmeister bey dem Brettermarkt steht ein ganz neuer Amboß zu verkaufen, der täglich eingesehen werden kann.

Montags den 25. Januar wird die Löpfinger Schafweide, welche mit 200 Stück beschlagen werden kann, an den Meistbiethenden verkauft. Liebhaber hiezu belieben sich an obigem Tage Nachmittags 2 Uhr in der Oeffnerschen Wirthschaft daselbst einzufinden.

Auf Sonntag den 31. Januar wird die Sommer-Schafweide in Kleinerdlingen bey Hrn. Xaver Weitzmann Nachmittags um 2 Uhr verkauft. Es werden zur Weide der Krautgarten, Bilzwasen und der Herkheimer Weg gegeben.

Auch wird gegen baare Bezahlung die Flurwiese verpachtet.

Anton Baudenbacher, Gemeinds-Pfleger.

Auf dem Fahrwege von hier nach Bissingen ist ein grüngebundenes kleines Zeichnungsbuch mit einigen unvollendeten Zeichnungen verlohren worden. Der redliche Finder beliebe es in der Beckschen Buchhandlung gegen einen Kronenthaler Belohnung abzugeben.

Vergangenen Montag Nachts wurde vom goldenen Ochsen bis zum Hrn. Sening Färber ein tumbackenes Uhrgehäuß verlohren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Letzten Sonntag Abends hat sich ein kleines schwarzes Hündchen verlaufen, wo sich solches eingestellt haben möchte, oder wer Auskunft davon zu geben weiß, wird gebeten, dieses in der Beckschen Buchhandlung anzuzeigen.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Baierns Geistlichkeit zu vertreten in der ersten Ständeversammlung zu München im Jahr 1819 eine Punktation als vade mecum für deren Abgeordnete, gr. 8. broch. Nürnb. 9 kr.

Häcker, L. F. über die Getreid-Theurung in den Jahren 1816 und 1817 und die dagegen in Vorschlag und Anwendung gebrachte Mittel, gr. 8. Nürnb. 1818. 1 fl. 24 kr.

Snells, C. W. Lehrbuch der deutschen Schreibart für die reifere Jugend, dritte vermehrte Aufl. gr. 8. Frankf. 818. 1 fl. 36 kr.

Philomathie von Freunden der Wissenschaft und Kunst. Herausgegeben von D. Ludwig Wachler, 1r B. gr. 8. ebend. 818. 2 fl. 24 kr.

Genealogische Anzeigen.
(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Gebohrne.

Jan. Stadtviertel.
11. Lit. B. Georg Friedrich, d. V. Adam Friedrich Rommel, Kretzenmacher.
14. — D. Ein todgeb. Töchterlein, d. V. Friedrich Daniel Stang, Lodweber.
16. — A. Karline Friederike, d. V. Johann Georg Lippacher, Schneidermeister.

Digitized by Google

Jan.	Stadtviertel.	Gebohrne.
17.	Lit. A.	Anne Marie, d. V. Johann Friedrich Heber, K. B. Landgericht Nördling. Unterthan und Söldner in Herkheim.

Jan.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
15.	Lit. D.	Ein todgeb. Töchterlein, des Fried. Daniel Stang, Lodweber.	
16.	— C.	Georg Wilhelm Bronner, Tuchmachergesell, im Hospital,	65 Jahr.
17.	— B.	Anne Katharine, geb. Radlerin, Ehegattin des Georg Wilhelm Schülen, Seifensieders und Leinenwebermeisters, am Steck- und Schlagfluß,	55 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 16. Jan. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 15. Jan. Mittler.			Donauwörth 13. Jan. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	11	31	10	51	10	16	Kern	12	1	Kern	10	59
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	9	Waizen	11	51
Roggen	11	21	10	33	10	—	Roggen	9	11	Roggen	9	14
Gerste	8	16	7	28	7	5	Gerste	7	53	Gerste	6	4
Haber	5	30	5	15	5	—	Haber	5	45	Haber	4	56

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		18	2
4 kr. Schwarzbrod	1	16	

1 Mg. oder $\frac{1}{12}$ Mez. Schönmehl	7 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	5 kr.
1 ditto — — — Nachmehl	3 kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	5 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	7½ kr.
ditto Kalbfleisch	8 kr.
ditto Schaaffleisch	8 kr.
Das Pfd. Hammelfleisch	8 kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
Die Maas braun Winterbier	3 kr. 3 dl.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	23 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 45 kr. 5 fl.
— — — Erbsen	2 fl. 24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-26 kr.
Schweinschmalz das Pfund	28-30 kr.
Butter das Pfund	20-22 kr.
3 Eyer	4 kr.
1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	22-24 kr.
Junge Hühner das Paar	24-30 kr.
Enten das Stück	20-24 kr.
Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Gänse das Stück	2 fl. 20 kr.
Erdbirn das Viertel	12-14 kr.
Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	—	—	48	—	40
Strod.		3	—	2	45	2	30
Buchenholz	das Meß	11	30	11	—	10	30
Eichen- und Birkenholz		8	30	8	—	7	30
Tannenholz	— —	7	30	7	—	6	30

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 5.

Freitag den 29. Januar 1819.

Die Testaments-Erben der verstorbenen Apalonia Schönn von Ederheim, benanntlich Friedrich und Georg Grose von Enkingen, dann Johann Hubel von Grosselfingen haben die gehorsamste Bitte gestellt, daß nachstehende ihnen erblich zugefallene Realitäten, als

a) eine Söldehausung sub Nro. 69. samt hiezu gehöriger Gemeindegerechtigkeit in besagtem Ederheim.
b) ein Viertel M. Ackers beym Schloß-Stadel, und
c) ein Viertel M. Ackers auf'm Sand

unter amtlicher Leitung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden möchten.

Zu dieser Licitation wird Tagsfarth auf Mitwoch den 3. nächstkommenden Monats Februar angesetzt, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dieser Verkauf an besagtem Tage Nachmittags 2 Uhr in der hiesigen Gastwirthschaft zum Wallfisch vorgenommen werden wird.

Nördlingen den 25. Jänner 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Unter Vorbehalt höchster Genehmigung wird Dienstags den 9. Febr. Vormittags 10 Uhr das Hohlheimer Zehend-Stroh bestehend in

2	Schober	46	Bund	Roggen-	Stroh
—	—	17	—	Waizen-	
17	—	10	—	Dinkel-	
12	—	27	—	Gersten- und	
1	—	37	—	Haber	

an den Meistbiethenden verkauft. Nördlingen den 26. Jan. 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Von den Gültreichern der hiesigen Stadtkammer ist an dem auf den 11. d. M. anberaumt gewesenen Termin zum Gültschütten ein beträchtlicher Theil nicht erschienen, und es wird daher den Ausgebliebenen zu Ablieferung ihrer Gültschuldigkeit in natura ein nochmaliger Termin auf nächstkünftigen Montag den 1. Februar d. J. bestimmt.

Diejenigen, welche an gedachtem Tage nicht erscheinen, werden angehalten, ihre dießfallsige Schuldigkeit in Geld nach den festgesetzt werdenden Normal-Preißen abzuführen. Nördlingen den 27. Januar 1819.

Stadtkaßier Geyer.

Digitized by Google

Des Gantgut des Georg Michael Rammelmüller zu Allerheim, welches unterm 30. v. M. um 5312 fl. gerichtlich angeschäzt wurde, soll auf den 5. Febr. v. M. 10 Uhr im Orte Allerheim an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber können sich dort einfinden.

Monheim den 2. Jänner 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Reisach.

Das zur Concurs-Masse des Bürgers und Seifensieders Joseph Anton Linsenmeyer zu Wallerstein gehörige ganz von Stein gebaute zwey Stockwerk hohe Haus, die dabey sich befindende Werkstatt, ein Stadel, $\frac{3}{8}$ Morgen Garten, zwey Gemeindstheile zu $\frac{1}{4}$ Morgen, 3 Krautbetter, dann $4\frac{3}{4}$ Morgen Acker und Wiesen werden Dienstag den 9. Februar laufenden Jahrs öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es haben daher die Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung ausweisen können, an dem genannten Tage Morgens 9 bis Abends 6 Uhr ihre Andothe dahier zum Protokoll zu geben.

An eben diesem Tag wird Vormittags 9 Uhr in der Gant-Sache des obbenannten Joseph Anton Linsenmeyer das Prioritäts-Erkenntniß eröffnet werden, welches den Gläubigern desselben mit dem Auftrage hiebey zu erscheinen, bekannt gemacht wird. Wallerstein den 18. Jänner 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Bey der selbst angezeigten Unzulänglichkeit des Vermögens des hiesigen Juden Jakob Heß Stern ist die Gant erkannt worden.

Es werden daher alle diejenige, welche eine Forderung an denselben zu machen, auf Freitag den 12. Febr. als den ersten Ediktstag ad liquidandum vorgeladen, an welchem sie ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlußes von der Masse anzubringen und zu beweisen haben.

Wenn an diesem Tag eine gütliche Uebereinkunft nicht zu Stande gebracht werden sollte, so ist der 2te Ediktstag ad excipiendum auf Freitag den 12. März und der 3te ad concludendum auf Mittwoch den 7. April dieses Jahrs anberaumt, wobey jeder Gläubiger bey Verlust seiner Rechtszuständigkeiten zu erscheinen hat.

Am 12. Febr. wird auch das halbe Haus des Gantirers an den Meistbiethenden verkauft und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Harburg den 12. Januar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

In vim executionis wird des diesgerichtlichen Söldners und Taglöhners Andreas Rupp in Zißwingen

Söldenhaus mit Zugehör und
$\frac{1}{4}$ Morgen Acker

Freytag den 26. Febr. Vormittags 8 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; zu welchem Ende dann die Kaufsliebhaber auf gedachten Tag hiemit eingeladen werden. Harburg den 21. Januar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

Dienstag den 9. Februar d. J. wird im Huberl. Wirthshause zu Rudelstetten die Sommerschaafweide dortselbst auf 250 Stück Nachmittags 1 Uhr öffentlich verpachtet werden. Pachtliebhaber werden hiezu eingeladen.

Maihingen den 25. Januar 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Digitized by Google

Im herrschaftlichen Zehendstadel zu Zöbingen sind beiläufig 200 Centner Heu vorräthig, welche Mittwoch den 3. Februar d. J. im Lokal des unterzeichneten Rentamts unter Vorbehalt gnädigster Genehmigung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, und Kaufsliebhaber dazu eingeladen werden.

Kirchheim den 27. Jänner 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt.

Da gegen den dissettigen Unterthan Franz Anton Gnugesser Heugeldauren von Göttingen mehrere bedeutende Schuldklagen eingelaufen, so ist eine gerichtliche Herstellung seines Vermögens vonnöthen.

Es werden daher alle diejenige, welche an denselben irgend einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, bis Mittwoch den 3. Februar 1819 Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, und ihr Guthaben sub poena praeclusi zu liquidiren.

Bissingen den 13. Januar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht.

Sehr gute Kohlen für alle Feuer-Arbeiter sind täglich um billigen Preis bei mir zu haben. Uttenstetten den 20. Januar 1819.

Franz Joseph Abendanz.

Ganz schöne Holländer Häringe sind um billigen Preiß bey Philipp Matth. Söning seel. Wittib nächst der Fleischbank zu haben.

Auf Sonntag den 31. Januar wird die Sommer-Schafweide in Kleinerdlingen bey Hrn. Xaver Weitzmann Nachmittags um 2 Uhr verkauft. Es werden zur Weide der Krautgarten, Bilzwasen und der Herkheimer Weg gegeben.

Auch wird gegen baare Bezahlung die Flurwiese verpachtet.

Anton Baudenbacher, Gemeinds-Pfleger.

Aufgemuntert von mehrern Tanzliebhabern und im bescheidenen Vertrauen auf die beifällige Gunst des respectiven Publikums, unternehmen wir es, gründlichen Unterricht in der Tanzkunst zu ertheilen. Es empfiehlt sich ergebenst

Wallerstein den 29. Jänner 1819.

Ferd. und Joseph Schittler, Tänzer.

Ein großer Spitzhammer zum Gebranche der Pflästerer, ist diese Woche abhanden gekommen. Wer Auskunft zu geben weiß, wird gebeten, die Anzeige in der Beckschen Buchhandlung zu machen.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Jan.	Stadtviertel.	Gebohrne.
19.	Lit. C.	Adam Friedrich, d. V. Johann Melchior Goschenhofer, Metzger, der Aeltere.
21.	— A.	Georg Martin, der led. Anne Barbare Herrmännin, unehel. Sohn.
25.	— B.	Johann Balthas, d. V. Johann Andreas Trümmel, Bäckermeister.
28.	— D.	Johann Martin, d. V. Johann Martin Lippenberger, Wagnermeister.
eod.	— B.	Marie Heinrike Sibylle, d. V. Joh. Heinrich Beyschlag, Baldinger-Thorzollpächter.

Jan.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
20.	Lit. D.	Joh. Balth. Bissinger, Kirschner, an Magenverhärtung,	50 Jahr.

Digitized by Google

Jan.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
21.	Lit. A.	Johann Paulus, ehel. Sohn des Philipp Matth. Hubel, Huckers, an Convulsionen,	2 M. 11 T.
25.	— B.	Jgfr. Marie Regine, hinterl. ehel. Tochter des Philipp Friedrich Stahl, Säklermeisters, am Brand,	80 Jahr.
eod.	— D.	Marie Salome, hinterl. Wittib des Joh. Bernhards, Leinenwebers, an Abzehrung,	62 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 23. Jan. Höchst. fl. kr.	Mittl. fl. kr.	Niedrigst. fl. kr.	Augsburg 22 Jan. Mittler. fl. kr.	Donauwörth 20. Jan. Mittler. fl. kr.
Kern	10 48	10 10	9 47	11 53	10 36
Walzen	— —	— —	— —	12 55	11 29
Roggen	10 —	9 37	9 —	8 55	9 3
Gerste	8 24	7 30	6 50	7 41	6 21
Haber	5 —	4 36	4 12	5 31	4 54

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		18	2
4 kr. Schwarzbrod		1	16

1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	7 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	5 kr.
1 ditto — — — Nachmehl	3 kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	5 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch	8 kr.
ditto Schaafsleisch	8 kr.
Das Pfd. Hammelfleisch	8 kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
Die Maas braun Winterbier	3 kr. 3 pf.
Die Maas Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto gemmte ditto	23 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Tare des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.
Ein d. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr. 5 fl.
— — — Erbsen	2, 2 fl. 24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.
Rindschmalz das Pfund	20-22 kr.
Schweinschmalz das Pfund	22-24 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr.
5 — 6 Eyer	4 kr.
1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	22-24 kr.
Junge Hühner das Paar	24-30 kr.
Enten das Stück	20-24 kr.
Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Gänse das Stück	2 fl. 20 kr.
Erdbirn das Viertel	12 kr.
Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.

		Höchster. fl. kr.	Mittler. fl. kr.	Niederer. fl. kr.
Heu.		1 24	1 20	1 15
Stroh.		5 —	4 30	4 —
Buchenholz	das Meß	11 30	11 —	10 30
Eichen- und Birkenholz		8 15	8 —	7 30
Tannenholz	— —	7 15	6 30	6 15

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 6.

Freitag den 5. Februar 1819.

Bekanntmachungen.

(Sommerlehrkurs für Huf- und Beschlagschmiede betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachstehende Bekanntmachung der Königl. Zentral-Veterinärschule wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ansbach den 23. Januar 1819.

Königl. Baier. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.
Graf von Drechsel, Präsident. von Lutz, Director.

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bekannt, daß der Sommerlehrkurs für die Huf- und Beschlagschmiede, den 1. April seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bei diesem Kurse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wieder beginnenden Winterlehrkurs, welcher am 1. November seinen Anfang nimmt, ohne Weiters überwiesen werden müßten.

München den 12. Januar 1819.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Am Mittwoch den 17. Februar d. J. und die darauf folgenden Täge werden die der hiesigen Spitalstiftung zuständige Feldgrundstücke von beiläufig 160 Morgen Ackers und 115 Tagwerk Wiesen die Bräustätte und die aus 3 Mahl- und 1 Gerbgang bestehende Mühle, deren Pachtzeit demnächstens zu Ende geht, in einzelnen verhältnißmäßigen Abtheilungen neuerdings auf mehrere Jahre zur Verpachtung ausgesetzt.

Diejenige, welche sowohl hinsichtlich ihrer Kenntnisse als ihrer Vermögensumstände zu diesen Pachtungen befähigt sind, werden hierdurch eingeladen, bei der obenbemeldten Pachtverhandlung in dem Spitalgebäude dahier sich einzufinden.

Nördlingen den 30. Januar 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Am nächsten Samstag den 6. d. M. werden verschiedene Parthien Kern, Roggen, Gersten und Dinkel an die Meistbiethenden verkauft, wobei sich jedoch höchstherrschaftliche Genehmigung vorbehalten wird.

Nördlingen den 4. Februar 1819.

Königlich Baierisches Rentamt. Wiedmann.

Digitized by Google

Unter Vorbehalt höchster Genehmigung wird Dienstags den 9. Febr. Vormittags 10 Uhr das Hahlheimer Zehend-Stroh bestehend in

2	Schober	46	Bund	Roggen-
—	—	17	—	Waizen-
17	—	10	—	Dinkel-
12	—	27	—	Gersten- und
1	—	37	—	Haber-

Stroh

an den Meistbiethenden verkauft.

Nördlingen den 26. Januar 1819.

Königlich Baierisches Rentamt. Wiedmann.

Das Gantgut des Georg Michael Rammelmüller zu Allerheim, welches unterm 30. v. M. um 5312 fl. gerichtlich angeschäzt wurde, soll auf den 5. Febr. k. M. 10 Uhr im Orte Allerheim an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber können sich dort einfinden.

Monheim den 2. Jänner 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Reisach.

Das zur Concurs-Masse des Bürgers und Seifensieders Joseph Anton Linsenmeyer zu Wallerstein gehörige ganz von Stein gebaute zwey Stockwerk hohe Haus, die dabey sich befindende Werkstatt, ein Stadel, ½ Morgen Garten, zwey Gemeindstheile zu ½ Morgen, 3 Krautbetter, dann 4½ Morgen Acker und Wiesen werden Dienstag den 9. Februar laufenden Jahrs öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es haben daher die Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung ausweisen können, an dem genannten Tage Morgens 9 bis Abends 6 Uhr ihre Anbothe dahier zum Protokoll zu geben.

An eben diesem Tag wird Vormittags 9 Uhr in der Gant-Sache des obbenannten Joseph Anton Linsenmeyer das Prioritäts-Erkenntniß eröffnet werden, welches den Gläubigern desselben mit dem Auftrage hiebey zu erscheinen, bekannt gemacht wird. Wallerstein den 18. Jänner 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Dienstag den 9. Februar d. J. wird im Huber'schen Wirthshause zu Rudelstetten die Sommerschafweide dortselbst auf 250 Stück Nachmittags 1 Uhr öffentlich verpachtet werden. Pachtliebhaber werden hiezu eingeladen.

Mathingen den 25. Januar 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Um in dem Schuldenwesen des Nikolaus Gerstmeier, Söldner zu Diemantstein nach rechtlicher Ordnung weiters verfahren zu können, ist eine Schulden-Liquidation nothwendig, wozu man Montag den 15. Febr. d. J. eine Tagesfarth angesetzt hat.

Es werden daher alle diejenige, welche an benannten Nikolaus Gerstmeier, was immer für eine Forderung zu machen haben, hiemit vorgeladen, an obbesagtem Tage bei Strafe des Ausschlusses von Gericht dahier in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Rechtsanwälde zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren.

Zugleich wird am nemlichen Tage das Söldenhaus samt Garten und Gemeindsgerechtigkeit und 8 Virtel Acker und Wiesen auf das Meistgeboth mit creditorschaftlicher Genehmigung verkauft.

Bissingen den 1. Februar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Digitized by Google

Um in dem Schuldenwesen des Joseph Meier, Schreinermeisters zu Diemantstein nach rechtlicher Ordnung weiters verfahren zu können, ist eine Schulden-Liquidation nothwendig, wozu man auf Dienstag den 16. Februar d. J. eine Tagesfarth angesezet hat.

Es werden daher alle diejenigen, welche an benannten Joseph Meier was immer für eine Forderung zu machen haben, hiemit vorgeladen, an obbesagtem Tage bei Strafe des Ausschlusses vor Gericht dahier in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigten Rechtsanwälde zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren.

Zugleich wird an diesem Tage des Schuldners Söldenhaus samt Garten und Gemeindsgerechtigkeit und 9 Viertl. Acker und Wiesen auf das Meistboth mit creditorschaftlicher Genehmigung verkauft.

Bissingen den 1. Febr. 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Febr. Stadtviertel.

2. Lit. D. Tit. Herr Ludwig Herrmann Benedikt Geier, Stadtkassier, mit Tit. Frau Anne Marie Rosine Euler, Wittib.

eod. — D. Eberhard Christian Aßlinger, Lodw. mit Rosine Katharine Schneidin.

Gebohrne.

Jan. Stadtviertel.

29. Lit. C. Margarethe Rosine, d. V. Joh. Kaspar Benzing, Leinenwebermstr.

eod. — D. Johann Philipp, d. V. Georg Wörlen, Schuhmachermeister.

2. Febr. A. Johanne Katharine, der ledigen Anne Barbare Kraulingerin, uneheliche Tochter.

Verstorbene.

Jan. Stadtviertel.			Alter.
26. Lit. C.	Georg Adam, ehel. Sohn des Adam Kaspar Dunkelmann Leinenwebers, an Convulsion.		2 M. 6 T.
27. — A.	Katharine Salome, nachgel. ehel. Tochter des Joh. Fried. Meyer, Kammachers, durch einen unglücklichen Fall, *)		8 Jahr.
29. — B.	S. T. Herr Anton Jakob Dolp, K. B. quiesc. Stadt-Commissär und Polizey-Direktor, am Brand,		74 Jahr.
31. — D.	Johann Georg Hahn, Inw. und Schweinh. an der Wasserf.		46 Jahr.
31. Lit. C.	Marie Barbare, Joh. Georg Wiedenmann, Biermirths, nachgel. ehel. Tochter, im Hospital, am Steckfluß,		52 Jahr.
1. Febr. C.	Johann Matthäus Enzinger, Schlossermeister, an Abz. **)		32 Jahr.

*) Allen, die bey der Leichenfeier unserer geliebten Tochter, die durch einen unglücklichen Fall so plötzlich uns entrissen worden, durch die Begleitung Ihrer Kinder in so ungewöhnlicher Anzahl, uns Ihre Theilnahme zu erkennen gegeben haben, statten wir hier unsern verbindlichsten Dank ab. Es ist im tiefsten Schmerz kein kleiner Trost, zu sehen, wie nicht nur Verwandte, Nachbaren und Freunde, sondern eine ganze Stadt Elternherzen bemitleiden und bedauern, und Ihren Schmerz gerecht nennen. Doch Gott hat es zugelassen — wir legen die Hand auf den Mund und schweigen. Nur die Hoffnung des Wiedersehens vermag unsere Wunde zu heilen. Dankvoll erflehen wir Ihnen Allen von Gott, daß sie nie Thränen weinen müssen, die ein solch trauriges Ereigniß veranlaßte, und hiermit empfehlen wir uns zu fernerer Gewogenheit gehorsamst. Die betrübten Eltern,

Kammacher Rainstien, und dessen Gattin.

**) Und nun, vieljähriger Dulder, hast du also endlich überwunden! Aber uns — mich, deine der Entbindung nahe Gattin — und sie, deine noch so kleine zwey

Digitized by Google

Töchter — Ach! uns — hast du in der traurigsten Lage zurückgelassen. Gott stehe uns bey und erhalte das theilnehmend-thätige Mitleid holder Gönner und Wohlthäter, das dich und uns so oft erquickte, Sein lohnender Segen folge Ihnen jetzt und künftig!

Katharine Barbare, geb. Schneidin.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 30. Jan. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 29. Jan. Mittler.			Donauwörth 20. Jan. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	10	35	10	7	9	36	Kern	11	29	Kern	10	36
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	12	42	Waizen	11	29
Roggen	10	21	9	56	9	30	Roggen	8	36	Roggen	9	3
Gerste	8	25	7	28	6	51	Gerste	7	50	Gerste	6	21
Haber	5	11	4	51	4	25	Haber	5	29	Haber	4	54

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		21	
4 kr. Schwarzbrod	1	24	

1 Mtz. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	$6\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	$4\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Nachmehl	$2\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	$4\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch	8 kr.
ditto Schaaffleisch	8 kr.
Das Pfd. Hammelfleisch	8 kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
Die Maas braun Winterbier	3 kr. 3 pf.
Die Maas Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	23 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 45 kr.
— — — Erbsen	2, 2 fl. 24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.
Rindschmalz das Pfund	20-22 kr.
Schweinschmalz das Pfund	20-22 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr.
5 Eyer	4 kr.
1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	22-24 kr.
Junge Hühner das Paar	24-30 kr.
Enten das Stück	20-22 kr.
Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Gänse das Stück	2 fl. 20 kr.
Erdbirn das Viertel	12 kr.
Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		2	24	1	20	1	15
Stroh.		5	—	4	30	4	—
Buchenholz	das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz		8	30	8	—	7	30
Tannenholz	— —	7	30	7	—	6	30

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 7.

Freitag den 12. Februar 1819.

Bekanntmachungen.

Der Magistrat der K. B. Stadt Nördlingen
erneuert hiemit auf die bevorstehende Faßnachtszeit folgende polizeil. Verordnung

1.) zur Begegnung manchen Unterschleifs und Muthwillens, welche durch Maskirung getrieben werden können, ist jeder der in der Fastnachtszeit maskirt erscheinen will, entweder selbst oder durch eine vertraute Person zum Besten des Local-Armenfonds eine Erlaubniß-Carte mit 12 kr. zu lösen verbunden.

2.) Diese Carte muß auf Verlangen der Polizey-Behörde vorgewiesen werden.

3.) Nur denjenigen Masquen wird der Eintritt in die hiesige Tanzplätze gestattet, welche dem Anstand und den guten Sitten nicht zu wider gekleidet sind.

4.) Alles unanständige Betragen der Masken auf der Straße, und in den Wirthshäusern, besonders aber das Eindringen derselben in Privathäuser, so wie das lärmende Verfolgen der Masquen von Seiten der hiesigen Jugend würde eine unnachsichtliche Ahndung zur Folge haben.

Nördlingen den 10. Februar 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.

Dienstag den 23. dieß Monats werden nachstehende Realitäten des landgerichtlichen Unterthanen und Söldners, Michl Eigner zu Wörnitzostheim, als

a) dessen halbe Söldbehausung samt hiezu gehörige Gemeindsgerechtigkeit,
b) ½ Morgen Ackers am Burgweeg,
c) ½ — — in der Leimgrub,
d) das obere Fischwasser von der Wennenenchl bis Wörnitzostheim
e) das untere Fischwasser von Wörnitzostheim bis an die Schwalm.

Durch eine Königliche Landgerichts Commission in dem Wirthshause zu besagtem Wörnitzostheim an den Meistbiethenden verkauft, wozu nicht nur die allenfallsige Kaufsliebhaber, sondern auch alle jene, welche an dem Eigner eine Forderung zu machen haben, vorgeladen werden.

Nördlingen den 10. Februar 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Gröh, Landrichter.

Digitized by Google

Zum Gantgute des Georg Michael Rammelmüller zu Allerheim hat sich in dem am 5. d. M. angestandenen Lizitations-Termin kein Kaufsliebhaber gemeldet.

Es wird daher zum Verkauf dieses Guts, welches bestehet außer den Gebäuden und 28⅝ Jauchert Aeckern 10 Jauchert Wiesen, dann Gemeinderecht, ein Gras- und Baumgarten mit etwas Feld und ein Pflanzgärtchen und unterm 30. Dezember v. J. auf 5317 fl. gerichtlich eingeschäzt wurde, wie dieses aus dem Schätzungs-Anschlag in der Registratur des hiesigen Landgerichts zu jeder Gerichtszeit eingesehen werden kann, anderweiter Termin auf den zweiten März k. M. 9 Uhr im Orte Allerheim anberaumt, in welchem sich beſiz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber einzufinden haben. Monheim den 6. Februar 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Reisach.

Da sich der hiesige Bürger und Kirschnermeister Franz Prestel wegen Ueberschuldung dem Gantverfahren unterworfen: so werden hiemit dessen sämtliche Gläubiger aufgefordert, unter Strafe des Ausschlusses von der Gantmasse ihre Forderungen an denselben entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey dem diesseitigen Landgerichte rechtsgenüglich einzuklagen, zu welchem Ende hiemit folgende Tagsfarthen im diesseitigen Landgerichtslokale angesetzt werden nemlich

ad liquidandum et producendum Freytag der 26. k. M. Februar
ad excipiendum Freytag der 26. März d. J.
ad replicandum Freytag de. 23. April d. J.
ad duplicandum et concludendum Freytag der 21. May d. J. jedesmal früher Gerichtszeit. Dilingen am 25. Jänner 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Schill, Landrichter.

Am 15. Februar werden in der Waldung Fuchseck, und im Ochsenwald, Revier Rieligstetten gegen

133 Klafter Fichten Scheitholz
111 — derley Stöcke

nebst dem von diesem Holz abgefallenen Reißig und Ostholz und

Am 16. desselben Monats im Weiltinger Forst gegen

180 Klafter Fichten, Fohren, und Tannen-Scheitholz
121½ — — — — Stockholz

mit dem vorhandenen Reißig und Ostholz an den Meiſtbiethenden verkauft.

Auch wird an den beeden Tagen einiges weiches Bauholz abgegeben werden.

Der Verkauf wird am 15. bey günstiger Witterung in den besagten Schlägen bey ungünstiger in Raustetten, und am 16. bey ungünstiger Witterung in Greißelbach bey günstiger hingegen im Wald, jedesmal bis 10 Uhr anfangen, wozu Kaufsliebhaber mit der Bemerkung, daß sich diejenigen, welche dem Königl. Rentamt Oettingen unbekannt sind, mit obrigkeitlichen Attestatte zu versehen haben, hiemit eingeladen werden. Donauwörth am 26. Jänner 1819.

Königl. Baier. Forstamt Höchstädt. Glas.

In vim executionis wird des diesgerichtlichen Söldners und Taglöhners Andreas Rupp in Zißwingen

Söldenhaus mit Zugehör und
½ Morgen Acker

Freytag den 26. Febr. Vormittags 8 Uhr öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft werden; zu welchem Ende dann die Kaufsliebhaber auf gedachten Tag hiemit eingeladen werden. Harburg den 21. Januar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 7. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Hohen Befehl vorgesezter Stelle gemäß verkauft die unterzeichnete Behörde am Montag den 15. Februar 1819 in dem Amtslocale 43 Scheffel alte Gerste und ladet Liebhaber zum Verkauf ein, sich dabey die Ratification vorbehaltend.

Neresheim den 29. Januar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt. Rauh.

Montag den 22. Februar d. J. verkauft das unterzeichnete Rentamt im öffentlich Aufstreich vorbehaltlich höchster Ratification von dem Frucht-Vorrath

40 Schäffel Rocken
300 — Dinkel
13 — Einkorn
100 — Gersten und
220 — Haber würtemberger Maas

und ladet Liebhaber hiezu in das hiesige Amtslokale ein.

Neresheim den 9. Februar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt. Rauh.

Am Montag den 22. d. M. werden von dem hiesigen Frucht-Vorrath

32 Mtr. Kern
86 — Roggen
73 — Dinkel
49 — Gersten
75 — Haber

salva ratificatione an den Meistbiethenden in dem Rentamts-Bureau dahier verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 8. Febr. 1818.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt daselbst.

Nächsten Montag den 15. dieß werden bey dem unterzeichneten Rentamt unter Vorbehalt höchster Ratifikation 200 Malter Dinkel, 50 Malter Roggen, 100 Malter Haber, 25 Malter Gerste und 6 Malter Erbsen und Linsen verkauft, wozu die Kaufsliebhaber einladet.

Wallerstein den 10. Februar 1819.

Das Fürstliche Rentamt Wallerstein.

Nächstkünftigen Sonntag den 14. dieß, ist Kassino-Ball mit Masque, welcher mit Schlag 6 Uhr seinen Anfang nimmt, und mit 2 Uhr sich endigt; das Cassino selbst fängt, wie gewöhnlich, um 4 Uhr an. Um das Eindringen unberufener Masquen zu entfernen sind Billete gefertiget worden, welche das Mitglied der Gesellschaft für sich und seine Familie oder für die durch ihn einzuführende fremde Person bey dem Vorstand des Ausschusses, der die strengste Verschwiegenheit beobachten wird abholen kann, bey dem Eintritt aber an die hiezu besonders aufgestellte Person abzugeben verpflichtet ist.

Zugleich will man auf besonders Ansuchen des Wirths nicht unbemerkt lassen, daß jene Mitglieder, welche speißen wollen, solches Tags zuvor dem Wirth ansagen möchten. Nördlingen den 10. Februar 1819.

Der Ausschuß.

Nach erhaltener Erlaubniß invitirt zu einem auf den 21. Februar als am Sonntag zu haltenden Ball höflichst. Erdmannsdörfer, zur Krone.

Digitized by Google

Um in dem Schuldenwesen des Nikolaus Gerstmeier, Söldner zu Diemantstein nach rechtlicher Ordnung weiters verfahren zu können, ist eine Schulden-Liquidation nothwendig, wozu man Montag den 15. Febr. d. J. eine Tagesfarth angesetzt hat.

Es werden daher alle diejenige, welche an benannten Nikolaus Gerstmeier was immer für eine Forderung zu machen haben, hiemit vorgeladen, an obbesagtem Tage bei Strafe des Ausschlusses vor Gericht dahier in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Rechtsanwälde zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren.

Zugleich wird am nemlichen Tage das Söldenhaus samt Garten und Gemeindsgerechtigkeit und 8 Viertel Acker und Wiesen auf das Meistgeboth mit creditorschaftlicher Genehmigung verkauft. Bissingen den 1. Februar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Um in dem Schuldenwesen des Joseph Meier, Schreinermeisters zu Diemantstein nach rechtlicher Ordnung weiters verfahren zu können, ist eine Schulden-Liquidation nothwendig, wozu man auf Dienstag den 6. Febr. d. J. eine Tagesfarth angesetzt hat.

Es werden daher alle diejenigen, welche an benannten Joseph Meier was immer für eine Forderung zu machen haben, hiemit vorgeladen, an obbesagtem Tage bei Strafe des Ausschlusses vor Gericht dahier in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Rechtsanwälde zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren.

Zugleich wird an diesem Tage des Schuldners Söldenhaus samt Garten und Gemeindsgerechtigkeit und 9 Viertel Acker und Wiesen auf das Meistboth mit creditorschaftlicher Genehmigung verkauft.

Bissingen den 1. Febr. 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Um in dem Schuldenwesen des Joseph Staar, Söldner zu Diemantstein nach rechtlicher Ordnung weiters verfahren zu können, ist eine Schulden-Liquidation nothwendig, wozu man auf Mittwoch den 17. Febr. d. J. eine Tagesfarth angesetzt hat.

Es werden daher alle diejenigen, welche an benannten Joseph Staar was immer für eine Forderung zu machen haben, hiemit vorgeladen, an obbesagtem Tage bei Strafe des Ausschlusses vor Gericht dahier in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Rechtsanwälde zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren.

Zugleich wird am nemlichen Tage des Schuldners Söldenbehausung samt Garten und Gemeindsgerechtigkeit und 13 Viertel Morgen Acker auf das Meistboth mit creditorschaftlicher Genehmigung verkauft.

Bissingen den 1. Febr. 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke, welche wir von unsern hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten, besonders auch von den ehrsamen Handwerkern wo ich die Ehre habe Herbergsvater zu sein, machen wir hiemit den verbindlichsten Dank; mit der Versicherung, keine Gelegenheit zu versäumen, sich dagegen erkenntlich zu bezeugen; empfehlen sich zur fernener Freundschaft und Wohlwollen

Jakob Friedrich und Sibylla Marie Bäuerlin,
Bierbräuer und Gastgeber zum Fuchs.

Bey Balthas Meyer, Seiler nächst der Post und in der Deininger Gasse, ist Rebsöhl der Centner à 39 fl. das Pfund à 24 kr. feinster langer sächsischer Flachs und Werg, wie auch ganz weißes selbst rafinirtes Lampenöhl das Pfund à 30 kr. zu haben.

Digitized by Google

Dienstag den 2. März l. J. wird die halbe Sölde cum Appertinentiis des Bernhard Tuschers Webers zu Mkt. Offingen in vim executionis öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden zu Legung ihrer Angebothe auf erwähnten Tag Nachmittags 2 Uhr in die hiesige Gerichtsstube, ebenso auch alle unbekannte Creditoren des Tuschers, die irgend eine rechtliche Forderung an der Erlößmasse zu haben beglaubt sind, zur Liquidation ihrer Forderungen sub poena praeclusi eingeladen.

Mathingen den 8. Februar 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Das Fürstl. Oettingen Wallersteinische Rentamt Harburg macht bekannt, daß es von seiner vorgesetzten Stelle den Auftrag habe, folgende Früchte zu verkaufen:

52 Malter Kern,
145 — Roggen
100 — Dinkel
50 — Gerste und
50 — Haber

Frucht-Kaufsliebhaber werden eingeladen, den 18. Februar 1819 dahier zu erscheinen, die Preise anzugeben und die gnädigster Herrschaft vorbehaltene Genehmigung der Offerte zu erwarten.

Auch wird bemerkt, daß einzelne Sorten, auch kleinere oder größere Quantitäten protokollirt werden können.

Schloß Harburg den 8. Februar 1819.

Consulent Meyer.

Samstag den 27. dies Monats werden bei unterzeichnetem Rentamt

50 Schäffel Roggen
300 — Dinkel
100 — Gersten
und
250 — Haber

} Würtembergischen Maas

mit Vorbehalt herrschaftlicher Genehmigung an den Meistbiethenden verkauft, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Kirchheim den 9. Februar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt allda.

Genealogische Anzeigen.

Febr. Stadtviertel. **Getraute.**

9. Lit. D. Jakob Friedrich Bäuerlen, Bierbräuer und Gastgeber zum Fuchs, Wittwer, mit Jungfer Sibylle Marie Roosin.

Jan. Stadtviertel. **Gebohrne.**

23. Lit. B. Adolph Karl, d. V. Herr Karl Friedrich Hochstetter, Kaufmann.
30. — B. Friederike Margarethe Katharine, d. V. Herr Johannes Holl, Kunst- Wald und Schönfärber.
4. Febr. A. Johann Christoph, d. V. Christian Eberlin, Inw. und Taglöhner.
6. — A. Erneſtine Juliane, d. V. Esaias Friedrich Schauer, Inwohner und Zieglermeister.
7. — A. Johannes Daniel, d. V. Johannes Ostertag, Bierbräuer und Gastgeber zum goldnen Ochsen.
eod. — A. Johann Kaspar, d. V. Johann Paul Ehrentreich, Metzgermeister.
9. — C. Eve Barbare, d. V. Johann Michael Häfele, Pflugwirth.

Digitized by Google

Febr.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
4.	Lit. B.	Johanne Regine Katharine Friederike, ehel. Töchterlein des Johannes Heckmeyer, Schneidermeisters, am Brand,	3 Jahr.
9.	— D.	Emanuel Friedrich Moll, Lodweber, an Altersschwäche,	81 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 6. Febr. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 5. Febr. Mittler.			Donauwerth 3. Febr. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	11	12	10	50	10	12	Kern	12	9	Kern	10	31
Walzen	—	—	—	—	—	—	Walzen	13	7	Walzen	11	31
Roggen	10	36	10	—	9	37	Roggen	9	3	Roggen	8	42
Gerste	8	34	7	33	7	6	Gerste	7	58	Gerste	6	40
Haber	5	15	4	48	4	27	Haber	5	37	Haber	4	55

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth.	Qt.		
1 kr. Weißbrod		7			
2 kr. Suppenbrod oder Kipf.		21			
4 kr. Schwarzbrod	1	24			
1 Vig. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl				6½	kr.
1 ditto — — — Mittelmehl				4½	kr.
1 ditto — — — Nachmehl				2½	kr.
1 ditto — — — Roggenmehl				4½	kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch				9	kr.
ditto Kuhfleisch				7½	kr.
ditto Kalbfleisch				8	kr.
ditto Schaaffleisch				8	kr.
Das Pfd. Hammelfleisch				8	kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck				12	kr.
Die Maas braun Winterbier				3 kr. 3	pf.
Die Maas Weißbier				2½	kr.
Das Pfund gegossene Lichter				25	kr.
ditto getunkte ditto				23	kr.
ditto Seife				21	kr.
ditto rohes Unschlitt				18	kr.

Tare des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3	fl. 12	kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz		6	kr.	Hennen das Stück	22-24 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4	fl. 30	kr.	Junge Hühner das Paar	24-30 kr.
— — — Erbsen	2, 2	fl. 24	kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3	fl. 30	kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund		22-24	kr.	Gänse das Stück	— —
Schweinschmalz das Pfund		22-24	kr.	Erdbirn das Viertel	12 kr.
Butter das Pfund		20	kr.	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
3 Eyer		4	kr.		

		Höchster.		Mittler.		Niederer.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Heu.		1	24	1	20	1	15
Streh.		5	—	4	30	4	—
Buchenholz	das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz		8	30	8	—	7	30
Tannenholz	— —	7	30	7	—	6	30

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Zweyte Beylage

zur Nro. 7. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 17. Februar d. J. und die darauf folgenden Tage werden die der hiesigen Spitalstiftung zuständige Feldgrundstücke von beiläufig 160 Morgen Ackers und 115 Tagwerk Wiesen die Bräustätte und die aus 3 Mahl- und 1 Gerbgang bestehende Mühle, deren Pachtzeit demnächstens zu Ende geht, in einzelnen verhältnißmäßigen Abtheilungen neuerdings auf mehrere Jahre zur Verpachtung ausgesetzt.

Diejenige, welche sowohl hinsichtlich ihrer Kenntnisse als ihrer Vermögens-Umstände zu diesen Pachtungen befähigt sind, werden hierdurch eingeladen, bei der obenbemeldten Pachtverhandlung in dem Spitalgebäude dahier sich einzufinden.

Nördlingen den 30. Januar 1919.

Stadt Magistrat. Schrdpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Digitized by Google

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 8.

Freitag den 19. Februar 1819.

Bekanntmachungen.

(Die Berichtigung noch unbezahlter Militär-Rückstände betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Baiern ꝛc.

Nachstehendes höchstes Ministerial-Rescript vom 22. d. Mts. die Berichtigung noch unbezahlter Militär-Rückstände betr. wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht und haben sich die Land- und Herrschaftsgerichte nach der darin ertheilten Vorschrift auf das genoueste zu achten.

Ansbach den 30. Jänner 1819.

Königl. Baier. Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen.
Graf v. Drechsel, Präsident.
v. Bever, Direktor.

Königreich Baiern.

(L. S.)

Staats-Ministerium der Finanzen.

an die Königl. Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen.

Seine Königliche Majestät haben aus mehreren von Eltern und Verwandten gestorbener oder vermißter Soldaten und auch von entlassenen Soldaten selbst einlaufenden Bittschriften ersehen, daß noch viele Löhnungs-Monturs- und Einstandsgelder in den Militärkassen rückständig geblieben sind, deßhalb auch schon sämmtliche Regimenter und Bataillone der Armee anweisen lassen, den eingehenden Reklamationen wegen dieser Löhnungs- s. a. Rückstände ohne Verzug, nach den bestehenden Vorschriften zu entsprechen, sohin die Reklamanten zu befriedigen oder geeignet zu verbescheiden. Damit nun dieses Militär-Zahlungs-Retarda erwiesen die beabsichtete schleunige Erledigung erhalte, so hat die königliche Regierung diese allerhöchste Verfügung durch das Kreis-Intelligenzblatt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und dabei den Land- und Herrschaftsgerichten aufzutragen, deren Publikation in allen Gemeinden zu bewerkstelligen, und mittels derselben alle jene, welche ein solches Löhnungs- oder anderes Guthaben noch ansprechen zu dürfen glauben, aufzufordern, längstens bis Ende März dieß Jahres ihre Reklamationen durch die vorgesetzten Land- und Herrschaftsgerichte bei den einschlägigen Militärbehörden anzubringen, indem sonst über die bis dahin unangesprochen bleibenden Guthabensbeträge zum Besten des Militärs-Invaliden-Fonds disponirt werden soll.

München den 22. Jänner 1819.

Auf Seiner Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.
Freiherr von Lerchenfeld.
Durch den Minister der General-Secretär
von Geiger.

Digitized by Google

(Das den Posten gebührende Ausweichen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die allerhöchsten Verordnungen vom 19. Juli 1802, 6. Febr. 1804 und 20. April 1811 ist bestimmt worden, daß den Posten auf das mit dem Posthorn gegebene Zeichen nach Möglichkeit ausgewichen werden solle, um den Reisenden unaufgehalten zu befördern und Unglücksfälle zu vermeiden. Diese allerhöchsten Verordnungen werden auf Veranlassung eines neuerlichen Vorfalls in Erinnerung gebracht. Ansbach den 23. Jänner 1819.

Königl. Baier. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.
Graf von Drechsel, Präsident. von Lutz, Direktor.

Das Königliche Commissariat der Stadt Nördlingen

bringt andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in Folge eines höchsten Rescripts der K. Regierung des Rezat-Kreises, Kammer des Innern dd. 10. und Empfang 17. dieß der Ganterpreiß des Winterbiers für den Bezirk Nördlingen bis auf weiters zu drey Kreuzer 2 Pfenninge regulirt worden seye.

Nördlingen den 17. Febr. 1819.

Der Königliche Commissär: Lic. Göß, Landrichter.

Auf dem Weg von Harburg bis Fremdingen ist eine große rothe saffianene Briefstasche, welche wichtige Papiere enthält, verlohren worden.

Der redliche Finder der solche der unterzeichneten Behörde übergibt, darf ein gutes Douceur hoffen. Nördlingen den 18. Februar 1819.

Stadt Magistrat. Schrödpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Dienstag den 23. dieß Monats werden nachstehende Realitäten des landgerichtlichen Unterthanen und Söldners, Michl Eigner zu Wörnitzostheim, als

a) dessen halbe Söldbehausung samt hiezu gehörige Gemeinds-Gerechtigkeit,
b) ½ Morgen Ackers am Burgweeg,
c) ½ — — in der Leimgrub,
d) das obere Fischwasser von der Wennenenchl bis Wörnitz-Ostheim
e) das untere Fischwasser von Wörnitzostheim bis an die Schwalm.

Durch eine Königliche Landgerichts Commission in dem Wirthshause zu besagtem Wörnitzostheim an den Meistbiethenden verkauft, wozu nicht nur die allenfallsige Kaufsliebhaber, sondern auch alle jene, welche an dem Eigner eine Forderung zu machen haben, vorgeladen werden. Nördlingen den 10. Februar 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Göß, Landrichter.

Von den dießsämtlichen Getraid-Vorräthen werden

350 Scheffel Kern und
100 — Roggen

in großen und kleinen Parthien, an den nächsten 6 Schrannentagen, jedesmal Vormittags von 10 bis 11 Uhr an die Meistbiethenden verkauft.

Nördlingen den 17. Februar 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Zum Gantgute des Georg Michael Rammelmüller zu Allerheim hat sich in dem am 5. d. M. angestandenen Lizitations-Termin kein Kaufsliebhaber gemeldet.

Es wird daher zum Verkauf dieses Guts, welches bestehet außer den Gebäuden und 28⅛ Jauchert Aeckern 10 Jauchert Wiesen, dann Gemeinderecht, ein Gras- und Baumgarten mit etwas Feld und ein Pflanzgärtchen und unterm 30. Dezember v. J. auf 5317 fl. gerichtlich eingeschäzt wurde, wie dieses aus dem Schäzungs-

Google

Anschlag in der Registratur des hiesigen Landgerichts zu jeder Gerichtszeit eingesehen werden kann, anderweiter Termin auf den zweiten März k. M. 9 Uhr im Orte Allerheim anberaumt, in welchem sich besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber einzufinden haben. Monheim den 6. Februar 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Reisach.

Da sich der hiesige Bürger und Kirschnermeister Franz Prestel wegen Ueberschuldung dem Gantverfahren unterworfen: so werden hiemit dessen sämtliche Gläubiger aufgefordert, unter Strafe des Ausschlusses von der Gantmasse ihre Forderungen an denselben entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey dem diesseitigen Landgerichte rechtsgenüglich einzuklagen, zu welchem Ende hiemit folgende Tagsfarthen im diesseitigen Landgerichtslokale angesetzt werden nemlich

ad liquidandum et producendum Freytag der 26. k. M. Februar
ad excipiendum Freytag der 26. März d. J.
ad replicandum Freytag der 23. April d. J.
ad duplicandum et concludendum Freytag der 21. May d. J. jedesmal früher Gerichtszeit. Dillingen am 25. Jänner 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Schill, Landrichter.

Gegen den Bauren Leonhard Posch zu Munzingen wurde die Gant erkannt, und nachdem derselbe sich diesem Erkenntniß unterzogen hat; so werden alljene, welche aus was immer für einem Grunde an den benannten Leonhard Posch eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, an folgenden Ediktstagen, als

I.) ad producendum et liquidandum Dienstag den 16. März
II.) ad excipiendum Donnerstag den 15. April
III.) ad concludendum Donnerstag den 13. May

bey dem unterzeichneten Herrschaftsgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig zu liquidiren, und ihre weitern Rechts-Ansprüche zu besorgen, indem diejenige, welche am ersten Ediktstage nicht erscheinen, von der Massa ausgeschlossen werden, das Nichterscheinen in den übrigen Ediktstagen aber den Verlust der betreffenden Rechtshandlungen zur Folge hat. Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur Gant-Masse gehörige Lehen in einem Haus, Stadel, nebst Gemeindsgerechtigkeit und 12½ M. Feldgüter bestehend, dann als eigene Güter 6 halb ¼ Morgen Acker und $\frac{5}{16}$ Tagwerk Wiesen an dem obengenannten ersten Ediktstage nemlich Dienstag den 16. März mit Vorhalt der Einwilligung der Creditoren öffentlich an den Meistbiethenden werden verkauft werden, und es haben daher die Kaufsliebhaber welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung ausweisen können, an dem genannten Tage Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr ihre Anbothe dahier gehörig zum Protokoll zu geben.

Wallerstein den 13. Februar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Da am 8. dies Monats der Verkauf des sogenannten Heugelbauren Hofes des Franz Gnugesser von Göttingen bestehend zu Dorf in einem Wohnhaus, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, zu Feld eben in

39 Morgen Ackers und
7 Tagwerk Wiesen

bestimmt gewesen, und sich kein Kaufsliebhaber hiezu eingefunden; so wird zum abermaligen Verkauf desselben ein weiterer Termin auf Mittwoch den 24. d. M. festgesetzt, wozu also die allenfallsige Kaufsliebhaber zu Legung ihrer Angebothe hiemit eingeladen werden.

Die Bedingnisse unter welchen der Verkauf statt haben wird, werden den Kaufsliebhabern am nemlichen Tage bekannt gemacht werden.

Die Ratification des Kaufes geschieht mit Genehmigung der Creditoren.

Bissingen den 15. Februar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Prößler.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.
(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Febr.	Stadtviertel.	Gebohrne.
14.	Lit. A.	Anne Margarethe, d. B. Johann Michael Lißel, Inw. und Tagl.
eod.	— B.	Johann Georg Kaspar, d. B. Johann Georg Beyschlag, Inwohner und Todtengräber.
16.	— D.	Ein todtgebohrnes unehel. Söhnlein, der ledigen Regine Barbara Hülsenbeckin.

Febr.	Stadtviertel.	Verstorbene	Alter.
11.	Lit. B.	Sophie Katharine Salome, ehel. Tochter des Carl Christoph Gottfried Henning, Lebkuchner u. Spezereyhändlers, an Convulsionen,	2 M. 18 T.
12.	— B.	Andreas Burkhard, Leinenweber, an Abzehrung,	64 Jahr.
15.	— B.	Johann Paulus Roos, Schlosser, am Steckfluß,	62 Jahr.
16.	— D.	Ein todtgeb. unehel. Söhnlein, der ledigen Regine Barbara Hilsenbeckin.	

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 13. Febr. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 12. Febr. Mittler.			Donauwerth 10. Febr. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	11	33	11	—	10	31	Kern	13	7	Kern	11	42
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	54	Waizen	11	57
Roggen	11	50	11	35	11	—	Roggen	9	36	Roggen	9	9
Gerste	8	20	7	58	7	27	Gerste	8	8	Gerste	6	30
Haber	5	7	5	—	4	42	Haber	5	36	Haber	4	53

Brod-Mehl-Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	3
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	3
4 kr. Schwarzbrod	1	20	
1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	6 kr. 3 pf.		
1 ditto — — — Mittelmehl	4 kr. 3 pf.		
1 ditto — — — Nachmehl	2 kr. 3 pf.		
1 ditto — — — Roggenmehl	4 kr. 3 pf.		
Das Pfd. Ochsenfleisch		9 kr.	
ditto Kuhfleisch		7½ kr.	
ditto Kalbfleisch		8 kr.	
ditto Schaaffleisch		8 kr.	

Das Pfd. Hammelfleisch	8 kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
Die Maas brauf Winterbier	3 kr. 2 pf.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	25 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	36 40 kr.
— — — Erbsen	2, 2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	22-24 kr.	Gänse das Stück	— —
Schweinschmalz das Pfund	20-22 kr.	Erdbirn das Viertel	12 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 8. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Am 11. März 1819 Vormittags 10 Uhr werden aus dem fürstlich Oettingen Wallersteinischen Gestütt zu Hohenaltheim, nachbenannte 6 Stück 2, 3 und 4 jährige Pferde und zwar:

1 vierjährige Fuchs-Stutte mit einem Stern
1 dreyjähriger Hellfuchs Hengst mit einer Blase
1 dreyjähriger rothbrauner Hengst
1 dreyjährige schwarz Schimmelstutte
1 zweyjähriger rothbrauner Hengst und
1 vierjähriger dunkelbrauner Hengst von türkischer Rasse

gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, zu welchem Ende dann die Kaufsliebhaber auf gedachten Tag hiemit eingeladen werden.

Wallerstein den 18. Februar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Hofmarschallamt.
Intendance II. Abtheilung.

Dienstag den 2. März l. J. wird die halbe Sölde cum Appertinentiis des Bernhard Tuschers Webers zu Mkt. Offingen in vim executionis öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden zu Legung ihrer Angebothe auf erwähnten Tag Nachmittags 2 Uhr in die hiesige Gerichtsstube, ebenso auch alle unbekannte Creditoren des Tuschers, die irgend eine rechtliche Forderung an der Erlößmasse zu haben beglaubt sind, zur Liquidation ihrer Forderungen sub poena praeclusi eingeladen.

Mathingen den 8. Februar 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Jakob Stoller, Söldner und Weber zu Mkt. Offingen hat sich für insolvent erklärt, es wurde daher gegen ihn die Gant erkannt.

Alle diejenige, die an dem Stoller eine Forderung zu machen haben, werden daher auf Dienstag den 16. März als den ersten Ediktstag ad liquidandum vorgeladen, damit sie ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses von der Masse anbringen und beweisen.

Sollte an diesem Tage eine gütliche Uebereinkunft nicht zu Stande gebracht werden, so wird der zweyte Ediktstag ad excipiendum auf Donnerstag den 25. April und der dritte ad concludendum auf Mittwoch den 12. May dieses Jahrs festgesetzt, wobei jeder Gläubiger bei Verlust seiner Rechtszuständigkeiten zu erscheinen hat.

Am 1. Ediktstag den 16. März werden auch die Realitäten des Gantierers, bestehend in einer Sölde, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit

½ M. A. in der Sandgrube,
½ M. A. im Holzgraben
½ M. A. in den Buckäckern
½ M. A. vor dem Birkhölzle
½ M. A. am Katzenstein
½ M. A. in der Mauch
½ M. A. in der Sulz
½ M. A. in der Umser
½ M. A. daselbst

Digitized by Google

½ M. A. im Hahnengarten
½ M. A. über Belling
½ M. A. in der Sulz und
½ Tagwerk Wiesen die Ramstein Wiese

mit Vorbehalt der Genehmigung der Creditoren an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Mathingen den 17. Februar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Montag den 22. Februar d. J. verkauft das unterzeichnete Rentamt im öffentlichen Aufstreich vorbehaltlich höchster Ratification von dem Frucht-Vorrath

40 Schäffel Rocken
300 — Dinkel
13 — Einkorn
100 — Gersten und
220 — Haber würtemberger Maas

und ladet Liebhaber hiezu in das hiesige Amtslokale ein.

Neresheim den 9. Februar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt. Rauh.

Am Montag den 22. d. M. werden von dem hiesigen Frucht-Vorrath

32 Mtr. Kern
86 — Roggen
73 — Dinkel
49 — Gersten
75 — Haber

salva ratificatione an den Meistbiethenden in dem Rentamts-Bureau dahier verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 8. Febr. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt daselbst.

Samstag den 27. dieses Monats werden bei unterzeichnetem Rentamt

50 Schäffel Roggen
300 — Dinkel
100 — Gersten
und
250 — Haber

} Würtembergischen Maas

mit Vorbehalt herrschaftlicher Genehmigung an den Meistbiethenden verkauft, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Kirchheim den 9. Februar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt allda.

Da auf die am 15. dies zum öffentlichen Verkauf ausgesezte 50 Malter Rocken und 100 Malter Haber keine annehmlichen Offerte gelegt worden sind, so werden solche wiederholt unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung Donnerstag den 25. dies eine Versteigerung unterstellt werden, wobey sich die Kaufsliebhaber einfinden können. Wallerstein den 17. Februar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt Wallerstein.

Wegen der auf den 28. Februar angeordneten Feier eines allgemeinen Buß- und Bethtags in sämtlich protestantischen Gemeinden des Königreichs wurde der Mathias Jahrmarkt auf Sonntag den 7. März und der gewöhnliche Hornviehmarkt auf Mittwoch den 10. März verlegt.

Oettingen den 14. Febr. 1819.

Sonnenmayer.

Digitized by Google

Nach erhaltener Erlaubniß invitirt zu einem auf den 21. Februarv als am Sonntag zu haltenden Ball höflichst. Erdmannsdörfer, zur Krone.

Mit obrigkeitlicher Erlaubniß hat Unterzeichneter die Ehre Montag den 22. dieses auf den schon seit mehreren Jahren haltenden Faßnachts-Ball seine Gönner und Freunde höflichst einzuladen.

Dienstag darauf den 23. dieses ist die gewöhnliche Tanzmusik; wo die Person 12 kr. Entree masquirt oder ohne masquirt bezahlt. Zu einem zahlreichen Besuch empfiehlt sich bestens.

Adam Friedrich Niclas,
Gastgeber zum schwarzen Ochsen.

Auf erhaltene Erlaubniß hat Unterzeichneter die Ehre anzuzeigen, daß er Montag den 22. Februar einen Eintritts freyen Ball giebt, wozu er höflich einladet.

Georg Rehlen, zum Reh.

Ohngefähr 50 Centner gutes altes Heu und Ohmet sind käuflich zu haben bey Rieser in Deiningergaß.

Sonntag den 21. dies, giebt Unterzeichneter auf erhaltene Genehmigung einen Entree freyen Ball, mit der Erinnerung, daß nur anständigen Masquen und sonstigen ordentlich gekleideten Tanzlustigen der Zutritt gestattet wird. — An guter und billiger Bedienung soll es nicht fehlen; und empfiehlt sich seinen auswärtigen und hiesigen Gönnern zu einem zahlreichen Zuspruch.

Nördlingen den 17. Febr. 1819. Georg Caspar Meyer,
zur Sonne.

Montag den 22. Februar Vormittags 8 Uhr wird in dem Lazareth Nachstehendes an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung abgegeben werden, als: eine Kuh, eine anderthalbjährige Kalbel, einige Fuder Dung, einige Fuder Holzerden, einige Säcke Taubendung, 1 doppelter Schweinstall, ½ Tagwerk Wiesen neben Rehlen, Stadtwirth und Goschenhofer, Metzger liegend.

Nachmittags 1 Uhr wird der Anfang mit der Versteigerung der Mobilien gemacht, bestehend in Tafel- und Tischtücher, Servietten, Vorhänge, verschiedenes Silber, worunter eine silberne und vergoldete Mundspritze nebst Schachtel und 3 goldene Stefte zu Operationen, silberbeschlagene Pfeifen, Sporn, Zinn, einige mit Zinn beschlagene Stein- und Glaskrüglein, verschiedenes Kupfer, worunter ein sehr gut conditionirter Brandweinhafen samt Geschirr, 2 kleinere ditto, messingene Mörser, Waagen, Bierhahnen, einige Spiegel, eine Parthie Boutellien, Brandweinkolben, Butterkrüge, Wein- und Biergläßer, verschiedene Kupferstiche unter Rahm und Glas, Gartenwerkzeug, ein ganz eingerichteter Schreinerwerkzeug, Bindergeschirr, eine Parthie altes Eisen, verschiedenes Schreinwerk worunter 2 sehr schöne Schreibkästen mit Aufsätzen, Commod, Wand- und einthürne Kästen, Canapee, Sessel, verschiedene Tische und Bettstatten, eine gute Hausmang, einige Bücherständer, eine Stock- und Wanduhr, verschiedene Wein- und Bierfässer, Brandweinfässer, 1 Reitsattel mit Zaum, verschiedene Saamarten von Blumen und andern Gewächssorten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Johann Georg Offenhäuser, seel. Wittib.

Die Behausung Lit. D. Nro. 123. hinter der Schlüsselwirthschaft, welche in 2 Stuben mit 1 eisernen und 1 irdenen Ofen, oben 1 Stubenkammer und noch 4 andere Kammern, 2 Böden, 1 Keller, 2 Küchen und 1 Höflein bestehet, wird nächsten Montag den 22. Februar in der Schlüsselwirthschaft öffentlich verkauft. Die Liebhaber können es vorhero einsehen, und sich zum Kaufe allda Abends um 6 Uhr einfinden.

Digitized by Google

Unterzeichnete zeigt hiemit an, daß sie das Schlosserhandwerk unter Führung ihres Schwagers fortsetzt, und empfiehlt sich hiemit.

Katharine Barbare Enzingerin, geb. Schneidin.

Unterzeichneter hat die Ehre auf erhaltene Erlaubniß anzuzeigen, daß er Montag und Dienstag den 22. und 23. Februar Tanzmusik giebt, wobey man masquirt und unmasquirt erscheinen kann. Beim Eintritt bezahlen unmaskirte Personen 36 kr. die an der Zehrung abgerechnet werden dürfen, die Musik wird von den Tanzlustigen bezahlt. Für gute Weine, Musik und Bedienung wird bestens gesorgt werden. Es empfiehlt sich seinen Freunden und Gönnern bestens.

Joseph Lämmermeyer,
Gastgeber zum schwarzen Adler in Wallerstein.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Döllingers, Georg Verfassung des Königreichs Baiern, mit den darinn angeführten Verordnungen, 2 Theile, gr. 8. 818. 6 fl.

Anleitung wie bei dem Broddacken überall der dritte Theil der gewöhnlichen Kosten erspart, nebst einigen andern wichtigen Haushaltungsvortheilen, zweite wohlfeile Ausgabe, 8. Regensb. 30 kr.

Hohenlohe, Fürst Alexander der nach dem Geiste der katholischen Kirche betende Christ, mit 1 Titelkupfer, 8 Bamb. 819. 48 kr.

Brand, Jak. der Christ in der Andacht. Ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken, 8. Frankf. 819. 1 fl. 18 kr.

Kaisers, G. Ph. Chr. geistliche Reden zur Feier des Namensfestes, 8. Erl. broch. 12 kr.

Schreiben eines Deputirten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung in Baiern an seine College, 819. 6 kr.

Verfassungs-Urkunde des Königreichs Baiern, 8. Münch. 818. 1 fl. 12 kr.

Zur Stände-Versammlung in Baiern allen Freunden der Oeffentlichkeit geweiht Deutschland, 819. 18 kr.

Uhleins kurzer Unterricht in der Geographie. Vierte, nach den neuesten politischen Veränderungen und Ansichten von dem Landdechanten Brand umgearbeitete Aufl. gr. 8. Frankf. am Main, 819. 1 fl. 18 kr.

Auer, H. christkatholischer Katechismus für die untern Klassen der Schuljugend, 8. ebend. 819. 10 kr.

Kelber, J. G. die teutschen Volksschulen in ihrer Entwicklungsperiode. Oder Charakteristik der Volksschulen, wie sie waren, wie sie sind und wie sie seyn sollen, gr. 8. Erlangen, Palm, 819. 1 fl. 18 kr.

Liebenstein, v. L. A. F. der Krieg Napoleons gegen Rußland in den Jahren 1812 und 1813, 1r Th. gr. 8. 819. 2 fl. 48 kr.

Meidingers, J. B. neues französisches Lesebuch zum Nutzen und Vergnügen, gr. 8 ebend. 818. 1 fl. 24 kr.

Jais, schöne Geschichten und lehrreiche Erzählungen zur Sittenlehre für Kinder, 2 Theile, 8. 12 kr.

Allgemeines Repertorium der neuesten in- und ausländischen Literatur, in B. 1 und 28 St. gr. 8. Leipz. 819. broch. der Jahrgang 11 fl. 24 kr.

Tag der närrische, oder die Hochzeit des Figaro, ein Lustspiel in 5 Aufz. 8. Wien, 24 kr.

Scheinverdienst. Ein Schauspiel in fünf Aufzügen, von Iffland, 8. 24 kr.

Der Vormund. Ein Schauspiel in fünf Aufzügen, 8. 24 kr.

Die unvermuthete Wendung. Ein Schauspiel in vier Aufzügen, 8. 20 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 9.

Freitag den 26. Februar 1819.

Bekanntmachungen.

Vom 18. auf den 19. dieß Monats wurden allhier an zwey Orten eiserne Oefen gestohlen. Das Publikum wird daher aufgefordert und verwarnt, wenn eiserne Ofen zum Kauf angetragen werden sollten, die deßhalb nöthige Vorsicht und geeignete Maaßregeln zu beobachten.

Sig. den 20. Februar 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Von den dießamtlichen Getraid-Vorräthen werden
350 Scheffel Kern und
100 — Roggen
in großen und kleinen Parthien, an den nächsten 5 Schrannentagen, jedesmal Vormittags von 10 bis 11 Uhr an die Meistbiethenden verkauft.

Nördlingen den 17. Februar 1819.

Königlich Baierisches Rentamt. Wiedmann.

Nach der Verordnung des hiesigen Stadt-Magistrats sollen

a.) die 2 Kramläden Nro. 22. unterm Brodhaus und Nro. 59. an der Hauptkirche
b.) die Benützung des Gärtchens auf dem Wasserthurm, und
c.) die Graß-Nutzung von den 5 Promenade-Gräben am nächstkünftigen Mittwoch den 3. März, dann
d.) die 5 Morgen Steinbruch-Aecker auf dem Galgenberg, und
e.) die 32 Feld- oder Flur-Ranken am Donnerstag darauf den 4. März d. J.

auf 6 Jahre an den Meistbiethenden mit dem Vorbehalt der Magistratischen Genehmigung verpachtet werden.

Die Pachtliebhaber werden demnach hierdurch zu den an den benannten 2 Tagen jedesmal Vormittags um 9 Uhr vorzunehmenden Pachtverhandlungen auf das Rathhaus eingeladen. Nördlingen den 24. Februar 1819.

Stadtkaßier Geyer.

Der verwittibte Wirth und Bierbrauer, Michel Ortlieb zu Haunsheim einem großen von hier eine Stunde entfernten evangelischen Dorfe, hat hierorts die Bitte gestellt, sein sämtliches Besitzthum gerichtlich zu verkaufen. Dieses Anwesen besteht

a) in dem Wirthshause samt Bräustätte
b) in einem großen Stadel mit verschiedenen Stallungen
c) in einem Rebenhause mit Brandweindrennerey
d) in einem Gebäude mit Gewölb zum Schweigboden und Getreidkasten unter welchem sich befindet;

Digitized by Google

e) ein Keller zur Schweizerey,
f) in einem weitern Nebenhäuschen mit Dörre und Malzthennen
g) in einem ganz vorzüglich guten Braunbierkeller der Felsenkeller genannt
h) in einer großen sehr geräumigen Hofraithe und
i) in vorhandenen Wirthschafts- und Bräuhaus-Requisiten.

Auf diesen Wirthschafts-Gebäuden wurde bisher die reale Schenk-Bierbrauerey Brandweinbrennerey und alle mit Tafern verbundene Gerechtigkeiten ausgeübt.

An Grundstücken.

4 Gemeindstheile samt übriger Gemeindsgerechtigkeit
4 Jauchert Ackers, ½ Tagwerk Wiesen, ein schöner Wurz und Baumgarten.

Bei diesem Wirthshause befindet sich auch noch der sogenannte Stegbof, zu welchem ein Hausplatz, Hofraithe, Stadel und Schweinstall gehörig ist. Ferners ½ Tagwerk Grasgarten, volle Gemeindsgerechtigkeit wie bei der Wirthschaft.
35½ Jauchert Ackers und 9½ Tagwerk Wiesen.

Dieses Hofgut ist erbrechtbares Eigenthum, Gült- und Zehendbar zur Freiherrlich Eugen von Racknitzschen Grundherrschaft.

Alle diese Besitzungen werden vorbehaltlich der Ratifikation des Eigenthümers im Wege öffentlicher Versteigerung Mittwoch den 10. März l. J. zu Haunsheim verkauft werden. Die nähern Kaufsbedingnisse werden bei der Versteigerungsverhandlung bekannt gemacht.

Fremde Kaufsliebhaber haben sich über ihre Vermögens-Verhältnisse auszuweisen. Lauingen den 19. Februar 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lauingen. v. Ott, Landrichter.

Zufolge hohen Auftrags Königlicher Regierung des Rezatkreises wird am 9. März die hohe und niedere Jagd auf dem Nördlinger Stadt-Fluhr salva ratificatione in den Meistbiethenden lebenslänglich verpachtet werden.

Indem die pachtfähigen Jagdliebhaber hiemit eingeladen werden, bemerkt man zugleich, daß die Verpachtung bis 10 Uhr im Lokale des unterzeichneten Rentamts vorgenommen wird.

Aktum den 18. Februar 1819.

Königl. Forstamt Höchstädt und Rentamt Nördlingen.
Glas. Wiedmann.

Zum Gantgute des Georg Michael Rammelmüller zu Allerheim hat sich in dem am 5. d. M. angestandenen Lizitations-Termin kein Kaufsliebhaber gemeldet.

Es wird daher zum Verkauf dieses Guts, welches bestehet außer den Gebäuden und 28⅝ Jauchert Aeckern 10 Jauchert Wiesen, dann Gemeinderecht, ein Gras- und Baumgarten mit etwas Feld und ein Pflanzgärtchen und unterm 30. Dezember v. J. auf 5317 fl. gerichtlich eingeschäzt wurde, wie dieses aus dem Schätzungs-Anschlag in der Registratur des hiesigen Landgerichts zu jeder Gerichtszeit eingesehen werden kann, anderweiter Termin auf den zweiten März k. M. 9 Uhr im Orte Allerheim anberaumt, in welchem sich besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber einzufinden haben. Monheim den 6. Februar 1819

Königl. Baier. Landgericht. Reisach.

Da sich der hiesige Bürger und Kirschnermeister Franz Prestel wegen Ueberschuldung dem Gantverfahren unterworfen: so werden hiemit dessen sämtliche Gläubiger aufgefordert, unter Strafe des Ausschlusses von der Gantmasse ihre Forderungen an denselben entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey dem diesseitigen Landgerichte rechtsgenüglich einzuklagen, zu welchem Ende hiemit folgende Tagsfarthen im diesseitigen Landgerichtslokale angesetzt werden nemlich

ad liquidandum et producendum Freytag der 26. k. M. Februar
ad excipiendum Freytag der 26. März d. J.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 9. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Die beede Gebrüder Georg Kaspar und Alexander Vogelgsang von Kl. Zimmern wovon ersterer 66 lezterer aber 62 Jahre zählet, haben sich, und zwar ersterer vor etlichen 20, lezterer vor etlichen 30 Jahren vom Hause entfernt, ohne seit dieser Zeit von ihrem Leben oder Aufenthalt eine Silbe von sich hören zu lassen.

Da die Geschwistern um Extradition des denselben zustehenden Vermögens, das nach der jüngst abgehörten Rechnung, und zwar das dem Georg Kaspar zustehende in 761 fl. 31 kr. und das dem Alexander gebührende in 885 fl. 31 kr. bestehet, sich gemeldet, so werden daher gedachten Gebrüder Vogelgsang oder dessen ehelichen Leibeserben aufgefordert a dato binnen einer zerstörlichen Frist von 6 Monaten sich dieserwegen gehörig zu melden, im Entstehungsfolle aber zu gewärtigen, daß dieses Vermögen den Geschwistern gegen Caution werde verabfolgt werden. Mathingen den 17. Febr. 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Dienstag den 2. März l. J. wird die halbe Söldе cum Appertinentiis des Bernhard Tuschers Webers zu Mkt. Offingen in vim executionis öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden zu Legung ihrer Angebothe auf erwähnten Tag Nachmittags 2 Uhr in die hiesige Gerichtsstube, ebenso auch alle unbekannte Creditoren des Tuschers, die irgend eine rechtliche Forderung an der Erlößmasse zu haben beglaubt sind, zur Liquidation ihrer Forderungen sub poena praeclusi eingeladen.

Mathingen den 8. Februar 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Die geschehenen Offerte auf das am 22. d. M. zum Verkauf ausgesetzte Fruchtquantum waren nicht annehmbar und es wird daher Donnerstag den 4. März 1819 abermals eine Versteigerung vorbehaltlich höchster Ratifikation vorgenommen werden. Die Sorten sind folgende:

40	Schäffel	Rocken
300	—	Dinkel
13	—	Einkorn
100	—	Gersten
220	—	Haber

das unterzeichnete Rentamt ladet Kaufsliebhaber in das Amtslokale ein.

Neresheim den 23. Februar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt. Rauh.

Ohngefähr 50 Centner gutes altes Heu und Ohmet sind käuflich zu haben bey Rieser in Deiningergaß.

Zur Annahme der Tücher und Schneller auf die Walzendorfische Bleiche empfiehlt sich für dieses Jahr

Bleich-Spedition
Johann Ernst Arnold.

Dienstag den 2. März Vormittags 8 Uhr wird die hinterlassene schöne Büchersammlung meines verstorbenen Mannes, bestehend in medicinischen, chirurgischen und anatomischen Schriften, der besten Autores nebst verschiedenen Theilen der Naturgeschichte sämtlich in Franzband gebunden, öffentlich in dem Lazareth an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Kaufsliebhaber höflichst einladet.

Johann Georg Offenhäusers Wittib.

Digitized by Google

Unterzeichneter ist gesonnen seine bisher besessene halbe Behausung öffentlich an den Meistbiethenden zu verkaufen. Sie bestehet im untern Stock, 1 Stube, 1 Stubenkammer, 1 Küche, 2 Kammern, 1 kleiner Holzboden, 1 gemeinschaftlichen Keller und Hof, worinnen ein Brunnen. Liebhaber können Montag den 1. März Abends 7 Uhr bey Hrn. Christ zum Karpfen sich einfinden, und ihr Angebotb zu Protokoll geben.

Alexander Bernhard Weber,
wohnhaft an der Baldinger Mauer neben Hrn. Monninger,
Maurermeister, Lit. C. Nro. 55.

Das Menth- und Malschische Brautpaar erstattet für die ansehnlichen Hochzeitgeschenke hiermit seinen öffentlichen verbindlichsten Dank, bittet um Gelegenheit, solche reel. beweisen zu können, und empfiehlt sich allen guten Freunden zu geneigtem Wohlwollen.

Bey Johann Georg Pappler, Hafner, ist ein eiserner Ofen nebst blechernes Gehäuß in Kommission zu verkaufen.

Bey Ludwig Schneidt, Seiler in Bergergasse ist ganz feines distillirtes Lampenöhl in billigem Preiß zu haben.

Wer Kohlen in größern oder kleinern Parthien zu kaufen gesonnen ist; wolle sich an das Gräfl. Pappenheimische Verwalteramt zu Dennelohe wenden, indem selbe entweder dort abgegeben oder auf Verlangen auch an Ort und Stelle geführt werden können.

Vergangenen Montag ist vom Bergerthor bis in die Baldinger Gasse ein goldener Ohrenring verlohren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein Douceur in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Die Becksche Buchhandlung in Nördlingen nimmt auf nachstehendes Buch Pränumeration an.

Allgemeine neueste teutsche Handbibliothek für Banquiers, Kaufleute, Manufacturisten, Fabrikanten, und jeden gebildeten Geschäftsmann, vorzüglich aber für deren Gehülfen und Lehrlinge, über alle Zweige der Handlungs-Wissenschaft, zum Selbstunterricht und Gebrauch für Handlungs-Institüten in 3 Theilen. Der Pränumerationspreiß ist für den 1sten Theil 2 fl. rhein. oder 1 Rthlr. 3 gr. sächs.

Ferner ist daselbst zu haben.

Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens.	2 fl. 48 kr.
Döllingers, G. Verfassung des Königreichs Baiern mit den darin angeführten frühern k. Edikten und Verordnungen, 2 Bände, gr. 8. Münch. 818.	6 fl.
Quix, C. Aachen und dessen Umgebungen, gr. 8. Frankf. am Main 1818.	1 fl. 30 kr.
Die Seelenverkäufer. Originallustspiel in fünf Aufzügen von Dr. Schmieder, 8. Dresden,	40 kr.
Wer ist nun betrogen oder der spanische Bräutigam. Ein Lustspiel in fünf Aufzügen, von J. C. Kaffka, 8. Berl.	30 kr.
List gegen Bosheit. Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Lamprecht, 8. Nürnb.	24 kr.
Stello. Ein Schauspiel für Liebende in fünf Akten v. J. W. Göthe, 8.	15 kr.
Wilhelm und Marie oder was seyn soll, schickt sich wohl Ein ländliches Familiengemälde in drey Handlungen von Kastnir Illert, 8. Breg 819.	24 kr.
Lustspiele für Privattheater, 8. Reutl. 807.	15 kr.

Digitized by Google

ad replicandum Freytag der 23. April d. J.
ad duplicandum et concludendum Freytag der 21. May d. J. jedesmal früher Gerichtszeit. Dillingen am 25. Jänner 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Schill, Landrichter.

Am 11. März 1819 Vormittags 10 Uhr werden aus dem fürstlich Oettingen Wallersteinischen Gestüt zu Hohenaltheim, nachbenannte 6 Stück 2, 3 und 4 jährige Pferde und zwar:

1 vierjährige Fuchs-Stutte mit einem Stern
1 dreyjähriger Hellfuchs Hengst mit einer Blaße
1 dreyjähriger rothbrauner Hengst
1 dreyjährige schwarz Schimmelstutte
1 zweyjähriger rothbrauner Hengst und
1 vierjähriger dunkelbrauner Hengst von türkischer Raße

gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, zu welchem Ende dann die Kaufsliebhaber auf gedachten Tag hiemit eingeladen werden.

Wallerstein den 18. Februar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Hofmarschallamt.
Intendance II. Abtheilung.

Gegen den Bauern Leonhard Bosch zu Munzingen wurde die Gant erkannt, und nachdem derselbe sich diesem Erkenntniß unterzogen hat; so werden alljene, welche aus was immer für einem Grunde an den benannten Leonhard Bosch eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, an folgenden Ediktstagen, als

I.) ad producendum et liquidandum Dienstag den 16. März
II.) ad excipiendum Donnerstag den 15. April
III.) ad concludendum Donnerstag den 13. May

bey dem unterzeichneten Herrschaftsgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig zu liquidiren, und ihre weitern Rechts-Ansprüche zu besorgen, indem diejenige, welche am ersten Ediktstage nicht erscheinen, von der Massa ausgeschlossen werden, das Nichterscheinen in den übrigen Ediktstagen aber den Verlust der betreffenden Rechtshandlungen zur Folge hat. Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur Gant-Masse gehörige Lehen in einem Haus-Stadel, nebst Gemeindsgerechtigkeit und 12 $\frac{1}{2}$ M. Feldgüter bestehend, dann als eigene Güter 6 halb $\frac{1}{4}$ Morgen Acker und $\frac{5}{17}$ Tagwerk Wiesen an dem obengenannten ersten Ediktstage nemlich Dienstag den 16. März mit Vorhalt der Einwilligung der Creditoren öffentlich an den Meistbiethenden werden verkauft werden, und es haben daher die Kaufsliebhaber welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung ausweisen können, an dem genannten Tage Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr ihre Anbothe dahier gehörig zum Protokoll zu geben.

Wallerstein den 13. Februar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Febr. Stadtviertel.
23. Lit. D. Johann Jakob Menth, Bierbrauer und Gastgeber zum Hirsch, in Augsburg, Wittwer, mit Jgfr Anne Margarethe Malschin.

Gebohrne.

Febr. Stadtviertel.
15. Lit. B. Johannes, d. V. Johannes Bauer, Inwohner und Stadtschäfer.
eod. — C. Katharine Friederike Christiane, der ledigen Regine Barbare Wörlin, uneheliche Tochter.
16. — D. Johann Kaspar, der led. Christine Katharine Michlin, unehel. Sohn.
19. — C. Johann Heinrich, d. V. Christian Gottfried Wolf, Tuchmachermeister.
21. — B. Johann Daniel, d. V. Johann Daniel Hubel, Bäckermeister.

Digitized by Google

Febr.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
20.	Lit. B.	Eve Margarethe, ehel. Tochter des Joh. Kaspar Neumeyer, Taglöhners, am Steckfluß,	4 M. 7 T.
21.	— C.	Brigitta Juliane, geb. Riegerin, hinterl. Witt. des Jakob Beck, Strumpfstrickers, am Steckfluß,	78 Jahr.
22.	— A.	Anne Christine, geb. Heilbronnerin, Ehegattin, des Magnus Erdlen, Beckens, am Steckfluß,	54 Jahr.
eod.	— B.	Johann Balthas Greiter, Schneidermeister, an Lungensf.	56 Jahr.
24.	— D.	Regine Barbare, ehel. Tochter des Alexander Hilsenbeck, am Brand,	24 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 20. Febr. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 19. Febr. Mittler.			Donauwörth 17. Febr. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl. kr.
Kern	11	42	11	6	10	45	Kern	13	14	Kern	11 46
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	56	Waizen	12 49
Roggen	12	3	11	7	10	36	Roggen	9	27	Roggen	9 12
Gerste	8	49	8	6	7	41	Gerste	8	21	Gerste	7 2
Haber	5	29	5	—	4	45	Haber	5	54	Haber	5 4

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	3
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	3
4 kr. Schwarzbrod	1	20	
1 Vlg. oder $\frac{1}{15}$ Mez. Schönmehl	6 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Mittelmehl	4 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Nachmehl	2 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Roggenmehl	4 kr.	3 pf.	

Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	7½ kr.
ditto Kalbfleisch	8 kr.
ditto Schaaffleisch	8 kr.
Das Pfd. Hammelfleisch	8 kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
Die Maas braun Winterbier	3 kr. 2 pf.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Tare des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.
— — — Erbsen	2, 2 fl. 24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.
Rindschmalz das Pfund	22-24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	22-24 kr.
Butter das Pfund	20 kr
3 Eyer	4 kr.
1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	24-28 kr.
Junge Hühner das Paar	36-40 kr.
Enten das Stück	20-22 kr.
Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Gänse das Stück	— —
Erdbirn das Viertel	12 kr.
Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	24	1	15	1	12
Stroh.		5	—	4	30	4	—
Buchenholz	das Meß	10	30	11	—	10	30
Eichen- und Birkenholz		8	—	7	30	7	—
Tannenholz	— —	7	—	6	30	6	—

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 10.

Freitag den 5. März 1819.

Bekanntmachungen.

Nachdem vermög eines allerhöchst Königlichen Rescriptes vom 23. Nov. v. J. für das Etats-Jahr 18$\frac{19}{20}$ die nemlichen direkten Staatsauflagen — wie in dem vorausgegangenen Jahre 18$\frac{18}{19}$ erhoben werden müssen; so werden hiemit zu Einhebung des bereits schon verfallenen 1. Zieles der Häuserſteuer, der 3. Grundſteuerziele, und der halben Gewerbe-Steuer für den Steuer-Distrikt Nördlingen folgende Termine anberaumt, nämlich

1.) für das Stadtviertel A.
Montag den 15. März und zwar:
von Haus Nro. 1. bis 160. Vormittags und von Nro. 161. bis 284. Nachmittags.

2.) Für das Stadtviertel B.
Dienstag den 16. März und zwar:
von Haus Nro. 1. bis 140. Vormittags und von Nro 141. bis 258. Nachmittags.

3.) Für das Stadtviertel C.
Mittwoch den 17. März und zwar:
von Haus Nro. 1. bis 150. Vormittags, und von Nro. 151. bis 272. Nachmittags.

4.) Für das Stadtviertel D.
Donnerstag den 18. März und zwar:
von Haus Nro. 1. bis 180. Vormittags, und von Nro. 181. bis 328. Nachmittags.

Wie im verflossenen Etats-Jahre 18$\frac{18}{19}$ so wird auch heuer wieder auf jedes Häuser- und Gründesteuer Ziel 7 kr. 2 pf. daher auf die hiedurch zur Perzeption bestimmten 3 Grundsteuerziele 22 kr. 2 pf. von 100 fl. Steuer-Kapital und auf das Haussteuerziel 7 kr. 2 pf. von 100 fl. Steuer Kapital eingehoben —

Da übrigens zu Bestreitung der allerhöchst vorgeschriebenen Kreis-Cassa-Dotation von den Höchstbesteuerten dahier in dem Monate Jänner und Februar bereits schon 2 Grundsteuerziele, ein Haussteuerziel und die Hälfte der Gewerbesteuer eingebracht werden mußte, so versteht sich von selbst daß diejenige, welche in diesen beeden Monaten die geforderten Beträge entrichtet haben, und keine Feldgründe oder Gärten besitzen, an den obenbestimmten Tägen nichts bezahlen dürfen; wohl aber sind die Feldgüter und Gärtnersitze verbunden, das 3te Grundsteuerziel, also die Hälfte von dem zuletzt entrichteten Grundsteuerbetrag an dem nach obigen Bestimmungen sie treffenden Tage abzuführen.

Schließlich wird noch bemerket, daß diejenigen Steuerpflichtigen, welche an dem bestimmten Termin nicht erscheinen, neben der Schuldgebühr für den Rentamtsbothen auch noch besonders 4 kr. Vormerkungsgebühr, welch letztere dem aller-

Digitized by Google

höchsten Aerar verrechnet werden müßen, zu entrichten haben, und daß nur cassamäßige Gelder, also keine Landthaler, keine Würtemberger 6 oder 3 kr. Stücke, und keine beschnittene oder durchlöcherte Münzen angenommen werden können.

Nördlingen am 3. März 1819.

Königlich Baierſches Rentamt. Wiedmann.

Von den dießamtlichen Getraid-Vorräthen werden

350 Scheffel Kern und
100 — Roggen

in großen und kleinen Parthien, an den nächſten 4 Schrannentagen, jedesmal Vormittags von 10 bis 11 Uhr an die Meiſtbiethenden verkauft.

Nördlingen den 17. Februar 1819.

Königlich Baierſches Rentamt. Wiedmann.

Nachdem ſich zu den Jakob Behringeriſchen Gantanweſen zu Fünfſtetten, beſtehend in einem Hauſe, Stadel und Stallungen, ½tl Tagw. Garten in circa 17 Jauchert gedundenen, und 7¾ Jauch. eigenen Aeckern und Wieſen kein Kaufsliebhaber eingefunden hat; ſo wird gedachtes Gantanweſen hiemit nochmals zum öffentlichen Verkaufe aufgeworfen und hiezu Tagesfarth in loco Fünfſtetten auf den 18. März d. J. Nachmittags 2 Uhr im Wirthshauſe beim Neuwirth anberaumt.

Beſitz- und zahlungsfähige Käufer werden hiemit in Kenntniß geſetzet.

Monheim den 15. Jänner 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Reiſach.

Der verwittibte Wirth und Bierbrauer, Michel Ortlieb zu Haunsheim einem großen von hier eine Stunde entfernten evangeliſchen Dorfe, hat hierorts die Bitte geſtellt, ſein ſämtliches Beſitzthum gerichtlich zu verkaufen. Dieſes Anweſen beſteht

a) in dem Wirthshauſe ſamt Bräuſtätte
b) in einem großen Stadel mit verſchiedenen Stallungen
c) in einem Nebenhauſe mit Brandweinbrennerey
d) in einem Gebäude mit Gewölb zum Schweigboden und Getreidkaſten unter welchem ſich befindet:
e) ein Keller zur Schweizerey,
f) in einem weitern Nebenhäuschen mit Dörre und Malzthennen
g) in einem ganz vorzüglich guten Braunbierkeller der Felſenkeller genannt
h) in einer großen ſehr geräumigen Hofraithe und
i) in vorhandenen Wirthſchafts- und Bräuhaus Requiſiten.

Auf dieſen Wirthſchafts-Gebäuden wurde bisher die reale Schenk-Bierbrauerey Brandweinbrennerey und alle mit Tafern verbundene Gerechtigkeiten ausgeübt.

An Grundſtücken.

4 Gemeindstheile ſamt übriger Gemeindsgerechtigkeit
4 Jauchert Ackers, ¾ Tagwerk Wieſen, ein ſchöner Wurz und Baumgarten.

Bei dieſem Wirthshauſe befindet ſich auch noch der ſogenannte Steghof, zu welchem ein Hausplatz, Hofraithe, Stadel und Schweinſtall gehörig iſt. Ferners

¼ Tagwerk Grasgarten, volle Gemeindsgerechtigkeit wie bei der Wirthſchaft.
35½ Jauchert Ackers und 9½ Tagwerk Wieſen.

Dieſes Hofgut iſt erbrechtbares Eigenthum, Gült- und Zehendbar zur Freiherrlich Eugen von Racknitzſchen Grundherrſchaft.

Alle dieſe Beſitzungen werden vorbehaltlich der Ratifikation des Eigenthümers im Wege öffentlicher Verſteigerung Mittwoch den 10. März l. J. zu Haunsheim verkauft werden. Die nähern Kaufsbedingniſſe werden bei der Verſteigerungsverhandlung bekannt gemacht.

Fremde Kaufsliebhaber haben ſich über ihre Vermögens-Verhältniſſe auszuweiſen. Lauingen den 19. Februar 1819.

Königl. Baier. Landgericht Lauingen. v. Ott, Landrichter.

Digitized by Google

Zufolge hohen Auftrags Königlicher Regierung des Rezatkreises wird am 9. März die hohe und niedere Jagd auf dem Nördlinger Stadt-Flur salva ratificatione an den Meistbiethenden lebenslänglich verpachtet werden.

Indem die pachtfähigen Jagdliebhaber hiemit eingeladen werden, bemerkt man zugleich, daß die Verpachtung bis 10 Uhr im Lokale des unterzeichneten Rentamts vorgenommen wird. Actum den 18. Februar 1819.

Königl. Forstamt Höchstädt und Rentamt Nördlingen.

Glas. Wiedmann.

Am 11. März 1819 Vormittags 10 Uhr werden aus dem fürstlich Oettingen Wallersteinischen Gestütt zu Hohenaltheim, nachbenannte 6 Stück 2, 3 und 4 jährige Pferde und zwar:

1 vierjährige Fuchs-Stutte mit einem Stern
1 dreyjähriger Hellfuchs Hengst mit einer Blase
1 dreyjähriger rothbrauner Hengst
1 dreyjährige schwarz Schimmelstutte
1 zweyjähriger rothbrauner Hengst und
1 vierjähriger dunkelbrauner Hengst von türkischer Rasse

gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, zu welchem Ende dann die Kaufsliebhaber auf gedachten Tag hiemit eingeladen werden.

Wallerstein den 18. Februar 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Hofmarschallamt.
Intendance II. Abtheilung.

Gegen den Bauern Leonhard Bosch zu Munzingen wurde die Gant erkannt, und nachdem derselbe sich diesem Erkenntniß unterzogen hat; so werden alljene, welche aus was immer für einem Grunde an den benannten Leonhard Bosch eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, an folgenden Ediktstagen, als

I.) ad producendum et liquidandum Dienstag den 16. März
II.) ad excipiendum Donnerstag den 15. April
III.) ad concludendum Donnerstag den 13. May

bey dem unterzeichneten Herrschaftsgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig zu liquidiren, und ihre weitern Rechts-Ansprüche zu besorgen, indem diejenige, welche am ersten Ediktstage nicht erscheinen, von der Massa ausgeschlossen werden, das Nichterscheinen in den übrigen Ediktstagen aber den Verlust der betreffenden Rechtshandlungen zur Folge hat. Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur Gant-Masse gehörige Lehen in einem Haus, Stadel, nebst Gemeindsgerechtigkeit und 12½ M. Feldgüter bestehend, dann als eigene Güter 6 halb ¼ Morgen Acker und $\frac{5}{16}$ Tagwerk Wiesen an dem obengenannten ersten Edikstage nemlich Dienstag den 16. März mit Vorhalt der Einwilligung der Creditoren öffentlich an den Meistbiethenden werden verkauft werden, und es haben daher die Kaufsliebhaber welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung ausweisen können, an dem genannten Tage Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr ihre Anbothe dahier gehörig zum Protokoll zu geben.

Wallerstein den 13. Februar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Rentamt Harburg macht bekannt, daß das Angeboth auf den zum Verkauf ausgesezten Vorrath an Roggen die höchste Genehmigung nicht erhalten habe, sohin

100 Malter Roggen

zum abermaligen Verkauf ausgesezt, und die Liebhaber eingeladen werden sollen, am 8. März dahier zu erscheinen, und die Preise zu Protokoll zu geben.

Harburg den 27. Februar 1819.

Consulent Meyer.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Gebohrne.

Febr.	Stadtviertel.		
23.	Lit. D.	Jakob Friedrich, der led Marie Christiane Vogelin, unehel. Sohn.	
24.	— C.	Georg Daniel, d. V. Georg Daniel Oberländer, Pindermeister.	
26.	— A.	Anne Katharine, d. V. Johann Kaspar Hopf, Leinenwebermeister.	
eod.	— D.	Katharine Regine, d. V. Johann Alexander Lippacher, Buchbindergeselle, voreheliche Tochter.	

Verstorbene.

Febr.	Stadtviertel.		Alter.
23.	Lit. D.	Karline Margarethe, ehel. Tochter des Johann Kaspar Roos, Waffenschmieds, am Brand,	10 M. 13 T.
2. März.	A.	Christian Ludwig, ehel. Sohn des Joh. Ludwig Schneidt, Sensermeisters, an Convulsionen,	7 M. 15 T.
3.	— B.	Johann Georg Sigmund, ehel. Sohn des Sigmund Pfost, Hufschmidtmeisters, an Convulsionen,	2 M. 12 T.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 27. Febr. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 26. Febr. Mittler.		Donauwörth 24. Febr. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	50	11	11	10	37	13	25	11	28
Waizen	—	—	—	—	—	—	13	49	12	17
Roggen	12	—	11	37	10	22	9	32	8	53
Gerste	8	40	8	14	7	52	8	23	7	9
Haber	5	48	5	13	5	6	6	7	4	50

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.		
1 kr. Weißbrod		6	3	Das Pfd. Hammelfleisch	8 kr.
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	3	ditto Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
4 kr. Schwarzbrod	1	20		Die Maas braun Winterbier	3 kr. 2 pf.
1 Mlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	6 kr.	3 pf.		Die Maas Weißbier	2½ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	4 kr.	3 pf.		Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
1 ditto — — — Nachmehl	2 kr.	3 pf.		ditto gezunkte ditto	24 kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	4 kr.	3 pf.		ditto Seife	21 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch		9 kr.		ditto rohes Unschlitt	18 kr.
ditto Kuhfleisch		7½ kr.		Taxe des gebrannten Zeugs.	
ditto Kalbfleisch		8 kr.		Das Malter Kalk	58 kr.
ditto Schaaffleisch		8 kr.		100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
				100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	40-48 kr.
— — — Erbsen	2, 2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-26 kr.	Gänse das Stück	— —
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.	Erdbirn das Viertel	12-14 kr.
Butter das Pfund	20-22 kr.	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 10. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Jakob Stoller, Söldner und Weber zu Mkt. Offingen hat sich für insolvint erklärt, es wurde daher gegen ihn die Gant erkannt.

Alle diejenige, die an dem Stoller eine Forderung zu machen haben, werden daher auf Dienstag den 16. März als den ersten Ediktstag ad liquidandum vorgeladen, damit sie ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses von der Masse anbringen und beweisen.

Sollte an diesem Tage eine gütliche Uebereinkunft nicht zu Stande gebracht werden, so wird der zweyte Ediktstag ad excipiendum auf Donnerstag den 25. April und der dritte ad concludendum auf Mittwoch den 12. May dirses Jahrs festgesetzt, wobei jeder Gläubiger bei Verlust seiner Rechtszuständigkeiten zu erscheinen hat.

Am 1. Ediktstag den 16. März werden auch die Realitäten des Gantierers, bestehend in einer Söldr, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit

½ M. A. in der Sandgrube,
½ M. A. im Holzgraben
½ M. A. in den Buckäckern
½ M. A. vor dem Birkhölzle
½ M. A. am Katzenstein
½ M. A. in der Mauch
½ M. A. in der Sulz
½ M. A. in der Ulmser
½ M. A. daselbst
½ M. A. im Hahnengarten
½ M. A. über Billing
½ M. A. in der Sulz und
½ Tagwerk Wiesen die Ramstein Wiese

mit Vorbehalt der Genehmigung der Creditoren an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Maihingen den 17. Februar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Wer an den ledigen Johann Georg Meier von Deggingen eine Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgerufen, solche Freitag den 2. April d. J. Vormittags 8 Uhr dahier anzubringen, und gehörig zu liquidiren, widrigen Falls derselbe nicht mehr gehört werden könnte.

Zugleich wird hiedurch bekannt gemacht, daß ermelter Meier wegen seines Hangs zur Verschwendung unter die Vormundschaft des Söldners Johannes Reißner zu Deggingen gesetzt worden, daher jedermann gewarnt, sich mit demselben ohne Zuziehung des leztern in ein Rechtsgeschäft einzulassen, indem allen Dawiderhandelnden keine Justiz administrirt wird.

Harburg den 2. März 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

Da auf die unterm 22. d. M. zum Verkaufe ausgesezt gewesene

32 Malter Kern
86 — Roggen
73 — Dinkel
49 — Gersten
75 — Haber

Digitized by Google

keine annehmbare Offerte gemacht wurden, so werden dieselbe hiemit auf Dienstag den 9. März nochmals salva ratificatione zur öffentlichen Feilschaft gebracht und Kaufsliebhaber mit dem Beisatze hiezu eingeladen, daß auch auf größere oder kleinere Parthien Angebothe gemacht werden könne.

Bissingen den 26. Febr. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt daselbst.

Auch für dieses Jahr empfiehlt sich zur Annahme der Tücher, Garn und Zwirn auf die Oettinger Bleiche F. A. Reinicke

---

Zur Annahme Tücher, Garn und Zwirn auf die Bleiche nach Wassertrüdingen empfiehlt sich H. Sening, Färber.

Zur Annahme der Tücher und Schneller auf die Waitzendorfische Bleiche empfiehlt sich für dieses Jahr Bleich-Spedition

Johann Ernst Arnold.

Montag den 8. März Morgens 8 Uhr wird in dem Hause des Hrn. Schwarz, Gürtlers, Lit. A. Nro. 7. über zwey Stiegen, eine Mobilien-Auction eröfnet, worinnen seidene und gewirkte Frauenzimmerkleider, verschiedenes Tischzeug, Handtücher, weiße Vorhänge, Bettzechen, silberne Eß- und Caffeelöffel, etwas Kupfer und Zinn, eisene Pfannen und Backblech, verschiedenes Steingut, Spiegel, einige Kupferstiche unter Rahm und Glas, Bouteillen und Gläser, einige blaue ungebleichte Schneller, ein sehr schönes mit Polstern versehenes Canapee, Sessel, Tische, Commod- und Kleiderkasten, ein großer Reisekoffer, eine Drehorgel, Clavier, Bettstatten und Betten, samt andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johann Friedrich Lippacher, Bäcker, ist gesonnen sein Beckenhaus Lit. A. Nro. 59. mit Bäcker- und Brantweingerechtigkeit aus freyer Hand an den Meistbiethenden zu verkaufen. Es enthält 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 7 Kammern, ein angebautes Häuslein, worinnen ein gewölbtes Brantweinstüblen, 3 Böden, 1 gewölbten Keller, 1 Pferdestall, 1 Hof, 1 Gumpbrunnen, 3 Schweinställe und 2 Gänge. Kaufsliebhaber können solches täglich einsehen, und sich Mittwoch den 10. März Abends 6 Uhr bey Hrn. Stephan Malsch zum weißen Roß beliebigst einfinden.

Da auf mein Haus das letztemal kein hinlängliches Angeboth geschehen, so bin ich willens es nochmalen öffentlich versteigern zu lassen. Es bestehet in 2 Stuben, wovon in der obern 1 eiserner Ofen, 2 Küchen, 3 Kammern, 2 Böden, auf dem ersten Boden ein Verschlag, 1 gewölbter Keller. Liebhaber können sich Donnerstag den 18. März Abends 7 Uhr bey Hrn. Beyschlag zum rothen Ochsen einfinden, und ihr Angeboth zu Protokoll geben

Georg Stephan Knie, Schneidermeister, Lit. A. Nro. 171.

Donnerstag den 11. März 1819 wird auf dem Hochfürstl. Theater in Wallerstein aufgeführt: „Der Schutzgeist„ oder Vertrauen auf Gott. Eine dramatische Legende in 6 Akten von August von Kotzebue.

Eine brauchbare Egge und Pflug wird zu kaufen gesucht, wer? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

Lit. D Nro. 66. bey der Kornschranne ist ein Hausziny auf Georgi zu vermiethen, der täglich eingesehen werden kann.

Ein Capital von ungefehr 500 fl. wird in hiesige Stadt auf gute Versicherung gesucht, wovon das Nähere in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren ist.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 11.

Freitag den 12. März 1819.

Bekanntmachungen.

Der Stadt Magistrat

macht hiermit bekannt, daß der durch die höchste Verordnung vom 21. Oct. v. J. ausgeschriebene vorläufige Brandschadens-Beitrag von 3 kr. per hundert pro $18\frac{1}{12}$ nächstkünftige Woche in hiesiger Stadt werde erhoben werden.

Nördlingen den 9. März 1819.

Schrödpel, Bürgermeister. Schreiber.

Zwischen den 6. und 8. d. M. wurden aus einem der hiesigen Gärten 8 junge Bäume gestohlen, wovon sich besonders 4 durch ihren hochstämmigen Wuchs auszeichnen. Das Publikum wird vor dem Ankauf derselben gewarnt, und denjenigen, welcher diese Bäume entdeckt und anzeigt, ein Douceur von 2 fl. 24 kr. zugesichert.

Sig. den 9. März 1819.

Magistrat der Stadt Nördlingen. Schrödpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Vor etlichen Tagen wurden

a) von dem Weidbaum am Ablaß hinter der Bleiche 3 große eiserne Ringe 1 Stapfelrad, 2 Ketten und 1 Stift

b) von dem Weidbaum am Ablaß hinter der Anmühle 2 große eiserne Ketten und Stapf gestohlen.

Das Publikum wird daher vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen verwarnt. Sig. den 5. März 1819.

Vom Magistrat der Stadt Nördlingen.
Schrödpel, Bürgermeister. Schreiber.

Der Magistrat

der königl. baier. Stadt Nördlingen erinnert die sämtliche Gartenbesitzer an die bestehende polizeiliche Verordnung wegen Reinigung der Bäume und Hecken von den Raupen. Den 11. März 1819.

Schrödpel, Bürgermeister. Schreiber.

Um der bei den hiesigen Bauhandwerks-Leuten seit einigen Jahren her eingerissenen Unordnung zu begegnen, und sowohl die Arbeitsstunden, als den Taglohn derselben mit den Zeitumständen und mit den benachbarten Städten in ein ange-

Digitized by Google

messenes Verhältniß zu bringen, wird hierdurch festgesetzt und zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht:

1.) Zimmerleute, Maurer haben in langen Tagen, vom 24. Febr. bis 15. Oct. von 6 Uhr bis 11 Uhr Vormittags und von 12 Uhr bis 6 Uhr Nachmittags zu arbeiten, folglich außer der Mittagsstunde keine Brodstunde zu halten.

2.) Der Taglohn des Meisters ist auf 40 kr.
eines Gesellen, je nach dem Maaße seiner Brauchbarkeit auf 32 bis 34 kr.
eines Lehrjungen im ersten Jahr auf 24 kr.
im zweiten Jahr auf 26 kr.
im dritten Jahr auf 28 kr.
eines Mörtelrührers auf 30 kr.
eines Handlangers auf 24 kr. bestimmt.

Für kurzen Tage vom 16. Oktober bis 23. Febr. wird eben derselbe Taglohn blos auf $\frac{3}{4}$ Tage berechnet.

3.) Bleibt die Abreichung an Bier und Brod blos der freien Willkühr des Bauherrn überlassen.

Die Beobachtung vorstehender Bestimmungen haben sämtliche Bauleute bei Vermeidung angemessener Strafe sich angelegen seyn zu lassen.

Nördlingen den 11. März 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.

Nachdem vermög eines allerhöchst Königlichen Rescriptes vom 23. Nov. v. J. für das Etats-Jahr $18\frac{18}{19}$ die nemlichen direkten Staatsauflagen — wie in dem vorausgegangenen Jahre $18\frac{17}{18}$ erhoben werden müssen; so werden hiemit zu Einhebung des bereits schon verfallenen 1. Zieles der Häuserſteuer, der 3. Grundsteuerziele, und der halben Gewerbe-Steuer für den Steuer-Distrikt Nördlingen folgende Termine anberaumt, nämlich

1.) für das Stadtviertel A.
Montag den 15. März und zwar:
von Haus Nro. 1. bis 160. Vormittags und von Nro. 161. bis 284. Nachmittags.

2.) Für das Stadtviertel B.
Dienstag den 16. März und zwar:
von Haus Nro. 1. bis 140. Vormittags und von Nro. 141. bis 258. Nachmittags.

3.) Für das Stadtviertel C.
Mittwoch den 17. März und zwar:
von Haus Nro. 1. bis 150. Vormittags, und von Nro. 151. bis 272. Nachmittags.

4.) Für das Stadtviertel D.
Donnerstag den 18. März und zwar:
von Haus Nro. 1. bis 180. Vormittags, und von Nro. 181. bis 328. Nachmittags.

Wie im verflossenen Etats-Jahre $18\frac{17}{18}$ so wird auch heuer wieder auf jedes Häuser- und Gründesteuer-Ziel 7 kr. 2 pf. daher auf die hiedurch zur Perzeption bestimmten 3 Grundsteuerziele 22 kr. 2 pf. von 100 fl. Steuer-Kapital und auf das Haussteuerziel 7 kr. 2 pf. von 100 fl. Steuer-Kapital eingehoben —

Da übrigens zu Bestreitung der allerhöchst vorgeschriebenen Kreis-Cassa-Dotation von den Höchstbesteuerten dahier in dem Monate Jänner und Februar bereits schon 2 Gründesteuerziele, ein Haussteuerziel und die Hälfte der Gewerbe-

Digitized by Google

steuer eingebracht werden müßte, so verstehet sich von selbst, daß diejenige, welche in diesen beeden Monaten die geforderten Beträge entrichtet haben, und keine Feldgründe oder Gärten besitzen, an den obenbestimmten Tägen nichts bezahlen dürfen; wohl aber sind die Feldgüter- und Gärtenbesitzer verbunden, das 3te Grundsteuerziel, also die Hälfte von dem zuletzt entrichteten Grundsteuerbetrag an dem nach obigen Bestimmungen sie treffenden Tage abzuführen.

Schlüßlich wird noch bemerket, daß diejenigen Steuerpflichtigen, welche an dem bestimmten Termin nicht erscheinen, neben der Schaffgebühr für den Rentamtsbothen auch noch besonders 4 kr. Vormerkungsgebühr, welch letztere dem allerhöchsten Aerar verrechnet werden müßen, zu entrichten haben, und daß nur cassamäßige Gelder, also keine Laubthaler, keine Würtemberger 6 oder 3 kr. Stücke, und keine beschnittene oder durchlöcherte Münzen angenommen werden können.

Nördlingen am 3. März 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Von den dießamtlichen Getraid-Vorräthen werden

350 Scheffel Kern und
100 — Roggen

in großen und kleinen Parthien, an den nächsten 3 Schrannentagen, jedesmal Vormittags von 10 bis 11 Uhr an die Meistbiethenden verkauft.

Nördlingen den 17. Februar 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Genealogische Anzeigen.
(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Gebohrne.

März.	Stadtviertel.		
4.	Lit. D.	Philipp Friedrich, d. B. Daniel Sturm, Sattlermeister.	
eod.	— A.	Leopold, der ledigen Christine Katharine Vogtin, unehel. Sohn.	
8.	— A.	Rosine Regine Elisabethe, d. B. Gg. Jak. Haller, Leinenwebermstr.	

Verstorbene.

März.	Stadtviertel.			Alter.
4.	Lit. A.	Johann Georg, ehel. Söhnl. des Georg Braun, Inw. und Taglöhner, am Brand,		1½ Jahr.
eod.	— A.	Leopold, unehel. Söhnl. der ledigen Christine Katharine Vogtin von Harburg, an Schwäche und Entkräftung,		½ St.
7.	— A.	Johann David Kaspar, ehel. Söhnl. des Johann Balthas Niklas, Metzgermeister, an Convulsionen,		2 Jahr.
8.	— B.	Marie Luise, ehel. Töchterl. des Adam Philipp Schneidt, Beckenmeisters, an Convulsionen,		4 Jahr.
eod.	— C.	Anne Barbare, geb. Dürrwangerin, nachgel. Wittib, des Fried. Raub, Inw. u. Tagl. an Schw. u. Entkr.		81 Jahr.
eod.	— D.	Jgfr. Anne Marie, nachgel. ehel. Tochter des Johann Stephan Klein, Kupferschmidts, am Blutsturz, *)		19½ Jahr.
9.	— C.	Jacob Friedrich, ehel. Söhnl. des Jacob Fried. Lippacher Kirschnermeisters, am Brand,		6 M. 21 T.

*) Der unerwartet schnelle Hingang dieser meiner geliebten Tochter hat mich in meinem Wittibstande unter so manchen andern drückenden Lasten, verstärkt gebeugt; dagegen aber hat mir auch die innige Theilnahme so vieler gefühligen Mitbürger und Mitbürgerinnen und sonderlich die schöne Leichenbegleitung zu nicht geringem Troste gereichet. Ich danke diesen edeln Freunden und Gönnern verbindlichst und

Digitized by Google

empfehlen mich und meine zwey Töchter Ihrer, fernern Gewogenheit mit dem herzlichen Wunsche, daß Gott der Allmächtige, Sie bis auf die späteste Zeiten in allem Wohlseyn erhalten und dergleichen leidigschleunige Fälle von Ihnen un Ihren werthen Häusern in Gnaden entfernen wolle.

Kleinin, Wittib.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 6. März. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 5. März. Mittler.		Donauwörth 3. März. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	37	11	8	10	39	13	19	12	3
Walzen	—	—	—	—	—	—	14	37	13	6
Roggen	11	27	10	29	9	42	9	28	8	54
Gerste	8	57	8	16	7	29	8	7	6	41
Haber	5	42	5	3	4	23	5	57	5	7

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	3
2 kr. Suppenbrod oder Kipfl		19	3
4 kr. Schwarzbrod	1	20	
1 Mlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	6 kr. 3 pf.		
1 ditto — — — Mittelmehl	4 kr. 3 pf.		
1 ditto — — — Nachmehl	2 kr. 3 pf.		
1 ditto — — — Roggenmehl	4 kr. 3 pf.		
Das Pfd. Ochsenfleisch		9	kr.
ditto Kuhfleisch		$7\frac{1}{2}$	kr.
ditto Kalbfleisch		8	kr.
ditto Schaaffleisch		8	kr.

Das Pfd. Hammelfleisch	8 kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
Die Maas braun Winterbier	3 kr. 2 pf.
Die Maas Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	40-48 kr.
— — — Erbsen	2, 2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-26 kr.	Gänse das Stück	— —
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.	Erdbirn das Viertel	12-14 kr.
Butter das Pfund	20-22 kr.	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	24	1	20	1	15
Stroh.		5	30	5	—	4	30
Buchenholz	das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz		8	—	7	30	7	—
Tannenholz	— —	7	30	7	—	6	30

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 11. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Nachdem sich zu dem Jakob Behringerischen Gantanwesen zu Fünfstetten bestehend in einem Hause, Stadel und Stallungen, 1/2 Tagw. Garten in circa 17 Jauchert gedundenen, und 7 1/2 Jauch. eigenen Aeckern und Wiesen kein Kaufsliebhaber eingefunden hat; so wird gedachtes Gantanwesen hiemit nochmals zum öffentlichen Verkaufe aufgeworfen und hiezu Tagefarth in loco Fünfstetten auf den 18. März d. J. Nachmittags - Uhr im Wirthshause beim Neuwirth a beraumt.

Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hiemit in Kenntniß gesetzet.

Monheim den 15. Jänner 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Reisach.

Die beede Gebrüder Georg Kaspar und Alexander Vogelgsang von Kl. Zimmern wovon ersterer 66 lezterer aber 62 Jahre zählet, haben sich, und zwar ersterer vor etlichen 20, lezterer vor etlichen 30 Jahren vom Hause entfernt, ohne seit dieser Zeit von ihrem Leben oder Aufenthalt eine Silbe von sich hören zu lassen.

Da die Geschwistern um Extradition des denselben zustehenden Vermögens, das nach der jüngst abgehörten Rechnung, und zwar das dem Georg Kaspar zustehende in 761 fl. 31 kr. und das dem Alexander gebührende in 885 fl. 31 kr. bestehet, sich gemeldet, so werden daher gedachten Gebrüder Vogelgsang oder dessen ehelichen Leibeserben aufgefordert a dato binnen einer zerstörlichen Frist von 6 Monaten sich dieserwegen gehörig zu melden, im Entstehungsfalle aber zu gewärtigen, daß dieses Vermögen den Geschwistern gegen Caution werde verabfolgt werden. Mathingen den 17. Febr. 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Jakob Stoller, Söldner und Weber zu Mkt. Offingen hat sich für insolvent erklärt, es wurde daher gegen ihn die Gant erkannt.

Alle diejenige, die an dem Stoller eine Forderung zu machen haben, werden daher auf Dienstag den 16. März als den ersten Ediktstag ad liquidandum vorgeladen, damit sie ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses von der Masse anbringen und beweisen.

Sollte an diesem Tage eine gütliche Uebereinkunft nicht zu Stande gebracht werden, so wird der zweyte Ediktstag ad excipiendum auf Donnerstag den 25. April und der dritte ad concludendum auf Mittwoch den 12. May dieses Jahrs festgesetzt, wobei jeder Gläubiger bei Verlust seiner Rechtszuständigkeiten zu erscheinen hat.

Am 1. Ediktstag den 16. März werden auch die Realitäten des Gantierers, bestehend in einer Sölde, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit

1/2 M. A. in der Sandgrube,
1/2 M. A. im Holzgraben
1/2 M. A. in den Buckäckern
1/2 M. A. vor dem Birkhölzle
1/2 M. A. am Katzenstein
1/2 M. A. in der Mauch
1/2 M. A. in der Sulz
1/2 M. A. in der Umser
1/2 M. A. daselbst
1/2 M. A. im Hahnengarten

Digitized by Google

½ M. A. über Billing
½ M. A. in der Sulz und
½ Tagwerk Wiesen die Ramstein Wiese

mit Vorbehalt der Genehmigung der Creditoren an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Maihingen den 17. Februar 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Leonhard Mayer, Söldner von Minderoffingen beabsichtet unter amtlicher Leitung folgende eigene Grundstücke, als:

1 M. A. auf dem Kuß
½ — — auf der Lösch
½ — — in der Lach
½ — — im Ochsenthal
1 — — auf den Kuß
½ — — im Rauchfeld
½ — — im Bräufeldle
½ — — im Ochsenthal
½ — — im Buhlinger Weeg
½ — — im Bräufeldle
1 — — auf dem Volland
½ Tagw. Wiesen im Ochsenthal und
½ — — in der hintern Wiese

öffentlich zu verkaufen.

Als Termin zur Verkaufs-Verhandlung ist Dienstag den 30. März Nachmittags 2 Uhr anberaumt an welchem Tage Kaufsliebhaber in dem Wirthshaus nach Minderoffingen zu Legung ihrer Angebothe eingeladen werden.

Maihingen den 6. März 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Wer an den ledigen Johann Georg Meier von Deggingen eine Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgerufen, solche Freitag den 2. April d. J. Vormittags 8 Uhr dahier anzubringen, und gehörig zu liquidiren, widrigen Falls derselbe nicht mehr gehört werden könnte.

Zugleich wird hiedurch bekannt gemacht, daß ermelter Meier wegen seines Hangs zur Verschwendung unter die Vormundschaft des Söldners Johannes Reißner zu Deggingen gesezt worden, daher jedermann gewarnt, sich mit demselben ohne Zuziehung des leztern in ein Rechtsgeschäft einzulassen, indem allen Dawidern handelnden keine Justiz administrirt wird.

Harburg den 2. März 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

Das Fürstl. Oettingen Wallersteinische Rentamt Harburg macht bekannt, daß bei demselben am 18. März folgende Früchte öffentlich verkauft werden, als

50 Malter Kern,
40 — Dinkel
150 — Roggen
50 — Gerste
40 — Haber.

Wozu hiemit Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Harburg am 9. März 1819.

Consulent Meyer.

Digitized by Google

Das Angeboth auf die zum öffentlichen Verkauf angesezte
200 Zentner Heu vom Zehenden
in Zöbingen vom Jahr 1817 hat die höchste Genehmigung nicht erhalten und es wird daher dieser Heu-Vorrath und weitern
340 Centner Heu von dem nemlichen Zehenden
vom Jahr 1818 auf Mittwoch den 17. dies Monats zum nochmaligen Verkauf angesezt und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Dieses Heu ist im herrschaftlichen Zehendstadel in Zöbingen aufbewahrt und kann von Kaufsliebhaber eingesehen werden.

Kirchheim den 8. März 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt allda.

Zur Annahme Tücher, Garn und Zwirn auf die Bleiche nach Wasserträdingen empfiehlt sich H. Sening, Färber.

Mittwoch den 17. März Nachmittags 1 Uhr wird bey Unterzeichnetem die letzte Abtheilung von der hinterlassenen Bibliothek des verstorbenen Hrn. Pfarrer Faulenmüller von Kirchheim, nebst einigen mit unter sehr schönen Bücherständern, auch 3 Männer-Kirchensitze in der Hauptkirche vor der Pfarr gegen der Platzthür Nro. 1543. 44. 45. an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johann Friedrich Kirnberger,
geschworner Käufler.

Endesunterschriebener ist willens die Mobilien aus dem Ankerwirthsgarten in dem Hause Lit. C. Nro. 32. Montag den 15. März Vormittags 8 Uhr an den Meistbiethenden zu verkaufen, als Stühle, Tafeln, Bänge, ein Bettisch, Schreibtisch, nebst Tafeln auf dem Kugelplatz, ein Tisch zum Kugeln, Uhrkasten nebst der Uhr, Maas- Glas- und Gutterkrüge, Bierhahnen, Spiegel, Wandleuchter, Portraits, messingene und eisene Leuchter, 4 Kolben nebst Schraufen, Kegel und Kugeln von Lignum Sanctum, eine Laterne, Gießkanne, ein Lomber-Spiel und Billard.

Batlert.

Bey Balthas Meyer Seiler nächst der Post, ist feinstes Salat- oder Tafelöhl das Pfund á 42 kr. Weinessig die Maas á 9 kr. ächtes Lampenöhl oder Nachtöhl das Pfund á 28 kr. Rebsöhl der Centner á 38 fl. holländer Häringe, sächsischen Flachs und Werg in den billigsten Preißen zu haben.

Da auf mein Haus das letztemal kein hinlängliches Angeboth geschehen, so bin ich willens es nochmalen öffentlich versteigern zu lassen. Es bestehet in 2 Stuben, wovon in der obern 1 eiserner Ofen, 2 Küchen, 3 Kammern, 2 Böden, auf dem ersten Boden ein Verschlag, 1 gewölbter Keller. Liebhaber können sich Donnerstag den 18. März Abends 7 Uhr bey Hrn. Beyschlag zum rothen Ochsen einfinden, und ihr Angeboth zu Protokoll geben.

Georg Stephan Knie, Schneidermeister,
Lit. A. Nro. 171.

Donnerstag den 25. dieses ist Unterzeichneter gesonnen seine besitzende Behausung an Löpfinger Mauer Lit. D. Nro. 179. aus freyer Hand zu verkaufen. Solche bestehet aus 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 4 Kammern, 1 gewölbten Keller, 2 Böden, einem Hof und Brunnen. Liebhaber können selbige täglich einsehen und an obigen Tag Abends 6 Uhr bey Hrn. Christ zum Karpfen sich einfinden. Nördlingen den 10. März 1819.

Magnus Aufschlager.

Lit. D. Nro. 71. ist bis Georgi der obere Hauszinß zu beziehen.

Digitized by Google

Sämtliche Leimsieder sind gesonnen das Schützenhaus nebst den dabey befindlichen 2 Gärten in Pacht zu erlassen, sollten sich aber Liebhaber zeigen, solches käuflich zu übernehmen, so wären sie auch dazu geneigt. Liebhaber zu einem als andern belieben sich an besagte Leimsieder zu wenden.

Ein Kapital von ungefehr 500 fl. wird in hiesige Stadt auf liegende Gründe gesucht, wovon das Nähere in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren ist.

Da ich meine Kutsche ganz bequem zum Sitzen hergerichtet habe; so empfehle ich solche zu Kindstaufen und Hochzeitfahren, und bitte um geneigten Zuspruch.

Sigmund Pfost, Hufschmidt in Baldinger Gasse.

Auch steht bey mir ein Kühewagen und ein Pflug zu verkaufen.

Bey Gottfried Hertle, Schneidermeister, Lit. D. Nro. 210. ist der obere Hauszinß auf Georgi zu vermiethen.

Apolonia Säugling ist willens ihr Häuschen Lit. C. Nro. 123. täglich in ihrem Hause zu verkaufen. Es enthält 1 Stube mit eisernen Ofen, 1 Kammer mit 2 Böden, 1 Höflen mit 1 Brunnen. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Lezten Montag wurde in der Deininger Gasse ein Ulmer Maser Kopf gefunden, worüber der rechtmäßige Eigenthümer in der Beckschen Buchhandlung Auskunft erhalten kann.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Die heilige Charwoche nach dem Ritus der römisch-katholischen Kirche. Herausgegeben von der deutschen Bürger-Congregation zu München, zweite Aufl. gr. 8. 818. 1 fl. 48 kr.

Mazzinelle, Alex. heilige Charwoche, wie sie in der katholischen Kirche gefeiert wird, samt der Erklärung der von ihr angeordneten Ceremonien, mit 9 Kupferstichen, gr. 8. 818. 1 fl. 24 kr.

Hirlande, Herzogin von Bretagne, oder der Sieg der Tugend und Unschuld. Eine erbauliche und lehrreiche Geschichte des Alterthums, neuerzählt für Junge und Alte von dem Verfasser der Gräfin Itha von Toggenburg, 8. 819. 18 kr.

Meyers, M. Lehrbüchlein für Schullehrer, besonders für jene, welche sich dem Lehramte widmen wollen, oder für Schulkandidaten, 2. 817. 15 kr.

Sturmlerner, P. F. Tobias, ein christliches Familienbuch, worinn die große Begebenheit, die so herrliche Geschichte des ältern und jüngern Tobias von Hauptstücke zu Hauptstücke ꝛc. 2 Thle 8. 818. 1 fl. 54 kr.

Heyse, J. C. A kurggefaßtes Verdeutschungs-Wörterbuch zum Verstehen und Vermeiden der in unserer Sprache fremden Ausdrücke, gr. 8 Nordh. 819 3 fl. 18 kr.

Häcker, L. F. über die Getraid-Theuerung in den Jahren 1816 und 1817 und die dagegen in Vorschlag und Anwendung gebrachten Mittel, gr. 8. 818. 1 fl. 24 kr.

Pflaum, L das Leben Jesu, für Geist und Herz evangelisch dargestellt, 8. 819. 1 fl. 54 kr.

Die früheste Geschichte der Welt. Ein Geschenk für Kinder, 3 Thle. 8. 818. 5 fl. 36 kr.

Auch ist ganz feines holländisches Papier zu ganzen und halben Buchen in billigem Preiß zu haben.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 12.

Freitag den 19. März 1819.

Bekanntmachungen.

Vor einiger Zeit wurde dahier aus einem Gartenhaus folgendes diebischer Weise entwendet

von 5 Fensterstöcken die 10 eichene Fensterflügel jeder mit 6 Glastafeln
1 Zimmerthür, silberfarb angestrichen mit
1 Glasflügel mit 6 Glastafeln
5 Fliegengitter von Holz grün angestrichen
1 eichener Tisch
1 Spiegel mit schwarzer Rahm
2 Kissen und 1 Polster vom Kanapee
1 Graßstecher
1 abgebrochene Säbelklinge mit hölzernem Heft.

Das Publikum wird vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen hiermit verwarnt. Sign. den 12. März 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Marie Eva Weng, Söldners Wittwe zu Nähermemmingen verkauft auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung, jedoch unter gerichtlicher Leitung 3½ Morgen Grundstücke, Nähermemminger Flur.

Kaufsliebhaber mögen sich daher künftigen Freitag den 26. dieses Monats beym königlichen Landgerichte einfinden, und ihre Angebothe zu Protokoll geben; wo sie noch am nemlichen Tage dem Meistgeber im Ganzen oder einzeln zugeschlagen werden sollen. Nördlingen den 18. März 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Am nächsten Samstag den 20. dieß Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr wird eine Parthie Kern, Roggen und Dinkel an den Meistbiethenden verkauft.

Kaufsliebhaber haben sich in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Amtes einzufinden. Nördlingen den 17. März 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Nach dem Beschluß des hiesigen Stadt-Magistrats vom 12. d. M. soll die Bürger-Weide, nach den im vorigen Jahr gemachten 8 Abtheilungen, etwas über 8 Tagwerk haltend, nächstkünftigen Mittwoch den 24. dieß, öffentlich an die Meistbiethenden salva ratificatione verpachtet werden.

Die Pachtliebhaber werden daher am besagten Tag auf das Rathhaus hiezu eingeladen. Nördlingen den 18. März 1819.

Stadtkaßier Geyer.

Digitized by Google

Zum Bezug der Grundzinse und sogenannten Besengelder der sämtlichen Stiftungen der Stadt Nördlingen sind für die Debenten daselbst Dienstag und Mittwoch der 23. und 24. dieses Monats festgesetzt.

Diejenigen, welche solche Gefälle zu reichen haben, werden hiemit aufgefoedert, dieselben an einem der bestimmten Tage entweder Vormittags oder Nachmittags an die Stiftungskasse abzutragen.

Nördlingen den 17. März 1819.

Stiftungskassier Beck.

Im Namen der k. Stiftungs-Administration Höchstädt wird der Unterzeichnete künftigen Samstag den 20. einen Verkauf von 38 Schaff 4 Mezen 2 Viertel alter Gerste von der Baron von Garbischen Stiftung vornehmen.

Kaufsliebhaber mögen sich daher Vormittags 10 Uhr hierorts einfinden, und ihre Angebothe erklären.

Nördlingen den 17. März 1819.

Spital-Oekonomie-Verwaltung. Oekonom, Burger.

Gefertigter Stadt Magistrat ist gesonnen den 23. März dieses Jahrs die hiesige Schaafweide auf 400 Stück zu verpachten.

Pachtlustige werden demnach eingeladen an oben angesetzten Termin auf dem hiesigen Rathhause früh 9 Uhr zu erscheinen und ihr Anboth ad Protocollum zu geben. Act. Wemding den 8. März 1819.

Der Magistrat der Königl. Baier. Stadt Wemding.

W. Schaller, Bürgermeister.

Müller, Stadtschrbr.

Die beede Gebrüder Georg Kaspar und Alexander Vogelgsang von Kl. Zimmern wovon ersterer 66 lezterer aber 62 Jahre zählet, haben sich, und zwar ersterer vor etlichen 20, lezterer vor etlichen 30 Jahren vom Hause entfernt, ohne seit dieser Zeit von ihrem Leben oder Aufenthalt eine Silbe von sich hören zu lassen.

Da die Geschwistern um Extradition des denselben zustehenden Vermögens, das nach der jüngst abgehörten Rechnung, und zwar das dem Georg Kaspar zustehende in 761 fl. 31 kr. und das dem Alexander gebührende in 885 fl. 31 kr. bestehet, sich gemeldet, so werden daher gedachten Gebrüder Vogelgsang oder dessen ehelichen Leibeserben aufgefordert a dato binnen einer zerstörlichen Frist von 6 Monaten sich dieserwegen gehörig zu melden, im Entstehungsfalle aber zu gewärtigen, daß dieses Vermögen den Geschwistern gegen Caution werde verabfolgt werden. Mathingen den 17. Febr. 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Leonhard Mayer, Söldner von Minderoffingen beabsichtet unter amtlicher Leitung folgende eigene Grundstücke, als:

1	M. A. auf dem Kuß
3/4	— — auf der Lösch
3/4	— — in der Lach
1/2	— — im Ochsenthal
1 1/2	— — auf den Kuß
3/4	— — im Mauchreid
3/4	— — im Bräufeldle
1/2	— — im Ochsenthal
1/2	— — im Buhlinger Weeg
1/2	— — im Bräufeldle
1	— — auf dem Bolland
1/2	Tagw. Wiesen im Ochsenthal und
1/2	— — in der hintern Wiese

öffentlich zu verkaufen.

Digitized by Google

Als Termin zur Verkaufs-Verhandlung ist Dienstag den 30. März Nachmittags 2 Uhr anberaumt, an welchem Tage Kaufsliebhaber in dem Wirthshaus nach Minderoffingen zu Legung ihrer Angebothe eingeladen werden.

Maihingen den 6. März 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Wer an den ledigen Johann Georg Meier von Deggingen eine Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgerufen, solche Freitag den 2. April d. J. Vormittags 8 Uhr dahier anzubringen, und gehörig zu liquidiren, widrigen Falls derselbe nicht mehr gehört werden könnte.

Zugleich wird hiedurch bekannt gemacht, daß ermelter Meier wegen seines Hangs zur Verschwendung unter die Vormundschaft des Söldners Johannes Reißner zu Deggingen gesezt worden, daher jedermann gewarnt, sich mit demselben ohne Zuziehung des leztern in ein Rechtsgeschäft einzulassen, indem allen Dawiderhandelnden keine Justiz administrirt wird.

Harburg den 2. März 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

Bey einem Königl. Rentamt kann ein Incipient angenommen und das Weitere in der Beckschen Buchhandlung dahier erfragt werden.

Genealogische Anzeigen.

März. Stadtviertel. **Getraute.**

16. Lit. C. Johann Adam Wiedenmann, B. und Lumpensammler mit Jgfr. Sophie Huslein.

März. Stadtviertel. **Gebohrne.**

9. Lit. B. Benigne Lisette, d. V. Johann Georg Sönning, Walkmüller.
10. — C. Georg Friedrich, d. V. Adam Friedrich Sturm, Rothgerbermeister.
11. — B. Christian Friedrich, d. V. Christian Fried. Denteler, Metzgermstr.
eod. — D. Anne Barbare, d. V. Salomo Bleicher, Messerschmidt.
13. — B. Johann David Philipp, d. V. Adam Philipp Schneidt, Beckermeister.
16. — C. Marie Josephe Gertraud, d. V. Sebastian Bosch, Schutzverwandter und Baron von Tröltschischer Bleichbeständer.

März.	Stadtviertel.		**Verstorbene.**	Alter.
10.	Lit. C.		Johann Heinrich, ehel. Söhnl. des Christian Gottfried Wolf, Tuchmachermeisters, an Convulsionen,	20 Tag.
eod.	—	A.	Sophie Dorothee Margarethe, ehel. Töchterlein des Georg Matth. Häderer, Leinenwebermeisters, an Convulsion.	9 M.
11.	—	A.	Anne Barbare, ehel. Tochter des Johann Kaspar Hopf, Leinenwebermeisters, an Entzündung,	7½ Jahr.
eod.	—	D.	Marie Christine, ehel. Töchterlein des Joh. Daniel Kraft, Schuhmachermeisters, an Convulsionen,	9 M. 29 T.
eod.	—	C.	Sibylle Heinrike, ehel. Töchterlein des Georg Matthäus Danzer, Schuhmachermeisters, an Convulsionen,	10 M. 20 T.
12.	—	A.	Bernhard Christian Bösenecker, Schmidtmeister, an Lungenf. und Abzehrung,	35 Jahr.
13.	—	B.	Marie Magdalene, geb. Bosenmaierin, hinterl. Wittib, des Emanuel Reiger, Leinenwebermeisters, an Schw. und Entkräftung.	82 Jahr.
eod.	—	D.	Jgfr. Rosine Sibylle, ehel. Tochter des Daniel Eberhard Schön, Schneidermeisters, an Auszehrung,	18 Jahr.
eod.	—	A.	Jakob Gottlob, ehel. Söhnlein des Joh. Jakob Schneidt, Bürstenbinders, am Brand,	1 J. 4 M.
14.	—	A.	Anne Marie, unehel. Töchterlein, der ledigen Regine Barbare Joasin, an Convulsionen,	1¼ Jahr.

Digitized by Google

März.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
16.	Lit. D.	Katharine Regine, der Marie Apollonie Mänzingerin, vorehel. Tochter, an Convulsionen,	19 T.
eod.	— B. Tit.	Jgfr. Sophie Marie, nachgel. ehel. Tochter des S. T. Hrn. Pfarrers Georg Jakob Roth zu Ebermergen, am Steckfluß,	37 Jahr.
17.	— B.	Rosine Katharine, geb. Erdlin, hinterl. Wit. des Johanes Erdlen, Metzgermeisters, am Schlagfluß,	83 Jahr.
eod.	— D.	Friedrich Alexander, ehel. Söhnlein des Georg Michael Rehlen, Bierbr. und Gastw. zur Flasche, am Brand,	1 J. 3 W.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 13. März. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 12. März. Mittler.		Donauwörth 10. März. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	30	11	—	10	24	12	51	12	24
Waizen	—	—	—	—	—	—	13	47	12	31
Roggen	10	42	9	51	9	10	8	58	9	2
Gerste	9	21	8	22	7	40	8	2	7	4
Haber	7	—	6	15	5	42	5	46	5	15

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	3
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	3
4 kr. Schwarzbrod	1	20	

1 Vlg. oder $\frac{1}{12}$ Mez. Schönmehl 6 kr. 3 pf.
1 ditto — — — Mittelmehl 4 kr. 3 pf.
1 ditto — — — Nachmehl 2 kr. 3 pf.
1 ditto — — — Roggenmehl 4 kr. 3 pf.

Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	7½ kr.
ditto Kalbfleisch	8 kr.
Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
Die Maas braun Winterbier	3 kr. 2 pf.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.
— — — Erbsen	2, 2 fl. 24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-26 kr.
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.
Butter das Pfund	20-22 kr.
5 Eyer	4 kr.
1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	24-28 kr.
Junge Hühner das Paar	40-46 kr.
Enten das Stück	20-22 kr.
Junge Tauben das Paar	11-12 kr.
Gänse das Stück	— —
Erdbirn das Viertel	12-14 kr.
Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	30	1	24	1	15
Stroh.		7	30	7	—	6	30
Buchenholz	das Meß	11	30	11	—	10	30
Eichen- und Birkenholz		8	30	8	—	7	30
Tannenholz	— —	7	30	7	—	6	30

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 12. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Aus dem Fürstlich Oettingen Wallerstein. Forstrevier Thannhausen werden Dienstag den 23. März 1819
740 Klaftern Nadelholz
öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung, die im Orte Thannhausen in der dortigen Hirschwirthschaft vorgenommen wird, hiemit eingeladen.

Baldern den 16. März 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Forstamt.

Zöbingen. (Guts- und Fahrnuß-Verkauf.) Bis Mittwoch den 24. dies Monats wird durch die unterzeichnete Stelle das Gantgut des Wirths und gewesenen heiligen Pflegers Xaver Obelens von Wöllingen, dissettigen Staabs, nebst etwas Fahrnuß, entweder theilweise oder im Ganzen an die Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Und zwar:

A.) Ein Hauslehen II. Klasse, welches enthält:
1 zweistöckigtes Wohnhaus nebst daran gebauten Stadel und 1 besonder stehendes Futterhaus, sämtlich mit Stroh bedeckt.
2 Vrtl. Baum- und Grasgarten III. Klasse samt
1 ganzen Gemeindsgerechtigkeit
7 Morgen 3 Vrtl. Aecker in allen 3 Zeigen
11 Vrtl. Herbst- und Ohmetwiesen, auch
5½ Vrtl. Waldung.

B.) Ein liegendes Feldlehen, ebenfalls II. Klasse enthaltend:
9½ Morgen Aecker in 3 Feldern
11 Vrtl. Ohmet und Herbstwiesen und
8½ Vrtl Waldung. Endlich

C.) eigene Güter
3 Morgen Aecker, nebst 1 Vrtl. Wiesen.

Wobey sich die Liebhaber gedachten Tags Morgens 9 Uhr in des Anwald Schneelens Haus zu gedachtem Wöllingen mit Prädicats- und Vermögenszeugnissen versehen, einfinden, und das Weitere daselbst vernehmen können.

Den 8. März 1819.

Königlich Würtembergisches Justiz-Amt. Oertinger.

Zur Annahme Tücher, Garn und Zwirn auf die Bleiche nach Wertrüdingen empfiehlt sich F. A. Reinicke.

Von meinem Schwager dem Stadtschreiber Ammerbacher in Kempten beauftragt, und mit hinlänglicher Vollmacht versehen, bin ich willens dessen besitzende Grundstücke entweder zu verkaufen, oder auf 6 Jahre zu verpachten, diese bestehen in
Ein Viertel einer äußern Hueb
4 5/12 Morgen Aecker und 3 Tagwerk Wiesen haltend, dann
3 — eigene Aecker sämtlich zehendfrey.

Kauf, oder Pachtliebhaber können sich nähere Bedingnisse wegen an mich wenden, wo sie das Weitere erfahren werden. Weisbach.

In dem Garten des Johannes Müller, Mahler vor dem Deininger Thor, wird das Heu und Grumet auf dieses, oder mehrere Jahre abzumähen in Bestand gegeben. Liebhaber können bey demselben das Weitere erfahren.

Digitized by Google

Die hiesige Bleiche empfiehlt sich für das heurige Jahr wieder zu geneigtem Zuspruch, und verspricht die Ihr anvertrauten Waaren hübsch weiß und ohne Nachtheil für ihre Dauerhaftigkeit rein auszubleichen. Der Bleichlohn ist bekannt.

Sebastian Bosch, Bleichbeständer.

Bey Balthas Meyer Seiler nächst der Post, ist feinstes Salat- oder Tafelöhl das Pfund à 42 kr. Weinessig die Maas à 9 kr. ächtes Lampenöhl oder Nachtöhl das Pfund à 28 kr. Rebsöhl der Centner à 38 fl. holländer Häringe, sächsischen Flachs und Werg in den billigsten Preißen zu haben.

Donnerstag den 25. dieses ist Unterzeichneter gesonnen seine besitzende Behausung an Löpfinger Mauer Lit. D. Nro. 179. aus freyer Hand zu verkaufen. Solche bestehet aus 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 4 Kammern, 1 gewölbten Keller, 2 Böden, einem Hof und Brunnen. Liebhaber können selbige täglich einsehen und an obigen Tag Abends 6 Uhr bey Hrn. Christ zum Karpfen sich einfinden. Nördlingen den 10. März 1819.

Magnus Aufschlager.

Die obere Wohnung ist täglich oder bis Georgi zu beziehen bey

Heinrich Wolff, Bleicher.

In der Hauptkirche im mittlern Gang ist ein Frauenzimmerstuhl Nro. 788. zu verkaufen, wovon das Nähere in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen ist.

Anna Maria Göblin, geb. Seidelmännin, zeigt andurch ergebenst an, daß sie gesonnen ist auf Georgi Unterricht im Nähen zu ertheilen; sie wird sich bestreben des Zutrauens, das ihr durch Uiberlassung der Töchter geschenkt wird, würdig zu machen.

Lit. D. Nro. 194. ist auf Georgi der obere Hauszinß zu vermiethen.

Anzeige.

In der Beckschen Buchdruckerey zu Nördlingen hat so eben die Presse verlassen und ist in der Buchhandlung daselbst zu haben:

Verfassungs-Katechismus.

Für

Baierns Volk und Jugend.

8. broch. 18 kr.

Der patriotische Verfasser desselben hat sich die verdienstvolle Mühe gegeben, die Verfassungs-Urkunde in der Form von Fragen und Antworten und in einer verständlichen Sprache dem baierischen Volke und insbesondere der Jugend desselben noch näher zu bringen und dieser schon frühzeitig Kenntniß von dem zu verschaffen, was dem Bürger stets das Theuerste ist und bleiben soll — die Verfassung des Landes. Dieses Büchlein wird sich daher ganz vorzüglich für die Jugend und zu Prämien eignen, wozu es den Herren Schul-Inspektoren vorzüglich empfohlen wird. Den Werth desselben erhöht die wohlgelungene Einleitung, worinn über die dermalige Verfassung, so wie über das ehemalige politische Leben in Baiern und dessen Entwickelung ein sehr zweckmäßiges Wort gesprochen wird.

Ferner ist zu haben:

Verhandlungen der zweiten Kammer der Stände-Versammlung des Königreichs Baiern, gr. 8. Münch. 819. 1 fl. 12 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 13.

Freitag den 26. März 1819.

Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 18. auf den 19. dieß wurden von einem Stück hellgrünen Kersey aus der Tuchscherrahme mehrere Ellen abgeschnitten und gestohlen.

Das Publikum wird vor dem Ankauf dieser gestohlenen Waare verwarnt.

Nördlingen den 19. März 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Am Donnerstag den 18. dieß wurde hier aus einem Bürgershause eine messingene Pfanne gestohlen, welche 1½ Maas hält.

Man verwarnt daher das Publikum vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sache.

Sign. den 19. März 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Kaspar Sauler zu Wörnitzostheim verkauft unter amtlicher Leitung nachstehende frey walzende Grundstücke, als

Im Obernfeld.

3	Morgen	Acker	der Bergacker
3	—	—	der lange Kieß
1	—	—	der Rinnacker
1	—	—	der Stelzenacker
½	—	—	der Mülleracker
½	—	—	der Winkelacker
1½	Viertel	in den	Schwarzäckern
¼	Morgen	Acker	hinterm Dorf
¼	—	—	im Riedle
¼	—	—	in der Straß.

Im hinteren Feld.

¾	Morgen	Acker	im Mühlgrund
¼	—	—	in der Bachklingen
¼	—	—	in den kurzen Bachklingen
¼	—	—	aufm Gschrey
¼	—	—	auf der Borten
¼	—	—	daselbst
1	—	—	auf der Kreutz-Egert
½	—	—	daselbst
1	—	—	allda
¼	—	—	am Alerheimerweeg.

Digitized by Google

Im untern Feld.

½ Morgen Acker der Oehlacker
1 — — auf der Gern
½ — — im Riedle
½ — — in der Straß
½ — — in der mittlern Gwand
½ — — daselbst
½ — — der Stadelfüller
½ — — aufm Sand
1 — — der Roßkopf.

zweymädige Wiesen.

5¼ Viertel Tagw. Wiesen aufm Arnsee, ein Wechselwieß
2¼ — — — Wechselwiese daselbst
¾ — — allda.

Einmädige Wiesen.

¾ Tagwerk auf der hintern Wieß
¾ — daselbst.

Zum Verkauf dieser Realitäten ist Dienstag den 20. nächstkommenden Monats April anberaumt, welches man den Kaufsliebhabern mit dem Bemerken bekannt macht, daß die Versteigerung an besagtem Tage auf dem Königl. Landgerichts-Bureau vorgenommen werden wird.

Nördlingen den 18. März 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Mehrere hiesige Bürger besitzen in den Steuerdistrikten Baldingen, Ehringen, Löpfingen, Kleinerdlingen, Nähermemmingen, Reimlingen und Grosselfingen, Grundstücke, wovon die Grundsteuer für die ersten 3 Ziele des Finanz-Jahres 18½ mit 22½ kr. vom hundert des Kapitals verfallen ist.

Wer sich damit noch im Rückstande befindet, wird aufgefordert, bis kommenden Montag als den 29. dieses Monats Zahlung zu leisten, und dadurch weitere Maasregeln zu umgehen. Nördlingen den 25. April 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Zu Folge eines Beschlusses des hiesigen Stadt-Magistrats werden Samstag den 3. April d. J. Vormittags 10 Uhr

18 Tagw. Zehendstroh und
115 Metzen Kleyen

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten parthienweise an den Meistbiethenden verkauft und zu dieser Versteigerung die Kaufslustigen hiemit eingeladen.

Nördlingen den 24. März 1819.

Stiftungskassier Beck.

Das zur Gantmasse des Leonhard Bosch zu Munzingen gehörigen Lehen in einem Haus, Stadel nebst Gemeindsgerechtigkeit, und 12½ Morgen Feldgütern bestehend, dann als eigene Güter 6½ Morgen Acker und ⅞ Tagwerk Wiesen werden Donnerstag den 15. April l. J. mit Vorbehalt der Einwilligung der Creditoren öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es haben daher die Kaufsliebhaber an dem genannten Tage Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr ihre Angebothe dahier gehörig zum Protokoll zu geben.

Wallerstein den 18. März 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Um in dem Schuldenwesen des Michael Schmid, Söldners von Warnhofen nach rechtlicher Ordnung weiter verfahren zu können, ist eine gerichtliche Schulden-Liquidation vonnöthen.

Digitized by Google

Es werden daher dessen sämtliche Gläubiger vorgeladen, bis Mittwoch den 31. März d. J. in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, und ihre Forderungen bey Vermeidung des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Bissingen den 17. März 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Um in dem Schuldenwesen des Kasar Schabert, Söldner zu Obergaißart nach rechtlicher Ordnung weiters verfahren zu können, ist eine gerichtliche Schulden-Liquidation vonnöthen.

Es werden daher dessen sämtliche Gläubiger vorgeladen, bis Mittwoch den 31. März d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, und ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Bissingen den 17. März 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Um in dem Schuldenwesen des Joseph Frommelt, Söldner von Diemantstein weiter nach rechtlicher Ordnung verfahren zu können, ist vor Allem eine gerichtliche Liquidation mit den Gläubigern desselben vonnöthen.

Es werden daher sämtliche Gläubiger desselben vorgeladen, bis Mittwoch den 7. April Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, und ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Bissigen den 23. März 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Donnerstag den 1. April verkauft das unterzeichnete Rentamt vorbehaltlich höchster Genehmigung

40	Scheffel	Roggen	Würtemberg. Maaßes.
300	—	Dinkel	
13	—	Einkorn	
100	—	Gersten	
220	—	Haber	

und ladet hiezu Kaufsliebhaber in das hiesige Amts-Lokale ein.

Neresheim den 20. März 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt.

Der Vorstand. Karl, Hofkammerrath.

Den edlen, menschenfreundlichen Wohlthätern, deren Güte mein verstorbenes Eheweib so oft auf ihrem langen beschwerlichen Krankenlager erfreute, bringe ich hiermit den herzlichsten Dank. Die Vorsehung segne sie dafür mit dem besten Wohlseyn. Um Ihre fernere Geneigtheit und Güte bitten

Wilhelm Wörlen mit seinen 3 Kindern.

Genealogische Anzeigen.

März. Stadtviertel. **Getraute.**

23. Lit. D. Georg Daniel Schneids. Lodw. mit Jgfr. Anne Katharine Schwabin.

März. Stadtviertel. **Gebohrne.**

16. Lit. C. Alexander Georg Leonhard, d. V. Georg Adam Fend, Bindermeister.

eod. — A. Katharine Friederike, d. V. Christian Gottfr. Silvester Ammerbacher, bürgerl. Conditor und Spezereyhändler.

eod. — C. Barbare Karoline Elisabethe, d. V. Joh. Schied, Schießhausbeständer.

18. — D. Johann Philipp, der ledigen Anne Margarethe Hertlin, unehel. Sohn.

21. — D. Regine Barbare, d. V. Georg Friedrich Siegmund Brechenmacher, Posementirer.

22. — D. Johann Kaspar, der led. Rosine Barbare Huflin, unehel. Sohn.

23. — D. Katharine Salome, d. V. Johann Adam Wörlen, Metzgermeister.

Digitized by Google

März.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
17.	Lit. C.	Johann Veit Enzinger, Pflästermeister, im Hospital, an Schwäche und Entkräftung,	84 Jahr.
19.	— C.	Wilhelm August, ehel. Söhnlein des Christoph Heinrich Rollwagen, Buchbinders, am Brand,	1 Jahr.
20.	— A.	Anne Margarethe, hinterl. ehel. Tochter des Georg Ulrich Heiders, Maurers, am Brand,	62 Jahr.
eod.	— B.	Christian Friedrich, ehel. Söhnlein, des Christian Friedrich Denteler, Metzgermeisters, am Brand,	9 Tag.
21.	— B.	Friederike Dorothee, geb. Meyrin, Ehegattin des Johann Wilh. Wörlen, Lodweber, am Zehrfieber,	55 Jahr.
eod.	— A.	Johann Kaspar, ehel. Söhnlein des Joh. Kasp. Wallmüller, Huckers, am Brand,	4 M. 3 T.
22.	— C.	Marie Elisabethe, Georg Christian Schneid, Bäckens, eheliche Tochter, in der Findel, am Zehrfieber,	7½ Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 20. März. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 19. März. Mittler.			Donauwörth 17. März. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	11	33	11	2	10	36	Kern	13	7	Kern	11	32
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	46	Waizen	12	15
Roggen	11	—	10	—	9	3	Roggen	9	2	Roggen	9	2
Gerste	9	10	8	12	7	40	Gerste	8	31	Gerste	6	53
Haber	6	1	5	20	5	52	Haber	6	5	Haber	5	12

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	3
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	3
4 kr. Schwarzbrod	1	20	
1 Vlg. oder $\frac{1}{128}$ Mez. Schönmehl 6 kr. 3 pf.			
1 ditto — — — Mittelmehl 4 kr. 3 pf.			
1 ditto — — — Nachmehl 2 kr. 3 pf.			
1 ditto — — — Roggenmehl 4 kr. 3 pf.			
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kuhfleisch			7½ kr.
ditto Kalbfleisch			8 kr.
Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck			12 kr.
Die Maas braun Winterbier			3 kr. 2 pf.
Die Maas Weißbier			2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter			26 kr.
ditto getunkte ditto			24 kr.
ditto Seife			21 kr.
ditto rohes Unschlitt			18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	40-48 kr.
— — — Erbsen	2, 2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	20-24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-26 kr.	Gänse das Stück	— —
Schweinschmalz das Pfund	28-30 kr.	Erdbirn das Viertel	14-16 kr.
Butter das Pfund	20-24 kr.	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 13. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Das Fürstl. Oettingen Wallersteinische Domainengut Mäder, welches 2 Stunden von Nördlingen entfernt, im Bezirke des Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Herrschaftsgerichts Wallerstein im Rezatkreise gelegen ist, und ausser den nöthigen in gutem Stand sich befindenden Oekonomie-Gebäuden in 272½ Morgen Aeckern, Wiesen, Gärten und Waiden besteht, wird von der unterzeichneten Stelle am Montag den 5. April dieses Jahrs auf 9 Jahre an den Meistbiethenden öffentlich verpachtet werden. Die Pachtsliebhaber haben sich am bemerkten Tag hier einzufinden, und bey ihrem Erscheinen durch gerichtliche Zeugnisse darzuthun, daß sie eine Caution von 2500 fl. leisten können, die zur Führung des landwirthschaftlichen Gewerbes nöthigen Kenntnisse besitzen, und bisher einen untadelhaften Lebenswandel geführt haben. Die nähere Pachtbedingnisse werden den Pachtsliebhabern am Tage der Verpachtung eröffnet werden.

Wallerstein den 12. März 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domainial-Kanzley.

Dienstag den 30. dieß, werden aus dem Forstrevier Raufletten

71 Klaftern Nadelholz

beim Wirth Joseph Reichherzer in Marktoffingen im Wege der Versteigerung verwerthet. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Baldern den 23. März 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Forst- und Forstrentamt.

Aus der Forstwarthey Gapfardt werden Mittwoch den 31. dieß,

60 Klaftern Nadelholz

beim Wirth Michel Göggerle in Thannhausen versteigert.

Zu diesem Verkauf werden die Liebhaber hiemit eingeladen.

Baldern den 23. März 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Forst- und Forstrentamt.

(Schloß Neresheim Schäferei-Verkauf und Schaafweid-Verpachtung.) Da nach einer Hochfürstl. höchsten Entschließung vom 22. Mai v. J. Nro. 1002. §. 1223. die herrschaftliche Schäferei auf dem nächst dem Städtchen Neresheim gelegenen herrschaftlichen Pachtgut der Schaafhof genannt, bestehend in

3 alten Rahnen
79 Mutterschaafen
3 Zeit Rahnen
22 Hammeljährling
27 Kalberjährling
7 vierschauflige Hämmel
69 Lämmer

unter Vorbehalt höchster Ratifikation an den Meistbiethenden verkauft und zugleich auch die dortige Schaafweide auf 150 Stück für das laufende Jahr verpachtet werden solle; zu welcher Verhandlung der 4. künftigen Monats April bestimmt ist; so wird dieses mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die etwaige Kaufsliebhaber diese Schäferei und Schaafweide vorher noch in Augenschein nehmen, und auf den bestimmten Tag ihr Angeboth vor unterzeichnetem Rentamt zu Protokoll geben können. Schloß Neresheim den 18. März 1819.

Fürstl. Thurn und Taxisches Rentamt. Burger.

Einige 100 fl. sind auf dreyfache Hypothek unter das allhiesige Landgericht zu haben, und in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Digitized by Google

Die Chirurg Offenhäuser. Eheleute dahier haben sich wegen ihres vorgerückten Alters entschlossen, ihre besitzenden Realitäten, bestehend in einem zweigädigen Wohnhause, ½ Morgen Garten, ½ Morgen Acker und 1½ Tagwerk Wiesen, on 3 Stücken, hiernächst auch verschiedene Mobilien unter amtlicher Leitung im Wege der öffentlichen Lizitation verkaufen zu lassen. Hiezu ist nun Termin auf Dienstag den 6. April 1819 Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige dahier zu erscheinen, hiemit eingeladen werden.

Polsingen den 20. März 1819.

K. B. Freiherr von Wöllwarth. Patrimonialgericht.
Pforbten.

Zur Annahme Tücher, Garn und Zwirn auf die Bleiche nach Oettingen empfiehlt sich F. A. Reinicke.

Für die an unserm Hochzeittage von den hiesigen und auswärtigen Freunden erhaltenen schönen Hochzeitgeschenke statten wir hiemit öffentlich unsern Dank ab, mit dem Bemerken bey ähnlichen Fällen keine Gelegenheit zu versäumen, unsere Dankbarkeit zu erkennen zu geben, und empfehlen uns allen guten Freunden zu geneigtem Andenken. Georg Daniel und Anne Katharine Schneid.

Sämtliche Leimsieder sind gesonnen das Schützenhaus nebst der Bierschenkgerechtigkeit und 2 Gärten in Pacht zu erlassen. Sollten sich aber Liebhaber zeigen, solches käuflich zu übernehmen, so wären sie auch dazu geneigt. Liebhaber zu einem als andern belieben sich an besagte Leimsieder zu wenden.

Die obere Wohnung ist täglich oder bis Georgi zu beziehen bey
Heinrich Wolff, Blechler.

Johann Georg Schön, Schmidtmeister zu Deiningen ist willens sein besitzendes Haus, wozu eine halbe Gemeindsgerechtigkeit gehöret, die Hälfte Antheil von einem Stadel nebst seine reale Schmidtsgerechtsame und dazu gehörigen Handwerkszeug zu verkaufen, er ladet Kaufslustige, besonders gelernte Beschlagschmiede zu sich in seine Wohnung zur Einsichtsnahme ein, zum öffentlichen Verkauf auf bestimmten Dienstag den 13. April d. J. Nachmittags, wo jeder Liebhaber sein Angeboth im Bergmüllerschen Wirthshause zu Deiningen legen wolle.

Sonntags den 28. März wird in dem Wallersteiner Hoftheater aufgeführt:
Die Räuber, ein Trauerspiel in 5 Aufzügen,
Da diese Einnahme zu meinem Besten bestimmt ist: so nehme ich mir die Freiheit ein Hochgeehrtes Publikum hiezu einzuladen. Friedrich Heieck.

Lit. E. Nro. 162. ist täglich oder auf Georgi der untere Hauszinß zu vermiethen, das Weitere ist zu erfahren bey Schaupner Kirschner.

Lit. D. Nro. 161. ist ein bequemer Hauszinß auf Georgi zu vermiethen, das Nähere ist bey Wüst, Melber zu erfahren.

Bernhard Christian Beseneckers seel. Wittwe, zeigt andurch ergebenst an, daß sie mit Hülfe eines geschickten Arbeiters das hinterlassene Hufschmidsgewerbe fortzuführen gesonnen ist, und empfiehlt sich zu allen dahin einschlagenden Arbeiten aufs Beste.

Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß sie Unterricht im Nähen ertheilt, und empfiehlt sich denen, die sie mit ihrem Zutrauen beehren.
Ursula Schober.

Bey Adam Gottfried Reigers Wittib Lit. D. Nro. 194. ist auf Georgi der obere Hauszinß zu vermiethen.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 14.

Freitag den 2. April 1819.

Bekanntmachungen.

Da bei dem Aussteinen des Mittelfelds im vergangenen Herbste die Anzahl der fehlenden Steine alle Erwartung der Feldgeschwornen übertroffen und der Augenschein gezeigt hat, daß nicht nur Zufall und Nachläßigkeit, sondern auch der Eigennutz dabei sein Spiel getrieben habe, in dem sogar ganze Strecken weit mancher Markstein weggeschleift und die Auffindung der Stelle auf welcher derselbe gestanden, mit der größten Schwürigkeit verknüpft war, und da überdies wegen der dadurch verursachten größern Kosten von einigen Güterbesitzern unanständige Raisonnements sich erlaubt worden sind:

So werden bey dem nunmehrigen Beginnen der Feldarbeiten sämtliche Güterbesitzer und Pächter hiermit ernstlich erinnert, nicht nur ihren Dienstboten einzuschärfen, daß sie alle Marksteine wohl in Acht nehmen und vor deren Verrückung und Beschädigung sich hüten sollen, sondern auch selbst fleißig nachzuschauen und keine Unrichtigkeit sich zu Schulden kommen zu lassen, oder wenn sie dergleichen von andern wahrnehmen würden, sogleich davon die Anzeige zu machen.

Nördlingen den 23. März 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Durch eine Bekanntmachung der königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern vom 24. Februar d. J. im X. Stück des Intelligenzblatts für den Rezatkreis S. 305. wurden sämtliche Polizeybehörden des Kreises wiederholt aufgefordert, fortwährend ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß nur die allgemein vorgeschriebenen baierischen Maaße und Gewichte gebraucht und wider die Anwendung der abgeschaften, besonders der Ellenmaße die geeigneten Vorkehrungen getroffen werden.

Sämtliche betreffende Gewerbsleute dahier ohne allen Unterschied, werden deswegen vor der Uebertrettung der dießfallsigen allerhöchsten Verordnung und den darauf gesetzten Strafen hierdurch wiederholt auf das ernstlichste verwarnt.

Nördlingen den 23. März 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Mit Mißfallen hat man die Erfahrung gemacht, daß sich bey dem Dienste der Nachtwache einige Personen kleine Unordnungen und Nachläßigkeiten zu Schulden kommen ließen.

Da jedem Bürger dahier daran gelegen seyn muß, daß die Nachtwachen genau, ordnungs- und zweckgemäß gehalten werden: so hofft man, daß diese selbst thätigst

Digitized by Google

mitwirken werden, um nicht in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt zu werden, gegen die Uebertretter der deßhalb bestehenden und auf der Hauptwache zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung angeschlagenen Ordnung mit geeigneter Strafe einschreiten zu müßen.

Nördlingen den 27. März 1819.

Stadt Magistrat. Schrödel, Bürgermeister.
Schreiber.

Vom 25. auf den 27. dieß wurden aus einem Gartenhaus

1 eiserner Ofen
1 neue russische Keppe von schwarzem Wachstuch
1 alte blau und weiß melirte Juppe von Weberzeug
1 großes Brennglaß in messingem Kapsel
1 eiserner Fensterhagen gestohlen.

Das Publikum wird daher vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen gewarnt.

Signatum den 29. März 1819.

Stadt Magistrat. Schrödel, Bürgermeister.
Schreiber.

Die Wittwe Elisabetha Härtlin zu Pföfflingen, ist willens unter amtlicher Leitung folgende Immobilien, als ein Söldenhaus samt Stadel, Garten, Gemeindsgerechtigkeit und übriger Zugehörde

1 Morgen eigen Acker in der Lugerin
— — — im Sottland
— — — allda
1 Tagwerk Wiese in der Lach
1 Morgen Acker in der Brükles Gwand
— — in der Kügleesgasse
— — der Grabenacker
— — auf den Blankey
½ Tagwerk Wiesen im See
1 Morgen Acker im Hahnengarten
— — im Seelach
— — in den Posäckern
— zu eigen gemachten Aeckern im Hahnengarten
— dergl. Acker der Grabenacker
— dergl. Acker im Hahnengarten
¼ Tagwerk Wiese auf der Wonne so ein Gemeindstheil ist
— — in Wechingerfeld
— — in Pföfflinger Flur und
1 Morgen Acker daselbst, ferner
— — im Stift
— — unterhalb dem Stift und
— — im äußern Feld

wovon die 2 ersten zum Fürstlich Wallersteinischen Herrschaftsgericht Mathingen und letzterer zum Fürstlich Oettingen Spielberg. Herrschaftsgericht Oettingen gehören, an den Meistbiethenden öffentlich zu verkaufen.

Man hat Termin auf Montag den 5. d. M. anberaumt, und ladet die Kaufsliebhaber mit der Benachrichtigung hiezu vor, daß die Verkaufshandlung Mittag 1 Uhr zu Pföfflingen in dem Straßl. Wirthshaus vorgenommen und die Verkaufsbedingungen bei der Versteigerung eröfnet werden sollen.

Nördlingen den 1. April 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Kaspar Sauter zu Wörnthofsheim verkauft unter amtlicher Leitung nachstehende frey walzende Grundstücke, als

Im obern Feld.

½ Morgen Acker der Bergacker
¾ — — der lange Kieß
1 — — der Rinnacker
1 — — der Stelzenacker
1 — — der Müßeracker
1 — — der Winkelacker
¾ Viertel in den Schwarzäckern
¼ Morgen Acker hinterm Dorf
¼ — — im Riedle
¼ — — in der Straß.

Im hinteren Feld.

½ Morgen Acker im Mühigrund
¼ — — in der Bachklingen
¼ — — in den kurzen Bachklingen
¼ — — aufm Gschrey
¼ — — auf der Borten
½ — — daselbst
1 — — auf der Kreutz-Egert
¼ — — daselbst
1 — — allda
¼ — — am Akerheinerweeg.

Im untern Feld.

½ Morgen Acker der Oehlacker
1 — — auf der Gern
¼ — — im Riedle
¼ — — in der Straß
¼ — — in der mittlern Gwand
¼ — — daselbst
¼ — — der Stadelfüller
½ — — aufm Sand
1 — — der Roßkopf.

Zweymädige Wiesen.

5½ Viertel Tagw. Wiesen aufm Arnsee, eine Wechselwieß
2½ — — — Wechselwiese daselbst
¾ — — allda.

Einmädige Wiesen.

¾ Tagwerk auf der hintern Wieß
½ — daselbst.

Zum Verkauf dieser Realitäten ist Dienstag der 20. nächstkommenden Monats April anberaumt, welches man den Kaufsliebhabern mit dem Bemerken bekannt macht, daß die Versteigerung an besagtem Tage auf dem Königl. Landgerichts-Bureau vorgenommen werden wird. Nördlingen den 18. März 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Kaspar Gerstetter landgerichtlicher Unterthan und Bäck zu Möttingen, verkauft unter amtlicher Leitung seine ganze Söldenbehausung mit Gemeindsgerechtigkeit daselbst, auf der bisher die Bäckergerechtigkeit ausgeübt wurde; ferners

1 Morgen Acker am Gernsteig
¾ — — in der Bühlen und
½ Tagwerk Wiesen auf der Baint.

Digitized by Google

hierorts öffentlich an die Meistbiethenden, wozu Termin auf Mittwoch den 21. dieses Monats anberaumt ist, und Liebhaber hiezu eingeladen werden.

Zugleich werden alle jene, welche an dem gedachten Gerstetter etwas zu fordern haben, hiemit vorgeladen, am nemlichen Tage ihr Guthaben hierorts anzugeben, außerdem sie mit selbem von dem Erlöß ausgeschlossen werden würden.

Nördlingen den 1. April 1819

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Am nächsten Samstag den 3. April Nachmittags 3 Uhr wird ein — wegen unterlassener Steuer- und Holzgelds-Zahlung ausgepfändter Wagen an die Meistbiethenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich zur obenbestimmten Zeit im hiesigen Rentamte einzufinden. Nördlingen den 31. März 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Die im Kleinerdlinger Flur liegenden 6 Morgen Forstmeisters Aecker werden Mittwochs den 14. April Vormittags 10 Uhr auf 6 Jahre an den Meistbiethenden verpachtet. Nördlingen den 31. März 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre den sämmtlichen Honoratioren in der Stadt Nördlingen hierdurch sein Abschiedscompliment zu machen, da es der Drang der Geschäfte nicht gestattet, dieses persönlich thun zu können.

Es empfiehlt sich dem ferneren Wohlwollen und bestehet mit ausgezeichneter Hochverehrung

Nördlingen den 1. April 1819.

Stiftungs-Administrator. Schafberger.

Von den diesamtlichen Getreid-Vorräthen werden mit Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft:

1) am Dienstage den 13. künftigen Monats April vom hiesigen Kasten eine Quantität Waizen, Kern und Dinkel,
2) am Mittwoch den 14. des nämlichen Monats dahier, 8 Schäffel Kern und 100 Schäffel Dinkel vom Belzheimer Kasten
3) am Donnerstag den 15. gedachten Monats zu Marktoffingen 45 Schäffel Kern und 50 Schäffel Dinkel und die daselbst befindlichen Erbsen, dann
4) am Freitag den 16. April zu Weiltingen 31 Schäffel Kern und 100 Schäffel Dinkel, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 31. März 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Fuxhuber.

Das zur Gantmasse des Leonhard Bosch zu Munzingen gehörigen Lehen in einem Haus, Stadel nebst Gemeindsgerechtigkeit, und 12½ Morgen Feldgütern bestehend, dann als eigene Güter 6¼ Morgen Acker und ¼ Tagwerk Wiesen werden Donnerstag den 15. April l. J. mit Vorbehalt der Einwilligung der Creditoren öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es haben daher die Kaufsliebhaber an dem genannten Tage Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr ihre Angebothe dahier gehörig zum Protokoll zu geben.

Wallerstein den 18. März 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Um den Vermögens- und Schuldenstand des verstorbenen Anton Eisenbarth, Söldners zu Thalheim genau herstellen, und nach rechtlicher Ordnung weiter verfahren zu können, ist eine gerichtliche Schulden-Liquidation nothwendig, wozu Termin auf Mittwoch den 7. April d. J. bestimmt ist.

Digitized by Google

Es werden daher alle diejenigen, welche an den benannten Anton Eisenbarth was immer für eine Forderung machen können, vorgeladen, an obbesagtem Tage bei Gericht dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Zugleich wird am nemlichen Tage der Verkauf des Anton Eisenbarthischen Anwesens, bestehend in der Söldenbehausung, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann 7¼ Morgen Acker und Wiesen, auf das Meistgeboth unter Vorbehalt der creditorschaftlicher Genehmigung vorgenommen.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben. Bissingen den 24. März 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Um in dem Schuldenwesen des Joseph Frommelt, Söldner von Diemantstein weiter nach rechtlicher Ordnung verfahren zu können, ist vor Allem eine gerichtliche Liquidation mit den Gläubigern desselben vonnöthen.

Es werden daher sämtliche Gläubiger desselben vorgeladen, bis Mittwoch den 7. April Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, und ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Bissingen den 23. März 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Dienstag den 6. April d. J. früh 9 Uhr werden aus der Revier Kirchheim, Forstort Osterholz

137 Klaftern Laubholz
31 Schlanen Wellriß und
38 Ueberständer

in der Wohnung des Herrn Oberjägers Mayer zu Kirchheim im Wege der Versteigerung verkauft. Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen.

Baldern den 31. März 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Forst- und Forstrentamt.

Das Fürstl. Oettingen Wallersteinische Domainengut Mäder, welches 2 Stunden von Nördlingen entfernt, im Bezirke des Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Herrschaftsgerichts Wallerstein im Rezatkreise gelegen ist, und außer den nöthigen im guten Stand sich befindenden Oekonomie-Gebäuden in 272⅞ Morgen Aeckern, Wiesen, Gärten und Walden besteht, wird von der unterzeichneten Stelle am Montag den 5. April dieses Jahrs auf 9 Jahre an den Meistbiethenden öffentlich verpachtet werden. Die Pachtsliebhaber haben sich am bemerkten Tag hier einzufinden, und bey ihrem Erscheinen durch gerichtliche Zeugnisse darzuthun, daß sie eine Caution von 2500 fl. leisten können, die zur Führung des landwirthschaftlichen Gewerbes nöthigen Kenntnisse besitzen, und bisher einen untadelhaften Lebenswandel geführt haben. Die nähere Pachtbedingnisse werden den Pachtsliebhabern am Tage der Verpachtung eröffnet werden.

Wallerstein den 12. März 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domainial-Kanzley.

(Schloß Neresheim Schäferei-Verkauf und Schaafweid-Verpachtung.) Da nach einer Hochfürstl. höchsten Entschließung vom 22. Mai v. J. Nro. 1002. §. 1223. die herrschaftliche Schäferei auf dem nächst dem Städtchen Neresheim gelegenen herrschaftlichen Pachtgut der Schaafhof genannt, bestehend in

3 alten Rahnen
79 Mutterschaafen
3 Zeit-Rahnen
22 Hammeljährling
27 Kalberjährling

Digitized by Google

7 vierschaufelige Hämmel
69 Läumer

unter Vorbehalt höchster Ratifikation an den Meistbiethenden verkauft und zugleich auch die dortige Schaafweide auf 150 Stück für das laufende Jahr verpachtet werden solle; zu welcher Verhandlung der 4. künftigen Monats April bestimmt ist; so wird dieses mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die etwaige Kaufsliebhaber diese Schäferei und Schaafweide vorher noch in Augenschein nehmen, und auf den bestimmten Tag ihr Angeboth vor unterzeichnetem Rentamt zu Protokoll geben können.

Schloß Neresheim den 18. März 1819.

Fürstl. Thurn und Taxisches Rentamt. Burger.

Die Chirurg Offenhäuser. Eheleute dahier haben sich wegen ihres vorgerückten Alters entschlossen, ihre besitzenden Realitäten, bestehend in einem zweigädigen Wohnhause, ¼ Morgen Garten, ½ Morgen Acker und 1½ Tagwerk Wiesen, an 3 Stücken, hiernächst auch verschiedene Mobilien unter amtlicher Leitung im Wege der öffentlichen Lizitation verkaufen zu lassen. Hiezu ist nun Termin auf Dienstag den 6. April 1819 Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige dahier zu erscheinen, hiemit eingeladen werden.

Polsingen den 20. März 1819.

K. B. Freiherr von Wöllwarth. Patrimonialgericht.

Pforderen.

Bey Unterzeichnetem ist die Maas sehr guten rothen Wein um 40 kr. zu haben.

Christ, zum Karpfen.

Bey Johann Kaspar Müller, Schuhmacher, Lit. C. Nro. 134. ist auf Georgi der untere Stock zu vermiethen.

Der Unterzeichnete hat im Vertrauen auf die Unterstützung seiner Gönner und Freunde für diesen Sommer den Starkischen Garten als Pächter übernommen. Da er sichs bisher gewiß stets angelegen seyn ließ, mit Eifer und Pünktlichkeit dem Publikum zu dienen, so wird er auch hierbey alle Kräfte aufbieten, durch sorgfältige und gute Bedienung die allgemeine Zufriedenheit sich zu erwerben und zu erhalten. Zu gleicher Zeit aber hat er Veranstaltung getroffen, alle Aufträge, mit denen er bisher beehrt worden ist, auch fernerhin mit derselben Aufmerksamkeit zu besorgen, und will sich hiezu neuerdings unterthänig und gehorsam empfohlen haben

Wieland.

Johann Georg Schön, Schmidtmeister zu Deiningen, ist willens sein besitzendes Haus, wozu eine halbe Gemeindsgerechtigkeit gehöret, die Hälfte Antheil von einem Stadel nebst seine reale Schmidtsgerechtsame und dazu gehörigen Handwerkszeug zu verkaufen, er ladet Kaufslustige, besonders gelernte Beschlagschmiede zu sich in seine Wohnung zur Einsichtsnahme ein, zum öffentlichen Verkauf auf bestimmten Dienstag den 13. April d. J. Nachmittags, wo jeder Liebhaber sein Angeboth im Bergmüllerschen Wirthehause daselbst legen wolle.

Am lezten Montag den 29. d. M. Vormittags, ist bei Ablieferung der Reichs-Kern Gült auf dem Kasten auf dem Klösterlen ein Sack mit Kern gefüllt, zurück geblieben. Wer sich als Eigenthümer desselben auszuweisen im Stande ist, kann sich hierum in der Behausung Lit. A. Nro. 199. melden.

Nördlingen den 31. März 1819.

Weiße Frauenzimmer-Strohhüte wasche ich, wie wenn sie neu wären, seidene Mouslinen-Kleider, Halstücher, Strümpfe färbe ich nach Wunsch und um einen sehr billigen Preiß

Vinzens Dettle in Wallerstein Nro. 185.

Digitized by Google

Bey Georg Pappler, Hafnermeister, Lit. B. Nro. 76. ist ein grosses blechenes Bratrohr in billigem Preiß käuflich zu haben.

Lit. C. Nro. 162. ist täglich oder auf Georgi der untere Hauszinß zu vermiethen, das Weitere ist zu erfahren bey Schaupner Kirschner.

Joh. Jak. Volk, Schmid in Deiningen hat drey neue Kühwägen um billigen Preiß zu verkaufen, die bey ihm eingesehen werden können, und ladet hiezu Kaufsliebhaber höflich ein.

Anzeige.

In der Beckschen Buchhandlung zu Nördlingen hat die Presse verlassen und ist daselbst zu haben:

Verfassungs-Katechismus.

für

Baierns Volk und Jugend.

8. broch. 18 kr.

Der patriotische Verfasser desselben hat sich die verdienstvolle Mühe gegeben, die Verfassungs-Urkunde in der Form von Fragen und Antworten und in einer verständlichen Sprache dem baierischen Volke und insbesonderr der Jugend desselben noch näher zu bringen und dieser schon frühzeitig Kenntniß von dem zu verschaffen, was dem Bürger stets das Theuerste ist und bleiben soll — die Verfassung des Landes. Dieses Büchlein wird sich daher ganz vorzüglich für die Jugend und zu Preisen eignen, wozu es den Herren Schul-Inspektoren vorzüglich empfohlen wird. Den Werth desselben erhöht die wohlgelungene Einleitung, worinn über die dermalige Verfassung, so wie über das ehemalige politische Leben in Baiern und dessen Entwickelung ein sehr zweckmäßiges Wort gesprochen wird.

Ferner ist nachstehende für jeden Baier sehr lesenswerthe und interessante Schrift zu haben:

Gerechte Wünsche vieler Baiern ihren Abgeordneten des Landtages 1819 an das Herz gelegt, von Dr. J. C. W. Rösling, Patrimonialrichter zu Buttenheim, 8. Erlangen bei Heyder, broch. 30 kr.

Genealogische Anzeigen.

März. Stadtviertel. **Getraute.**

30. Lit. — Johann Balthas Benninger, Söldner u. Schneidermister in Herth. mit Anne Marie Baudenbacherin.

März Stadtviertel. **Gebohrne.**

23. Lit. A. Friedrich August, d. V. Georg Friedrich Beck, Leinenwebermeister.
24. — C. Anne Marie, d. V. Johann Kaspar Kratzer, Inw. und Taglöhner.
28. — D. Imanuel Friedrich, d. V. Johann Jakob Moll, Lodwebermeister.
31. — D. Marie Heinrike, d. V. Herr Johann Friedrich Münzinger, Oberlieutenant der Königl. Landwehr-Eskadron, Bierbräuer und Gastgeber zum goldnen Rad.
eod. — A. Margarethe Elisabethe, der ledigen Anne Margarethe Heidertn, uneheliche Tochter.
eod. — B. Marianne Margarethe, der ledigen Marie Salome Perkantn, uneheliche Tochter.
eod. — C. Johann Kaspar, d. V. Johann Kaspar Goschenhofer, Metzgermstr.

März. Stadtviertel. **Verstorbene.** Alter.

24. Lit. C. Charlotte Marie Luise, ehel. Töchterlein des Alexander Unrein, Schreinermeisters, an Convulsion. 3 M. 13 T.

Digitized by Google

März.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
26.	Lit. —	Johann Leonhard Wenng, Söldner u. Schuhmachermeister zu Herkheim, an Abzehrung,	69 Jahr.
eod.	— C.	Euphrosine Elisabethe, der Anne Marie Beutnerin, unehel. Töchterlein, in der Findel, an Entzündung,	5½ Jahr.
27.	— A.	Karline Eve Rosine, der ledigen Margarethe Ernestine Kressin, unehel. Tochter, am Brand,	1 Jahr.
28.	— D.	Frau Veronika Rosina, geb. Gebhardin, Ehefrau des Hrn. Georg Balthas Weidbach, ausgedienter Füßelier, Hauptmanns des Königl. Landwehr-Bataillons und Zinngiesers, am Brand,	65½ Jahr.
eod.	— C.	Jakobine Wilhelmine, ehel. Töchterlein des Johann Georg Haußmann, Lodwebers, am Brand,	1½ Jahr.
29.	— D.	Rosine Barbare, ehel. Töchterlein des Georg David Wiedenmann, Lebküchner und Spezereyhändlers, an Halsentzündung,	4½ Jahr.
30.	— B	Johann David Philipp, ehel. Sohn. des Adam Philipp Schneid, Bäckermeisters, an Convulsionen,	17 Tag.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 27. März. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 26. März. Mittler.			Donauwörth 24. März. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	11	44	11	8	10	34	Kern	12	36	Kern	10	48
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	36	Waizen	11	59
Roggen	11	11	9	45	9	22	Roggen	8	36	Roggen	8	20
Gerste	9	27	8	6	7	23	Gerste	7	47	Gerste	7	13
Haber	6	27	5	25	4	53	Haber	5	49	Haber	5	18

Brod-Mehl-Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	3
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		20	3
4 kr. Schwarzbrod	1	24	
1 Vlg. oder ½ Mez. Schönmehl	6 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Mittelmehl	4 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Nachmehl	2 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Roggenmehl		4 kr.	
Das Pfd. Ochsenfleisch		9 kr.	
ditto Kuhfleisch		7½ kr.	
ditto Kalbfleisch		8 kr.	

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	12 kr.
Die Maas braun Winterbier	3 kr. 2 pf.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	40-48 kr.
— — — Erbsen	2, 2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	26-28 kr.	Gänse das Stück	— —
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.	Erdbirn das Viertel	12-14 kr.
Butter das Pfund	22-24 kr.	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 15.

Freitag den 9. April 1819.

Bekanntmachungen.

Zu Folge höchsten Auftrags der Königl. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern muß von der Polizeybehörde sogleich, wenn ein Soldat während der Zeit seiner Beurlaubung erkranket, dessen Regiment davon in Kenntniß gesetzt werden. Es haben deswegen im Fall ein beurlaubter Soldat dahier erkranken würde, dessen Eltern, oder nächste Verwandte auf dem Magistrats-Bureau davon sogleich die Anzeige zu machen.

Nördlingen den 3. April 1819.

Stadt Magistrat. Schrödpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Durch eine allerhöchste Verordnung vom 14. August 1810 im Regierungsblatt desselben Jahrs Seite 674 ist das Spiel in ausländischen Lottorien, das Kollektiren für dieselben, das Unternehmen einer Privat-Lottoanstalt, oder eines sogenannten Wett-Comtoirs, und das Ausspielen von Gütern oder Effecten durch irgend eine Lotterie, ohne ausdrückliche allerhöchste Bewilligung Jedermann im Königreich verboten, und auf Uebertrettung dieses Verbots theils Geld- theils Gefängnißstrafe gesetzt.

Der Magistrat sieht sich veranlaßt, diese allerhöchste Verordnung hierdurch in Erinnerung zu bringen, und vor der Uebertrettung derselben Jeden so wohlmeinend als ernstlich zu warnen.

Nördlingen den 3. April 1819.

Stadt Magistrat. Schrödpel, Bürgermeister.
Schreiber.

In der Nacht vom 29. auf den 30. v. M. wurden aus einem hiesigen Garten
36 Stücke Schopflocherbäume die erst heuer eingesetzt worden sind,
3 größere Birnbäume, welche schon voriges Jahr eingesetzt worden sind, gestohlen.

Das Publikum wird vor dem Ankauf dieser gestohlenen Bäume verwarnt.

Sign. den 1. April 1819.

Stadt Magistrat. Schrödpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Digitized by Google

Kaspar Gerstetter landgerichtlicher Unterthan und Bäck zu Möttingen, verkauft unter amtlicher Leitung seine ganze Söldenbehausung mit Gemeindsgerechtigkeit daselbst, auf der bisher die Bäckergerechtigkeit ausgeübt wurde; ferners

1 Morgen Acker am Gernsteig
¾ — — in der Bühlen und
½ Tagwerk Wiesen auf der Baint.

hierorts öffentlich an die Meistbiethenden, wozu Termin auf Mittwoch den 21. dieses Monats anberaumt ist, und Liebhaber hiezu eingeladen werden.

Zugleich werden alle jene, welche an dem gedachten Gerstetter etwas zu fordern haben, hiemit vorgeladen, am nemlichen Tage ihr Guthaben hierorts anzugeben, außerdem sie uns seidem von dem Erlöß ausgeschlossen werden würden.

Nördlingen den 1. April 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Die von der verstorbenen Anna Maria des Johann Georg Hauk dießlandgerichtlichen Wiesmüllers in Grosselfingen nachgelassene Wittib besessenen Grundstücke werden auf Mittwoch den 14. dies, Vormittags 9 Uhr allhier auf dem Geschäftszimmer des Königlichen Landgerichts an den Meistbiethenden salva ratificatione der Erben verkauft. Diese Grundstücke bestehen in

1½ Morgen Acker der Spitalacker in Deininger Flur, neben Sebastian Reichherzer, Hochbauern, und neben Johannes Husel, Bauern von Enkingen
½ — — aufm Ried neben Johann Hühnlein, und Andreas Rain von Grosselfingen
¾ — — im Tiefenacker, neben Jakob Moll und Melchior Strauß, sämtlich landgerichtisch, dann
1 Tagwerk Wiesen, auf der Hochwiesen, neben Heinrich Hauk und Georg Eger, Oettingisch.

Kaufsliebhaber haben sich daher einzufinden.

Nördlingen den 6. April 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Die im Kleinerdlinger Flur liegenden 6 Morgen Forstmeisters Aecker werden Mittwochs den 14. April Vormittags 10 Uhr auf 6 Jahre an den Meistbiethenden verpachtet. Nördlingen den 31. März 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Nach einem Beschluß des hiesigen Stadt-Magistrats vom heutigen Tag sollte der vormalige Stadtkammer-Holz-Zwinger an der Stadtmauer zwischen Reimlinger und Bergerthor, und zwischen den beiden Basteyen gelegen, öffentlich auf 3 Jahre an die Meistbiethenden salva ratificatione verpachtet werden.

Zu Vornahme dieser Verpachtung wird der nächstkünftige Mittwoch der 14. dieses Monats Vormittags 9 Uhr anberaumt, und werden die Pachtlustigen auf das Rathhaus hiezu eingeladen. Nördlingen den 7. April 1819.

Stadtkassier Geyer.

Der Stroh-Vorrath der hiesigen Spitalstiftung von 18 Tagwerk, worauf an dem auf den 3. dieses Monats anberaumten Verkaufstag kein annehmbares Angebotb gelegt wurde, wird aufs Neue zum Verkauf ausgesetzt und nun Mittwochs den 14. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr versteigert werden.

Zu gleicher Zeit werden wiederum 115 Metzen Kleyen partienweise an den Meistbiethenden verkauft, wozu die Kaufslustigen hiemit einladet

Nördlingen den 7. April 1819.

Stiftungskassier Beck.

Digitized by Google

Von den diesamtlichen Getreid-Vorräthen werden mit Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft:

1) am Dienstage den 13. künftigen Monats April vom hiesigen Kasten eine Quantität Waizen, Kern und Dinkel,
2) am Mittwoch den 14. des nämlichen Monats dahier, 8 Schäffel Kern und 100 Schäffel Dinkel vom Belzheimer Kasten
3) am Donnerstag den 15. gedachten Monats zu Marktoffingen 45 Schäffel Kern und 50 Schäffel Dinkel und die daselbst befindlichen Erbsen, dann
4) am Freitag den 16. April zu Weiltingen 31 Schäffel Kern und 100 Schäffel Dinkel, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 31. März 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Furhuber.

Das zur Gantmasse des Leonhard Bosch zu Munzingen gehörigen Lehen in einem Haus, Stadel nebst Gemeindsgerechtigkeit, und 12½ Morgen Feldgütern bestehend, dann als eigene Güter 6¼ Morgen Acker und $\frac{5}{17}$ Tagwerk Wiesen werden Donnerstag den 15. April l. J. mit Vorbehalt der Einwilligung der Creditoren öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es haben daher die Kaufsliebhaber an dem genannten Tage Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr ihre Angebothe dahier gehörig zum Protokoll zu geben.

Wallerstein den 18. März 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Donnerstag den 15. dies verkauft das unterzeichnete Rentamt unter Vorbehalt höchster Genehmigung von dem hiesigen Getraidkasten

14 Malter Waizen
100 — Dinkel

und von dem Kasten in Maihingen

147 Malter Haber

an den Meistbiethenden, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein den 3. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt allda.

Am Mittwoch den 14. April werden bey unterzeichneter Behörde

60 Malter Kern
78 — 4 Vr. 3 Vg. alten Roggen und
70 — heurigen Roggen
150 — Dinkel
50 — Gersten

salva ratificatione an den Meistbiethenden verkauft und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen. Bissingen den 5. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt daselbst.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

April.	Stadtviertel.	Gebohrne.
1.	Lit. C.	Anne Barbare, der led. Anne Christine Dehlingerin, unehel. Tochter.
2.	— C.	Sibylle Christine Margarethe, d. V. Joh. Erdlen, Huthmachermstr.
eod.	— C.	Karl Heinrich Joseph, d. V. Aloys Göggerle, Beckenmeister.

März.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
31.	Lit. B.	Anne, geb. Ostertagin, hinterl. Wittib des Stephan Schreiner, Schreinermeisters zu Hermaringen, K. W. Oberamts Heidenheim, an Altersschwäche.	76 Jahr.

Digitized by Google

April.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
1.	Lit. C.	Johann Georg Keßler, Rothgerbermeister, am Zehrfieber,	51 Jahr.
eod.	— D.	Marie Heinrike, ehel. Töchterlein des Hrn. Joh. Friedr. Münzinger, Oberlieutenant der Königl. Landwehr-Eskadron, Bierbräuer u. Gastgebers z. goldnen Rad, an Schwäche und Entkräftung,	1 Tag.
5.	— C.	Anne Margarethe, geb. Brüchlin, Eheweib des Daniel Joos, Lodwebers, an der Wassersucht,	77 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 3. April. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 2. April. Mittler.			Donauwörth 31. März. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	11	47	11	—	10	26	Kern	12	6	Kern	10	58
Walzen	—	—	—	—	—	—	Walzen	13	10	Walzen	11	13
Roggen	10	32	9	50	9	17	Roggen	8	20	Roggen	8	19
Gerste	8	52	7	47	6	57	Gerste	7	37	Gerste	6	54
Haber	5	55	5	8	4	45	Haber	5	45	Haber	5	25

Brod-Mehl-Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	3
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		20	3
4 kr. Schwarzbrod	1	24	
1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	6 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Mittelmehl	4 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Nachmehl	2 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Roggenmehl		4 kr.	
Das Pfd. Ochsenfleisch		9 kr.	
ditto Kuhfleisch		7½ kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck		11 kr.	

Die Maas braun Winterbier	3 kr. 2 pf.
Sommerbier Ganterpreis	4½ kr.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto gelunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.
Tare des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	40-48 kr.
— — — Erbsen	2, 2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	26-28 kr.	Gänse das Stück	— —
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.	Erdbirn das Viertel	12-14 kr.
Butter das Pfund	22-24 kr	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	30	1	24	1	20
Stroh.		7	30	7	15	7	—
Buchenholz	das Meß	12	—	11	30	10	—
Eichen- und Birkenholz		8	30	8	—	7	—
Tannenholz	— —	7	30	7	15	7	—

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 15. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Johann Friedrich Lippacher, Bäcker, ist gesonnen sein Beckenhaus Lit. A. Nro. 59. mit Bäcker- und Brantweingerechtigkeit aus freyer Hand an den Meistbiethenden zu verkaufen. Es enthält 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 7 Kammern, ein angebautes Häuslein, worinnen ein gewölbtes Brantweinstüblen, 3 Böden, 1 gewölbten Keller, 1 Pferdestall, 1 Hof, 1 Gumpbrunnen, 3 Schweinställe und 2 Gänge. Kaufsliebhaber können solches täglich einsehen, und sich Mittwoch den 14. April Abends 6 Uhr im goldnen Lamm beliebigst einfinden.

Der Unterzeichnete hat im Vertrauen auf die Unterstützung seiner Gönner und Freunde für diesen Sommer den Starkischen Garten als Pächter übernommen. Da er sichs bisher gewiß stets angelegen seyn ließ, mit Eifer und Pünktlichkeit dem Publikum zu dienen, so wird er auch hierbey alle Kräfte aufbieten, durch sorgfältige und gute Bedienung die allgemeine Zufriedenheit sich zu erwerben und zu erhalten. Zu gleicher Zeit aber hat er Veranstaltung getroffen, alle Aufträge, mit denen er bisher beehrt worden ist, auch fernerhin mit derselben Aufmerksamkeit zu besorgen, und will sich hiezu neuerdings unterthänig und gehorsam empfohlen haben. Zugleich ist er willens, wenn es die Witterung erlaubt, auf künftige Osterfeyertage diesen Garten zu eröffnen. Wieland.

Donnerstag den 15. April Vormittags 8 Uhr werden in der Frickhingerschen Apotheke Lit. A. Nro. 175. die zurückgelassenen Mobilien der Frau Superintendent Schlegel, bestehend in Kleidungsstücke, weißem Zeug, eine Parthie Zinn, Kupfer, messingene und eisene Stiel- und Backpfannen, verschiedenes Eisengeräth, Bücher, Kleider, Commod- und Schreibkasten, 1 Küchenkasten mit Schubladen, Canapee, Sessel, Bettstatten, 1 Sattel und Zaum, 1 Guitarre und Violin, eine Parthie Betten, nebst Federsäcken, und andere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Kommenden Osterdienstag den 13. April Vormittags 8 Uhr wird bey Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen verschiedene Mannskleidungen als Ueberröcke, Frakröcke, eine Cavallerie-Uniform nebst Kuppel und Sabel, verschiedene Westen, Hosen, Hemder, Strümpfe, Stiefel, ein Paar silberne Sporn, eine goldene Sackuhr, Pferddecken und Muckengarn, ein Reutsattel, Pferdgeschirr samt Hinterbrüch und Ringhalfter, eine Parthie neue ganz vollkommene Schaff-Säcke, ein Commod, ein zweythürner Kasten, Bettstatten, eine Schlittenkufe nebst Gestell, zwey Mühlsäuberer samt Kästle, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Justina Barbara Besenecker,
Hufschmidts Wittib, wohnhaft auf dem Schäflinsmarkt,
Lit. A. Nro. 16.

Lit. C. Nro. 162. ist täglich oder auf Georgi der untere Hauszinß zu vermiethen, das Weitere ist zu erfahren bey Schaupner Kirschner.

Ein sehr schönes ganz neu gebautes Kinder-Chaischen mit einem runden Dächchen, grün und roth angestrichen, stehet um billigen Preiß zu verkaufen, wo? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Es sind etliche hundert Gulden in die Stadt zu haben, das Nähere ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

Digitized by Google

Ich zeige hiemit an, das ich mein Geschäft fortführe, und zu dem Ende bereits mit einem geschickten Geschäftsführer versehen bin, auch ist in meinem Hause der obere Stock zu vermiethen, welcher täglich bezogen werden kann.

Grammenstätter, Wendenmachers seel. Wittwe.

Johann Michael Kühnle, Obermüller zu Uzmemmingen, Oberamt Neresheim ist gesonnen seine zweystöckige Mahlmühle mit 2 Mahl- und 1 Gerbgang, nebst eine Scheuer, worinnen 4 Viehställe sind, 5 Tagwerk Wurz- Baum- und Grasgarten, nebst einer ganzen Gemeindsgerechtigkeit, ein Hospital Nördling. Feldlehen mit 7 Morgen Aecker und $1\frac{3}{4}$ Tagwerk Wiesen.

An eigene Güter.

$6\frac{1}{4}$ Morgen Aecker
2 Tagwerk $\frac{1}{2}$ Egerwiesen

auf Montag den 12. April in der Mühl selbst an den Meistbiethenden zu verkaufen. Liebhaber sind höflich dazu eingeladen.

Die Erben der jüngst verstorbenen Frau Eva Maria Hoffmann zu Dinkelsbühl sind gesonnen deren Mobiliar-Vermögen aus freyer Hand in dem Hause der Erblasserin zu verkaufen, dasselbe besteht aus einem in der Wörnitz Vorstadt belegene Wohnhaus, einen Garten an dem Rothenburger Thor, dann die vorräthige Eisen Stahl- und Messing-Waaren aller Art vor allerley Professionisten, Uhren und Uhrmachers-Requisitten, auch eine Pendüluhr, etwas Betten, weißes Zeug, Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn, und sonstige Hausgeräthschaften. Der Anfang dieser Versteigerung ist Montags den 19. April Vormittags mit Uhren und Uhrmachersgeräthschaften, dann Nachmittags mit Kleidungsstücken und andern Hauswaaren fortgefahren. Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Dinkelsbühl den 1. April 1819. Die Erben der Verstorbenen.

Bey Christian Keßler, Lodweber, ist auf Georgi der untere Hauszinß zu beziehen.

Es wird ein gut conditionirter Reisekoffer von mittlerer Größe zu kaufen gesucht.

Ankündigung eines Abendblatts.

Jeder Mensch sehnet sich nach vollbrachter Arbeit nach Erholung, zu dem Ende erscheinet bis 1. May zu Stuttgardt das Abendblatt für alle Stände mit besonderer Rücksicht zur Bildung des weiblichen Geschlechts, übrigens ist die ganze Einrichtung desselben dem längst bekannten Morgenblatt ähnlich. Mädchen und Frauen, Jünglingen wie Männern wird dies sicher immer eine sehr angenehme Unterhaltung verschaffen, für den halbjährigen Preis von 2 fl. 45 kr. welcher bey der Bestellung bezahlt wird, die bei jedem Postamt, der Buchhandlung in Nördlingen und bey Ausgeber dieses angenommen wird.

Die Redaction der Industrie-Blätter in Stuttgardt.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Handbuch der Erdbeschreibung mit besonderer Hinsicht auf Deutschland. Nach den neuesten politischen Bestimmungen. Mit einer Vorrede von Hrn. F. C. Franz, zweite ganz umgearbeitete Aufl. gr. 8. Stuttg 819. 3 fl. 36 kr.

Gedächtniß-Uebungen zur Nahrung für Verstand und Herz für Kinder von sechs bis neun Jahren, 12. Neust. 8 kr.

Bayers, H. über die Aenderung des Klagliberlls. Ein civilistischer Versuch, 8. Landsh. 819. 36 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 16.

Freitag den 16. April 1819.

Bekanntmachungen.

Aus einer Privatwohnung in hiesiger Stadt wurden ohnlängst folgende Effekten entwendet

1 silberne Bockelhaube
1 karmoisinrothes Halstuch
1 aschengraues seidenes desgleichen
1 dergleichen schwarzes mit rothen Streifen
1 dergleichen schwarzes mit weißen Blumen und
1 weichselbraunes seidenes gestreiftes Gille
2 Geldmünzen angeöhrt jedes in einem Werthe von circa 24 kr.

Das Publikum wird vor dem Ankauf dieser Sachen verwarnt und im Entdeckungsfall zur Anzeige aufgefordert. Sign. den 10. April 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Kaspar Sauter zu Wörnitzostheim verkauft unter amtlicher Leitung nachstehende frey walzend. Grundstücke, als

Im obern Feld.

¾ Morgen Acker der Bergacker
¾ — — der lange Kieß
1 — — der Rinnacker
1 — — der Stelzenacker
½ — — der Mülleracker
½ — — der Winkelacker
¼ Viertel in den Schwarzäckern
¼ Morgen Acker hinterm Dorf
¼ — — im Riedle
¼ — — in der Straß.

Im hinteren Feld.

¾ Morgen Acker im Mühlgrund
½ — — in der Bachklingen
½ — — in den kurzen Bachklingen
½ — — aufm Gschrey
½ — — auf der Borten
½ — — daselbst

Digitized by Google

1 Morgen Acker auf der Kreutz-Egert
½ — — daselbst
1 — — allda
½ — — am Aierheimerweeg.

Im untern Feld.

½ Morgen Acker der Oehlacker
1 — — auf der Gern
½ — — im Riedle
½ — — in der Straß
½ — — in der mittlern Swand
½ — — daselbst
½ — — der Stadelfüller
½ — — aufm Sand
1 — — der Roßkopf.

Zweymädige Wiesen.

5½ Viertel Tagw. Wiesen aufm Arnsee, eine Wechselwieß
2½ — — — Wechselwiese daselbst
¾ — — allda.

Einmädige Wiesen.

¾ Tagwerk auf der hintern Wieß
½ — daselbst.

Zum Verkauf dieser Realitäten ist Dienstag der 20. nächstkommenden Monats April anberaumt, welches man den Kaufsliebhabern mit dem Bemerken bekannt macht, daß die Versteigerung an besagtem Tage auf dem Königl. Landgerichts-Bureau vorgenommen werden wird.

Nördlingen den 18. März 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Kaspar Gerstetter landgerichtlicher Unterthan und Bäck zu Möttingen, verkauft unter amtlicher Leitung seine ganze Söldenbehausung mit Gemeindsgerechtigkeit daselbst, auf der bisher die Bäckergerechtigkeit ausgeübt wurde; ferners

1 Morgen Acker am Gernsteig
¾ — — in der Bühlen und
½ Tagwerk Wiesen auf der Baint.

hierorts öffentlich an die Meistbiethenden, wozu Termin auf Mittwoch den 21. dieses Monats anberaumt ist, und Liebhaber hiezu eingeladen werden.

Zugleich werden alle jene, welche an dem gedachten Gerstetter etwas zu fordern haben, hiemit vorgeladen, am nemlichen Tage ihr Guthaben hierorts anzugeben, außerdem sie mit selbem von dem Erlöß ausgeschlossen werden würden.

Nördlingen den 1. April 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Balthas Schied zu Grosselfingen ist gesonnen unter amtlicher Leitung sein besitzendes Hofgut, bestehend aus Haus, Stadel, Garten, Gemeindsgerechtigkeit, 23 Morgen Aecker und Wiesen öffentlich an den Meistbiethenden zu verkaufen.

Man hat nun Termin auf Mittwoch den 21. d. M. anberaumt, ladet die Kaufsliebhaber mit der Benachrichtigung hiezu vor, daß die Verkaufsverhandlung am Sitze des Königl. Landgerichts statt hat, und die Kaufsbedingungen bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Nördlingen den 14. April 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

An den zum Bezug der Grundzinse und sogenannten Besungelder der hiesigen Stiftungen durch das Intelligenzblatt vom 19. v. M. Nro. 12. bestimmten Tagen haben die mehresten Debenten ihre Schuldigkeit unberichtigt gelassen.

Man siehet sich daher veranlaßt, für dieselben noch einen Zahltag, nemlich Dienstag den 20. d. M. mit der Bemerkung anzuberaumen, daß die nach diesem Termin erfolgende namentliche Aufforderung der Restanten durch den Stiftungsdiener mit Kosten für dieselben verbunden sey.

Nördlingen den 14. April 1819.

Stiftungskassier Beck.

Mittwoch den 21. April werden aus der Revier Köfingen, Forstort Bopfingen

186 sechsschühige Klaftern Brennholz
26 Schlauen-Riß und
83 Ueberständer

im Weeg der Versteigerung in dem Wirthshaus zu Hirnheim verkauft.

Donnerstag den 22. April werden aus der Revier Katzenstein, Forstort Sträußle

112 Klaftern Brennholz
15 Schlauenriß und
36 St. Ueberstände

dann aus dem Forstort Miß

110 Klaftern Brennholz
19 Schlauenriß und
46 St. Ueberstände

wie auch aus der Revier Köfingen, Forstort Bennenberg,

8 Klaftern Brennholz
37 Schlauenriß und
3 St. Ueberstände

Versteigerungsweise in dem Wirthshaus zu Frickingen verwerthet.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Baldern den 14. April 1819.

Fürstlich Oettingen, Wallerstein. Forstamt.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

April. Stadtviertel. **Gebohrne.**

7. Lit. D. Johanne Margarethe Auguste, d. V. Hr. Johann Michael Voltz, Kunstmahler und Kupferstecher.

eod. — C. Georg Friedrich, d. V. Johann Matthäus Enzinger, Schlossermeisters, nachgebohrner ehel. Sohn.

8. — C. Anne Karoline Friederike, d. V. Hr. Johann Daniel Hofielen, Schrannenschreiber.

9. — B. Anne Margarethe, d. V. Joh. Balth. Häfelen, Leinenwebermeister.

April.	Stadtviertel.	**Verstorbene.**	Alter.
8.	Lit. B.	Christiane Barbare, ehel. Töchterlein des Daniel Adam Konrad, Kaminfegers, am Zehfieber,	9 M. 26 T.
eod.	— A.	Adam Friedrich Niclas, Gastwirth zum schwarzen Ochsen an Lungensucht und Abzehrung,	34 Jahr.
eod.	— C.	Friedrich Daniel, ehel. Söhnl. des Joh. Jakob Osterlag Lodweber eisters, an Convulsionen,	1¼ Jahr.
eod.	— D.	Ein todgebohrnes Töchterlein des Magnus Schönles, Schuhmacher.	

Digitized by Google

April.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
10.	Lit. C.	Georg Friedrich, ehel. Söhnlein des Georg Kaspar Luther Bäckermeister, an Convulsionen,	10 M. 23 T.
12.	— A.	Johann Veit Heilbronner, Metzgergef. nachgel ehel. Sohn des Johann Veit Heilbronner, Metzgermeisters, am Zehrfieber,	50 Jahr.
eod.	— C.	Anne Marie, ehel. Töchterlein des Johann Kaspar Kratzer, Inwohner und Taglöhners, an Convulsionen,	22 Tag.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 10. April. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 2. April. Mittler.		Donauwörth 7. April. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	30	11	52	11	7	Kern 12	6	Kern 10	55
Walzen	—	—	—	—	—	—	Waizen 13	10	Walzen 11	44
Roggen	10	16	9	30	9	15	Roggen 8	20	Roggen 8	24
Gerste	8	42	8	—	7	27	Gerste 7	37	Gerste 6	48
Haber	6	29	5	28	4	44	Haber 5	45	Haber 5	45

Brod-Mehl-Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		20	2
4 kr. Schwarzbrod		1	24
1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	6 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Mittelmehl	4 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Nachmehl	2 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Roggenmehl		4 kr.	
Das Pfd. Ochsenfleisch		9 kr.	
ditto Kuhfleisch		7½ kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck		11 kr.	

Die Maas braun Winterbier	3 kr. 2 pf.
Sommerbier Ganterpreis	4½ kr.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto gelunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.
Rindschmalz das Pfund	26 28 kr.
Schweinschmalz das Pfund	28-30 kr.
Butter das Pfund	22-24 kr.
4 Eyer	4 kr.

1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	24-28 kr.
Junge Hühner das Paar	40 48 kr.
Enten das Stück	20-22 kr.
Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Gänse das Stück	— —
Erdbirn das Viertel	12-14 kr.
Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	30	1	24	1	20
Stroh.		7	30	7	—	6	30
Buchenholz	das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz		8	30	8	—	7	30
Tannenholz	— —	8	—	7	—	6	—

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 16. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Künftigen Donnerstag den 22. dieses Monats verkauft das unterzeichnete Rentamt mit Vorbehalt Hochfürstl. Ratification

100	Schäffel	Dinkel)	
200	—	Haber)	
100	—	Gerste)	Würtemberg. Maas
75	—	Rocken)	

und ladet Liebhaber zu diesem Verkauf ein.

Kirchheim den 15. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt. Rauh.

In dem Fürstl. Oettingen Wallersteinischen Marstall dahier, stehet ein 7jähriger brauner Hengst von vorzüglich alt Wallersteinischer Race mit einer Blaße, der zum Beschellen gegen baare Bezahlung 2 fl. 42 kr. vom Stück gebraucht, und dahero solches alldenjenigen die Stutten von selbigem Beschellen zu lassen gedenken, bekannt gemacht wird. Wallerstein den 13. April 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Hofmarschallamt Chef II. Abtheilung.

Sonntag den 18. dieß ist Cassino-Ball, der um 6 Uhr anfängt, und um 12 Uhr sich endiget, das Cassino selbst nimmt um 4 Uhr seinen Anfang. Soupiert kann für dießmal nicht werden, welches hiemit bekannt macht

Nördlingen den 14. April 1819. Der Ausschuß des Cassino.

Montag den 19. April Mittags 1 Uhr wird in dem Schießhaus eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen verschiedene Tafeln, Tische, Bänke, hölzerne Sessel und Stühle, ein Glasständer, hölzerne Leuchter, einige Duzend Messer und Gabeln, eine Parthie Bouteillen und Gläßer, ein Duzend beschlagene Halbmaas-Krüglen, steinerne Krüge, einen messingenen Bierhahnen, eine Parthie Butterkrüge, ein gut conditionirtes blechenes Ofengehäuß, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johannes Schied.

Bey Georg Kaspar Strauß neben dem goldnen Rad ist im billigen Preiß zu haben, ganz ächter dreyblättriger Klee-Lutzernen und Esper-Saamen, wie auch 15 bis 18 Centner jähriges Heu und Grummet.

Die Erben der jüngst verstorbenen Frau Eva Maria Hoffmann zu Dinkelsbühl sind gesonnen deren Mobiliar-Vermögen aus freyer Hand in dem Hause der Erblasserin zu verkaufen, dasselbe besteht aus einem in der Wörnitz Vorstadt belegene Wohnhaus, einen Garten an dem Rothenburger Thor, dann die vorräthige Eisen Stahl- und Messing-Waaren aller Art vor allerley Professionisten, Uhren und Uhrmachers-Requisitten, auch eine Pendüluhr, etwas Betten, weißes Zeug, Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn, und sonstige Hausgeräthschaften. Der Anfang dieser Versteigerung ist Montags den 19. April Vormittags mit Uhren und Uhrmachersgeräthschaften, dann Nachmittags mit Kleidungsstücken und andern Hauswaaren fortzufahren. Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Dinkelsbühl den 1. April 1819. Die Erben der Verstorbenen.

In einem Garten wird das Gras und Grummet auf ein oder mehrere Jahre vermiethet.

Digitized by Google

Diese Woche ist von Baldingen nach Wallerstein ein grün und blauseidenes Halstuch mit einer Rosenguirlanden verlohren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Man sucht binnen 8 Tagen mit einer Retourchaise nach Augsburg und nach Ansbach zu fahren.

Ein eiserner Ofen mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Unterredungen über die Lehre vom Gebet, wie sie mit der Oberklasse einer nicht vernachläßigten Land- und niedern Bürgerschule gehalten werden können, 3te Aufl. 8. Neust. 818. 54 kr.

Fick, D. J. C. welche Folgen hat die Unabhängigkeit Amerikas auf Europa, und was haben wir jetzt zu thun, um die Folgen, welche daraus entstehen, besonders für Deutschland, minderschädlich zu machen, 8. Erl. 819. 24 kr.

Pflaums, L. das Leben Jesu, für Geist und Herz evangelisch dargestellt, 8. Nürnb. 819. 1 fl. 54 kr.

Riesenbeck, erste Grundlage der allgemeinen Geographie nebst einer kurzen Beschreibung des Königreichs Baiern, sechste Aufl. 8. Augsb. 40 kr.

Kayſers, G. Scenen aus den Geschichten der Teutschen und Betrachtungen über den Entwicklungsgang der Germanen, 8 ebend. 2 fl. 36 kr.

Suckows, G. A. Anfangsgründe der Physik und Chemie nach den neuesten Entdeckungen, 2 Theile, gr. 8. geb. 3 fl.

Fischers, D. F. C. J. Lehrbegriff sämtlicher Kameral- und Polizeyrechte, 3 Bände, geb. gr. 8. 2 fl.

Hausmutter, die, in allen ihren Geschäften, 5 Bände, gr. 8. Leipz. 782. geb. 6 fl.

Anweisung zur vorsichtigen und förmlichen Abfassung rechtlicher Aufsätze, über Handlungen der willkührlichen Gerichtsbarkeit, 2 Bände, geb. gr. 8. Leipz. 783. 2 fl. 30 kr.

Bensens, Dr. H. Materialien zur Polizey- Kameral- und Finanzpraxis für angehende praktische Staatsbeamten, 3 Theile, gr. 8. Erl. geb. 4 fl. 30 kr.

Sintenis, C. F. Sonntagsbuch. Zur Beförderung wahrer Erbauung zu Hause, 3 Theile, in 1 Band, gr. 8. 1 fl. 36 kr.

Krönitz, Dr. J. G. der Land-Pfarrer, nach seinen verschiedenen Verhältnissen, Vorrechten oder Immunitäten und Pflichten, als Gelehrter, Seelsorger, gr. Berl. 1 fl. 30 kr.

Scherzburger Actenstücke, Nro. 1. und 2. Im eignen Nachdruck-Verlage, 8. broch. 50 kr.

Uretins, v. G. F. die grundherrlichen Rechte in Baiern eine Hauptstütze des öffentlichen Wohlstands, 8. Regensb. broch. 819. 36 kr.

Puchta, Dr. W. H. Worte der Erfahrung für das Princip der Spezialität bey einer neuen Hypothenordnung, 8. Erl. 819. 30 kr.

Hazzi, v. über die Standpunkte der baierischen Verfassungs-Urkunde von 1818 in Beziehung anderer Constitutionen, gr. 8. Münch. 819. broch. 54 kr.

Gütle, J. K. neueste Erfahrungen in der Färbe- Druck- und Bleichkunst. Für Fabrikanten, Färber und Bleicher, 8. Ulm, 819. 1 fl. 30 kr.

Arithmetische Hülfstafeln für Cameralbeamte und Privatökonomen, oder Zeit und Mühe ersparende Resultatentabellen, 8. Gmünd, 808. 30 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 17.

Freitag den 23. April 1819.

Bekanntmachungen.

In der verflossenen Nacht wurden aus einem Bürgershause allhier folgende Sachen diebischerweise entwendet

1 goldene Sackuhr mit dunkelbraun lackirten Gehäuse nebst einem Uhrband von dunkelbrauner Seide gestrickt mit weißen Perlen
3 ordinäre Servetten
1 grün manscheesternes Bauernleibchen mit weißen Knöpfen.

Das Publikum wird vor dem Ankauf dieser Sachen verwarnt und zur Mitwirkung der Entdeckung des Gestohlenen aufgefodert.

Nördlingen den 16. April 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Auf Montag den 26. dieses werden Vormittags um 8 Uhr die von dem verstorbenen Schullehrer und Leinwandhändler Johann Georg Kröner besessene Mobilien in der Krönerischen Behausung Lit C. Nro. 18. an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Dieselbe bestehen in Manns- und Frauenkleidern, weißen Zeug, Silber, Kupfer, Zinn und Messing, Küchengeräthschaften, ein und zweythürigen Kästen, Commodkästen, Sesseln, und verschiedenen Schreinwerk, eine Parthie altem Eisen, verschiedene Bettstechen und Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen.

Dann werden Dienstag den 27. dies, ebendaselbst Nachmittags um 1 Uhr 2 Hausorgeln, 1 unausgemachte Orgel, einige Flügel und Klaviers, und 1 Schreinerhandwerkszeug, und Mittwoch den 28. dies ebenfalls Nachmittag um 1 Uhr dessen besitzende Bücher, welche in verschiedenen Bibeln, Predigt und Gebetbüchern bestehen, an den Meistbiethenden verkauft.

Endlich werden Donnerstag den 29. dieß Vormittags um 8 Uhr dessen besessene Ladenwaaren bestehend in flächsernen und eisernen gebleichter und ungebleichter Leinwand, getrillichten schwarzen und rauhen Zwillich und Packtüchern öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert.

Zu diesen Verkäufen werden nun die Kaufsliebhaber eingeladen.

Nördlingen den 22. April 1819.

Königl. Baier. Landgerichte. Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Des verstorbenen Schullehrer und Leinwandhändlers Johann Georg Kröner allhier besessene Behausung Lit. C. Nro 18. wird auf Dienstag den 4. May Abends um 6 Uhr in der allhiesigen Sonnenwirthschaft an den Meistbiethenden verkauft. Dieselbe enthält 8 Stuben mit eisernen Oefen, 12 Kammern, 6 Küchen, 1 Kramladen, 2 Holzlagen, und 1 kleinen Keller.

Kaufsliebhaber haben sich daher an gedachtem Tag in der Sonnenwirthschaft einzufinden. Nördlingen den 22. April 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Die Erben der verstorbenen Apollonia Schönin von Ederheim sind willens unter amtlicher Leitung am Sitz des Königl. Landgerichts

1 Söldenhaus samt Zugehörde
¼ Morgen Acker beim Schloßstadel und
¼ — — aufm Sand

an den Meistbiethenden öffentlich zu verkaufen. Hiezu ist Termin auf Mittwoch den 28. d. M anberaumt, welches den Kaufsliebhabern hiemit bekannt gemacht wird. Nördlingen den 22. April 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Die besessenen Mobilien von der verstorbenen Anna Maria Haukin, Wiesmüllers Wittib in Grosselfingen, werden auf Montag den 26. dieses Vormittags um 8 Uhr in der Wiesmühle in Grosselfingen an den Meistbiethenden verkauft.

Und da auf deren in dem allhiesigen Intelligenzblatt Nummer 15. beschriebenen Immobilien kein annehmbares Angeboth geschehen ist, so werden dieselben zum nochmaligen Verkauf ausgesetzt, und hiezu Termin auf Donnerstag den 29 dieses anberaumt, wo sich die Kaufsliebhaber bey dem Königlichen Landgericht einzufinden haben. Nördlingen den 16 April 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Am nächsten Samstage den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird eine Parthie Roggen von dem 1817 und 1818 Vorrathe an die Meistbiethenden verkauft, und am nächsten Montag den 26. ebenfalls Vormittags um 10 Uhr wird in der Königl. Waldung bei Ederheim die Versteigerung der dort zum Verkauf befindlichen

152 Klafter Brennholz
56 Stämme Nutzholz und
11,600 Stück Buzwellen

vorgenommen werden. Nördlingen den 21. April 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Die alte Bastey und der Kramladen Nro. 34. unter der Trinkstuben sind vakant, und sollen nach dem Beschluß des hiesigen Stadt Magistrats vom 19. dieses, nächstkünftigen Montag den 26. lauf. Mts. neuerdings zur Verpachtung ausgesetzt werden.

Dieses wird hiemit öffentlich zu dem Ende bekannt gemacht, damit die hiezu Belieben tragenden an besagtem Tag Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus erscheinen und der dießfallsigen Verhandlung beiwohnen mögen.

Nördlingen den 22. April 1819.

Stadtkassier Geyer.

Diejenigen, welche noch Kapitalzinse zu einer oder der andern Stiftung hiesiger Stadt schuldig sind, werden hiemit aufgefordert, dieselben Dienstag den 27. d. M. an die Stiftungskasse zu bezahlen. Nördlingen den 21. April 1819.

Stiftungskassier Beck.

Digitized by Google

Künftigen Samstag den 24. des gegenwärtigen Monats wird auf dem Stiftungs-Speicher zu Grosselfingen ein Getreid-Vorrath von ungefähr

41	Schäffel	4	Mezen Kern
25	—	4	— Roggen
61	—	1	— Dinkel
43	—	3	— Gerste
70	—	2	— Haber
		2	— Erbsen

zufolge Beschlusses des Magistrats der Stadt Augsburg öffentlich und nach Umständen ohne Vorbehalt der Ratifikation Vormittags von 9 bis 12 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung hiedurch eingeladen.

Augsburg den 16. April 1819.

Dr. Geist, Magistratsrath und Stiftungspfleger.

Am 26. April 1819 werden von dem unterzeichneten Rentamte

75	Malter	Kern,
150	—	Roggen
20	—	Gerste
20	—	Haber

öffentlich verkauft. Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß auch kleinere Quantitäten der verkäuflichen Fruchtsorten protokollirt werden können. Harburg den 16. April 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Rentamt. Consulent Meyer.

Mittwoch den 28. April werden aus der Revier Zöbingen Forstorte Lauch und Nonnenholz

150 Klaftern Brennholz
49 Schlauen Riß und
58 St. Ueberstände

in dem Boschischen Wirthshause zu Zöbingen

Donnerstag den 29. April aus der Revier Baldern Forstort Eißenhalten bei Aufhaußen

176 Klaftern Brennholz
25 Schlauen Riß und
19 St. Ueberstände

in dem Wirthshaus zu Aufhaußen, dann

Freitag den 30. April aus der Revier Hertsfeldhaußen Forstort Korthäuserhau

180 Klaftern Brennholz
17 Schlauen Riß und
63 Stück Eichen und Buchen

bei dem Rößleswirth Schied in Trochtelfingen im Weeg der Versteigerung verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Baldern den 20. April 1819

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Forst- und Forstrentamt.

Genealogische Anzeigen.

April. Stadtviertel. **Getraute.**

20. Lit. D. Friedrich Christoph Wilhelm Müller, Drechslermeister, mit Rosine Katharine Schneidtin, Wittwe.

April. Stadtviertel. **Gebohrne.**

12. Lit. D. Wilhelm Friedrich, d. V. Christoph Mathäus Bilz, Säklermeister.
eod. — B. Katharine Friederike, d. V. Joh. Fried. Mußbeck, Schuhmachermstr.

Digitized by Google

April.	Stadtviertel.		Gebohrne.
15.	Lit. A.		Johannes, d. V. Johannes Wiedenmann, Bäckermeister.
eod.	— C.		Katharine Barbare, d. V. Georg Alexander Schneidt, Bäckermeister.
eod.	— D.		Georg Friedrich, der ledigen Marie Katharine Volkin, unehel. Sohn.
19.	— D.		Marie Wilhelmine Regine, d. V. Johann Friedrich Christ, Gastg. zum Karpfen.

April.	Stadtviertel.		Verstorbene.	Alter.
13.	Lit. C.		Katharine Barbare, ehel. Töchterlein des Adam Friedrich Wieland, Leinenw. in der Kindel, am Zehrfieber,	7 M.
15.	— C.		Herr Johann Georg Kröner, pensionirter Schullehrer und Leinwandhändler, an Altersschwäche,	79½ Jahr.
19.	— C.		Henriette Margarethe, ehel. Töchterlein des Matthäus Herpfer, Polizeidieners, am Zehrfieber,	9 M. 7 T.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 17. April. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 16. April. Mittler.		Donauwörth 14. April. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	9	11	33	10	52	12	20	11	28
Waizen	—	—	—	—	—	—	13	33	12	43
Roggen	10	6	9	42	9	—	8	13	8	18
Gerste	8	35	7	57	7	18	7	26	6	54
Haber	6	21	5	34	4	51	5	36	5	30

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

		Pf.	Lth	Qt.	
1 kr. Weißbrod			6	2	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf			20	2	
4 kr. Schwarzbrod			1	24	
1 Vrg. oder $\frac{1}{16}$ Mez.	Schönmehl	6 kr.	3 pf.		
1 ditto — — —	Mittelmehl	4 kr.	3 pf.		
1 ditto — — —	Nachmehl	2 kr.	3 pf.		
1 ditto — — —	Roggenmehl		4 kr.		
Das Pfd.	Ochsenfleisch		9 kr.		
ditto	Kuhfleisch		7½ kr.		
ditto	Kalbfleisch		7 kr.		
Das Pfd.	Schweinfleisch mit Speck		11 kr.		

Die Maas braun Winterbier	3 kr. 2 pf.
Sommerbier Ganterpreis	4½ kr.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	40-48 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 30 kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-26 kr.	Gänse das Stück	— —
Schweinschmalz das Pfund	28-30 kr.	Erdbirn das Viertel	12-14 kr.
Butter das Pfund	20-22 kr	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
4 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 17. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Folgende Gattungen Brennholz vom dießjährigen Holzschlag, als:

Buchen
Birken
Eichen
Aspen
gute Laubholzwellen
} am Uttenstetter Hof

Fichten und Fohren am Grünhof

werden von dem Unterzeichneten in größeren und kleineren Parthien täglich um billige Preiße abgegeben.

Kaufsliebhaber werden ersucht, sich deßhalb bey mir zu Wallerstein oder Uttenstetten anzumelden. Franz Joseph Abendantz.

Da für diejenigen walzende Grundstücke des Michael Enggrubers von Holzkirch die am 28. Jan. d. J. zum öffentlichen Verkauf bestimmt waren, kein besonderer Kaufsliebhaber auftrat, sein Bruder aber als Bürge nur des zugesicherten Termins mit der Zahlung des darauf lastenden Capitals ebenfalls nicht auf kam, so wurde neuerdings als executions Objekte auf den Antrag des Realgläubigers zum öffentl. Verkauf auf Dienstag den 11. May d. J. aufgesetzt

½ Morgen Ackers am Löpfinger Weeg
¼ — — im Weidenhuft
¼ — — im Steinacker
¼ — — im Mittelfeld
1 — — auf der Mödergwand
¾ Tagwerk Wiesen auf der Oberwiese.

Kaufsliebhaber werden auf ersagten Tag bis Nachmittags 1 Uhr in das Fälschlische Wirthshaus zu Holzkirch zu Legung ihrer Angebothe eingeladen.

Maihingen den 19. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht.

Auf Ansuchen eines Realgläubigers werden folgende dem Michael Enggruber von Holzkirchen zustehende Realitäten, nämlich dessen Söide, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit

½ Morgen Ackers im Grabenfeld
¼ — — in der Breitegert
¼ — — das Steinäckerlein
¼ — — auf der obern Höhe
¼ — — auf der obern oder innern Höhe
1 — — im Sulzfeld
¼ — — in der Spittelgwand
½ — — im Eiben
1 Tagwerk Wiesen im Oberholz
¼ — — in der Wurzelwiese, und
¼ — — von den Berggütern

in vim executionis öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden hiermit zu Legung ihrer Angebothe auf Dienstag den 11. May Nachmittags 1 Uhr in das Fälschlische Wirthshaus zu Holzkirch eingeladen.

Maihingen den 17. April 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppers.

Digitized by Google

In dem Fürstl. Oettingen Wallersteinischen Marstall dahier, stehet ein 7jähriger brauner Hengst von vorzüglich alt Wallersteinischer Race mit einer Blasse, der zum Beschellen gegen baare Bezahlung 2 fl. 42 kr. vom Stück gebraucht, und dahero solches alldenjenigen die Stutten von selbigem Beschellen zu lassen gedenken, bekannt gemacht wird. Wallerstein den 13. April 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Hofmarschallamt Chef II. Abtheilung.

Sonntag den 25. April 1819 wird von der hiesigen Liebhaber-Theater-Gesellschaft aufgeführt: „Der Vormund„ ein Schauspiel in fünf Aufzügen von A. W. Iffland. Wozu höflichst eingeladen wird. Die Kasse wird um 6 Uhr eröffnet, der Anfang ist Schlag 7 Uhr.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen so bedeutenden Hochzeitgeschenke, erstatten wir andurch den besten Dank, mit der Versicherung keine Gelegenheit vorbeigehen zu lassen, unsere Erkenntlichkeit auf eine reelle Weise dagegen zu bezeugen.

Wilhelm und Rosine Müller, geb. Pullich.

Zugleich empfiehlt er sich als Drechslermeister bey allen vorkommenden Arbeiten sowohl in Horn als in Holz.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich anjezt in Hrns. Stahl Haus am Brettermarkt wohne und bitte auch allhier gefälligst um geneigten Zuspruch.

Geiger, Schuhmachermeister.

Bey Heinrich Mackh, Seiler neben dem Fuchswirth, ist guter ächter Kleesaamen um billigen Preiß zu haben.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem geehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß er für heuer das Schießhaus in Pacht genommen und auch schon wirklich bezogen habe. Er bittet daher, ihn mit einem zahlreichen Besuch zu beehren, indem er sich bestreben wird, seine Gäste aufs reellste und prompste zu bedienen.

Auch wird er sich nebenbey mit der Fabrikation seines Mandelkaffees beschäftigen, den er sowohl den hiesigen Spezereyhändlern als auch den Landkrämern hiermit zu empfehlen sucht. Er verspricht gute Waare und die billigsten Preiße.

Johann Georg Erdlen, Schießhaus-Pächter.

Montags den 22. April Morgens 9 Uhr werden bei dem Pächter Höpflinger in Kleinerdlingen verkauft

1) circa 3 Zentner alter Hopfen
2) ein Bauernwagen, Pflug, 14 Küh- und Ochsenketten
3) 1 ziemlich vollkommener Binderwerkzeug.

In der Wirthschaft allhier zum Helmstuhl sind einige Centner schön gebundenes gutes Heu der Bund zu 9 kr. 10 Pfund am Gewicht künftlich zu haben.

Unterzeichneter öffnet nächsten Sonntag zu Unterreimlingen seinen Felsenkeller, wozu er seine gehorsamste Einladung macht.

Johann Georg Wunderle, Wirth zu Unterreimlingen.

Ein Kapital von 200 fl. wird unter dreifacher landgerichtlicher Versicherung gesucht.

Hochfürstliches Theater in Wallerstein, Sonntag den 25. April 1819 zum Besten für Joseph Brentano. Barbarey und Größe oder die Zerstörung des Vehmgerichts. Ein großes Ritterschauspiel in 4 Akten von Ziegler.

In einem Garten wird das Gras und Grummet auf ein oder mehrere Jahre vermiethet.

In der Beckschen Buchhandlung sind mehrere Centner gebundene Bücher in billigem Preiß zu haben.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 18.

Freitag den 30. April 1819.

Bekanntmachungen.

Des verstorbenen Schullehrers und Leinwandhändlers Johann Georg Kröner allhier besessene Behausung Lit. C. Nro. 18. wird auf Dienstag den 4. May Abends um 6 Uhr in der allhiesigen Sonnenwirthschaft an den Meistbiethenden verkauft. Dieselbe enthält 8 Stuben mit eisernen Oefen, 12 Kammern, 6 Küchen, 1 Kramladen, 2 Holzlagen, und 1 kleinen Keller.

Kaufsliebhaber haben sich daher an gedachtem Tag in der Sonnenwirthschaft einzufinden. Nördlingen den 22. April 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Da auf die im Oetting. Wochenblatt Nro. 14. und dem Stadt Nördling. Intelligenzblatt ebenfalls sub Nro. 14. zum öffentlichen Verkauf ausgeschriebenen eigenen Güter des Kaspar Sauler, Söldners zu Wörnitzostheim, kein annehmbares Angebott geschlagen wurde, so werden sämtlich diese Grundstücke neuerdings feilgebothen, und der Termin zum Verkauf an den Meistbiethenden, welcher auf der hiesig Königl. Landgerichtskanzley statt haben wird, auf den 18. nächstkommenden Monats May festgesetzt, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 26. April 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

In Gemäßheit höchster Verfügung Königlicher Regierungs-Finanz-Kammer des Rezatkreises zu Ansbach, sollen nachstehende Staats-Realitäten nach bestehenden Normen öffentlich mit Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft werden.

Diese Realitäten bestehen:

I. In der Hälfte des ehemaligen Vogthauses zu Raustetten samt Antheil an Nebengebäuden, Gärten und Hofraithe, von deren speciellen Beschaffenheit täglich Erkundigung bey unterfertigter Amtsstelle eingezogen werden kann,

II. In circa 11 Tagwerk Wiesen Steuer-Distrikts Wittenbach, die sogenannte Eicheleswiese theils Heu- und theils Ohmetwiesen zwischen Waldungen gelegen.

Der Verkauf dieser Realitäten wird in Fremdingen bey dem Wirth Joseph Heyd am Dienstage den 18. künftigen Monats May vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Oettingen am 22. April 1819.

Königliches Rentamt. Fuxhuber.

Digitized by Google

Da sich an den auf den 15. d. Mts. angesezten Verkaufs-Termin zu dem zur Leonhard Boschischen Gantmasse in Munzingen gehörigen Lehen, welches in

1 Haus, Stadel, nebst Gemeindsgerechtigkeit und
12½ Morgen Feldgüter, dann
6 — Aecker, und
½ Tagwerk Wiesen

bestehet, kein Kaufsliebhaber gemeldet, so wird solchem Verkauf, der übrigens unter Creditorschaftlicher Genehmigung geschiehet, ein nochmaliger und zwar lezter Termin auf Dienstag den 25. May d. J. in Munzingen selbsten angesezt.

Es haben sich daher die Kaufsliebhaber an besagtem Tage Vormittags im dasigen Wirthshause einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 20. April 1819.

Fürstl. Oetting Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Da für diejenigen walzenden Grundstücke des Michael Enggrubers von Holzkirch, die am 28. Jan. d. J. zum öffentlichen Verkauf bestimmt waren, kein besonderer Kaufsliebhaber auftrat, sein Bruder aber als Bürge nur des zugesicherten Termins mit der Zahlung des darauf lastenden Capitals ebenfalls nicht auf kam, so wurde neuerdings als executions Objekte auf den Antrag des Realgläubigers zum öffentl. Verkauf auf Dienstag den 11. May d. J. aufgesteckt

⅜ Morgen Ackers am Löpsinger Weeg
⅛ — — im Weidenhuft
1⅛ — — im Steinacker
¾ — — im Mittelfeld
1 — — auf der Mödergwand
¾ Tagwerk Wiesen auf der Oberwiese.

Kaufsliebhaber werden auf ersagten Tag bis Nachmittags 1 Uhr in das Fälschlische Wirthshaus zu Holzkirch zu Legung ihrer Angebothe eingeladen.

Maihingen den 19. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht.

Auf Ansuchen eines Realgläubigers werden folgende dem Michael Enggruber von Holzkirchen zustehende Realitäten, nämlich dessen Sölde, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit

¾ Morgen Ackers im Grabenfeld
⅛ — — in der Breitegert
⅛ — — das Steinäckerlein
⅛ — — auf der obern Höhe
¾ — — auf der obern oder innern Höhe
1 — — im Sulzfeld
⅛ — — in der Spittelgwand
1⅛ — — im Elben
1 Tagwerk Wiesen im Oberholz
⅛ — — in der Wurzelwiese, und
⅛ — — von den Berggütern

in vim executionis öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden hiermit zu Legung ihrer Angebothe auf Dienstag den 11. May Nachmittags 1 Uhr in das Fälschlische Wirthshaus zu Holzkirch eingeladen.

Maihingen den 17. April 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Digitized by Google

Folgende Gattungen Brennholz vom dießjährigen Holzschlag, als:

Buchen
Birken
Eichen
Aspen
gute Laubholzwellen
} am Uttenstetter Hof

Fichten und Fohren am Grünhof

werden von dem Unterzeichneten in größeren und kleineren Parthien täglich um billige Preiße abgegeben.

Kaufsliebhaber werden ersucht, sich deßhalb bey mir zu Wallerstein oder Uttenstetten anzumelden. Franz Joseph Abendantz.

Die Angebothe, welche am 15. dies auf die zum Verkauf ausgesetzten Früchte gelegt worden sind, haben die höchste Genehmigung nicht erhalten. Unter Vorbehalt derselben werden daher Dienstag den 4. May abermal

14 Malter Waizen,
100 — Dinkel und
60 — Haber
} alt Nördlinger Maases

der Versteigerung unterstellt, wozu die Kaufsliebhaber einladet.

Wallerstein den 27. April 1819.

Das Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt allda.

In dem Fürstl. Oettingen Wallersteinischen Marstall dahier, stehet ein 7jähriger brauner Hengst von vorzüglich alt Wallersteinischer Race mit einer Blasse, der zum Beschellen gegen baare Bezahlung 2 fl. 42 kr. vom Stück gebraucht, und dahero solches alldenjenigen, die Stutten von selbigem Beschellen zu lassen gedenken, bekannt gemacht wird.

Wallerstein den 13. April 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Hofmarschallamt Chef II. Abtheilung.

In der Stadt ist ein Taschenmesser mit einem Feuerstahl gefunden worden, welches von dem Eigenthümer auf dem Polizeibüreau in Empfang genommen werden kann.

Genealogische Anzeigen.

April. Stadtviertel. **Getraute.**

27. Lit. A. Georg Fried. Schlumberger, Schreinermeister, Wittwer, mit Anna Maria Stümpflin, Wittwe.

April. Stadtviertel. **Gebohrne.**

19. Lit. B. Friederike Barbare, d. V. Gg. Balth. Glauning, Schreinermeister.
20. — D. Christian Friedrich, d. V. Johannes Meyer, Schuhmachermeister.
24. — A. Johann Jacob, d. V. Johannes Wiedenmann, Seilermeister.
eod. — C. Christian Ludwig, der ledigen Sibylle Friederike Schlumbergerin, unehelicher Sohn.
26. — — Johann Melchior, d. V. Johann Balthas, Metzger, Söldner in Herkheim.
eod. — C. Johann Alexander, der led. Anne Katharine Huberin, unehel. Tochter.
eod. — A. Ein todgebohrnes Söhnlein, d. V. Georg Friedrich Lindenbauer, Inwohner und Zimmergesell.
eod. — D. Johannes, der ledigen Marie Margarethe Rusin, unehel. Sohn.

Digitized by Google

April.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
21.	Lit. B.	Barbare Emilie, geb. Aufschlagerin, Eheg. des Johannes Hilsenbeck, Huthmachermeisters, am Brand,	76 Jahr.
23.	— C.	Friederike Katharine, ehel. Töchterlein des Johann David Löffler, Wirths zum weißen Ochsen, an Convulsion.	1¼ Jahr.
26.	— B.	Jgfr. Marie Christine, nachgel. ehel. Tochter des Andreas Burkhard, Leinenwebers, an Unterleibsverhärtung,	20½ Jahr.
eod.	— C.	Anne Barbare, geb. Niklasin, Ehegattin des Joh. Kaspar Goschenhofers, Metzgermeisters, am Brand,	41 Jahr.
eod.	— A.	Ein todtgebohrnes Knäblein, des Joh. Fried. Lindenbauer, Inwohners und Zimmergesellen.	
eod.	— C.	Georg Friedrich, ehel. Söhnlein des Adam Fried. Sturm, Rothgerbermeisters, an Convulsionen,	1 M. 16 T.
eod.	— D.	Johann Michael Meyer, Drechsler, an der Brustwasserf.	55½ Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 24. April. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 16. April. Mittler.			Donauwörth 21. April. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	11	53	11	6	10	38	Kern	11	10	Kern	11	10
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	33	Waizen	11	41
Roggen	9	52	9	6	8	34	Roggen	8	13	Roggen	8	8
Gerste	8	18	7	33	6	40	Gerste	7	26	Gerste	7	19
Haber	5	41	5	—	4	27	Haber	5	36	Haber	5	—

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	1
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	3½
4 kr. Schwarzbrod	1	22	
1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	6 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Mittelmehl	4 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Nachmehl	2 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Roggenmehl		4 kr.	
Das Pfd. Ochsenfleisch		9 kr.	
ditto Kuhfleisch		7½ kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck		11 kr.	

Die Maas braun Winterbier	3 kr. 2 pf.
Sommerbier Ganterpreis	4½ kr.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Selfe	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	2 fl. 36 kr.	Junge Hühner das Paar	40-48 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 30 kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	26-28 kr.	Gänse das Stück	— —
Schweinschmalz das Pfund	34-36 kr.	Erdbirn das Viertel	14-16 kr.
Butter das Pfund	22-24 kr.	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
4 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 18. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Da in Schuldensachen des Anton Burkard, Söldners von Unterbissingen, auf dessen fünfmal zum Verkauf ausgebothenes Anwesen kein annehmliches Anboth geschlagen worden, so werden hiemit dessen sämtliche Gläubiger aufgefordert, bis Mittwoch den 12. May d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, wo ihnen sodann nach Unterhandlung das Anwesen in solutum überlassen werden wird, und zwar unter der Präjudiz, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen, und ihr Unterpfandsrecht als erloschen von Amtswegen getilgt werden würde.

Bissingen den 21. April 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Prößler.

Zum öffentlichen Verkauf des herrschaftlichen Bau- und Brennholzes aus nachbenannten Forstrevieren und Holzschlägen, werden die hier nachgesetzte Täge bestimmt, und in allen Schlägen im Steigerungspreiß verkauft, und zwar: Montag den 3. Mai d. J. in der Hohenaltheimer Revier, Holzschlag Wuschberg

112 Böck und Baustämme
371 Klaftern
37 Wellrißschlauen

bei dem Wirth Gussendaur in Hohenaltheim.

Dienstag den 4. Mai in der Karlshofer Revier, in denen Holzschlägen Osterhau und Ennich

38 St. Böck und Baustämme, wobei schöne Wagners Buchen,
278 Klaftern
26 Wellrißschlauen

auf dem Karlshof.

Mittwoch den 5. Mai aus der Schafhauser Revier, Holzschlag Reimerzhau

50 St. Böck und Baustämme
343 Klaftern, meistens Buchene
28 Wellrißschlauen

zu Schafhausen im Wirthshause.

Donnerstag den 6. Mai aus der Revier Diemantstein, Holzschlägen Jungholz und Hochstadthau

11 Stück Böck und Baustämme
158 Klaftern
18 Wellrißschlauen

zu Diemantstein in dem Herrschaftlichen Bräuhaus.

Freitag den 7. Mai aus der Bissinger Revier, Holzschlag Quick

17 St. Böck und Baustämme
80 Klaftern
15 Wellrißschlauen und

aus der Opperzhofer Revier, Holzschlag Stuckholz

20 St. Böcke und Baustämme
40 Klaftern
9 Wellrißschlauen

zu Bissingen im Herrschaftlichen Bräuhause.

Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Thurneck den 26. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Deggingen.

Digitized by Google

Künftigen Mittwoch den 5. May werden aus der Revier Baldern, Forstort Ekertsmad bei der Edelmühle

134 Klaftern Brennholz
24 Schlauen Riß und
27 Stück Ueberstände

in der Löwenwirthschaft in Baldern, dann nächsten Donnerstag den 6. May aus der Revier Baldern, Forstort Forst

205 Klaftern Brennholz
39 Schlauen Riß und
48 Stück Ueberstände

in der Adlerwirthschaft zu Baldern versteigert, wozu die Kaufsliebhaber einladet.

Baldern den 28. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Forst- und Forstrentamt.

Tief fühle ich und die Meinigen den Schmerz, den uns der plötzliche Tod des besten Gatten und Vaters, des weil. Georg Kaspar Jörg, gewesenen Wagmeisters dahier, verursachte. Er, der am 23. dieß seine Kinder gesund verließ, ward auf dem Wege nach Bopfingen, unweit dieser Stadt, eine Leiche. Seine Gattin abzuholen, Seine Tochter und Seinen Tochtermann zu besuchen, war seine herzliche Absicht; aber nur als Todten sahen Sie Ihn. Hatte Er gleich schon 74 Jahre erreicht: so ist doch Sein so schneller Verlust den Seinen vielbedeutend, und Seinen Freunden schmerzlich! Für diese Theilnahme an meinem Kummer, und für die freundschaftlichen Beweise, die der Selige von so Vielen in Nördlingen genoß, sage ich Ihnen Allen meinen innigsten Dank, mit dem Wunsche, daß Sie Gott für so schrecklichen Ereignissen väterlich bewahren wolle, und empfehle mich und die Meinigen zu fernerer Gewogenheit und Freundschaft.

Nördlingen am 26. April 1819. Maria Salome Jörgin, Wittwe.

Bey Unterzeichnetem sind Kögelkugeln aus ächtem Lignum Sanctum, deren Schönheit hier noch nie gesehen worden ist, und Kögel aus guten Hagenbuchenholz käuflich zu haben.

Georg Andreas Müh, Drechslermeister,
neben dem goldnen Lamm.

Unterzeichneter macht andurch bekannt, daß er Montag den 3. May als am sogenannten Stadenfeste Tanzmusik giebt; wozu er seine Gönner und Freunde höflich invitirt. Zugleich zeigt er hiemit an, daß alle Montag und Donnerstag Compagnie-Täge sind. Für gute, reelle und billige Bedienung wird die beste Sorge tragen

Johann Georg Erdlen, Schießhaus-Pächter.

Dienstag den 4. May Vormittags 8 Uhr werden bey Unterzeichneter nachfolgende Mobilien gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden erlassen. Nemlich Ueberröcke, Frackrock, Gilet, Hosen, Silber, Zinn, 1 eisernes Mörser und Stielpfannen, zweythürne Kästen, Tische, eine schöne zweyschläferige Bettstatt, samt Strohsäcke, einiges Kirschnerhandwerkzeug, und verschiedene Hausfahrnisse.

Jacobine Bissinger, Kirschners Wittib,
wohnhaft der Kornschranne gegenüber, Lit. D. Nro. 72.

Bey Matthäus Strauß, Tuchmacher, ist täglich oder auf Jakobi die obere Wohnung zu vermiethen.

Zwey Tagwerk Gerstenstroh ist käuflich zu haben, wo? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Bey Samuel Ebsteiner in Kleinerdlingen hat sich ein Mops, weiblichen Geschlechts, eingestellt. Wer der Eigenthümer dazu ist, kann sich bey demselben melden.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 19.

Freitag den 7. May 1819.

Bekanntmachungen.

Zufolge höchster Entschließung der k. Regierung des Oberdonaukreises sollen die diesseitigen Lagervorräthe im Wege der öffentlichen Versteigerung veräußert werden.

Dieselben bestehen in mehreren Zentnern von gebleichtem und ungebleichtem Baumwollgarn, in einer beträchtlichen Quantität von gekämmtem und kardätschtem Schafwollgarn, in Socken von gekämmter und kardätschter Schafwolle, in baumwollenen Manns- und Weibsstrümpfen, dann Leibchen von Schafwolle.

Als Versteigerungstermin wird Dienstag der 11. May l. J. anberaumt, an welchem Tage Morgens 9 Uhr dieselbe in der zweiten Etage über dem Amtsbureau der unterzeichneten Behörde eröffnet wird. Die Ausbietung geschieht nach dem Wunsche der Käufer in grössern und kleinern Parthien gegen sogleich-baare Bezahlung. Kaisheim am 22. April 1819.

Königl. Baier. Polizey-Commissariat der Zwangsarbeitsanstalt.
G. Gerstner, Polizey-Commissär.

Auf Donnerstag den 13. dieses werden die von der allhier verstorbenen Jungfer Sophia Maria Rothin besessenen Mobilien in der Behausung des Maximilian Erdlen, Schuhmachermeisters allhier, Lit. B. Nro. 48. an den Meistbiethenden verkauft.

Dieselbe bestehen in Weiberkleidern, Halstüchern, Schürzen, Strümpfen, weißem Zeug, verschiedenen Bettziechen, gefärbten baumwollenen und leinernen Garn, Silber, Zinn, Kupfer und Messing, einigen Stielpfannen, Steingut, Schreinwerk, Betten und andern nützlichen Hausfahrnissen. Kaufsliebhaber belieben sich daher an gedachtem Tag Vormittags um 8 Uhr in der besagten Behausung einzufinden. Nördlingen den 5. May 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Oberhalb der Brücke bei Enkingen liegt ¼ Tagwerk Wiese, Königl. Eigenthum, welches Dienstags den 18. k. Mts. Mai unter den normalmäßigen Bedingungen an den Meistbiethenden verkauft wird.

Nördlingen den 29. April 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Digitized by Google

Zu Folge Beschlusses des hiesigen Stadt-Magistrats werden Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr von den Stiftungskästen dahier an Gersten von dem Jahr 1817 und Gerste und Haber von dem Jahre 1818 von jeder Sorte 50 — 100 Schäffel, je nachdem sich Liebhaber hiezu einfinden, im Ganzen oder in kleinern Parthien an den Meistbiethenden verkauft.

Zu dieser Versteigerung ladet hiemit die Kaufslustigen ein

Nördlingen den 5. May 1819.

Stiftungskassier Beck.

In Gemäßheit höchster Verfügung Königlicher Regierungs-Finanz-Kammer des Rezatkreises zu Ansbach, sollen nachstehende Staats-Realitäten nach bestehenden Normen öffentlich mit Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft werden.

Diese Realitäten bestehen:

I. In der Hälfte des ehemaligen Vogthauses zu Raustetten samt Antheil an Nebengebäuden, Gärten und Hofraithe, von deren speciellen Beschaffenheit täglich Erkundigung bey unterfertigter Amtsstelle eingezogen werden kann,

II. In circa 11 Tagwerk Wiesen Steuer-Distrikts Wittenbach, die sogenannte Eicheleswiese theils Heu- und theils Ohmetwiesen zwischen Waldungen gelegen.

Der Verkauf dieser Realitäten wird in Fremdingen bey dem Wirth Joseph Heyd am Dienstage den 18. künftigen Monats May vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 22. April 1819.

Königliches Rentamt. Furhuber.

Da sich an den auf den 15. d. Mts. angesezten Verkaufs-Termin zu dem zur Leonhard Boschischen Gantmasse in Munzingen gehörigen Lehen, welches in

1 Haus, Stadel, nebst Gemeindsgerechtigkeit und
12½ Morgen Feldgüter, dann
6 — Aecker, und
$\frac{5}{16}$ Tagwerk Wiesen

bestehet, kein Kaufsliebhaber gemeldet, so wird solchem Verkauf, der übrigens unter Creditorschaftlicher Genehmigung geschiehet, ein nochmaliger und zwar lezter Termin auf Dienstag den 25. May d. J. in Munzingen selbsten angesezt.

Es haben sich daher die Kaufsliebhaber an besagtem Tage Vormittags im dasigen Wirthshause einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 20. April 1819.

Fürstl. Oetting Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Da in Schuldensachen des Anton Burkard, Söldners von Unterbissingen, auf dessen fünfmal zum Verkauf ausgebothenes Anwesen kein annehmliches Anboth geschlagen worden, so werden hiemit dessen sämtliche Gläubiger aufgefordert, bis Mittwoch den 12. May d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, wo ihnen sodann nach Unterhandlung das Anwesen in solutam überlassen werden wird, und zwar unter der Präjudiz, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen, und ihr Unterpfandsrecht als erloschen von Amtswegen getilgt werden würde.

Bissingen den 21. April 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Da für diejenigen walzenden Grundstücke des Michael Enggrubers von Holzkirch, die am 28. Jan. d. J. zum öffentlichen Verkauf bestimmt waren, kein besonderer Kaufsliebhaber auftrat, sein Bruder aber als Bürge nur des zugesicherten Termins

Digitized by Google

mit der Zahlung des darauf lastenden Capitals ebenfalls nicht auf kam, so wurde neuerdings als executions Objekte auf den Antrag des Realgläubigers zum öffentl. Verkauf auf Dienstag den 11. May d. J. aufgesteckt:

¾ Morgen Ackers am Löpfinger Weg
½ — — im Weidenhuse
1¼ — — im Steinacker
¾ — — im Mittelfeld
1 — — auf der Mödergwand
¾ Tagwerk Wiesen auf der Oberwiese.

Kaufsliebhaber werden auf ersagten Tag bis Nachmittags 1 Uhr in das Fälschlische Wirthshaus zu Holzkirch zu Legung ihrer Angebothe eingeladen.

Mathingen den 19. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht.

Auf Ansuchen eines Realgläubigers werden folgende dem Michael Enggruber von Holzkirchen zustehende Realitäten, nämlich dessen Söide, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit

¾ Morgen Ackers im Grabenfeld
½ — — in der Breitegert
½ — — das Steinäckerlein
½ — — auf der obern Höhe
¾ — — auf der obern oder innern Höhe
1 — — im Sulzfeld
½ — — in der Spitteigwand
1½ — — im Elben
1 Tagwerk Wiesen im Oberholz
½ — — in der Wurzelwiese, und
½ — — von den Berggütern

in vim executionis öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden hiermit zu Legung ihrer Angebothe auf Dienstag den 11. May Nachmittags 1 Uhr in das Fälschlische Wirthshaus zu Holzkirch eingeladen.

Mathingen den 17. April 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Es ist diese Woche von Ehringen nach Wallerstein ein vergoldenes Medaillon verlohren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Erkenntlichkeit bey Herrn Chirurgus Wolf in Wallerstein abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

April. Stadtviertel. **Gebohrne.**

25. Lit. B. Katharine Friederike, d. V. Joh. Gg. Wiedenmann, Schneidermstr.
27. — D. Georg Alexander, d. V. Eberhard Christ. Aißlinger, Lodwebermeister.
28. — A. Marie Elisabethe, d. V. Johann Stephan Beyschlag, Leinenweber.

April. Stadtviertel. **Verstorbene.** Alter.

27. Lit. C. Johann Alexander, der ledigen Anne Katharine Huberin, unehel. Sohn, an Schwäche und Entkräftung, 12 Stund.
29. — D. Marie Barbare, geb. Erdlin, Eheweib des Christian Adam Müller, Briefträgers, am Schlag- und Steckfluß, 60½ Jahr.
29. Lit. C. Anne Barbare, der ledigen Anne Christine Dehlerin, unehel. Tochter, an Convulsionen, 29 Tag.

Digitized by Google

April.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
29.	Lit. D.	Wilhelm Friedrich, ehel. Sohn. des Christoph Matthäus Bilz, Säcklermeisters, an Convulsionen,	17 Tag.
3. Mai.	B.	Christian Friedrich Schädlen, Leinenweber, an Lungensucht und Abzehrung,	45 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 1. May. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 30. April. Mittler.		Donauwörth 28. April. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	26	10	51	10	18	12	29	10	56
Waizen	—	—	—	—	—	—	13	35	11	6
Roggen	9	42	9	15	8	48	8	17	8	15
Gerste	8	14	7	50	6	52	7	16	6	49
Haber	5	16	4	46	4	16	5	32	4	30

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	1
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	3½
4 kr. Schwarzbrod	1	22	
1 Vlg. oder ½ Mez. Schönmehl	6 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Mittelmehl	4 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Nachmehl	2 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Roggenmehl		4 kr.	
Das Pfd. Ochsenfleisch		9 kr.	
ditto Kuhfleisch		7½ kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	
Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck		11 kr.	

Die Maas braun Winterbier	3 kr. 2 pf.
Sommerbier Banterpreis	4½ kr.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 30 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-25 kr.
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.
Butter das Pfund	20 kr.
5 Eyer	4 kr.

1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	26-28 kr.
Junge Hühner das Paar	34-36 kr.
Enten das Stück	20-22 kr.
Junge Tauben das Paar	12-13 kr.
Gänse das Stück	— —
Erdbirn das Viertel	12, 16 kr.
Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	30	1	24	1	20
Stroh.		7	30	7	—	6	30
Buchenholz	das Meß	12	—	11	—	10	—
Eichen- und Birkenholz	— —	7	30	7	—	6	30
Tannenholz	— —	7	—	6	30	6	—

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 19. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Folgende Gattungen Brennholz vom dießjährigen Holzschlag, als:

Buchen
Birken
Eichen
Aspen
gute Laubholzwellen
} am Uttenstetter Hof

Fichten und Fohren am Grünhof,

werden von dem Unterzeichneten in größeren und kleineren Parthien täglich um billige Preiße abgegeben.

Kaufsliebhaber werden ersucht, sich deßhalb bey mir zu Wallerstein oder Uttenstetten anzumelden. Franz Joseph Abendantz.

Von dem hiesigen Getreid-Vorrath werden am 14. May d. J.

40 Mtr. Kern
90 — 5 Vrtl. alten } Roggen
und
60 — neuen }
150 — Dinkel
80 — Gersten
100 — Haber

salva ratificatione an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Biessingen den 29. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt. Höggg.

Mittwoch den 12. Mai werden aus der Deggingen Forstrevier, Holzschläge Röth und Ebnat

126 Blöcke und Baustämme, wobei ein Lindenblock
29 Wellrißschlauen, und

Donnerstag den 13. dieß, aus obgenannten Schlägen

440 Klaftern Brennholz

bei dem Pächter Faulhaber zu Deggingen; dann

Montag den 17. dies Monats, in der Forstrevier Mauern aus den Holzschlägen, Forstbirken, Badholz und Fischerholz

74 Blöcke und Baustämme
30 Wellrißschlauen und

Dienstag den 18. dieß aus den Schlägen Badholz und Fischerholz

424 Klaftern Brennholz

zu Mauren in dem Wirthshause öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Thurneck den 6. May 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Deggingen.

Nächsten Dienstag den 11. May werden aus der Revier Thanhausen, Forstort Herrnschlag bei Geißlingen

183 Klaftern Brennholz
17 Schlauen Riß und
14 Stück Ueberstände

in dem Wirthshaus des Joseph Reicherzer zu Marktoffingen

Digitized by Google

Mittwoch den 12. May aus der Revier Raustetten, Forstorte Hochrein, Kreißl. Holz und Nonnenwald

58 Klafter Laubholz
66 — Nadelholz
12 Schlauen Riß und
9 Stück Ueberstände

bei dem Wirth Joseph Reicherzer in Marktoffingen; dann

Donnerstag den 13. May aus der Forstwarthey Riffingen, Forstort Hundsbühl,

86 Klaftern Brennholz
35 Schlauen Riß und
26 Stück Ueberstände

aus der Forstwartey Dorfmerkingen, Forstort Bernloh,

33 Schlauen Riß nebst
3 Stück Ueberstände

in dem Wirthshaus zu Unterriffingen im Weg der Versteigerung verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Baldern den 5. May 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Forst- und Forstrentamt.

In der ehemaligen Behausung des verstorbenen Zimmermeisters Burger, auf dem Brettermarkt, Lit. D. Nro. 258. wird Montag den 10. May Nachmittag 1 Uhr eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen 1 Schreibtisch, polirte und andere Tische, Sessel, neue zweythürne und Commodkasten, 1 Küchenkasten, Meyltruhe, Hühnerstall, eine Parthie Schnellergarn, 1 Stockuhr, Kupferstiche unter Rahm und Glas, 1 doppelter Barometer, 2 neue Spiegel, Bouteillen und Gutterkrüge, Binder- und neues Hafnergeschirr, mehrere Mäß gespaltenes Buchenholz und Stöcke, samt andern nützlichen Hausfahrnissen, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Bey Johann Jacob Eisen Lit. D. Nro. 273. in der Reimlingerthorgasse ist die obere Wohnung zu vermiethen, welche bis auf Jacobi bezogen werden kann.

Bey Magnus Träubler, Bretzenwirth, ist gutes Kirschenwasser die Maas für 1 fl. 4 kr. zu haben.

Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß sie das Dreherhandwerk unter Führung eines Gesellen fortsetzt, und bittet um geneigten Zuspruch.

Anna Dorothea Mayrin, Wittib.

Bey Johann Georg Beyschlag, Blechler, in Baldingergasse, ist gutes Heu zu verkaufen.

Die Carolina wird zu kaufen gesucht, und in der Beckschen Buchhandlung die weitere Auskunft ertheilt.

Vergangenen Montag ist auf der Kaiserwiese ein kleiner Kinder-Ridicül, von rosenfarbenem Taffent, mit einem Körbchen von schwarzen Perlen, worinn sich auch ein kleines rothes Schnupftüchchen mit S A bezeichnet befand, verlohren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solches in der Beckschen Buchhandlung gegen angemessene Erkenntlichkeit abzugeben.

Vergangenen Samstag Abends ist von Oberdorf eine 3jährige Rothschemmel Stutte entlaufen. Wer Auskunft davon zu geben weiß, beliebe die Anzeige gegen ein gutes Douceur in der Beckschen Buchhandlung zu machen.

Lezten Mittwoch ist eine Haartour gefunden worden.

Mitten in der Stadt stehet ein Stadel zu vermiethen.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 20.

Freitag den 14. May 1819.

Bekanntmachungen.

In dem Schuldenwesen der Regine Weidnauer, Wittwe des Johannes Weidnauer, gewesenen Schuhmachers zu Nördlingen, hat die unterfertigte Behörde den Gesetzen gemäß die Gant erkannt, in deren Folge sämtliche Gläubiger der benannten Schuldnerin zu folgenden Tagfarthen, als

1) auf Mittwoch den 2. Juni h. J. zu Herstellung der Forderungen,
2) auf Mittwoch den 30. Juni zu Anbringung der Einreden, und
3) auf Mittwoch den 28. Juli h. J. zum Schluß verfahren

an den Sitz des Königlichen Landgerichts, peremptorie, und bei Strafe des Ausschlusses hiermit öffentlich vorgeladen werden. Zugleich wird in dem ersten Termin die gütliche Auseinandersetzung dieses Schuldenwesens versucht, und die Versteigerung des Hauses der Schuldnerin, in dem Stadt-Viertheile B. Nro. 97. nächst der Walkmühle gelegen, in der Königlichen Landgerichts Kanzlei öffentlich vorgenommen werden. Nördlingen den 4. Mai 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Auf Antrag der nachgelassenen Erben des verstorbenen allhiesigen pensionirten Schullehrers und Leinwandhändlers, Johann Georg Kröner wird dessen besessene Behausung Lit. C. Nro. 18. in welcher 8 Stuben mit eisernen Oefen, 12 Kammern, 6 Küchen, 1 Kramladen, 2 Holzlagen, und 1 kleiner Keller sich befinden, nochmalen an den Meistbiethenden verkauft, und hierzu Termin auf Montag den 17. dieses angesetzt. Kaufslustige belieben sich daher an gedachtem Tag Abends um 6 Uhr in der allhiesigen Sonnenwirthschaft einzufinden. Zugleich wird auch der von dem Kröner besessene Mannskirchensitz in allhiesiger Hauptkirche Nro. 1241. an den Meistbiethenden an eben diesem Tag verkauft.

Nördlingen den 8. May 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Oberhalb der Brücke bei Enkingen liegt ½ Tagwerk Wiese, Königl. Eigenthum, welches Dienstags den 18. k. Mts. Mai unter den normalmäßigen Bedingungen an den Meistbiethenden verkauft wird. Nördlingen den 29. April 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Vermöge gnädigsten Befehls des Königl. Baier. Appellationsgerichts des Rezat-Kreises vom 30. v. M. sollen die bei der Kloster Maihingen. Sequester-Vogtei allhier vorhandene Kern-Früchten, und zwar

277 Malter 6 Vtl. vom Jahr 1817 und
284 — vom Jahr 1818

in alt Nördlinger Messerei an den Meistbiethenden auf höchste Genehmigung öffentlich verkauft werden.

Digitized by Google

Da man nun hiezu Montag den 24. d. M. anberaumt: so werden anmit alle Liebhaber eingeladen in des unterzogenen Behausung dahier Lit. A. Nro. 199. Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Angebothe zu Protokoll zu geben und das Weitere zu gewärtigen. Nördlingen den 8. Mai 1819.

Stadtpfandbuchsführer Erhard,
als Kloster Mahlingen. Sequester-Vogt.

Von den diesamtlichen Getraid-Vorräthen an Kern, Dinkel und Roggen wird wieder eine Quantität

1) am 17. dieses Monats dahier im Amtssitze, und
2) am 21. darauf in Weiltingen unter Vorbehalt höchster Ratifikation öffentlich verkauft. Welches hiermit bekannt macht.

Oettingen den 10. May 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Furhuber.

In Gemäßheit höchster Verfügung Königlicher Regierungs-Finanz-Kammer des Rezatkreises zu Ansbach, sollen nachstehende Staats-Realitäten nach bestehenden Normen öffentlich mit Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft werden.

Diese Realitäten bestehen:

I. In der Hälfte des ehemaligen Vogthauses zu Raustetten samt Antheil an Nebengebäuden, Gärten und Hofraithe, von deren speciellen Beschaffenheit täglich Erkundigung bey unterfertigter Amtsstelle eingezogen werden kann,

II. In circa 11 Tagwerk Wiesen Steuer-Distrikts Wittenbach, die sogenannte Eicheleswiese theils Heu- und theils Ohmetwiesen zwischen Waldungen gelegen.

Der Verkauf dieser Realitäten wird in Fremdingen bey dem Wirth Joseph Heyd am Dienstage den 18. künftigen Monats May vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Oettingen den 22. April 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Furhuber.

Da sich an den auf den 15. d. Mts. angesezten Verkaufs-Termin zu dem zur Leonhard Boschischen Gantmasse in Munzingen gehörigen Lehen, welches in

1 Haus, Stadel, nebst Gemeindsgerechtigkeit und
12½ Morgen Feldgüter, dann
6 — Aecker, und
$\frac{5}{16}$ Tagwerk Wiesen

bestehet, kein Kaufsliebhaber gemeldet, so wird solchem Verkauf, der übrigens unter Creditorschaftlicher Genehmigung geschiehet, ein nochmaliger und zwar lezter Termin auf Dienstag den 25. May d. J. in Munzingen selbsten angesezt.

Es haben sich daher die Kaufsliebhaber an besagtem Tage Vormittags im dasigen Wirthshause einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 20. April 1819.

Fürstl. Oetting Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Johann und Kaspar Geier, Söhne des verstorbenen Johann Geier, gewesenen Schneiders in Löpsingen, wovon ersterer, wenn er noch lebte, bereits das 68ste, lezterer das 66ste Lebensjahr zurückgelegt haben würde, sind schon seit mehr als 30 Jahren ohnwissend wo landabwesend.

Auf Ansuchen der hiesigen nächsten Verwandten werden nun diese beede Johann und Kaspar Geier, oder deren allenfallsig rechtmäßige Erben hiemit aufgefordert, binnen 6 Monaten peremtorischer Frist sich zur Empfangnahme des geringen in 100 fl. bestehenden Vermögens dahier einzufinden, als außerdeme dasselbe an die sich hierum gemeldete hierortige nächste Verwandte mit Eigenthumsrecht nach dem vorliegenden Edict vom Jahr 1756 übergeben werden wird.

Wallerstein im Rezatkreise den 12. Mai 1819.

Fürstlich Oetting Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Digitized by Google

Das ganze bisherige Verfahren, welches auf Ableben des Schutzjuden, Löw Jakob Weiß und seiner Ehewirthin dahier wegen Ueberschuldung seit dem 24. Febr. 1817 ergangen ist, wurde durch ein höchstes Erkenntniß des Königl. Appellations-Gerichts für den Rezat-Kreis dd. Ansbach den 2. März l. J. als nichtig aufgehoben und das unterzeichnete Herrschaftsgericht angewiesen, weiter in der Sache wie Recht zu verfahren.

Nachdem nun gegen die Verlassenschaft der Löw Jakob Weißischen Eheleute dahier unterm heutigen die Gant erkannt, und dieses Erkenntniß als rechtskräftigst anerkannt worden ist, so werden folgende Edikts-Täge, als Dienstag der 8. Juni ad liquidandum, Dienstag der 6. Juli ad excipiendum, Dienstag der 3. August ad concludendum ausgeschrieben, an welchem die Gläubiger der Löw Jakob Weißischen Eheleute dahier zu erscheinen haben, widrigenfalls dieselbe mit ihren Forderungen und übrigen Rechtszuständigkeiten würden ausgeschlossen werden.

Wallerstein den 4. Mai 1819.

Fürstlich Oetting Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Der vormalige Kastenmeßer, Caspar Baumann zu Wallerstein, hat sich als Zahlungsunfähig erklärt, in Folge dieser Erklärung werden dessen Gläubiger ad liquidandum auf Donnerstag den 17. Juni l. J. anhero vorgeladen, und sollte an dieser Tagfarth das Schuldenwesen des Kastenmeßers, Kaspar Baumann, nicht durch Vergleich beendiget werden können, so werden als weitere Edikts-täge, und zwar ad excipiendum Dienstag der 13. Jul. ad concludendum Dienstag der 10. Aug. l. J. anberaumt, an welchen Tägen die Gläubiger des Caspar Baumanns bey dem unterzeichneten Herrschaftsgericht zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und ihre weitern Rechtsansprüche zu besorgen haben, indem das Nichterscheinen an dem ersten Edikts-tage den Ausschluß von der Masse, das Nichterscheinen an den beedletzteren Edikts-tagen aber den Verlust der treffenden Rechtshandlungen zur Folge hat. Wallerstein am 4. Mai 1819.

Fürstlich Oetting Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Auf Andringen eines Gläubigers wird Dienstag den 1. Juni die Johann Michel Schwab. Sölden zu Hürnheim in vim executionis dahier öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, zu welcher Kaufsverhandlung die Liebhaber auf besagten Tag anhero eingeladen werden. Wallerstein den 7. Mai 1819.

Fürstlich Oetting Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Der dissеitige Bauer, Adam Lierheimer in Möttingen, wünscht sich mit seinen Gläubigern zusetzen, und hat um deren öffentliche Vorladung gebeten. Da diesem Gesuch willfahrt worden, so werden alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen haben hiedurch aufgerufen, solche Donnerstag den 10. Juni dieses Jahrs Vormittags 8 Uhr vor unterzeichnetem Gericht um sogewisser anzubringen und zu liquidiren, als sie im Ausbleibungsfall nicht mehr gehört werden könnten. Harburg den 9. Mai 1819.

Fürstl. Oetting Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

In der herrschaftlichen Zehendscheune zu Markt Zöbingen sind noch bei 200 Centr. altes ganz gesundes Heu zum Verkauf vorräthig. Kaufsliebhaber werden eingeladen Dienstag den 18. Mai hier zu erscheinen, um ihre Offerte hören, und zu Protokoll nehmen zu können. Kirchheim den 10. Mai 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt. Rauh.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Mai.	Stadtviertel.	Gebohrne.
4.	Lit. D.	Johann Friedrich, d. B. Joh. Nikod. Hofmann, K. B. Gens d'armes.
5.	— C.	Marie Luise, d. B. Joh. Martin Hamberger, Nagelschmidmeister.

Digitized by Google

Mal.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
9.	Lit. D.	Marie Elisabethe, nachgel. ehel. Tochter des Johannes Wiedenmann, Leinenwebers, am Brand,	55 Jahr 9 M.
eod.	— C.	Marie Katharine, ehel. Töchterlein des Johann Adam Patschky, Kordnaners, am Zehrfieber,	2½ Jahr.
12.	— D.	Georg Alexander, ehel. Söhnl. des Eberhard Christian Aißlinger, Lodweber, an Convulsionen,	16 Tag.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 8. May. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 7. May. Mittler.			Donauwörth 28. April. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	11	40	11	13	10	50	Kern	12	47	Kern	10	56
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	37	Waizen	11	6
Roggen	10	43	10	11	10	—	Roggen	8	41	Roggen	8	15
Gerste	8	33	7	52	7	6	Gerste	7	36	Gerste	6	49
Haber	5	43	5	8	5	—	Haber	5	29	Haber	4	30

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	1
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	3½
4 kr. Schwarzbrod	1	22	
1 Mlg. oder ½ Mez. Schönmehl	6 kr. 3 pf.		
1 ditto — — — Mittelmehl	4 kr. 3 pf.		
1 ditto — — — Nachmehl	2 kr. 3 pf.		
1 ditto — — — Roggenmehl	4 kr.		
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kuhfleisch	7½ kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	11 kr.		

Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	10 kr.
Die Maas braun Winterbier	— —
Sommerbier Ganterpreis	4½ kr.
Die Maas Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	32-34 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 30 kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	10-12 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-25 kr.	Gänse das Stück	— —
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.	Erdbirn das Viertel	12/16 kr.
Butter das Pfund	20 kr.	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	30	1	24	1	18
Stroh.		7	—	6	30	6	—
Buchenholz	das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz	— —	7	30	7	—	6	30
Tannenholz	— —	7	—	6	30	6	—

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 20. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Die Erben des verliebten Adam Bosch, Lehenbauren zu Deinigen, beabsichten Montag den 17. dieß folgende Realitäten, als

1 fliegendes Lehen, 12 Morgen Ackers und Wiesen haltend,
½ Morgen Acker an 2 Stücken im Zeißler,
½ — — in der anderen Gwand,
½ — — am Fessenheimer Weg,
½ — — in den Schäffern.

An Viehe.

2 Pferde nebst Fohlen,
2 Kühe und eine Kalbel
1 jährigen Rauben
4 alte Gänse und einige Stücke Hennen,
Wagen, Pflug, Egge und sonstiges Schiff und Geschirr, dann das vorhandene Heu und Stroh, nebst
7 eichenen Böcken

an den Meistbiethenden unter amtlicher Leitung zu verkaufen.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, an ersagtem Tage früh ½ 9 Uhr im Boschischen Hause zur Ersteigerung des Viehes, Schiff, Geschirr ꝛc. am nemlichen Tage Nachmittags 3 Uhr aber im Bergmüllerschen Wirthshause zu Legung ihrer Angebothe auf die Güter eingeladen. Maihingen den 12. Mai 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Am 21. Mai gedenkt man in Forstrevier Weiltingen in der Waldung Fuchseckim Ochsenwald unweit Fremdingen nachstehende Holzsorten an den Meistbiethenden zu verkaufen; als

200 Klafter Fichten und Tannen
— — Buchen
— — Birken
— — Mischling
— — Aspen
83 — Stockholz Fichten
— Stück Wellen
— Haufen Hauspähn und
einige Stämme Tannen und Fichten Bauholz.

Bey günstiger Witterung wird die Versteigerung in vorbemelter Waldung, bey ungünstiger im Abendanzischen Wirthshaus zu Fremdingen bis 9 Uhr vorgenommen, wozu die Käufer hiemit eingeladen werden.

Donauwörth am 12. Mai 1819.

Königl. Baier. Forstamt Höchstädt. Glas.

Am 22. Mai gedenkt man in Forstrevier Weiltingen in der Waldung Kernwald und Rothenberg unweit Greißelbach nachstehende Holzsorten an den Meistbiethenden zu verkaufen; als

200 Klafter Fichten und Mischling
60 Stockholz von Fichten
19 Haufen Wellen Reißig
16 Stück Eichenblöcke.

Bey günstiger Witterung wird die Versteigerung in vorbemelter Waldung, bey ungünstiger Witterung in Greißelbach bis 9 Uhr vorgenommen, wozu die Käufer hiemit eingeladen werden. Donauwörth den 12. Mai 1819.

Königl. Baier. Forstamt Höchstädt. Glas.

Digitized by Google

Die heute erfolgte Uebernahme der Taback-, Specerey- und Farbwaarenhandlung von Herrn V. C. Otto seel. Frau Wittwe dahier, habe ich die Ehre hiemit anzuzeigen und mich sowohl dem verehrten hiesigen als auswärtigen Publikum auf das angelegentlichste zu empfehlen.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, werde ich meiner Seits mich bemühen, durch aufmerksame und reele Bedienung, das mir zu erwerbende Zutrauen stets zu vermehren. Nördlingen den 11. Mai 1819.

Johann Jakob Mayer.

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß bey ihm nicht nur alle Gattungen feine Schafwollene Kittel, sondern auch baumwollene Frauenkittel, kleine baumwollene Kleidchen und Kittel für Kinder, Kinderhändchen mit und ohne Perlen, wie auch Baumwollfaden fein und mittelfein, (vorzüglich gut zum nähen) in billigem Preiß zu haben ist. J. D. Pullich, neben dem Landgerichte.

Bey Johann Jacob Eisen Lit. D. Nro. 273. in der Reimlingerthorgasse ist die obere Wohnung zu vermiethen, welche bis auf Jacobi bezogen werden kann.

Johann Leonhard Kapeller Lit. B. Nro. 240. vermiethet auf Jacobi seine untere Logis, welche täglich in Augenschein genommen werden kann.

Bey Grün, Schuhmacher, Lit. A. Nro. 106. ist der obere Hauszinß täglich zu vermiethen.

Ein Kapital von etlichen 100 fl. ist in hiesiges Landgericht zu haben.

Mitten in der Stadt stehet ein Stadel zu vermiethen.

In der Beckschen Buchhandlung dahier ist neu aufgelegt zu haben:

das Verzeichnis der sämtlichen Hausbesitzer der K. B. Stadt Nördlingen, gefertigt von Johannes Müller pensionirten Stadtgerichtsdiener und Mahler.

Der Verfasser hat, weil die erste Auflage von 1806 meist vergriffen ist, diese neue Beschreibung mit allem Fleiß gefertiget, und mit einem alphabetischen Nahmen-Register versehen, so daß man sogleich finden kann, wo jeder wohnt. Wird diese Beschreibung mit Papier durchschossen, so können alle Besitzveränderungen darinn nachgetragen, und dieselbe hiedurch viele Jahre brauchbar erhalten werden. Sie enthält $5\frac{1}{2}$ Bogen und kostet auf Druckpapier 20 kr.

Ferner ist zu haben:

Arithmetische Hülfstafeln für Cameralbeamte und Privatökonomen, oder Zeit und Mühe ersparende Rosuitatentabellen, 8. Gmünd, 808.	30 kr.
Beckers, Dr. G. W. der Familienarzt, oder Kunst, sein Leben im Genusse der Gesundheit zu führen, sich gegen Krankheiten zu sichern und diese selbst erträglicher, kürzer und gefahrioser zu machen, 8. Weißenf. geb.	1 fl.
Bauern-Philosophie, oder Belehrungen über mancherlei Gegenstände des Aberglaubens und andere nützliche Kenntnisse, 2 Bände, 8. geb. 800.	1 fl.
D. Martin Luthers auserlesene Denksprüche für alle Stände,	54 kr.
Fürst Alexander von Hohenlohe, betende Christ,	54 kr.
Pohlmann, D. Blumenlese zur Verbreitung mythologischer Kenntnisse, ein Lesebuch für die obern Klassen höherer Mädchenschulen,	1 fl. 30 kr.
Der neue Robinson, oder Seefahrten und Schicksale eines Deutschen,	30 kr.
Adelungs allgemeiner teutscher Briefsteller für alle Fälle des menschlichen Lebens,	1 fl. 54 kr.
Lieder für die Jugend mit Ariendegleitung, 18 Heft,	1 fl. 12 kr.

Entlassungs-Scheine der K. B. Schulen sind um billigen Preiß zu haben.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 21.

Freitag den 21. May 1819.

Bekanntmachungen.

Der Magistrat

bringt andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die allgemeine Schutzpocken-Impfung für dieses Jahr an folgenden Tägen auf dem hiesigen Rathhause Statt habe, und zwar für die Kinder im Stadtviertel A und B den 26. Mai Vormittags 7 Uhr, und die Controle am 3. Juni Vormittags, für die Kinder im Stadtviertel C und D den 2. Juni Vormittags 7 Uhr und die Controle den 10. Juni Vormittags.

Bei Vermeidung der bestimmten Strafe werden sämtliche Eltern, welche impfpflichtige Kinder haben, hiemit aufgefordert, selbige an den obbemeldten Tägen zur Impfung und besonders auch zur Control zu bringen, weil die Kinder außerdem als nicht geimpft angesehen werden würden, und die Eltern derselben noch überdieß zur Strafe gezogen werden müßten.

Nördlingen den 19. Mai 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Das Anwesen des allhiesigen bürgerlichen Bäckermeisters, Johann Friedrich Lippacher, wird Dienstag den 22. künftigen Monats Juni hierorts öffentlich verkauft. Dasselbe bestehet aus dem Wohnhaus Lit. A. Nro. 59. mit realer Bäcker- und Brandweindrennergerechtigkeit, und dazu gehörigen Geräthschaften, das Haus enthält 2 heitzbare Stuben, 7 Kammern, 2 Küchen, ein Nebengebäude, ein Pferd und 3 Schweinställe, Höflein und Brunnen. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

Nördlingen den 16. Mai 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Am 15. dies Monats war das 4te Ziel der Rustikal- und Dominikal-Steuer und das 2te Ziel der Häuserſteuer verfallen, zu deren Bezug neben der zweiten Hälfte der Gewerbe-Steuer und der Familien-Steuer folgende Termine festgesetzet werden.

1.) Für das Stadtviertel Lit. D.
Montag der 7. kommenden Monats Juni von Haus Nro. 1. bis 180. Vormittags, und von Haus Nro. 181. bis 328. Nachmittags.

2.) Für das Stadtviertel Lit. C.
Dienstag der 8. Juni von Nro. 1. bis 150. Vormittags von Nro. 151. bis 272. Nachmittags.

3.) Für das Stadtviertel Lit. B.
Mittwoch der 9. Juni von Nro. 1. bis 140. Vormittags, von Nro. 141. bis 258. Nachmittags.

Digitized by Google

4.) Für das Stadtviertel Lit. A.
Freitag der 11. Juni von Nro. 1. bis 160. Vormittags, von Nro. 161. bis 284. Nachmittags.

An denselben Tagen wird auch die Klassen-Familien-Steuer von dem quiescirten Gerichtsdiener Müller im Haus-Nro. 116 in der Deiningergasse einkassirt.

Man erwartet die pünktliche Einhaltung der Zahlungs-Termine und bemerket nur noch, daß weder Landthaler und Würtemberger Scheide-Münzen, noch beschnittene oder durchlöcherte Geldstücke angenommen werden. Falsche Münzen werden sogleich zerschnitten und an die schwarze Tafel angenagelt. Wornach sich zu achten und vor Schaden zu hüten. Nördlingen den 17. Mai 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Am nächsten Samstag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr werden von dem dießamtlichen Habervorrath von vorzüglicher Qualität

25 bis 50 auch 100 Schäffel

unter Vorbehalt höchster Ratifikation an die Meistbiethenden verkauft.

Nördlingen den 19. Mai 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Zufolge Magistratischen Beschlusses vom 14. d. M. soll der Egerfluß, nebst seinen Abwassern innerhalb des hiesigen Stadtflurs als Fisch-Wasser zur Benutzung auf dem Verpachtungs-Wege überlassen werden.

Zu diesem Verpachtungs-Act wird hiemit Mittwoch der 26. l. M. Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und mit dieser Bekanntmachung die Einladung an die dießfallsigen Pachtliebhaber verbunden. Nördlingen den 19. Mai 1819.

Stadtkassier Geyer.

Nach einem Beschlusse des hiesigen Stadtmagistrats wird ein Versuch gemacht werden, die Bade-Anstalt in dem Lazareth dahier für das heurige Jahr an den Meistbiethenden zu verpachten.

Zu dieser Verhandlung werden die Pachtlustigen auf Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr hiemit eingeladen.

Nördlingen den 19. Mai 1819.

Stiftungskassier Beck.

Vermöge gnädigsten Befehls des Königl. Baier. Appellationsgerichts des Rezat-Kreises vom 30. v. M. sollen die bei der Kloster Mathingen. Sequester-Vogtei allhier vorhandene Kern-Früchten, und zwar

277 Malter 6 Vtl. vom Jahr 1817 und
284 — vom Jahr 1818

in alt Nördlinger Messerei an den Meistbiethenden auf höchste Genehmigung öffentlich verkauft werden.

Da man nun hiezu Montag den 24. d. M. anberaumt: so werden anmit alle Liebhaber eingeladen in des unterzogenen Behausung dahier Lit. A. Nro. 199. Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Angebothe zu Protokoll zu geben und das Weitere zu gewärtigen. Nördlingen den 8. Mai 1819.

Stadtpfandbuchsführer Erhard,
als Kloster Mathingen. Sequester-Vogt.

Auf Andringen eines Gläubigers wird Dienstag den 1. Juni die Johann Michel Schwab. Sölden zu Hürnheim in vim executionis dahier öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, zu welcher Kaufsverhandlung die Liebhaber auf besagten Tag anhero eingeladen werden. Wallerstein den 7. Mai 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Digitized by Google

Das ganze bisherige Verfahren, welches auf Ableben des Schutzjuden, Löw Jakob Weiß und seiner Ehewirthin dahier wegen Ueberschuldung seit dem 24. Febr. 1817 ergangen ist, wurde durch ein höchstes Erkenntniß des Königl. Appellations-Gerichts für den Rezat-Kreis dd. Ansbach den 2. März l. J. als nichtig aufgehoben und das unterzeichnete Herrschaftsgericht angewiesen, weiter in der Sache wie Recht zu verfahren.

Nachdem nun gegen die Verlassenschaft der Löw Jakob Weißischen Eheleute dahier unterm heutigen die Gant erkannt, und dieses Erkenntniß als rechtskräftigst anerkannt worden ist, so werden folgende Edikts-Täge, als Dienstag der 8. Juni ad liquidandum, Dienstag der 6. Juli ad excipiendum, Dienstag der 3. August ad concludendum ausgeschrieben, an welchem die Gläubiger der Löw Jakob Weißischen Eheleute dahier zu erscheinen haben, widrigenfalls dieselbe mit ihren Forderungen und übrigen Rechtszuständigkeiten würden ausgeschlossen werden.

Wallerstein den 4. Mai 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Der vormalige Kastenmesser, Caspar Baumann zu Wallerstein, hat sich als Zahlungsunfähig erklärt, in Folge dieser Erklärung werden dessen Gläubiger ad liquidandum auf Donnerstag den 17. Juni l. J. anhero vorgeladen, und sollte an dieser Tagsfarth das Schuldenwesen des Kastenmessers, Caspar Baumann, nicht durch Vergleich beendiget werden können, so werden als weitere Ediktstäge, und zwar ad excipiendum Dienstag der 13. Jul. ad concludendum Dienstag der 10. Aug. l. J. anberaumt, an welchen Tägen die Gläubiger des Caspar Baumanns bey dem unterzeichneten Herrschaftsgericht zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und ihre weitern Rechtsansprüche zu besorgen haben, indem das Nichterscheinen an dem ersten Ediktstage den Ausschluß von der Masse, das Nichterscheinen an den beedletzteren Ediktstagen aber den Verlust der treffenden Rechtshandlungen zur Folge hat. Wallerstein am 4. Mai 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Johann und Kaspar Geier, Söhne des verstorbenen Johann Geier, gewesenen Schneiders in Löpsingen, wovon ersterer, wenn er noch lebte, bereits das 68ste, letzterer das 66ste Lebensjahr zurückgelegt haben würde, sind schon seit mehr als 30 Jahren ohnwissend wo landabwesend.

Auf Ansuchen der hiesigen nächsten Verwandten werden nun diese beede Johann und Kaspar Geier, oder deren allenfallsig rechtmäßige Erben hiemit aufgefordert, binnen 6 Monaten peremtorischer Frist sich zur Empfangnahme des geringen in 100 fl. bestehenden Vermögens dahier einzufinden, als außerdeme dasselbe an die sich hierum gemeldete hierortige nächste Verwandte mit Eigenthumsrecht nach dem vorliegenden Edict vom Jahr 1756 übergeben werden wird.

Wallerstein im Rezatkreise den 12. Mai 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Dienstag den 22. Juni h. J. wird auf Anrufen eines Realgläubigers des Taglöhners Kaspar Meyers zu Christgarten Haus Strb. pag. 80. an den Meistbiethenden verkauft. Die allenfallsige Kaufsliebhaber werden daher auf besagtem Tag anhero eingeladen. Wallerstein den 17. Mai 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Am 22. Mai gedenkt man in Forstrevier Weiltingen in der Waldung Kernwald und Rothenberg unweit Greißelbach nachstehende Holzsorten an den Meistbiethenden zu verkaufen; als

200 Klafter Fichten und Mischling
60 Stockholz von Fichten

Digitized by Google

19 Haufen Wellen Reißig
16 Stück Eichenblöcke.

Bey günstiger Witterung wird die Versteigerung in vorbemelter Waldung, bey ungünstiger Witterung in Greißelbach bis 9 Uhr vorgenommen, wozu die Käufer hiemit eingeladen werden. Donauwörth den 12. Mai 1819.

Königl. Baier. Forstamt Höchstädt. Glas.

Genealogische Anzeigen.
(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Mai. Stadtviertel. **Gebohrne.**

11. Lit. D. Anne Margarethe, d. V. Martin Heinrich Roos, Schuhmachermstr.
12. — B. Johann Jakob, d. V. Gg. Wilh. Bauer, Inw. und Ziegergesell.
14. — B. Christian Karl, d. V. Joh. Leonhard Kapeller, Schuhmachermeister.

(Gestorben ist diese Woche Niemand.)

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 15. May. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 14. May. Mittler.			Donauwörth 28. April. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	12	23	11	55	11	11	Kern	12	53	Kern	10	56
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	14	30	Waizen	11	6
Roggen	10	35	10	5	9	23	Roggen	8	58	Roggen	8	15
Gerste	7	41	7	5	6	43	Gerste	7	49	Gerste	6	49
Haber	5	30	4	45	4	26	Haber	5	29	Haber	4	30

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	1
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	3½
4 kr. Schwarzbrod		1	22
1 Mlg. oder ½ Mez. Schönmehl	6 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Mittelmehl	4 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Nachmehl	2 kr.	3 pf.	
1 ditto — — — Roggenmehl	4 kr.		
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.		
ditto Kuhfleisch	7½ kr.		
ditto Kalbfleisch	7 kr.		
Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	11 kr.		
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	10 kr.		
Die Maas braun Winterbier	— —		
Sommerbier Ganterpreis	4½ kr.		
Die Maas Weißbier	2½ kr.		
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.		
ditto getunkte ditto	24 kr.		
ditto Seife	21 kr.		
ditto rohes Unschlitt	18 kr.		

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein b. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	34-36 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 30 kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	10-12 kr.
Rindschmalz das Pfund	24-25 kr.	Gänse das Stück	— —
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.	Erdbirn das Viertel	14-16 kr.
Butter das Pfund	20 kr.	Lein der Metzen	4 fl. 30-5 fl. 30 kr.
5 Eyer	4 kr.		

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 21. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Der dissettige Bauer, Adam Lierheimer in Möttingen, wünscht sich mit seinen Gläubigern zusetzen, und hat um deren öffentliche Vorladung gebeten. Da diesem Gesuch willfahrt worden, so werden alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen haben, hiedurch aufgerufen, solche Donnerstag den 10. Juni dieses Jahrs Vormittags 8 Uhr vor unterzeichnetem Gericht um sogewisser anzubringen und zu liquidiren, als sie im Ausbleibungsfall nicht mehr gehört werden könnten. Harburg den 9. Mai 1819.

Fürstl. Oetting Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

Am Mittwoch den 26. Mai werden dahier

75 Malter Kern
285 — Roggen und
30 — Gerste

öffentlich verkauft, und können hiebei auch kleinere Quantitäten der ausgebotenen Fruchtsorten protokollirt werden. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

Harburg am 17. Mai 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Rentamt. Consulent Meyer.

Dienstags den 1. Junius dieses Jahres werden von der unterzeichneten Verwaltung die bei dem hiesigen Brauhause vorräthigen

30 Eimer Brandwein von guter Qualität

öffentlich an den Meistbiethenden verkauft.

Die Liebhaber werden hiemit eingeladen, sich an dem benannten Tag dahier einzufinden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß guter Fruchtessig zum billigsten Preise dahier zu haben ist. Oetting bei Manheim am 16. Mai 1819.

Gräflich Oettingische Brau- und Oekonomie-Verwaltung.

Mittwoch den 26. dieß als am Vorabend des glorreichen Geburtsfestes Sr. Majestät des allgeliebtesten Königs giebt die allhiesige Liebhaber-Theater-Gesellschaft „Den Besuch oder die Sucht zu glänzen„ ein Lustspiel in 4 Aufz. von A. von Kotzebue mit Prolog. Der Anfang ist um 7 Uhr. Ein Theil der Einnahme ist für die hiesigen Armen bestimmt.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er als den 27. Mai einen Entree freien Ball giebt, wozu er seine Freunde und Gönner höflich einladet.

G. A. Rehlen, Gastgeber zum Reh.

Montag den 24. Mai Vormittags 8 Uhr wird in der Behausung Lit. A. Nro. 176. ein Hausrath eröffnet, worinnen verschiedene Frauenkleider, Hals- und Sacktücher, Hemder, Tischzeug, verschiedene gewirkte und weiße Bettziechen, Kupfer, Zinn, Steingut und Porzellain, messing und eisenes Kuchengeschirr, eine Parthie ganz neue Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. A. Sommer, Goldarbeiter.

Für die erhaltene so schöne Hochzeitgeschenke erstatten Unterzogene den gerührtesten herzlichsten Dank, und werden uns bemühen, keine Gelegenheit zu versäumen um dafür erkenntlich zu seyn, und empfehlen uns noch ferner in das Andenken unserer werthen Gönner und Freunde aufs Beste. Ergebenster

Johann Georg und Margarethe Trüdinger,
Kaufmann in Ravensburg.

Digitized by Google

Donnerstag den 3. Juni Vormittags 9 Uhr wird bey Unterzeichnetem, die Bibliothek des verstorbenen Herrn Pfarrers Mebold von Heroldingen öffentlich an den Meistbiethenden erlassen. Sie bestehet in theologischen, poetischen, geographischen, französischen und italienischen Büchern, nebst mehreren Autoren, wozu die Herren Kaufsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Johann Friedrich Kirnberger, geschworner Käufer,
wohnhaft bey dem baier. Hof, Lit. D. Nro. 33.

Donnerstag den 27. Mai Vormittags 8 Uhr werden nachfolgende Mobilien an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen, sie bestehen in Mannskleidungen, Hals- und Sacktücher, Strümpfe, weißem Zeug, verschiedene Bettziechen, und Vorhänge, einiges Kindszeug, 1 silbernes Messerbesteck, nebst Löffel, Kupfer, Zinn, messingene Mörser, und Stielpfannen, verschiedene mit Zinn beschlagene Krüge und Häfen, Backpfannen und Backblech, Spiegel, Gemählde unter Rahm und Glas, 1 Tisch mit Wachstuch überzogen, Sessel, Bettstatten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen. Wozu Kaufsliebhaber einladet

Dorothea Meyer, Drechslers Wittib,
wohnhaft neben Herrn Burger, Zimmermeister, Lit. D. Nro. 301.

Joseph Anton Günthe, Ochsenwirth in Uzmemmingen, Oberamt Neresheim ist gesonnen seine zweystöckige Mahlmühle mit 2 Mahl- und 1 Gerbgang, nebst einer Scheuer, worinnen 4 Viehställe sind, 5 Tagwerk Wurz- Baum- und Grasgarten, nebst einer ganzen Gemeindsgerechtigkeit, ein Hospital Nördling. Feldlehen mit 7 Morgen und $1\frac{3}{4}$ Tagwerk Wiesen.

An eigene Güter.

$6\frac{1}{4}$ Morgen Aecker
2 Tagwerk $\frac{1}{2}$ Egerwiesen

auf Dienstag den 1. Juni in der Mühl selbst an den Meistbiethenden zu verkaufen. Liebhaber sind höflich dazu eingeladen.

Bey Johann Georg Pappler, Hafnermeister, Lit. B. Nro. 76. ist ein Kochsparofen mit 6 Löcher, nebst 3 eisene Häfen und allem andern noch dazu gehörigen zu haben. Der Ofen ist schon gebraucht worden.

Johann Caspar Rößle ist gesonnen sein Haus Lit. C. Nro. 216. zu verkaufen, welches in einer Stube, Kammer, einer Küche und 2 Böden bestehet, kann täglich eingesehen werden.

Bei Georg Philipp Roser Lit. A. Nro. 152. ist auf Jacobi die obere Wohnung zu vermiethen.

Lezten Sonntag Abends ist vom Holzmarkt bis zum Reimlinger- auf den Stadtgraben zu Bergerthor ein braunseidener Tabacksbeutel mit weißen Perlen gefaßt, und einer schönen Guirland nebst Raumnadel, verlohren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, die Anzeige gegen gute Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung zu machen.

In der Beckschen Buchhandlung dahier ist neu aufgelegt zu haben:
das Verzeichnis der sämtlichen Hausbesitzer der K. B. Stadt Nördlingen, gefertigt von Johannes Müller, pensionirten Stadtgerichtsdiener und Mahler.

Der Verfasser hat, weil die erste Auflage von 1806 meist vergriffen ist, diese neue Beschreibung mit allem Fleiß gefertiget, und mit einem alphabetischen Nahmen-Register versehen, so daß man sogleich finden kann, wo jeder wohnt. Wird diese Beschreibung mit Papier durchschossen, so können alle Besitzveränderungen darinn nachgetragen, und dieselbe hiedurch viele Jahre brauchbar erhalten werden. Sie enthält $5\frac{1}{2}$ Bogen und kostet auf Druckpapier 20 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 22.

Freitag den 28. May 1819.

Bekanntmachungen.

In dem Schuldenwesen der Regine Weidnauer, Wittwe des Johannes Weidnauer, gewesenen Schuhmachers zu Nördlingen, hat die unterfertigte Behörde den Gesetzen gemäß die Gant erkannt, in deren Folge sämtliche Gläubiger der benannten Schuldnerin zu folgenden Tagsfarthen, als

1) auf Mittwoch den 2. Juni h. J. zu Herstellung der Forderungen,
2) auf Mittwoch den 30. Juni zu Anbringung der Einreden, und
3) auf Mittwoch den 28. Juli h. J. zum Schluß verfahren

an den Sitz des Königlichen Landgerichts, peremptorie, und bei Strafe des Ausschlusses hiermit öffentlich vorgeladen werden. Zugleich wird in dem ersten Termin die gütliche Auseinandersetzung dieses Schuldenwesens versucht, und die Versteigerung des Hauses der Schuldnerin, in dem Stadt-Viertheile B. Nro. 97. nächst der Walkmühle gelegen, in der Königlichen Landgerichts Kanzlei öffentlich vorgenommen werden. Nördlingen den 4. Mai 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Am 15. dies Monats war das 4te Ziel der Rustikal- und Dominikal-Steuer und das 2te Ziel der Häuserſteuer verfallen, zu deren Bezug neben der zweiten Hälfte der Gewerbe-Steuer und der Familien-Steuer folgende Termine festgesetzet werden.

1.) Für das Stadtviertel Lit. D.
Montag der 7. kommenden Monats Juni von Haus Nro. 1. bis 180. Vormittags, und von Haus Nro. 181. bis 328. Nachmittags.

2.) Für das Stadtviertel Lit. C.
Dienstag der 8. Juni von Nro. 1. bis 150. Vormittags von Nro. 151. bis 272. Nachmittags.

3.) Für das Stadtviertel Lit. B.
Mittwoch der 9. Juni von Nro. 1. bis 140. Vormittags, von Nro. 141. bis 258. Nachmittags.

4.) Für das Stadtviertel Lit. A.
Freitag der 11. Juni von Nro. 1. bis 160. Vormittags, von Nro. 161. bis 284. Nachmittags.

An denselben Tagen wird auch die Klassen-Familien-Steuer von dem quiescirten Gerichtsdiener Müller im Haus Nro. 116. in der Deiningergasse einkassirt.

Digitized by Google

Man erwartet die pünktliche Einhaltung der Zahlungs-Termine und bemerket nur noch, daß weder Landthaler und Würtemberger Scheide-Münzen, noch beschnittene oder durchlöcherte Geldstücke angenommen werden. Falsche Münzen werden sogleich zerschnitten und an die schwarze Tafel angenagelt. Wornach sich zu achten und vor Schaden zu hüten. Nördlingen den 17. Mai 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Am nächsten Samstag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr werden von dem diesamtlichen Haber-Vorrath von vorzüglicher Qualität

25 bis 50 auch 100 Scheffel

unter Vorbehalt höchster Ratification an die Meistbiethenden verkauft.

Nördlingen den 19. Mai 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Auf Andringen eines Gläubigers wird Dienstag den 1. Juni die Johann Michel Schr.s. Sölden zu Hürnheim in vim executionis dahier öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, zu welcher Kaufsverhandlung die Liebhaber auf besagten Tag anhero eingeladen werden. Wallerstein den 7. Mai 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Das ganze bisherige Verfahren, welches auf Ableben des Schutzjuden, Löw Jakob Weiß und seiner Ehewirthin dahier wegen Ueberschuldung seit dem 24. Febr. 1817 ergangen ist, wurde durch ein höchstes Erkenntniß des Königl. Appellations-Gerichts für den Rezat-Kreis dd. Ansbach den 2. März l. J. als nichtig aufgehoben und das unterzeichnete Herrschaftsgericht angewiesen, weiter in der Sache wie Recht zu verfahren.

Nachdem nun gegen die Verlassenschaft der Löw Jakob Weißischen Eheleute dahier unterm heutigen die Gant erkannt, und dieses Erkenntniß als rechtskräftigst anerkannt worden ist, so werden folgende Edikts-Täge, als Dienstag der 8. Juni ad liquidandum, Dienstag der 6. Juli ad excipiendum, Dienstag der 3. August ad concludendum ausgeschrieben, an welchem die Gläubiger der Löw Jakob Weißischen Eheleute dahier zu erscheinen haben, widrigenfalls dieselbe mit ihren Forderungen und übrigen Rechtszuständigkeiten würden ausgeschlossen werden.

Wallerstein den 4. Mai 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Der vormalige Kastenmesser, Caspar Baumann zu Wallerstein, hat sich als Zahlungsunfähig erklärt, in Folge dieser Erklärung werden dessen Gläubiger ad liquidandum auf Donnerstag den 17. Juni l. J. anhero vorgeladen, und solle an dieser Tagsfarth das Schuldenwesen des Kastenmessers, Caspar Baumann, nicht durch Vergleich beendiget werden können, so werden als weitere Edikttäge, und zwar ad excipiendum Dienstag der 13. Jul. ad concludendum Dienstag der 10. Aug. l. J. anberaumt, an welchen Tägen die Gläubiger des Caspar Baumanns bey dem unterzeichneten Herrschaftsgericht zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und ihre weitern Rechtsansprüche zu besorgen haben, indem das Nichterscheinen an dem ersten Edikttage den Ausschluß von der Masse, das Nichterscheinen an den beedletzteren Edikttagen aber den Verlust der treffenden Rechtshandlungen zur Folge hat. Wallerstein am 4. Mai 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Johann und Kaspar Geier, Söhne des verstorbenen Johann Geier, gewesenen Schneiders in Löpsingen, wovon ersterer, wenn er noch lebte, bereits das 68ste, letzterer das 66ste Lebensjahr zurückgelegt haben würde, sind schon seit mehr als 30 Jahren ohnwissend wo landabwesend.

Digitized by Google

Auf Ansuchen der hiesigen nächsten Verwandten werden nun diese beede Johann und Kaspar Geier, oder deren allenfallsig rechtmäßige Erben hiemit aufgefordert, binnen 6 Monaten peremtorischer Frist sich zur Empfangnahme des geringen in 100 fl. bestehenden Vermögens dahier einzufinden, als außerdeme dasselbe an die sich hierum gemeldete hierortige nächste Verwandte mit Eigenthumsrecht nach dem vorliegenden Edict vom Jahr 1756 übergeben werden wird.

Wallerstein im Rezatkreise den 12. Mai 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Dienstag den 22. Juni h. J. wird auf Anrufen eines Realgläubigers des Taglöhners Kaspar Meyers zu Christgarten Haus Strb. pag. 80. an den Meistbiethenden verkauft. Die allenfallsige Kaufsliebhaber werden daher auf besagtem Tag anhero eingeladen. Wallerstein den 17. Mai 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Der disseitige Bauer, Adam Lierheimer in Möttingen, wünscht sich mit seinen Gläubigern zu setzen, und hat um deren öffentliche Vorladung gebeten. Da diesem Gesuch willfahrt worden, so werden alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen haben, hiedurch aufgerufen, solche Donnerstag den 10. Juni dieses Jahrs Vormittags 8 Uhr vor unterzeichnetem Gericht um so gewisser anzubringen und zu liquidiren, als sie im Ausbleibungsfall nicht mehr gehört werden könnten. Harburg den 9. Mai 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

In dem Zehendstadel zu Kl. Deggingen liegen noch 217 Tagwerk von verschiedenen Gattungen Stroh, die verkäuflich sind.

Liebhaber können dasselbe täglich in Augenschein nehmen, und ihre Offerte Montag den 7. Juni bei unterzeichneter Stelle zu Protokoll geben.

Wallerstein am 24. Mai 1819.

Fürstl. Hofmarschallamt II. Abtheilung Chef. Herf. v. Dürckheim.

Vorige Woche ist von der Schwallmühle bis unter das Baldinger Thor ein gelb quadrillirtes Madras-Halstuch verlohren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen ein gutes Douceur in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Mai.	Stadtviertel.		Gebohrne.
17.	Lit.	D.	Katharine Friederike, d. V. Georg David Wiedenmann, bürgerl. Lebkuchner und Spezereyhändler.
19.	—	A.	Johann Georg Tobias, der led. Anne Marie Meierin, unehel. Sohn.
21.	—	C.	Regine Karoline, d. V. Daniel Andreas Huber, Hefensieder.
22.	—	D.	Johann Georg, der led. Anne Dorothee Höflerin, unehel. Sohn.

Mai.	Stadtviertel.		Verstorbene.	Alter.
18.	Lit.	B.	Friederike Barbare, ehel. Töchterlein des Georg Balthas Glauning, Schreinermeisters, an Convulsionen	1 M.
19.	—	D.	Johann Thomas Schwab, Inw. Wittib, am Schlagfluß	63 Jahr.
21.	—	D.	Georg Adam Rehlen, gew. Bierbrauer und Gastwirth zum goldnen Ochsen, am Steck- und Schlagfluß	78 Jahr.
22.	—	D.	Christian Friedrich, ehel. Söhnl. des Johannes Meyer, Schuhmachermeisters, an Convulsionen	1 M. 2 T.
23.	—	C.	Marie Regine Salome, ehel. Töchterlein des Joh. Fried. Wöhrlen, Metzgers, an Halsentzündung	4¾ Jahr.

Digitized by Google

Mai.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
25.	Lit. A.	Marie Elisabethe, geb. Rotterin, hinterl. Witt. des Jeremias Schatzmann, Sellermeisters, am Steckfluß,	81 Jahr.
eod.	— D.	Marie Wilhelmine Regine, ehel. Töchterl. des Joh. Fried. Christ zum Karpfen, an Convulsionen,	1 M. 6 T.
eod.	— D.	Anne Veronika, geb. Straußin, hinterl. Wittib des Georg Kaspar Grammenstetter, Wendenmachers, an Abz.	64 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 22. Mai. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 21. Mai. Mittler.			Donauwörth 19. Mai. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	12	41	12	12	11	31	Kern	14	—	Kern	12	39
Walzen	—	—	—	—	—	—	Walzen	15	4	Walzen	13	33
Roggen	11	8	10	15	9	34	Roggen	9	32	Roggen	9	27
Gerste	8	11	7	26	7	—	Gerste	8	9	Gerste	7	2
Haber	5	47	5	7	4	49	Haber	5	53	Haber	4	56

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.		
1 kr. Weißbrod			6		
2 kr. Suppenbrod oder Kipf			19		
4 kr. Schwarzbrod		1	20		
1 Vrg. oder $\frac{1}{12}$ Mez. Schönmehl			7 kr.		
1 ditto — — — Mittelmehl			5 kr. 2 pf.		
1 ditto — — — Nachmehl			3 kr. 2 pf.		
1 ditto — — — Roggenmehl			4 kr. 2 pf.		
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.		
ditto Kuhfleisch			7½ kr.		
ditto Kalbfleisch			7 kr.		

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	11 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	10 kr.
Sommerbier Ganterpreis	4½ kr.
Weißbier ditto	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	32-36 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 30 kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	10-12 kr.
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Gänse das Stück	1 fl. 12 kr.
Schweinschmalz das Pfund	26 kr.	Erdbirn das Viertel	14-16 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr.	Lein der Metzen	5 fl.
5 Eyer	4 kr.		

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	30	1	24	1	20
Stroh.		7	—	6	30	5	30
Buchenholz	das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz	— —	7	15	6	30	6	—
Tannenholz	— —	7	—	6	15	5	45

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 22. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Dienstag den 1. Junius dieses Jahres werden von der unterzeichneten Verwaltung die bei dem hiesigen Brauhause vorräthigen

30 Eimer Brandwein von guter Qualität

öffentlich an den Meistbiethenden verkauft.

Die Liebhaber werden hiemit eingeladen, sich an dem benannten Tage dahier einzufinden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß guter Fruchtessig zum billigsten Preise dahier zu haben ist. Otting bei Monheim, am 16. Mai 1819.

Gräflich Ottingische Brau- und Oekonomie-Verwaltung.

Ganz neuerfundenes ächtenglisches Wichspulver welches zur Erhaltung des Leders bey Stiefel und Schuhe vorzüglich anzuempfehlen ist, und dabei nichts weniger der bisher üblichen Wichse an Schönheit des Glanzes nachstehet, ist nebst Gebrauchs-Zettel in Kistchen à 18 kr. oder flüßig nach beliebiger Quantität zu haben, bey Materialist Wolff.

Schöner Mayländer Reis 8 Pfund 1 fl. 36 kr. ist zu haben, bey

Georg Wechsler.

Donnerstag den 3. Juni Vormittags 9 Uhr wird bey Unterzeichnetem, die Bibliothek des verstorbenen Herrn Pfarrers Mehold von Heroldingen öffentlich an den Meistbiethenden versteigert. Sie bestehet in theologischen, poetischen, geographischen, französischen und italienischen Büchern, nebst mehreren Autoren, auch befindet sich eine vollständige Naturgeschichte von Hrn. Wilhelm in Augsburg dabei, wozu die Herren Kaufsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Johann Friedrich Kirnberger, geschworner Käufler,
wohnhaft bey dem baier. Hof, Lit. D. Nro. 33.

Kommenden Pfingstdienstag als den 1. Juni Morgens 8 Uhr wird bey Unterzeichnetem ein Hausrath eröffnet, worinnen verschiedene Frauenkleider, Schürze, Hals- und Sacktücher, weißes Zeug, Bettziechen, beschlagene Krüge, eisene Stiel- und Backpfannen, Backblech, zweythürne Kleiderkasten, Kuchenkasten mit Schubladen, Tische, Stühle, Bindergeschirr, verschiedene Betten, dann einen ganz eingerichteten Lodweberhandwerkszeug, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Daniel Joas, Lodweber,
unweit der Neumühle, Lit. C. Nro. 202.

Unterzeichneter hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er den 31. dieses als am Pfingstmontag Tanzmusik giebt; wozu er seine Gönner und Freunde höflichst einladet, für gute und billige Bedienung wird die beste Sorge tragen

Johann Georg Erdle, Schießhauspächter.

Die Erben des verstorbenen Veit Heilbronner, Metzgers, sind gesonnen ein halb Tagwerk Wiese auf den obern Langenwiesen Nro. 12. öffentlich aus freier Hand an den Meistbiethenden zu verkaufen. Kaufsliebhaber können sich Donnerstag den 3. Juni Abends 7 Uhr in Hrn. Ostertags Zwinger einfinden.

Zugleich wird auch am nemlichen Tage ein Mannskirchensitz Nro. 1551. verkauft.

Digitized by Google

Johann Michael Kühnle, Obermüller zu Uzmemmingen, Oberamt Neresheim ist gesonnen seine zweystöckige Mahlmühle mit 2 Mahl- und 1 Gerbgang, nebst einer Scheuer, worinnen 4 Viehställe sind, 5 Tagwerk Wurz- Baum- und Grasgarten, nebst einer ganzen Gemeindsgerechtigkeit, ein Hospital Nördling. Feldlehen mit 7 Morgen und 1¾ Tagwerk Wiesen.

An eigene Güter.

6¼ Morgen Aecker
2 Tagwerk ½ Egerwiesen

auf Dienstag den 1. Juni bey Joseph Anton Günthe, Ochsenwirth in Uzmemmingen an den Meistbiethenden zu verkaufen. Liebhaber sind höflich dazu eingeladen.

Johann Caspar Rößle ist gesonnen sein Haus Lit. E. Nro. 216. zu verkaufen, welches in einer Stube, Kammer, einer Küche und 2 Böden bestehet, kann täglich eingesehen werden.

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er künftigen Pfingstmontag Tanzmusik giebt; wozu er seine Gönner und Freunde höflichst einladet

Johann Kaspar Höpflinger in Kleinerdlingen.

Eine noch wenig gebrauchte und ganz modern gebaute Chaise, welche viersitzig und dennoch so leicht ist, daß sie von einem Pferde gezogen werden kann; dann französische Geschirre auf 4 Pferde, wovon 2 weißplattirt und 2 mit Messing garnirt sind, und 2 Reitsattel und Zäumen sind zu verkaufen. Das Nähere ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

Das Wohnhaus Lit. B. Nro. 10. welches zwei Stuben, eine Alkove, einen Verschlag, drei Kammern, eine Kuche, einen Keller, und einen Gang zum Waschetroknen enthält, auch einen eigenen Eingang hat, ist auf Jakobiziel zu vermiethen und kann täglich besehen werden.

Bey Maximilian Erdlen, Schuhmachermeister, Lit. B. Nro. 48. ist für eine Person der obere Hauszinß zu vermiethen, welcher täglich oder auf Jacobi bezogen werden kann.

Bey Adam Wörle, Metzger in Deiningergasse ist täglich oder auf Jacobi die obere Wohnung zu vermiethen.

Bey Jacobina, Bissingers Wittib, wohnhaft der Kornschranne gegenüber, ist täglich oder auf Jacobi der untere Hauszinß zu vermiethen.

In dem Hause Lit. E. Nro. 69. ist auf Jacobi die mittlere Etage zu vermiethen.

In Balgheim sind 9 Klafter Buchenholz zu verkaufen, bei wem? sagt Herr Schick daselbst.

Der Stadel Lit. B. Nro. 63. ist täglich zu vermiethen.

Es hat ein Waisenknabe in der Frühpredigt den 27. Mai ein Gesangbuch liegen lassen. Der redliche Finder wird ersucht, solches dem Waisenhaus zuzustellen.

Vergangene Woche ist ein rundgeschliffener goldener Ohrenring verlohren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen gute Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 23.

Freitag den 4. Juni 1819.

Bekanntmachungen.

Montags den 7. dieses werden die von dem verstorbenen Georg Adam Rehlen, gewesenen Bierbrauer zum goldenen Ochsen besessenen Mobilien, bestehend in Mannskleidern, weißem Zeug, Silber, Kupfer, Zinn, Messing- und Blechgeschirr, Kästen, Sessel, Tische, Betten, Hirsch- und Rehhäute, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen in dem Wohnhaus des Philipp Friedrich Rehlen, Seilermeisters dahier, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, und die Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen den 2. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Da sich am gestrigen Versteigerungs-Termin zu dem Haus der verwittibten Schuhmachermeisterin Regina Weidenauerin von hier, welches im Stadtviertel B. Nro. 97. gelegen ist, kein annehmbarer Käufer gefunden hat, so wird dieses Haus am 2. Ediktstag als Mittwoch den 30. d. M. wiederholt zum Verkauf ausgebothen, wozu die Liebhaber in hiesiger Landgerichts-Kanzley zu erscheinen eingeladen werden.

Nördlingen den 3. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Am 15. dies Monats war das 4te Ziel der Rustikal- und Dominikal-Steuer und das 2te Ziel der Häuserſteuer verfallen, zu deren Bezug neben der zweiten Hälfte der Gewerbe-Steuer und der Familien-Steuer folgende Termine festgesetzet werden.

1.) Für das Stadtviertel Lit. D.
Montag der 7. kommenden Monats Juni von Haus Nro. 1. bis 180. Vormittags, und von Haus Nro. 181. bis 328. Nachmittags.

2.) Für das Stadtviertel Lit. C.
Dienstag der 8. Juni von Nro. 1. bis 150. Vormittags, von Nro. 151. bis 272. Nachmittags.

3.) Für das Stadtviertel Lit. B.
Mittwoch der 9. Juni von Nro. 1. bis 140. Vormittags, von Nro. 141. bis 258. Nachmittags.

4.) Für das Stadtviertel Lit. A.
Freitag der 11. Juni von Nro. 1. bis 160. Vormittags, von Nro. 161. bis 284. Nachmittags.

Digitized by Google

An denselben Tagen wird auch die Klassen-Familien-Steuer von dem quiescirten Gerichtsdiener Müllee in Haus Nro. 116. in der Deiningergasse einkassirt.

Man erwartet die pünktliche Einhaltung der Zahlungs-Termine und bemerket nur noch, daß weder Landthaler und Würtemberger Scheide-Münzen, noch beschnittene oder durchlöcherte Geldstücke angenommen werden. Falsche Münzen werden sogleich zerschnitten und an die schwarze Tafel angenagelt. Wornach sich zu achten und vor Schaden zu hüten.

Nördlingen den 17. Mai 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Dienstag den 22. Juni h. J. wird auf Anrufen eines Realgläubigers des Taglöhners Kaspar Meyer zu Christgarten Haus Strb. pag. 80. an den Meistbiethenden verkauft. Die allenfallsige Kaufsliebhaber werden daher auf besagtem Tag anhero eingeladen.

Wallerstein den 17. Mai 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

In dem Zehendstadel zu Kl. Deggingen liegen noch 217 Tagwerk von verschiedenen Gattungen Stroh, die verkäuflich sind.

Liebhaber können dasselbe täglich in Augenschein nehmen, und ihre Offerte Montag den 7. Juni bei unterzeichneter Stelle zu Protokoll geben.

Wallerstein am 24. Mai 1819.

Fürstl. Hofmarschallamt II. Abtheilung Chef. Herf. v. Dürckheim.

Ganz neuerfundenes ächtenglisches Wichspulver welches zur Erhaltung des Leders bey Stiefel und Schuhe vorzüglich anzuempfehlen ist, und dabei nichts weniger der bisher üblichen Wichse an Schönheit des Glanzes nachstehet, ist nebst Gebrauchs-Zettel in Kistchen à 18 kr. oder stückig nach beliebiger Quantität zu haben, bey Materialist Wolff.

Johann Kaspar Rößle ist gesonnen sein Haus Lit. C. Nro. 216. zu verkaufen, welches in einer Stube, Kammer, einer Küche und 2 Böden bestehet, kann täglich eingesehen werden.

Das Wohnhaus Lit. B. Nro. 10. welches zwei Stuben, eine Alkove, einen Verschlag, drei Kammern, eine Kuche, einen Keller, und einen Gang zum Waschtrocknen enthält, auch einen eigenen Eingang hat, ist auf Jakobiziel zu vermiethen und kann täglich eingesehen werden.

Eine noch wenig gebrauchte und ganz moderngebaute Chaise, welche vierstizig und dennoch so leicht ist, daß sie von einem Pferde gezogen werden kann; dann französische Geschirre auf 4 Pferde, wovon 2 weißplattirt und 2 mit Messing garnirt sind, und 2 Reitsattel und Zäumen sind zu verkaufen. Das Mähere ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

In einem Garten stehet ein Gras zum Abmähen.

Es ist verflossenen Pfingstmontag in der Früh Predigt ein Gesangbuch liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es bei Johann Friedrich Herrmann Flockenspinner erhalten.

Auf die Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung, vierte verbesserte Originalausgabe, gr. 8. 8 Theile, Preis 5 fl. 30 kr. welche bey Sauerländer in Aarau aufs neue erscheint, nimmt die Beckische Buchhandlung in Nördlingen Bestellung an.

Digitized by Google

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Langsdorf, K. C. ausführliche Berechnungen über die sichere Bestimmung aller beim Baue steinerne Brücken vorkommenden Abmessungen für die unmittelbare Ausübung, 1ste Abth. gr. 8. Heidelb. 819. 2 fl. 15 kr.

Thibaut, A. F. C. System des Pandekten-Rechts, fünfte durchaus verbesserte Ausgabe, 3 Theile, gr. 8. Jena, 818. 6 fl. 48 kr.

— — Versuche über einzelne Theile der Theorie des Rechts, 2 Bände, gr. 8. Jena, 817. 4 fl. 36 kr.

Lateinisch-deutsches und Deutsch-Lateinisches Schul-Lexikon für Anfänger und Geübtere, 2 Theile, 8. Sondershausen, 819. 1 fl. 54 kr.

Jacobi, D. J. A. die Apostelgeschichte für denkende und gemüthvolle Leser, mit Kupf. gr. 8. Gotha, 818. 1 fl. 54 kr.

Die Schule des Zeichnens für Kinder von 4 bis 6 Jahren, 3 Hefte, Leipzig 2 fl. 24 kr.

Cooper's Samuel neuestes Handbuch der Chirurgie in alphabetischer Ordnung. Nach der dritten englischen Original-Ausgabe übersetzt. Durchgesehen und mit einer Vorrede versehen, von Dr. L. F. v. Froriep. Erste Liefer. gr. 8. Weim. 819. 3 fl. 48 kr.

Lieder der Wehmuth und der Trauer. Eine Anthologie für Geist und Gemüth. Zweite wohlfeiler Ausgabe, 8. Leipzig, 819. 1 fl. 12 kr.

Der Husar. Ein Roman von C. Hildebrand, 2 Theile, 8. Quedlinburg, 1819. 6 fl. 12 kr.

Sponeck, C. F. von, über die Anlegung, Einrichtung und den Nutzen der Holzgärten und Holzmagazine, mit einem Kupfer, 8. Heidelberg, 1819. 1 fl. 12 kr.

Einige neue Bergmanns-Lieder von K. C. L. 8. Heidelb. 819. broch. 12 kr.

Eine ernste Untersuchung des Gebrauches: Krieg zu führen; worinn gezeigt wird, daß der Krieg die Folge einer herrschenden Verblendung ist ꝛc. Pyrmont, 819. 15 kr.

Eine Predigt unsers Herrn und Heilandes Jesus Christus. Der ernsten Aufmerksamkeit aller Bekenner der christl. Religion empfohlen, 4. Pyrment 819. 18 kr.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Gebohrne.

Mai.	Stadtviertel.		
23.	Lit.	D.	Johann Kaspar Karl, d. V. Joh. Gerstenmeier, Bäckermeister.
27	—	A.	Johann Daniel, d. V. Johann Daniel Deeg, Leinenwebermeister.
28.	—	B.	Friederike Katharine, d. V. Johann Friedrich Sönning, Bäckermeister und Huckerzunftknecht.

Verstorbene.

Mai.	Stadtviertel.			Alter.
21.	Lit.	A.	Karl Ludwig Philipp Ernst, Elementarschüler des Tit. Herrn Bernhard Frickhinger, pensionirten K. B. Freyherrl. von Stauffenberg. Ortsrichters von Ammerdingen, ehel. Sohn, am Steckfluß,	7½ Jahr.
26.	—	C.	Marie Eve, geb. Paulin, Johann Christoph Meier, Inwohner und Taglöhner, Wittwe, im Hospital, an Altersschwäche,	86 Jahr.
27.	—	C.	Georg Friedrich Beck, Inw. u. Tagl. im Hosp. verunglückt,	73 Jahr.
29.	—	C.	Karl Ehre Gott, ehel. Söhnl. des Christoph Heinrich Rollwagen, Buchbinders, am Zehrfieber	4½ Jahr.

Digitized by Google

Mai.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
30.	Lit. C.	Rosine Elisabethe, ehel. Töchterlein des Matthäus Danzer, Schuhmachermeisters, am Zehrfieber	3 Jahr.
31.	— C.	Andreas, unehel. Sohn der ledigen Elisabethe Hachin, in der Findel, am Zehrfieber	2 Jahr.
1. Jun.	D.	Regine Barbare, ehel. Töchterlein des Gg. Fried. Siegmund Brechenmacher, Posamentirers, an Convulsionen	2 M. 10 T.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 29. Mai. Höchst. fl. kr.	Mittl. fl. kr.	Niedrigst. fl. kr.	Augsburg 28. Mai. Mittler. fl. kr.	Donauwörth 19. Mai. Mittler. fl. kr.
Kern	13 3	12 14	11 31	13 44	12 39
Waizen	— —	— —	— —	15 3	13 33
Roggen	11 12	10 15	9 39	9 13	9 27
Gerste	8 12	7 35	7 —	8 13	7 2
Haber	5 56	5 25	5 —	6 7	4 56

Brod-Mehl-Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	
4 kr. Schwarzbrod	1	20	

1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl 7 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl 5 kr. 2 pf.
1 ditto — — — Nachmehl 3 kr. 2 pf.
1 ditto — — — Roggenmehl 4 kr. 2 pf.

Das Pfd. Ochsenfleisch 9 kr.
ditto Kuhfleisch $7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch 7 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck 11 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck 10 kr.
Die Maas braun Sommerbier $4\frac{1}{2}$ kr.
ditto Weißbier $2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter 26 kr.
ditto getunkte ditto 24 kr.
ditto Seife 21 kr.
ditto rohes Unschlitt 18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk 58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine 1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten 1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	34-36 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 30 kr.	Enten das Stück	20-22 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	24 kr.	Gänse das Stück	1 fl.
Schweinschmalz das Pfund	26/28 kr.	Erdbirn das Viertel	14/16 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr.	Lein der Metzen	5 fl.
5 Eyer	4 kr.		

	Höchster. fl. kr.	Mittler. fl. kr.	Niederer. fl. kr.
Heu.	1 30	1 24	1 20
Stroh.	7 30	7 15	7 —
Buchenholz . das Meß	10 30	10 —	9 30
Eichen- und Birkenholz — —	7 30	7 —	6 30
Tannenholz . — —	7 —	6 30	6 —

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 25.

Freitag den 18. Juni 1819.

Das Anwesen des allhiesigen bürgerlichen Bäckermeisters, Johann Friedrich Lippacher, wird Dienstag den 22. künftigen Monats Juni hierorts öffentlich verkauft. Dasselbe bestehet aus dem Wohnhaus Lit. A. Nro. 59. mit realer Bäcker- und Brandweinbrennergerechtigkeit, und dazu gehörigen Geräthschaften, das Haus enthält 2 heizbare Stuben, 7 Kammern, 2 Küchen, ein Nebengebäude, ein Pferd und 3 Schweinställe, Höflein und Brunnen. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

Nördlingen den 16. Mai 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Das von der verstorbenen Eva Margarethe Geißin besessene Wohnhaus Lit. A. Nro. 108. im Lebergäßlen gelegen, woraus 34 pf. in die Dehlerische Hud jährlicher Zinß gehet, wird Donnerstag den 1. des künftigen Monats Juli in der Gastherberge zum goldenen Ochsen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft. Dasselbe ist einstöckigt, und enthält eine Stube mit einem eisernen Ofen, eine Küche, eine Kammer, einen gewölbten Keller, unter Dach zween Böden, auf deren untern zwey Kammern sich befinden, und hinter dem Haus ein kleiner Hof. Kaufsliebhaber werden hiezu auf besagten Tag Abends 7 Uhr eingeladen.

Nördlingen den 16. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Schneidermeister Knie dahier gehörigen Wohngebäudes sub Lit. A. Nro. 171. an den Meistbiethenden ist auf Donnerstag den 1. künftigen Monats Termin anberaumt, wozu Kaufslustige in der k. Landgerichts Kanzlei zu erscheinen eingeladen werden.

Nördlingen den 16. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Das unterzeichnete königliche Landgericht verkauft im Sitze des Amts

1½ Morgen Acker des allhiesigen Taubenwirths Math. Metzger, der im Mittelfeld sub Nro. 340. liegt und an den Dejninger Gangsteig stoßt, und hat hiezu auf Montag den 28. l. M. Tagsfarth bezielt, wozu man alle Kaufslustigen eingeladen haben will. Nördlingen den 16. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Man kann es nicht unbemerkt lassen, daß die hiesigen Bürger an den ausgeschriebenen Zahlungs-Terminen in der vorige Woche, ihre Steuern recht pünktlich und bis nur auf einige wenige Reste zahlten, woraus man auf eine sehr wohlgeordnete Haushaltung schließen kann.

Man kann daher auch den wenigen Restanten ihre schon länger verfallenen Steuern noch einige Wochen nachborgen, muß sie jedoch anweisen, zur Einhaltung der Geschäfts-Ordnung nicht an jedem Tage der Woche, sondern nur an den Freitagen zum Rentamte zu kommen.

Digitized by Google

Den Gewerbetreibenden, welche etwa über Mangel an Geschäften klagen, wird man recht gerne einen Theil von der Gewerbe-Steuer und den darnach berechneten Familien-Steuern und Steuer-Beischlägen zum Nachlaße begutachten, wenn sie mit Polizeilichen Attestaten beweisen, daß ihre Klage über Mangel an Verdienst oder über sonstige Zahlungsunfähigkeit, gegründet ist, und diese Attestate recht bald dem unterzeichneten Rentbeamten an Freitagen, Vormittags, in sein Geschäfts-Zimmer bringen, damit die Steuer-Einnahme noch vor den Getreide Zehend-Verpachtungs-Geschäften beendiget werden kann. —

Nördlingen am 14. Juni 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Von dem unterfertigten Rentamt werden Mittwoch den 23. Juni

150 Malter Kern,
530 — Rocken
30 — Haber
20 — Gersten

öffentlich, jedoch mit Vorbehalt höchster Genehmigung verkauft, und hiezu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß auch kleinere Quantitäten der verkäuflichen Fruchtsorten protokollirt werden können.

Harburg den 10. Juni 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Rentamt. Consulent Meyer.

Nach erhaltener Erlaubniß, hat die Ehre, zu einem auf den Bauren-Sonntag zu haltenden Ball, höflichst zu invitiren

Erdmannsdörfer, zur Kronen.

Auf erhaltene Erlaubniß hat Unterzeichneter die Ehre auf künftigen Montag den 21. Juni einen Ball und Freitag darauf den 25. Juni Tanzmusik zu halten, wozu er seine Freunde und Gönner höflichst einladet. Unter der Versicherung guter und billiger Bedienung bittet um gefälligen Zuspruch

G. A. Rehlen, zum goldenen Reh.

Nach erhaltener Erlaubniß hat Unterzeichnete die Ehre anzuzeigen; daß Sonntag den 20. Juni Tanzmusik wo die Person 12 kr. Entree bezahlt. Dann Donnerstag den 24. Juni Entree freyen Ball und Freitag darauf den 25. Juni Tanzmusik wo die Person 12 kr. Entree bezahlt, gegeben wird. Zu einem zahlreichen Besuch empfiehlt sich bestens A. F. Niclas Wittwe, zum schwarzen Ochsen.

Da Unterzeichneter die Erlaubniß erhalten, so hat er die Ehre anzuzeigen, daß künftigen Donnerstag als den 24. Juni Tanzmusik gegeben wird. Er ladet hiemit seine Freunde und Gönner höflichst ein. Rehlen, zur Flasche.

Sonntags den 20. dies giebt Unterzeichneter Tanzmusik, und Donnerstags den 24. Entree freyen Ball. Unter Zusicherung bester und billigster Bedienung habe ich hiezu auswärtige und hiesige Gönner ergebenst invitiren wollen

Nördlingen den 17. Junius 1819. Schneidt, zur Sonne.

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er künftigen Donnerstag den 24. Juni Tanzmusik giebt, bittet um geneigten Zuspruch, und empfiehlt sich bestens

Friedrich Bäuerlen, zum Fuchs.

Da die Trauben in Augsburg den Zweck des Ausspielens nicht erreicht hat, so belieben die Herren Inhaber, welche Looße von Unterzeichnetem besitzen, gegen Zurückgabe des Einsatzes baldmöglichst einzuliefern.

Nördlingen den 17. Juni 1819. J. C. Grün.

Unterzeichnete giebt künftigen Montag Tanzmusik, wozu sie höflich einladet.

Johann Kaspar Meyers Wittwe, zum Bock.

Digitized by Google

Um allen weitern Anfragen und irrigen Meinungen über die heurige Badunkösten auf einmahl zu begegnen, habe ich hiemit erklären wollen, daß

a) das Bad in den obern Zimmern mit Inbegriff aller Nebenunkösten für jegliches wochentlich 4 fl. 12 kr.
b) In denen 4 untern Zimmer 3 fl. 12 kr.
c) der Bunzen warmes Wasser 32 kr.
d) der Bunzen kaltes — 18 kr.
e) Ein Lustbad in den Zimmern 36 kr.
f) ein dergleichen in den 4 untern 30 kr.

zu stehen kommt, womit sich bestens empfiehlt.

Nördlingen den 16. Juni 1819. Mönch, Pächter des Bads zu St. Johannis.

Bei Unterzeichnetem sind von Gämsleder gefärbte Herren- und Frauenzimmer-Handschuh, nebst elastische Hosenträger und elastische Halsrabatten, wie auch Sommer-Mützen zu den billigsten Preisen zu haben. Wohnhaft in der obern Baldingergasse, nächst am Marktplatze. Johannes Stahl, Seklermeister.

Bey Georg Caspar Hilsenbeck, Lit. B. Nro. 75. ist im Nebenhaus ein oberer Hauszinß zu vermiethen.

Unterzeichneter ist gesonnen auf Montag den 21. Juni Mittags 12 Uhr, verschiedene Mobilien gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, nämlich Betten samt Bettstatt, weiße Waare, Kästen und Schreinwerk, Tische, so wie auch noch andere brauchbare Mobilien, ein Bauernwagen mit mehrern Ketten. Kaufsliebhaber werden dazu eingeladen. Grosselfingen den 15. Juni 1819.

Balthas Strauß.

M. H. Schopflocher aus Fürth empfiehlt sich mit seinem Waarenlager, und verspricht die billigsten Preise. Als:

Kottun, die Elle von 15 kr. bis 48 kr. Battistmousselin von 4 bis 10 Viertel breit. Vorhang-Mousselin 15 kr. bis 1 fl. 12 kr. Englischen Barchent-, Piquee und Ribs 24 kr. bis 1 fl. 12 kr. Gestreiftes zu Meubles und Kleidungsstücken Ginghams, in verschiedener Breite 20 bis 40 kr. Alle Sorten gefärbte baumwollene, kottunene und leinene Sack- und Halstücher 12 kr. bis 1 fl. 45 kr. Schwarze und colorirte seidene Halstücher, von 40 kr. bis 4 fl. 30 kr. Madras-Tücher 54 kr. bis 7 fl. Mehrere Sorten Manchester, glatte und gestreifte 30 kr. bis 1 fl. 15 kr. Wollenkord zu Beinkleider 1 fl. 15 kr. bis 1 fl. 45 kr. Winter- und Sommer-Gillets 48 kr. bis 2 fl. 24 kr. Nanquin und Anginet 18 bis 48 kr. Eine gute Sorte Mandel-Kaffee 400 Paquet 12 fl. in einzelne Paquet à 2 kr.

Außer den hier angezeigten Waaren sind noch mehrere andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu haben. Hat sein Waarenlager bey Drechslermeister Groß.

Ein Kapital von 300 fl. wird auf gute und hinlängliche Versicherung gesucht.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Juni. Stadtviertel.

Gebohrne.

9. Lit. D. Benigne Elisabethe Barbare, d. V. Johann Georg Geiger, Schuhmachermeister.
eod. — D. Augustine Rosine Henriette, d. V. Johann Sigmund Bissinger, Kürschnermeister.
eod. — C. Sophie Marie Margarethe Karoline, d. V. Johann Ludwig Karl Brunko, bürgerl. Schwarz- und Schönfärber.
11. — C. Johannes, der ledigen Anne Barbare Weberin, unehel. Sohn.
12. — C. Sigmund Konrad, d. V. Johann Kaspar Rüchenbächer, geschworner Maurermeister.
eod. — B. Christine Karoli[illegible]

Digitized by Google

Gebohrne.

				Alter.
Juni.	Stadtviertel.			
16.	Lit. A.	Adam Friedrich,	d. V. Joh. Gg. Weiß, Inw. und Maurergesell.	

Verstorbene.

				Alter.
Juni.	Stadtviertel.			
10.	Lit. D.	Christoph Friedrich,	ehel. Zwillings-Sohn des Joh. Adam Pfleuderer, Feilhauers, an Schwäche	4 Tag.
12.	— eod.	Philipp Balthas,	2ter Zwillings-Sohn, an Schwäche	6 Tag.
eod.	— C.	Johann Christoph,	ehel. Sohn des Joh. Gg. Steinbronner, Leinenwebermeisters, am Brand	28 Jahr.
13.	— D.	Benigne Elisabethe Barbare,	ehel. Töchterlein des Joh. Gg. Geiger, Schuhmachermeisters, an Convulsion.	4 Tag.
14.	— B.	Jgfr. Christine Sibylle,	hinterl. ehel. Tochter des Johann Wolfgang Meyer, Kammachers, am Zehrfieber,	58 Jahr.
15.	— A.	Tit. pl. Elisabethe Barbare,	Freyfrau von Tröltsch, geb. Arnold, Tit. pl. Gg. Christ. Freyherr v. Tröltsch, vormalige Reichsstadt, Nördling. ersten Bürgermeisters Frau Wittib, an Schwäche und Entkräftung	76 Jahr 10 M.
eod.	— C.	Regine Karoline,	ehel. Töchterlein des Daniel Andreas Häber, Hefensieders, an Convulsionen	24 Tag.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 12. Juni. Höchst.	Mittl.	Niedrigst.	Augsburg 12. Juni. Mittler.	Donauwörth 9. Juni. Mittler.
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Kern	13 —	12 14	11 27	Kern 14 5	Kern 12 12
Walzen	— —	— —	— —	Walzen 15 4	Walzen 13 12
Roggen	10 12	9 32	9 —	Roggen 7 57	Roggen 8 30
Gerste	8 4	7 36	7 —	Gerste 8 5	Gerste 6 30
Haber	5 44	5 23	5 1	Haber 6 5	Haber 5 —

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	6		
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	19		
4 kr. Schwarzbrod	1	20	
1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl			7 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl			5 kr. 2 pf.
1 ditto — — — Nachmehl			3 kr. 2 pf.
1 ditto — — — Roggenmehl			4 kr. 2 pf.
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kuhfleisch			7½ kr.
ditto Kalbfleisch			7 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	4½ kr.
ditto Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.
Tare des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen	4 fl. 15 kr.	Junge Hühner das Paar	24-30 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 30 kr.	Enten das Stück	24-26 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	22-24 kr.	Gänse das Stück	1 fl. 12 kr.
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.	Erdbirn das Viertel	14-16 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr.	Lein der Metzen	5 fl.
5 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 26.

Freitag den 25. Juni 1819.

Bekanntmachungen.

Das von der verstorbenen Eva Margaretha Geißin besessene Wohnhaus Lit. A. Nro. 108. im Lebergäßlen gelegen, woraus 34 pf. in die Dehlerische Hub jährlicher Zinß gehet, wird Donnerstag den 1. des künftigen Monats Juli in der Gastherberge zum goldenen Ochsen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft. Dasselbe ist einstöckigt, und enthält eine Stube mit einem eisernen Ofen, eine Küche, eine Kammer, einen gewölbten Keller, unter Dach zween Böden, auf deren untern zwey Kammern sich befinden, und hinter dem Haus ein kleiner Hof. Kaufsliebhaber werden hiezu auf besagten Tag Abends 7 Uhr eingeladen.

Nördlingen den 16. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Schneidermeister Knie dahier gehörigen Wohngebäudes sub Lit. A. Nro. 171. an den Meistbiethenden ist auf Donnerstag den 1. künftigen Monats Termin anberaumt, wozu Kaufslustige in der k. Landgerichts-Kanzley zu erscheinen eingeladen werden.

Nördlingen den 16. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Man kann es nicht unbemerkt lassen, daß die hiesigen Bürger an den ausgeschriebenen Zahlungs-Terminen in der vorige Woche, ihre Steuern recht pünktlich und bis nur auf einige wenige Reste zahlten, woraus man auf eine sehr wohlgeordnete Haushaltung schließen kann.

Man kann daher auch den wenigen Restanten ihre schon länger verfallenen Steuern noch einige Wochen nachborgen, muß sie jedoch anweisen, zur Einhaltung der Geschäfts-Ordnung nicht an jedem Tage der Woche, sondern nur an den Freitagen zum Rentamte zu kommen.

Den Gewerbetreibenden, welche etwa über Mangel an Geschäften klagen, wird man recht gerne einen Theil von der Gewerbe-Steuer und den darnach berechneten Familien-Steuern und Steuer-Beischlägen zum Nachlaße begutachten, wenn sie mit Polizeilichen Attestaten beweisen, daß ihre Klage über Mangel an Verdienst oder über sonstige Zahlungsunfähigkeit, gegründet ist, und diese Attestate recht bald dem unterzeichneten Rentbeamten an Freitagen, Vormittags, in sein Geschäfts-Zimmer bringen, damit die Steuer-Einnahme noch vor den Getreid-Zehend-Verpachtungs-Geschäften beendiget werden kann. —

Nördlingen am 14. Juni 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Digitized by Google

Montag den 28. dies Monats, Vormittags 10 Uhr werden in dem Geschäfts-Zimmer des unterzeichneten königlichen Rentamtes

100 Schäffel Haber 18Ker Frucht von guter Qualität,

in verschiedenen Parthien an die Meistbiethenden vorbehaltlich der höchsten Genehmigung verkauft, wozu Kaufslustige hiedurch eingeladen werden.

Nördlingen den 19. Juni 1819.

Königlich Baierſches Rentamt. Wiedmann.

Diejenigen hiesigen Bürger welche in den Steuerdistrikten Baldingen, Ehringen, Löpfingen, Kleinerdlingen, Nähermemmingen, Reimlingen und Grosselfingen, Grundstücke besitzen, und hievon die lezten Ziele der Grundsteuer samt Familien-Steuer und Steuerbeischlag pro $18\frac{18}{19}$ noch nicht berichtigt haben, werden zur Zahlung dieser Beträge auf Freitag den 2. und 9. des nächsten Monats hiemit aufgefordert. Nördlingen am 23. Juni 1819.

Königlich Baierſches Rentamt. Wiedmann.

Da mehrere achtungswerthe Mitglieder der hiesigen Kirchengemeine gerechte Beschwerde darüber erhoben haben, daß sie durch die von neuem einreißende Unsitte, nach welcher während des sonn- und festäglichen Hauptgottesdienstes Kinder in die Kirche kommen oder gebracht werden, auf eine für sie höchst unangenehme Weise in ihrer öffentlichen Andacht gestört zu werden pflegen; so wird hiemit an das diesfalls bestehende frühere Verbot ernstlich erinnert, mit der Bemerkung, daß solche Kinder ohne Unterschied von Polizeiwegen werden zurückgewiesen werden. Jeder Vernünftige, der die Würde und Bedeutung des öffentlichen Gottesdienstes achtet und kennt, wird sich von selbst überzeugen, daß alles den hohen Zweck desselben Stöhrende davon entfernt gehalten werden müße, und wird sich daher ohne Zwang einer Anordnung fügen, deren Befolgung jedes Mitglied der Kirchengemeine von dem andern mit dem vollkommensten Rechte fordern kann. —

Nördlingen den 23. Juni 1819.

Das Königl. Distrikts-Dekanat. M. Beck,
K. Dekan und Hauptprediger.

Donnerstag den 8. Juli 1819 wird die hiesige herrschaftliche Mühle, mit 2 Mahl- 1 Gerb- und Schneidgang, dann $\frac{1}{4}$ Tagwerk Mühlwiesen auf sechs oder neun Jahre öffentlich an den Meistbiethenden salva ratificatione verpachtet, wozu alle Pachtliebhaber, welche sich durch gerichtliche Zeugnisse über guten Leumuth hinreichendes Vermögen und Kenntniß vom Mühlwerke ausweißen können, eingeladen werden. Die Pachtbedingungen, und das Pacht-Object kann dahier täglich eingesehen werden. Amerdingen am 18. Juni 1819.

K. B. Fr. Schenk, von Stauffenberg. Ortsgericht.
Kropf, Ortsrichter.

Mittwoch den 30. Juni werden von dem hiesigen Fruchtvorrath unter Vorbehaltung höchster Genehmigung verkauft

Dinkel 350 Schäffel)
Gersten 93 —) Würtemberg. Messerey
Haber 165 —)

wozu Kaufsliebhaber einladet. Neresheim den 19. Juni 1819.

Fürstl. Oetting Wallerstein. Rentamt. Carl.

Auf der Straße zwischen Nördlingen und Goldburghausen ist ein großes baumwollenes grünes Halstuch mit rothen Dupfen verlohren gegangen und der Finder desselben wird ersucht, selbes gegen eine angemessene Erkenntlichkeit in der hiesigen Buchhandlung abzugeben.

Digitized by Google

Zöbingen. (Hofguts- und Fahrnuß-Verkauf.) Nach einer Anordnung des Königlichen Oberamtsgerichts in Ellwangen, wird am Dienstag den 29. d. Mts. das Gantgut des Bürgers und Bauren Clemens Jaumann von Unterwilflingen, in der Schultheiserey Geißlingen, in öffentlichen Aufstreich gebracht werden. Dasselbe bestehet in

Einem einstöckigten Wohnhaus, 1 ganzen Gemeindsrecht und ½ Morgen Garten beim Haus, sodann in

Hof- und Lehengütern:

13 Morgen 3 Vrtl. Aecker in allen 3 Zelgen, nebst 4 Tagwerk und 1 Viertel Wiesen. Endlich in eigenen Gütern 8 Morgen 1½ Vrtl. Aecker, sodann in

etwas Fahrnuß, auch Fuhr- und Baurengeschirr.

Die Liebhaber, welche die Kaufsobjekten indessen beaugenscheinigen können, werden eingeladen, sich an oben bezeichnetem Tag Nachmittags 1 Uhr in dem Gasthaus des Michel Kegels zu gedachten Unterwilflingen, bei der Verkaufs-Verhandlung einzufinden. Den 12. Juni 1819.

Königliches Amt.

Mittwoch den 30. Juni 1819 werden Vormittags in dem Wirthshause des Joseph Reichherzers zu Marktoffingen, aus der Revier Ranstetten, Forstort Nonnenwald und Reimlisch-Holz

60 Klaftern Sechtholz öffentlich verkauft.

Dann den 2. Juli d. J. in dem Branndierkeller zu Baldern, aus der Revier Baldern, Forstort Forst,

140 Klaftern

Forstort Cherswald 13 Klaftern

Den 3. Juli auf der Altenburg, aus der Revier Hertsfeldhausen, Forstort Chartheiserhau 30 Klaftern

und Forstwarthey Riffingen, Forstort Hundsbühl

60 Klaftern

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Baldern den 24. Juni 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Forst- und Forstrentamt.

Montag den 28. Juni Morgens 9 Uhr wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Mannskleider als Ueberröcke, Mäntel, Hemder, Silber, einiges Kupfer, Schreinwerk, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johannes Wirdenmann, Seiler,
wohnhaft in Reimlinger Gassen, Lit. A. Nro. 27.

Bey Unterschriebenem werden noch einige Mitleser zum Nürnberger Correspondenten und Augsburger Zeitung gesucht, auch ist bey demselben eine gut condizionirte Tuchscheerenpresse käuflich zu haben. J. F. Kirnberger.

Von 4 Tagwerk Wiesen ist das Futter zu verkaufen und in der Beckschen Buchhandlung das Nähere zu erfahren.

Bey Eberhard, Schreinermeister, Lit. D. Nro. 111. ist der untere Hauszins auf Jacobi zu vermiethen.

Das Haus Lit. C. Nro. 51. wird täglich aus freyer Hand verkauft. Es enthält 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 Holzlagen. Liebhaber können es in Augenschein nehmen.

Zum Nürnberger Korrespondenten werden für das laufende zweite halbe Jahr noch einige Mitleser gesucht.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Juni. Stadtviertel. **Getraute.**

22. Lit. C. Tit. Herr Georg Adam Voltz, rechtskundiger Magistrats-Rath zu Weißenburg, mit Fräulein Karoline Pündter.

Juni. Stadtviertel. **Gebohrne.**

15. Lit. D. Balthas Salomo, d. V. Joh. Kaspar Rooß, Waffenschmidmeister.

Juni. Stadtviertel. **Verstorbene.** Alter.

12. Lit. D. Katharine Rosine Amalie, ehel. Töchterlein des Johann Matth. Strauß, Tuchmachers, an Convulsion. 6 M. 17 T.

17. — D. Johanne Margarethe Auguste, ehel. Töchterlein des Hrn. Joh. Mich. Voltz, Kunstmahlers, an Convulsion. 10 Tag.

18. — B. Frau Marie Barbare, geb. Kinzlerin, Ehefrau des Hrn. Johann Michael Reuter, geschwornen Feldmeisters und gew. Schwallmüllers, an Schw. u. Entkr. 77 Jahr.

23. — D. Ein todtgebohrnes Töchterlein des Johann Conrad Baders, Handelsmann von Ehingen im Wirtenberg.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 19. Juni. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 18. Juni. Mittler.		Donauwörth 16. Juni. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	49	11	2	10	23	13	35	11	55
Walzen	—	—	—	—	—	—	14	35	12	46
Roggen	10	17	9	30	8	49	7	56	8	—
Gerste	7	34	7	6	6	54	7	49	6	30
Haber	5	38	5	12	4	50	5	56	5	10

Brod-Mehl-Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth.	Qt.
1 kr. Weißbrod	6		
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	19		
4 kr. Schwarzbrod	1	20	
1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl		7 kr.	
1 ditto — — — Mittelmehl	5 kr.	2 pf.	
1 ditto — — — Nachmehl	3 kr.	2 pf.	
1 ditto — — — Roggenmehl	4 kr.	2 pf.	
Das Pfd. Ochsenfleisch		9 kr.	
ditto Kuhfleisch		$7\frac{1}{2}$ kr.	
ditto Kalbfleisch		7 kr.	

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	$4\frac{1}{2}$ kr.
ditto Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen	3 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	28-30 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 30 kr.	Enten das Stück	24-26 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindschmalz das Pfund	22-24 kr.	Gänse das Stück	1 fl.
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.	Erdbirn das Viertel	14-16 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr.	Lein der Metzen	5 fl.
5 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 27.

Freitag den 2. Juli 1819.

Bekanntmachungen.

Die Behausung des allhiesigen Lodwebers, Andreas Hüber, Lit. D. Nro. 184. an der Löpfinger Mauer, welche zwey Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 4 Kammern, einen gewölbten Keller, 3 Böden, eine Hofraith und Schöpfbrunnen enthält, wird Freitag den 23. künftigen Monats Juli in allhiesiger Landgerichts-Kanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu alle Liebhaber eingeladen werden. Zugleich werden alle jene, welche an Bemeldten etwas zu fordern haben, hiemit vorgeladen, ihr Guthaben an obigem Tage um so gewisser hierorts zu liquidiren, außerdem sie von dem Hauskaufschilling mit selbem ausgeschlossen werden.

Nördlingen den 28. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Das Haus des allhiesigen Rothgerbers, Georg Daniel Sturm sub Lit. C. Nro. 164. in der vorderen Gerbergasse gelegen, wird Dienstag den 20. Juli hierorts an den Meistbiethenden öffentlich verkauft, und die Liebhaber hiezu eingeladen. Auf selbem wurde bisher die Rothgerbergerechtigkeit ausgeübt, und bestehet solches aus 2 Stuben, 2 Küchen, einer Gerberwerkstatt, Keller, 8 Kammern, 2 Böden, Gerbersteg und Gärtel. Zugleich werden alljene, welche bey den Sturmischen Eheleuten etwas zu fordern haben, hiemit vorgeladen, ihr Guthaben an obigem Tage hierorts zu liquidiren, außerdem sie auf den Kaufschilling keinen Anspruch mehr zu machen haben. Nördlingen den 30. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Des in die Gant gerathenen vormaligen Kastenmessers, Kaspar Baumanns von Wallerstein, besitzende halbe bürgerliche Behausung und 1½ Morgen Acker an 2 Stücken wird Donnerstag den 29. Juli unter creditorschaftlicher Genehmigung dahier öffentlich an den Meistbiethenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber haben sich daher an besagtem Tage dahier einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 23. Juni 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Johann Georg Danzer in Deiningen schuldete vermög Obligation vom 20. Febr. 1797 in die Eger. Vormundschaft ein Capital von 500 fl.

Da diese Obligation von der creditirenden Pflege vermißt wird, so hat man für nöthig erachtet den Besitzer derselben hiermit von Gerichtswegen aufzufordern, solche diesseits binnen 4 Wochen peremtorischer Frist zu producirn und die allenfallsige Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe nach Umfluß dieses Termins amortisirt werden wird. Maihingen den 21. Juni 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Digitized by Google

Jakob Hahn, Söldner von Wörnitzostheim wünscht sich mit seinen Gläubigern zu setzen, und hat um öffentliche Vorladung derselben das Ansuchen gestellt.

Da diesem Gesuche willfahrt worden, so werden alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche Donnerstag den 8. künftigen Monats Vormittags um so gewisser anzubringen und zu liquidiren, als sie im Ausbleibungsfall nicht mehr gehört werden könnten.

Am Nachmittag den 8. ejusdem werden mit Einstimmung des Hahn,

die Söldе cum appertinentiis
½ Tagwerk Wiesen auf der Hinterwieß,
½ M. A. im Riedle,
½ M. A. am Roßkopf,
½ M. A. am Hasendühle,
½ M. A. und Wiesen im Krautgarten, und
½ M. A. in der Grub

im Wirthshause zu Wörnitzostheim, in dem auch die Liquidation statt haben wird, öffentlich verkauft werden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Mathingen den 30. Juni 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Eingetrettener Umstände wegen kann die Verpachtung der Amerdinger Mühle am 8. Juli 1819 nicht vorgenommen werden, weshalb demnächst eine andere Tagsfahrt angesetzt werden wird. Amerdingen den 25. Juni 1819.

K. B. Fr. Schenk, von Stauffenberg. Ortsgericht.
Kropf, Ortsrichter.

Den 5. Juli d. J. werden bei unterzeichnetem Rentamt salva ratificatione

90 Malter Dinkel
79 — 6 Vrtl. 2jährigen) Roggen
120 — vorjährigen)
80 — Gersten

verkauft, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auch auf kleinere Quantitäten Angebothe gemacht werden können.

Bissingen den 23. Juni 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt.

Montag den 4. Juli Vormittags 8 Uhr wird bey Unterzeichneten eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Mannskleider, als Ueberröcke, Frack, verschiedene Frauenkleidungen, Taffet und Cotton Schürze, goldene und silberne Hauben, seidene und mouselinene Halstücher, Bettziechen, und Vorhänge, verschiedene Silberstücke, Kupfer, Zinn, messingene Stielpfannen, Mörser, Porzellan, Bouteillen und Gläßer, Spiegel, Portrait unter Rahm und Glaß, einige Uhren, verschiedene neue Caffeemühlen und Bögeleisen, ein Wagbalken, altes Eisen, ein Windofen, ein Glaßerbleyzug, dann zwey und einthürne Commod und Schreibkasten, Canapee, Tische, Sessel, Bettstatten und Betten, einige neue Bretter und Latten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Georg Kaspar Gramensetter,
Windenmacher, seel. Erben, wohnhaft dem Gallengäßlen gegenüber, Lit. D. Nro. 34.

Christoph Friedrich und Sibylle Marie Hubel, Maurer, danken für die erhaltene Hochzeitgeschenke ihren werthen Freunden, und erbieten sich auf alle mögliche Weise solches zu erwiedern.

Bey G. C. Strauß neben dem Rad sind alle Sorten Klee- und Espersaamen, wie auch ganz guten Immentaler und Schweizerkäß im billigen Preiß zu haben.

Digitized by Google

Donnerstag den 8. Juli Morgens 8 Uhr, wird bey Unterzeichneter ein Hausrath eröffnet, worinnen Ueberröck, Frackröck, Mäntel, verschiedene Frauenkleider, einiges weißes Zeug, Kupfer, Zinn, Steingut, Bouteillen und Gläßer, Spiegel, Portrait unter Rahm und Glas, Tische, Stühle, Sessel, Bettstatten und Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Margarethe Greider, Schneiders Wittib, wohnhaft in Bergergassen, Lit. B. Nro. 65.

Bey Eberhard, Schreinermeister, Lit. D. Nro. 111. ist der untere Hauszinß auf Jacobi zu vermiethen.

Das Haus Lit. C. Nro. 51. wird täglich aus freyer Hand verkauft. Es enthält 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 Holzlagen. Liebhaber können es in Augenschein nehmen.

Bey H. Wucherer, Lit. B. Nro. 110. Bäckermeister ist ein Stadel zu vermiethen.

Bey Georg Adam Distler, Bindermeister dem Bärenwirth gegenüber ist der Stadel zu vermiethen.

Es wird ein eiserner Ofen von mittlerer Größe zu kaufen gesucht, von wem? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

Ein großer Laugzuber ist zu verkaufen, wovon in der Beckschen Buchhandlung das Nähere zu erfahren ist.

Von 1½ Tagwerk Wiesen auf der Lach ist das Futter zu verkaufen.

Drei bis 400 fl. können auf gute Versicherung ausgeliehen werden. Wo? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

Es werden 500 fl. auf dreifache Versicherung gesucht.

Vergangenen Samstag hat sich ein schwarzgestreifter Bärenbeiser oder eine Art Metzgerhund mit einer weißen Brust und ½ Jahre alt, verlaufen. Der redliche Finder wird ersucht, gegen gute Belohnung die Anzeige in der Beckschen Buchhandlung zu machen.

Ankündigung.

Im Monat Juni wird eine Schrift auf Pränumeration erscheinen unter dem Titel Edle Handlungen und Karakterzüge aus verschiedenen Feldzügen der K. B. Armee gesammelt. Zur Beförderung des Edelsinns und ächter Vaterlandsliebe herausgegeben von A. S.

Um jedem T. Hrn. Pränumeranten die Abnahme zu erleichtern, werden jeden Monat 4 Bogen ausgegeben, so, daß sich in 3 Monaten ein Heft und in 12 Monaten ein Bändchen sammelt. Der Pränumerations-Preis ist für den Bogen 4 kr. Die Schrift erscheint in Augsburg, und die Beckische Buchhandlung in Nördlingen nimmt Vorausbezahlung darauf an.

Genealogische Anzeigen.

Juni.	Stadtviertel.	Getraute.
29.	Lit. B.	Christ. Fried. Hubel, Maurergef. mit Jgfr. Sibylle Marie Seelein.

Juni.	Stadtviertel.	Gebohrne.
22.	Lit. C.	Marie Rosine, der ledigen Anne Marie Mützlin, unehel. Tochter.
23.	— D.	Johann Matthäus, d. V. Joh. Matth. Braun, Metzgerzunftknecht.
eod.	— B.	Johann Immanuel, der led. Anne Marie Beutnerin, unehel. Sohn.
24.	— D.	Eve Barbare, d. V. Johannes Niclas, Metzger und Kuhhirt.
25.	— C.	Malachias, d. V. Georg Kaspar Hülsenbeck, Metzgermeister.

Digitized by Google

Juni.	Stadtviertel.	Gebohrne.
26.	Lit. D.	Karl Aloiß, d. V. Tit. Hr. Joſ. Leuthin, K. B. Hallverwalter allhier.
28.	— A.	Regine Barbare, d. V. Johannes Aufſchlager, Lodwebermeiſter.

Juni.	Stadtviertel.	Verſtorbene.	Alter.
25.	Lit. D.	Anne Barbare, ehel. Töchterlein des Joh. Gerſtenmeyer, Beckenmeiſters, am Zehrfieber,	2 Jahr.
27.	— D.	Balthas Salomo, ehel. Söhnlein des Johann Kaſpar Rooß, Waffenſchmidt, an Convulſionen	12 Tag.
28.	— D.	Sophie Marie Margarethe Karoline, ehel. Töchterlein des Johann Ludwig Karl Brunko, bürgerl. Schwarz- und Schönfärbers, an Convulſionen	19 Tag.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 26. Juni. Höchſt.		Mittl.		Niedrigſt.		Augsburg 25. Juni. Mittler.			Donauwörth 23. Juni. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	12	22	11	38	10	56	Kern	13	34	Kern	12	30
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	14	45	Waizen	13	20
Roggen	10	18	9	26	8	41	Roggen	8	15	Roggen	8	10
Gerſte	7	6	6	56	6	31	Gerſte	7	23	Gerſte	6	43
Haber	5	18	5	—	5	—	Haber	6	6	Haber	5	38

Brod- Mehl- Fleiſch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	
4 kr. Schwarzbrod	1	20	
1 Vig. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl			7 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl			5 kr. 2 pf.
1 ditto — — — Nachmehl			3 kr. 2 pf.
1 ditto — — — Roggenmehl			4 kr. 2 pf.
Das Pfd. Ochſenfleiſch			9 kr.
ditto Kuhfleiſch			$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleiſch			7 kr.

Das Pfd. Schweinfleiſch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleiſch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	$4\frac{1}{2}$ kr.
ditto Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegoſſene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unſchlitt	18 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backſteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	26-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirſen	3 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	26-30 kr.
— — — Erbſen	2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	24-26 kr.
— — — Linſen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Rindſchmalz das Pfund	22-24 kr.	Gänſe das Stück	1 fl. 20 kr.
Schweinſchmalz das Pfund	18-20 kr.	Erdbirn das Viertel	14-16 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr.	Lein der Metzen	5 fl.
5 Eyer	4 kr.		

		Höchſter.		Mittler.		Niederer.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Heu.		1	20	1	15	1	12
Stroh.		6	30	6	—	5	30
Buchenholz	das Meß	10	—	9	30	9	—
Eichen- und Birkenholz	— —	8	—	7	30	7	—
Tannenholz	— —	7	—	6	30	6	—

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 28.

Freitag den 9. Juli 1819.

Bekanntmachungen.

Die Behausung des allhiesigen Lodwebers, Andreas Hüber, Lit. D. Nro. 184. an der Löpfinger Mauer, welche zwey Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 4 Kammern, einen gewölbten Keller, 3 Böden, eine Hofraith und Schöpfbrunnen enthält, wird Freitag den 23. künftigen Monats Juli in allhiesiger Landgerichts-Kanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu alle Liebhaber eingeladen werden. Zugleich werden alle jene, welche an Bemeldten etwas zu fordern haben, hiemit vorgeladen, ihr Guthaben an obigem Tage um so gewisser hierorts zu liquidiren, außerdem sie von dem Hauskaufschilling mit seidem ausgeschlossen werden.

Nördlingen den 28. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Das Haus des allhiesigen Rothgerbers, Georg Daniel Sturm sub Lit. C. Nro. 164. in der vorderen Gerbergasse gelegen, wird Dienstag den 20. Juli hierorts an den Meistbiethenden öffentlich verkauft, und die Liebhaber hiezu eingeladen. Auf seidem wurde bisher die Rothgerbergerechtigkeit ausgeübt, und bestehet solches aus 2 Stuben, 2 Küchen, einer Gerberwerkstatt, Keller, 8 Kammern, 2 Böden, Gerbersteg und Gärtel. Zugleich werden alljene, welche bey den Sturmischen Eheleuten etwas zu fordern haben, hiemit vorgeladen, ihr Guthaben an obigem Tage hierorts zu liquidiren, außerdem sie auf den Kaufschilling keinen Anspruch mehr zu machen haben. Nördlingen den 30. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Das Haus des Lodwebermeisters, Magnus Aufschlager dahier sub Lit. D. Nro. 173. an der Mauer zwischen dem Löpfinger und Deininger Thor wird auf Donnerstag den 22. dieß Monats Julius hierorts an den Meistbiethenden öffentlich verkauft, und die Kaufslustige hiezu eingeladen.

Es bestehet aus 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 2 Kammern, einen gewölbten Keller, 2 Böden unter dem Dach und einem Höflein.

Zugleich werden alle jene, welche bei dem Aufschlager etwas zu fordern haben, hiemit vorgeladen, ihr Guthaben an diesem Tag zu liquidiren, wiedrigenfalls sie von der Kaufschillings-Masse ausgeschlossen werden.

Nördlingen den 1. Juli 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Die Metzger Paul Ehrentreichschen Eheleute dahier haben ihre Unzahlbarkeit angezeigt, und bei der unzweydeutig vorliegenden Ueberschuldung um Gantrechtliche Verfügung gebeten. Voraussichtlich langt die gegenwärtige Activ-Masse nicht einmal zur Befriedigung der versicherten Gläubiger zu. — Um indeß bey Erledigung dieses Schuldenwesens gegen jeden Anspruch gesichert zu seyn, werden all diejenigen, welche an dem Ehrentreich aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, hierdurch vorgeladen, bey Verlust ihres Gathabens auf Mittwoch den 28. dies Monats Julius bey dem K. Landgericht persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, und rechtsförmlich zu liquidiren. Zugleich wird am nämlichen Tage das gesammte Anwesen an den Meistbiethenden verkauft. Es bestehet

I. in einem Wohnhaus mit 2 Stuben, 1 eisernen und 1 irdenen Ofen, 2 Küchen, Schlachtkammer, 2 Kammern, 2 Böden, gewölbten Keller, Höflein und 2 Viehställen.

II. ½ M. frey eigenen Acker bey dem Saubronnen, Stadtflur,

III. ½ Tagwerk frey eigene Wiese im Grosselfinger Weg und Flur.

Kaufslustige können die gerichtliche Schätzung dieser Immobilien täglich bey Amt einsehen, und ihre Angebothe in termino zum Protokoll geben.

Nördlingen den 1. Juli 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Göß, Landrichter.

Mittwoch den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden aus dem Spitalwald

Höll, Ederheim	)	82
Baurngärtlein, Schweindorfer	) Forstwartei	46
Daich, Trochtelfinger	)	8

Haufen eichene und buchene Stöcke in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten an den Meistbiethenden verkauft.

Nach diesem Verkauf wird auch die Beyfuhr von 7 Eichenstämmen aus dem Wald Baumgärtlein, bezeichnet mit Nro. 5 — 11. in das Holzmagazin des Spitals dahier im Abstreich verakkordirt.

Zu beederlei Verhandlungen werden die Liebhaber hiemit eingeladen.

Nördlingen den 8. Juli 1819.

Stiftungskassier Beck.

Des in die Gant gerathenen vormaligen Kastenmessers, Kaspar Baumanns von Wallerstein, besitzende halbe bürgerliche Behausung und 1½ Morgen Acker an 2 Stücken wird Donnerstag den 29. Juli unter creditorschaftlicher Genehmigung dahier öffentlich an den Meistbiethenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber haben sich daher an besagtem Tage dahier einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 23. Juni 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Johann Georg Danzer in Deiningen schuldete vermög Obligation vom 20. Febr. 1797 in die Eger. Vormundschaft ein Kapital von 500 fl.

Da diese Obligation von der creditirenden Pflege vermißt wird, so hat man für nöthig erachtet den Besitzer derselben hiermit von Gerichtswegen aufzufordern, solche diesseits binnen 4 Wochen peremtorischer Frist zu produciren und die allenfallsige Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe nach Umfluß dieses Termins amortisirt werden wird.

Maihingen den 21. Juni 1819.

Furstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Digitized by Google

Mittwoch den 14. Julius werden dahier folgende Früchten verkauft:
Roggen von 10 Malter bis zu 440 Malter,
Gersten 10 Malter,
Haber 15 —
wozu die Liebhaber einladet. Harburg den 2. Juli 1819.
Fürstl. Oettingen Wallerstein. Rentamt. Consulent Meyer.

Das unterzeichnete Rentamt verkauft Dienstag den 13. Juli mit Vorbehalt fürstlicher Ratifikation
67 Schäffel Rocken, und
526 — Haber.
Liebhaber hiezu einladend. Kirchheim den 7. Juli 1819.
Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt. Rauh.

Am Mittwoch den 14. dieses Monats werden in meiner Wohnung verschiedene Bücher aus der Theologie, Rechts-, Polizei- und Cameralwissenschaft, Oekonomie, Philologie, Geschichte und Literatur, zusammen 550 Bände betragend, gegen baare Bezahlung im Aufstrich verkauft. Der Anfang ist Vormittags 9 Uhr.
Wallerstein den 3 Juli 1819. Strelin, geheimer Rath.

Vergangenen Sonntag wurde von Baldingen bis zur Lateinischen Schule eine grün tuchene Kappe mit einem beschlagenen Schirm verlohren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Juli. Stadtviertel.
6. Lit. B. Herr Johann Jakob Meyer, Kaufmann und Spezereyhändler, mit Jgfr. Rosine Elisabethe Rehlin.

Gebohrne.

Juli. Stadtviertel.
4. Lit. A. Johann Georg, d. V. Joh. Balth. Erhard, Gastg. z. schw. Lamm.

Verstorbene.

Juni. Stadtviertel.			Alter.
30.	Lit. B.	Christine Karoline, ehel. Töchterlein des Johann Christoph Schneid, Stegmüllers, an Verhärtung	18 Tag.
eod.	— B.	Ein todtgebohrnes Söhnlein des Georg Kaspar Erdlen, Huthmachers.	
1.	Juli. D.	Gottlieb, ehel. Sohn des Jak. Meyer, Inw. u. Schäfers am Nervenschlag	13 Jahr.
2.	— A.	Adam Friedrich, ehel. Sohn des Johann Georg Weiß, Maurersgesellen, an Convulsionen	17 Tag.
3.	— C.	Anne Karoline Friederike, ehel. Tochter des Joh. Daniel Hofielen, Schrannenschreibers, an Schwäche und Entkräftung	26 Tag.
eod.	— A.	Johann Georg Tobias, unehel. Sohn der ledigen Anne Marie Meyerin, an Convulsionen	1 M. 14 T.
4.	— B.	Jungfer Marie Katharine, ehel. Tochter des Johannes Beyschlag, Lodwebermeisters, a. d. Brustwassersucht *)	18 Jahr.

*) Allen Freundinnen unserer geliebten Tochter, deren sterbliche Hülle Sie in so großer Anzahl zum Grabe begleiteten; so wie auch denen besonders, die das Andenken unserer seeligen Tochter durch einige Verse verewigten, sagen wir unsern

Digitized by Google

herzlichsten Dank, mit dem redlichsten Wunsche, daß Sie lange der Eltern Freude und Ehre bleiben, und nie die Geliebten Ihres Herzens durch einen so schnellen Tod beugen mögen, wie Uns unsere Tochter in Betrübniß versetzt hat. Leben Sie Alle lange und glücklich! Dieß wünschen

die tiefgebeugte Eltern,

Johannes Beyschlag, und dessen Gattinn.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 3. Juli. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	13	35	13	2	12	3
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	9	43	9	25	9	—
Gerste	7	5	6	37	6	14
Haber	6	10	5	22	4	37

	Augsburg 2. Juli. Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	13	25
Waizen	14	56
Roggen	8	17
Gerste	6	41
Haber	5	39

	Donauwörth 30. Juni. Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	12	20
Waizen	13	30
Roggen	7	49
Gerste	—	—
Haber	5	20

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		19	2
4 kr. Schwarzbrod	1	22	

1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez.	Schönmehl	7 kr.
1 ditto — — —	Mittelmehl	5 kr. 2 pf.
1 ditto — — —	Nachmehl	3 kr. 2 pf.
1 ditto — — —	Roggenmehl	4 kr. 2 pf.

Das Pfd.	Ochsenfleisch	9 kr.
ditto	Kuhfleisch	$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto	Kalbfleisch	7 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	$4\frac{1}{2}$ kr.
ditto Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.
Rindschmalz das Pfund	22-24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr.
5 Eyer	4 kr.

1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	26-28 kr.
Junge Hühner das Paar	26-30 kr.
Enten das Stück	22-24 kr.
Junge Tauben das Paar	12-14 kr.
Gänse das Stück	1 fl. 12 kr.
Erdbirn das Viertel	14-16 kr.
Lein der Metzen	5 fl.

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	12	1	—	—	48
Stroh.		5	30	5	15	5	—
Buchenholz	das Meß	10	30	10	—	9	30
Eichen- und Birkenholz	— —	7	30	7	—	6	30
Tannenholz	— —	7	—	6	30	6	—

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 28. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Da auf die am 15. Juni laufenden Jahrs zum öffentlichen Verkauf ausgesezte
135 Malter Haber
keine annehmbare Offerte gelegt worden sind, so werden solche wiederholt unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung, Donnerstag den 15. Juli laufenden Jahres einer Versteigerung unterstellt, wobei sich die Kaufsliebhaber einfinden können.

Wallerstein den 8. Juli 1819.

Das Fürstliche Rentamt Wallerstein.

Auf die Beschwerden sämtlicher Herren Compagnie-Commandanten, daß viele Landwehrmänner unter Vorbringung ungegründeter Entschuldigung die angeordnete Kirchenparaden versäumen, wird hiemit verordnet, daß bloß Krankheit und Abwesenheit als Entschuldigungsgrund von diesem Dienst angenommen werden darf, und diejenigen, welche Grund zu dieser Entschuldigung haben, müßen es so bald ihnen geboten worden ist, sogleich ihrem Hrn. Hauptmann anzeigen. Wer dieß unterläßt, unterliegt der gesetzlichen Strafe. Es wird jedesmal Punkt 8 Uhr aufgestellt, um gehörig verlesen und abtheilen zu können.

Auf diese Verordnung fest zu halten, werden sämtliche Herren Kompagnie-Commandanten verantwortlich gemacht.

Nördlingen den 8. Juli 1819.

Königl. Landwehr-Bataillons-Commando
Wünsch, Major und Bataillons-Commandant.

Donnerstag den 15. Juli Morgens 9 Uhr werden bei Unterzeichnetem mehrere Kleidungsstücke, weißes Zeug, dann

mehrere	Duzend	Schraubenknöpfe
—	—	Spiegelschrauben
—	—	Messer und Gabel
—	—	Feuerstähle
—	—	steirische Ahlen
—	—	Propfzieher
—	—	Pfeifenrohre
—	—	beschlagene Pfeifenköpfe
—	—	unbeschlagene —
—	—	vergoldete Fingerring
—	—	Doßen
—	—	Löffel von Composition
—	—	Caffee-Bretter von verschiedener Größe

öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu die Herren Kaufsliebhaber höflichst einladet

Johann Friedrich Kirnberger,
geschworner Käufer, wohnhaft dem baier. Hof gegenüber,
Lit D. Nro. 33.

Bey Arnold Gürtlers Wittwe ist täglich oder Jacobi für eine oder zwey Personen ein Hauszinß zu beziehen.

Bey Magnus Ziegelmeyer, ohnfern der Herrgottskirche ist auf Jacobi ein Hauszinß zu vermiethen.

Digitized by Google

Lit. D. Nro. 71. nächst der Kornschranne ist bis Jacobi der obere Hauszinß zu beziehen.

Am Samstag ist ein kleiner französischer Schlüssel, mit Zwirn umwunden, gefunden worden. Wo? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Münschers, Dr. W. Lehrbuch der christlichen Dogmengeschichte, zweite Aufl. gr. 8. Marb. 819. 2 fl. 15 kr.

Wittwers, J. P. Beiträge und Erläuterungen zu Hartigs Lehrbuch für Förster, 1r Th. gr. 8. Marb. 819. 2 fl. 15 kr.

Hartmanns, J. M. Anfangsgründe der hebräischen Sprache zum Gebrauche bei Vorlesungen, gr. 8. Marb. 819. broch. 2 fl. 48 kr.

Neues A B C. Buch für Kinder, 8. Quedl. 811. geb. 1 fl. 6 kr.

Unterhaltungen für die Jugend zur nützlichen Selbstbeschäftigung und Belehrung, 8. ebend. 1 fl. 12 kr.

Des Plutarchus von Chäroneia vergleichende Lebensbeschreibungen. Aus dem Griechischen übersetzt mit Anmerkungen von J. F. S. Kaltwasser, 10 Theile, 8. Magdeb. 799 - 1806. 23 fl.

Ueber das Wesen und die Behandlung der Mythologie. Ein Brief an Herrn Hofrath Creuzer von Gottfried Hermann, 8. Leipz. 819. 1 fl. 30 kr.

Oeffentliche Darstellung theologischer Ausfälle und Zänkereien über Religion Protestantismus, Kirchenwesen und Union, 8. Quedl. 819. 1 fl. 12 kr.

Lieder der Wehmuth und der Trauer. Eine Anthologie für Geist und Herz, 8. Leipz. 819. broch. 1 fl. 12 kr.

Neues Liederbuch für frohe Gesellschaften, enthaltend die besten teutschen Gesänge zur Erhöhung geselliger Freuden, gr. 8. Nbrg. 819. br. 1 fl. 12 kr.

Paulus, Dr. H. E. G. Beiträge von jüdischen und christlichen Gelehrten zur Verbesserung der Bekenner des jüdischen Glaubens, gr. 8. Frankf. 817. 1 fl. 30 kr.

Fuchs, K. Annalen der protestantischen Kirche im Königreich Baiern, 1s H. 8. Nürnb. 819. 48 kr.

Mein Stammbuch der Erinnerung, Freundschaft und Liebe heilig. Als Hülfe und Rath, kl. 8. Nürnb. 819. 48 kr.

Müllers, J. G. C. Sprüche deutscher Weisheit, zur Erholung in Stürmen des Lebens und zu Denksprüchen in Stammbücher, 8. Nürnb. 819. br. 54 kr.

Langs, Ritter von Geschichte der Jesuiten in Baiern, gr. 8. Nürnb. 819. 1 fl. 48 kr.

Frankenthal oder vierzehn Heiligen. Ein Taschen- und Andachtsbuch für dahin Reisende mit Karten und Ansichten, 8. Nürnb. 819. geb. 48 kr.

Der Anti-Grillenfänger oder neueste Anekdotensammlung zur Heiligung des Trübsinns und Stärkung des Frohsinns, 8. Nürnb. 819. 1 fl. 15 kr.

Das Heldenbuch für die Jugend. Eine lehrreiche Beschreibung aller militär. Gegenstände, mit 16 color. Kupf. 8. Nürnb. geb. 54 kr.

Leben und Weben in Indien 1s H. mit Kupf. gr. 8. broch. Leipz. 819. 54 kr.

Ueber Gesundbrunnen und Heilbäder überhaupt, oder über deren Nutzen, Einrichtung und Gebrauch, 8. Mainz, 819. broch. 2 fl. 12 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Baierischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 29.

Freitag den 16. Juli 1819.

Bekanntmachungen.

Die Behausung des allhiesigen Lodwebers, Andreas Häber, Lit. D. Nro. 184. an der Löpfinger Mauer, welche zwey Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 4 Kammern, einen gewölbten Keller, 3 Böden, eine Hofraith und Schöpfbrunnen enthält, wird Freitag den 23. künftigen Monats Juli in allhiesiger Landgerichts-Kanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu alle Liebhaber eingeladen werden. Zugleich werden alle jene, welche an Bemeldeten etwas zu fordern haben, hiemit vorgeladen, ihr Guthaben an obigem Tage um so gewisser hierorts zu liquidiren, ausserdem sie von dem Hauskaufschilling mit selbem ausgeschlossen werden.

Nördlingen den 28. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Das Haus des allhiesigen Rothgerbers, Georg Daniel Sturm sub Lit. C. Nro. 164. in der vorderen Gerbergasse gelegen, wird Dienstag den 20. Juli hierorts an den Meistbiethenden öffentlich verkauft, und die Liebhaber hiezu eingeladen. Auf selbem wurde bisher die Rothgerbergerechtigkeit ausgeübt, und bestehet solches aus 2 Stuben, 2 Küchen, einer Gerberwerkstatt, Keller, 8 Kammern, 2 Böden, Gerbersteg und Gärtel. Zugleich werden alljene, welche bey den Sturmischen Eheleuten etwas zu fordern haben, hiemit vorgeladen, ihr Guthaben an obigem Tage hierorts zu liquidiren, ausserdem sie auf den Kaufschilling keinen Anspruch mehr zu machen haben. Nördlingen den 30. Juni 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Das Haus des Lodwebermeisters, Magnus Aufschlager dahier sub Lit. D. Nro. 173. an der Mauer zwischen dem Löpfinger und Deininger Thor wird auf Donnerstag den 22. dieß Monats Julius hierorts an den Meistbiethenden öffentlich verkauft, und die Kaufslustigen hiezu eingeladen.

Es bestehet aus 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 2 Kammern, einen gewölbten Keller, 2 Böden unter dem Dach und einem Höfein.

Zugleich werden alle jene, welche bei dem Aufschlager etwas zu fordern haben, hiemit vorgeladen, ihr Guthaben an diesem Tag zu liquidiren, wiedrigenfalls sie von der Kaufschillings-Masse ausgeschlossen werden.

Nördlingen den 1. Juli 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Da auf die im hiesigen Wochenblatt Nro. 21. zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt gewesene Realitäten, des hiesig bürgerlichen Bäckermeisters, Johann Friedrich Lippacher kein annehmbares Angeboth geschlagen wurde: so werden selbe auf Ansuchen der Lippacher. Real-Gläubiger nochmal feilgebothen, und zu diesem Verkauf Termin auf Dienstag den 20. dieß anberaumt, wozu die allenfallsige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 9. Juli 1819.

Königl. Bayer. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Donnerstag den 22. dieß Monats wird in hiesiger Landgerichtskanzley das Anwesen der Margaretha Grönninger, verwittibten Söldnerin von Schmähingen, auf ihr gestelltes Ansuchen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft; wozu alle Liebhaber eingeladen werden.

Dasselbe besteht in einer ganzen Söldenbehausung mit Gemeindsgerechtigkeit, verschiedener Dareingabe, dann 7 Morgen eigener Aecker und Wiesen.

Nördlingen den 14. Juli 1819.

Königl. Bayer. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Da gewöhnlich der Laurenzi-Markt in Wemdingen auf den darauf folgenden Sonntag gehalten wurde, in gegenwärtigen Jahre aber das Fest Maria Himmelfarth fällt, so wird der bestragliche Markt auf Sonntag vor Laurenzi nemlich am 8. August dies Jahrs verlegt. Wemding den 10. Juli 1819.

Der Magistrat der Königl. Stadt Wemding.

W. Schaller, Bürgermeister.

Müller, Stadtschrb.

Des in die Gant gerathenen vormaligen Kastenmessers, Kaspar Baumanns von Wallerstein, besitzende halbe bürgerliche Behausung und 1½ Morgen Acker an 2 Stücken wird Donnerstag den 29. Juli unter kreditorschaftlicher Genehmigung dahier öffentlich an den Meistbiethenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber haben sich daher an besagtem Tage dahier einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 23. Juni 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers des diesgerichtlichen Unterthan und Schneider Leonhard Vogt zu Klosterzimmern, wurde vermög dissei tigen Erkenntnisses bestimmt, daß dessen besitzender ¼ M. Ackers in der Wäldlensgwand pag. 793. im Wege der gerichtlichen Execution veräußert werden solle.

Indem man zu diesem Ende Tagsfahrt den 22. dieses hiemit anberaumt, werden die allenfallsigen Kaufsliebhaber angewiesen, an diesem Tage Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, und ihre Offerte zu Protokoll zu erklären.

Mathingen den 12. Juli 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Nach erhaltener Erlaubniß giebt Unterzeichneter Sonntags den 18. dieses, ein Kegelschieben auf dem Sommerkeller von 105 fl. der erste Gewinnst ist 20 fl. die übrigen Gewinnste alle an Geld, sind auf dem Keller einzusehen, wozu höflich invitirt Münzinger zum Rad.

Ein doppelter ganz eichener Schweinstall samt Dach und ein Futtertrog ist täglich käuflich zu haben, wo? ist zu erfragen bey

J. F. Kirnberger.

Digitized by Google

Der Unterzeichnete macht hiemit einem verehrlichen Publikum bekannt, daß er nachfolgende Arbeiten verfertiget, als: Kirchen- und Hausglocken, Feuerspritzen von verschiedener Größe nach neuester Art, und reparirt auch solche, ferner: Wasser- und Brunnenwerke, Hahnen, Ventil, Biergumper für Bräuer repariret desgleichen, Mörser, messingene Bügeleisen, Wagenbüchsen, zinnene und bleiene Kessel für Färbereyen und dergleichen. Ueberhaupt alles was in die Gieserey einschlägt. Auch verfertigt er große eisene Preßscheauben samt Metallenmuttern zu Schraubstöckspindel Buchdrucker Pressen und anderes mehr.

Indem nun der Unterzeichnete ein verehrliches Publikum um geneigte Aufträge und Bestellungen bittet; verspricht derselbe die billigsten Preiße und beste Bedienung

Joseph Probst,
Kunst- und Glockengießer in Oettingen.

Allen den Freunden meines seligen Mannes, welche gestern seiner Leiche in so großer Anzahl zum Grabe folgten, statte ich hiemit meinen schuldigsten Dank ab, mit der Versicherung, daß es meinem Herzen Trost brachte, so viele Freunde meines guten Gatten noch in seinem Tode zu erkennen, und mit dem Wunsche, daß Sie der Allgütige recht lange als gesegnete Familienväter erhalten wolle.

Regine Schneid, Wittwe.

Unterzeichnete ist gesonnen ihre bisher besessene Schmidstatt zu verkaufen oder zu verpachten. Sie enthält 2 Stuben mit eisenen Oefen, 2 Küchen, 6 Kammern, 3 Böden, in der Schmidte 2 Feueressen nebst einem gut eingerichteten Handwerkszeug, 1 Keller, nebst einem Kohlengewölbe, 1 Holzlage, 1 Höstein, worinnen eine Waschküche mit einem kupfernen Kessel, samt Stallungen. Kaufsliebhaber können sie täglich in Augenschein nehmen.

Justina Barbara Besenecker, Schmidts Wittib,
wohnhaft auf dem Schäflensmarkt lit. A. Nro. 16.

Anne Marie Pfeuderin, Feilhauerin, macht den Feuerarbeitern in der Stadt und auf dem Lande bekannt, daß sich ihr Mann von ihr entfernt habe; da sie aber die Profession fortreibt unter Führung eines brauchbaren Gesellen verspricht gute Arbeit zu machen, nebst billiger Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch. Die Werkstatt ist in der Waisengasse.

Ankündigung.

Nach was sich die Freunde historischer Studien, von hier und auswärts, schon so lange sehnten, ist nun erschienen, und bey Unterzeichnetem, so wie in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu haben, nämlich:

Geschichte des Klosters zum heil. Kreutz in Donauwörth. Von Cölestin Königsdorfer, letztem Abte daselbst. Erster Band. Von den Ur Ahnen seiner Stifter an bis zum Jahre 1518. Mit sechs Kupfern. Preis 2 fl.

Donauwörth am 2. Juli 1819.

Sebastian Sedlmayr, Buchdrucker.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Schröders, A. L. P. Predigten veranlaßt durch die Feier des Reformationsfestes am 31 October 817 und durch die an diesem Feste in dem Herzogthum Nassau geschlossene Vereinigung der protestantischen Kirchen, gr. 8. Frankf. 818. 1 fl.

Dalwigk, Freiherrn v. auch ein Wort über die Anwendbarkeit der mündlichen öffentlichen Rechtspflege bey bürgerlichen Rechtssachen in Deutschland, gr. 8. Frankf. 818. 30 kr.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.
(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Juli. Stadtviertel. **Gebohrne.**

5. Lit. D. Otto Ludwig August, d. V. Tit. Herr Fried. Wilh. Doppelmeier, rechtskundiger Magistrats-Rath.

Juli. Stadtviertel. **Verstorbene.** Alter.

12. Lit. A. Georg Friedrich Schneidt, Lodwebermeister, an Unterleibsverhärtung, 57 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 10. Juli. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 9. Juli. Mittler.		Donauwörth 7. Juli. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	15	11	39	10	52	12	41	11	52
Waizen	—	—	—	—	—	—	14	22	12	34
Roggen	9	25	9	—	8	31	7	31	7	43
Gerste	6	36	6	20	5	37	7	2	—	—
Haber	6	5	5	17	4	55	5	38	5	17

Brod-Mehl-Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod	6		
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	19	2	
4 kr. Schwarzbrod	1	22	
1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl			7 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	5 kr.	2 pf.	
1 ditto — — — Nachmehl	3 kr.	2 pf.	
1 ditto — — — Roggenmehl	4 kr.	2 pf.	
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kuhfleisch			7½ kr.
ditto Kalbfleisch			7 kr.
ditto Lammfleisch			8 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	4½ kr.
ditto Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto gemeine ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Tare des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl.	12	kr.
Das Mäßle Salz		6	kr.
Ein baier. Metzen Hirsen	4 fl.	30	kr.
— — — Erbsen	2 fl.	24	kr.
— — — Linsen	3 fl.	30	kr.
Rindschmalz das Pfund	22	24	kr.
Schweinschmalz das Pfund	26	28	kr.
Butter das Pfund	18	20	kr.
5 Eyer		4	kr.

1 Pfund Flachs	28	30	kr.
Hennen das Stück	24	28	kr.
Junge Hühner das Paar	20	22	kr.
Enten das Stück		24	kr.
Junge Tauben das Paar		12	kr.
Gänse das Stück	1 fl.	12	kr.
Erdbirn das Viertel	14	16	kr.
Lein der Metzen		5	fl.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.	1	12	1	8	1	—
Stroh.	5	30	5	—	4	45
Buchenholz . das Meß	10	30	10	—	9	30
Eichen- und Birkenholz — —	7	30	7	—	6	30
Tannenholz . — —	7	—	6	30	6	—

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 30.

Freitag den 23. Juli 1819.

Bekanntmachungen.

Der Magistrat

bringt andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Vollzähligmachung der ganzen Leistung für die Brandversicherungs-Anstalt pr. $18\frac{17}{18}$ außer den bereits erhobenen 3 kr. die noch weiter von der allerhöchsten Stelle ausgeschriebene 3 kr. von jedem Gulden Einschäzungs-Kapital mit dem Anfang der nächsten Woche werde eingehoben werden. Nördlingen den 20. Juli 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Vom 19. auf den 20. dieß wurden hier aus einem Wohnhaus entwendet

18 Zinnteller, wovon 12 mit den Buchstaben J. G. M. bezeichnet sind,
1 paar vorgeschuhte Stiefel
1 paar neue, jedoch schon einmal gesohlte Stiefel
1 ord. Tischtuch
1 Kinderschurz

das Publikum wird hierauf aufmerksam gemacht, und vor dem Ankauf dieser Sachen verwarnt. Nördlingen den 20. Juli 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Am nächsten Montag den 26. dieses Monats wird die Verpachtung des heurigen Getreidzehends vom Stadtflur vorgenommen, und in diese auch der dem Hospital zuständige Zehend von mehreren Morgen Hub- und eigenen Aeckern im Stadtflur eingeschlossen werden, welcher bisher jährlich von dem Hospital besonders verpachtet worden ist.

Die Pachtliebhaber werden eingeladen, an dem benannten Tag Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus sich einzufinden.

Nördlingen den 21. Juli 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Die Metzger Paul Ehrentreichschen Eheleute dahier haben ihre Unzahlbarkeit angezeigt, und bei der unzweydeutig vorliegenden Ueberschuldung um gantrechtliche Verfügung gebeten. Voraussichtlich langt die gegenwärtige Activ-Masse nicht einmal zur Befriedigung der versicherten Gläubiger zu. — Um indeß bey Erledigung dieses Schuldenwesens gegen jeden Anspruch gesichert zu seyn, werden all

Digitized by Google

diejenigen, welche an dem Ehrentreich aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, hierdurch vorgeladen, bey Verlust ihres Guthabens auf Mittwoch den 28. dies Monats Julius bey dem K. Landgericht persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, und rechtsförmlich zu liquidiren. Zugleich wird am nämlichen Tage das gesammte Anwesen an den Meistbiethenden verkauft. Es bestehet

I. in einem Wohnhaus mit 2 Stuben, 1 eisernen und 1 irdenen Ofen, 2 Küchen, Schlachtkammer, 2 Kammern, 2 Böden, gewölbten Keller, Höflein und 2 Viehställen.

II. ½ M. frey eigenen Acker bey dem Sandbronnen, Stadtflur,

III. ¼ Tagwerk frey eigene Wiese im Grosselfinger Weg und Flur.

Kaufslustige können die gerichtliche Schätzung dieser Immobilien täglich bey Amt einsehen, und ihre Angebothe in termino zum Protokoll geben.

Nördlingen den 1. Juli 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Die in dem hiesigen Wochenblatt Nro. 28. zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt gewesene Realitäten des hiesig Bürgerlichen Rothgerbers, Georg Daniel Sturm werden auf Ansuchen der Interessenten nochmal feilgebothen, und zu diesem Verkauf Termin auf Dienstag den 3. August d. J. anberaumt, wozu die Kaufsliebhaber wiederholt eingeladen werden. Nördlingen den 21. Juli 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Um das Schuldwesen der Burger. und Pflugwirth Häfelenischen Eheleute dahier im Weg der Güte, oder des Rechts zu ordnen, hat das Königl. Landgericht eine Tagsfarth auf Mittwoch den 4. August d. J. anberaumt, wozu die hiebei Betheiligten, Bekannte, und Unbekannte, vordersamst zur gesezlichen Abgabe ihrer Forderungen, dann Stellung ihrer Anträge Behufs der Berichtigung dieses Schuldenwesens unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß der Nichterscheinende, als unbedingt beytrettend dem Beschlusse der Mehrheit angesehen werde.

Nördlingen den 16. Juli 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Auf Antrag der versicherten Gläubiger der Pflugwirth Häfelenischen Eheleute von hier, werden die den Letztern angehörigen eigenen Gründe, und zwar

- ½ Morgen frey eigenen Acker im Heuthal, Stadtflur
- ½ Morgen Acker auf der Bilz, Gült und Handlehnbar Kleinerdlinger Flur und in Reimlinger Flur
- ¾ Morgen Acker auf den nahen Bergen, giebt Grundzinß
- ½ Morgen frey eigenen Acker auf den hohen Bergen
- ½ Morgen Acker am Grosselfinger Weeg, und
- ½ Morgen Gült und handlohniger Acker auf den weiten Bergen

auf Donnerstag den 29. dieß an den Meistbiethenden unter der Direktion des K. Landgerichts vorläufig öffentlich verkauft, und Kaufslustige zum Königl. Landgericht hiemit vorgeladen. Nördlingen den 22. Juli 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Montag den 26. Juli Morgens 8 Uhr ist Unterzeichneter gesonnen eine Mobilien-Auction zu halten, worinnen Kleidungsstücke, Schürze, Hals- und Sacktücher, weißes Zeug, Zinn, eiserne Stiel- und Backpfannen, Backblech, Kästen, Bettstatten, Betten, samt andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Friedrich Hopf, Webermeister,
wohnhaft unweit dem Stänglinsbrunnen,
Lit. B. Nro. 82.

Digitized by Google

Bey Johann Georg Pappler, Lit. B. Nro. 76. ist eine eiserne Platte und ein drey Schuhlanges Bratrohr käuflich zu haben.

Unterzeichneter ist willens sein ihm zugefallenes Beckenhaus samt Brandweinbrenngerechtigkeit auf dem Bretzermarkt Lit. A. Nro. 59. in Pacht zu geben oder zu verkaufen, und 800 fl. Kapital darauf stehen zu lassen; auch kann der obere Hauszinß täglich bezogen, und das Nähere kann erfahren werden bey

Johann Georg Hildner, Schneidermeister in der Thurngaß.

Der Unterzeichnete macht hiemit einem verehrlichen Publikum bekannt, daß er nachfolgende Arbeiten verfertiget, als: Kirchen- und Hausglocken, Feuerspritzen von verschiedener Größe nach neuester Art, und reparirt auch solche, ferner: Wasser- und Brunnenwerke, Hahnen, Ventill, Biergumpet für Bräuer reparirt desgleichen, Mörser, messingene Bügeleisen, Wagenbüchsen, zinnene und bleierne Kessel für Färbereyen und dergleichen. Ueberhaupt, alles was in die Gieserey einschlägt. Auch verfertigt er große eisene Preßschrauben samt Metallenmuttern zu Schraubstöckspindel Buchdrucker Pressen und anderes mehr.

Indem nun der Unterzeichnete ein verehrliches Publikum um geneigte Aufträge und Bestellungen bittet; verspricht derselbe die billigsten Preiße und beste Bedienung

Joseph Probst, Kunst- und Glockengießer in Oettingen.

Unterzeichneter macht einem hochzuverehrenden Publikum bekannt, daß er den Gasthof zur goldenen Krone in Oettingen seit einem halben Jahre bezogen und jetzt im Stande ist, jedem nach Bequemlichkeit aufzunehmen. Zugleich giebt er künftigen Sonntag den 25. Juli als am Kirchweihfeste und Jacobi-Markt Tanzmusik. Für gute, billige und prompte Bedienung wird bestens gesorgt

August Denegne, Kronenwirth, Pächter.

Es stehet noch ein ganz guter Kühewagen und ein einspänniger Wagen bey mir zu verkaufen. Sigmund Pfost, Hufschmidtmeister in Baldingergaß.

In Lit. B. Nro. 14. ist ein guter und sehr geräumiger Braunbierkeller in Pacht zu haben.

Lezten Sonntag Abends wurde auf dem Graben von Berger gegen das Reimlinger Thor auf den Keller des Herrn Münzinger ein kleiner französischer Schlüssel verlohren. Finder desselben wird gebeten, solchen in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Mayers, M. J. A. zur heilsamen Belehrung und Erbauung im Gewitter, gr. 8. Nördlingen, zweite Aufl. 1819. 12 kr.

Genealogische Anzeigen.

Juli. Stadtviertel. **Getraute.**

20. Lit. A. Georg Heinrich Sorg, Inwohner und Fuhrknecht, mit Anne Margarethe Wenngin.

Juli. Stadtviertel. **Gebohrne.**

16. Lit. C. Sabine Katharine, d. V. Johann Friedrich Wörlen, Metzger und Farbdrucker.

17. — A. Marie Barbare Katharine, d. V. Johann Hieronimus Friedrich Müller, Leinenwebermeister.

18. — D. Georg Heinrich, d. V. Georg Heinrich Winkler, Lodwebermeister.

20. — A. Margarethe Barbare, der ledigen Katharine Barbare Schneidin, uneheliche Tochter.

Digitized by Google

Juli.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
16.	Lit. B.	Anne Barbare, geb. Hubelin, Ehegattin des Friedrich Hopf, Leinenwebermeisters, am Zehrfieber,	46 Jahr.
17.	— C.	Anne Barbare Schülerin, unehel. Tochter, am Nervenfieber im Waisenhaus,	10 J. 3 M.
eod.	— A.	Johann Georg, ehel. Sohn des Joh. Balthas Erhard, Gastgeber zum schwarzen Lamm, an Convulsion.	13 Tag.
21.	— C.	Georg Friedrich, hinterl. ehel. Sohn des Jeremias Grießmeyer, Bräuknechts, im Waisenhaus, an Abz.	16 J. 8 M.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 17. Juli. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 16. Juli. Mittler.			Donauwörth 7. Juli. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	12	—	11	18	10	45	Kern	11	33	Kern	11	52
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	12	55	Waizen	12	34
Roggen	8	47	7	57	7	20	Roggen	6	58	Roggen	7	43
Gerste	6	33	6	—	5	41	Gerste	5	36	Gerste	—	—
Haber	5	27	4	52	4	34	Haber	5	21	Haber	5	17

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		21	2
4 kr. Schwarzbrod	1	28	

1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	6 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	5 kr.
1 ditto — — — Nachmehl	3 kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	4 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch	7 kr.
ditto Lammfleisch	8 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	$4\frac{1}{2}$ kr.
ditto Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	26 kr.
ditto getunkte ditto	24 kr.
ditto Seife	21 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.
Rindschmalz das Pfund	22-24 kr.
Schweinschmalz das Pfund	26-28 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr.
5 Eyer	4 kr.

1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	24-28 kr.
Junge Hühner das Paar	20-24 kr.
Enten das Stück	24 kr.
Junge Tauben das Paar	12 kr.
Gänse das Stück	1 fl. 12 kr.
Erdbirn das Viertel	14-16 kr.
Lein der Metzen	5 fl.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.	1	15	1	12	1	—
Stroh.	5	—	4	30	4	—
Buchenholz . das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz — —	7	30	7	—	6	30
Tannenholz . — —	8	—	7	—	6	—

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 31.

Freitag den 30. Juli 1819.

Bekanntmachungen.

Der Magistrat

bringt andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Vollzähligmachung der ganzen Leistung für die Brandversicherungs-Anstalt pr. $18\frac{1}{19}$ außer den bereits erhobenen 3 kr. die noch weiter von der allerhöchsten Stelle ausgeschriebene 3 kr. von jedem Hundert Gulden Einschäzungs-Kapital mit dem Anfang der nächsten Woche werde eingehoben werden. Nördlingen den 20. Juli 1819.

Stadt Magistrat. Schrödpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Von Seiten des hiesigen Stadt-Magistrats wird für die bevorstehende Aerndte

1.) der durch die ausserordentliche Theurung der letztern Jahre gesteigerte Tagslohn der Schnitter, auf ein den gegenwärtigen Preisen der Lebensmittel angemessenes Verhältniß zurückgeführt, und hiemit auf 20 kr. für eine Person festgesetzt; und

2.) das von jeher bestehende Verbot, gegen das Tobakrauchen aller bei der Aerndte beschäftigten und in der Nähe der Getreidwägen und Scheuern befindlichen Personen, unter Androhung empfindlicher Geld- oder Leibes-Strafe, aufs neue in Erinnerung gebracht.

Nördlingen den [illegible]. Juli 1819.

Stadt Magistrat. Schrödpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Um das Schuldwesen der Burger. und Pflugwirth Häfelenischen Eheleute dahier im Weg der Güte, oder des Rechts zu ordnen, hat das Königl. Landgericht eine Tagsfarth auf Mittwoch den 4. August d. J. anberaumt, wozu die hiebei Betheiligten, Bekannte, und Unbekannte, vordersamst zur gesezlichen Abgabe ihrer Forderungen, dann Stellung ihrer Anträge Behufs der Berichtigung dieses Schuldenwesens unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß der Nichterscheinende, als unbedingt beytrettend dem Beschlusse der Mehrheit angesehen werde.

Nördlingen den 16. Juli 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Die in dem hiesigen Wochenblatt Nro. 28. zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt gewesene Realitäten des hiesig Bürgerlichen Rothgerbers, Georg Daniel Sturm werden auf Ansuchen der Interessenten nochmal feilgebothen und zu diesem Verkauf Termin auf Dienstag den 3. August d. J. anberaumt, wozu die Kaufsliebhaber wiederholt eingeladen werden.

Nördlingen den 21. Juli 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Die Gläubiger der Paul Ehrentreichischen Eheleute dahier haben um nochmalige öffentliche Feilbiethung des Wohnhauses sub Lit. A. Nro. 145. in der Nähe der Herrgottskirche, bestehend in 2 Stuben, 1 eisernen und 1 irdenen Ofen, 2 Küchen, Schlachtkammer, 2 Kammern, 2 Böden, gewölbten Keller, Höflein, und 2 Viehställen angetragen. Es wird demnach sowohl zu diesem Verkauf, als zur Beendigung des Schuldenwesens in loco judicii Tagsfarth auf Donnerstag den 12. k. M. August 1819 hiemit anberaumt, und solches für den Kauflustigen, und jeden Interessenten bekannt gemacht.

Nördlingen den 28. Juli 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Da ich die hohe Concession, einer Königl. Regierung, eine Steindruckerey zu errichten, erhalten habe; so betreibe ich nun solche in ihrem ganzen Umfange. Indem ich alle kalligraphische, tabellarische und andere schriftlichen Gegenstände, für Königl. Stellen, Gerichtsbehörden und Aemter, so wie für den Handelsstand liefere; ferner drucke ich auch alles was in das Zeichnungsfach gehört: ich werde nicht ermangeln, sowohl durch billige Preise, als auch durch gute Arbeiten alles zu leisten, und empfehle mich zu gütigen Aufträgen

Nördlingen den 29. Juli 1819. Carl Heinrich Beck,
Buchhändler und Buchdrucker.

Bey Georg Kaspar Schneid, zum Storchen sind 100 Schober Bänder à 7 kr. der Schober käuflich zu haben.

Der Stadel Lit. B. Nro. 63. ist noch täglich zu vermiethen.

Anne Marie Pfleuderin, Feilhauerin, macht den Feuerarbeitern in der Stadt und auf dem Lande bekannt, daß sie in Abwesenheit ihres Manns die Profession forttreibt, und unter Führung eines brauchbaren Gesellen verspricht gute Arbeit zu machen, nebst billiger Bedienung; sie bittet um geneigten Zuspruch. Die Werkstatt ist in der Waisengasse.

Ich rekommandire mich mit Nähen und Waschen: so wie auch schwarze Bandhauben zu machen. Hellena Herschin,
wohnhaft bey der Herrgottskirche, Lit. A. Nro. 79.

Ein Kapital von 100 fl. wird auf gute Versicherung in die Stadt gesucht.

Es stehet ein Stadel mitten in der Stadt zu vermiethen.

Es werden einige Mitleser zum Journal de Francfort gesucht? wovon das Nähere in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren ist.

Auf die Supplemente zum Conversations-Lexikon für die Besitzer der ersten, zweiten, dritten und vierten Aufl. welche auch die Besitzer des Nachdrucks gebrauchen können, nimmt die Beckische Buchhandlung Bestellung an.

Digitized by Google

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Snells, C. W. Lehrbuch der deutschen Schreibart für die reifere Jugend, dritte verb. Aufl. gr. 8. Frankf. 818. 1 fl. 36 kr.

Heinsius, N. Nachricht von Hiob Ludolfs nach vorhandenem meist literarischen Briefwechsels, 4. Frankf. 818. 18 kr.

Christ, J. L. vom Mästen des Rind- Schweine- Schaaf- und Federviehes, gr. 8. ebend. 818. 1 fl. 24 kr.

Meidingers, J. V. neues französ. Lesebuch zum Nutzen und Vergnügen, 8. ebend. 818. 1 fl. 24 kr.

Abels, J. J. historisches Gemälde der Lage und des Zustandes des weiblichen Geschlechts unter allen Völkern der Erde, ein Lesebuch, 8. Leipz. 803. 2 fl. 24 kr.

Pöhlmanns, D. J. P. leichtfaßlicher Unterricht im Rechnen mit Decimalbrüchen, 8. Erl. 819. 40 kr.

Friedrichs, W. Versuch einer neuen katechetischen Anleitung zur Begründung ächter oder lebendiger Religion, 8. ebend. 819. 1 fl.

Königskerzen. Eine Sammlung romantischer und abenteuerlicher Erzählungen vom Verfasser der Gespenstersagen, 2 Theile, 8. Mainz, 819. 4 fl. 48 kr.

Die Entwickelung der Pflanzensubstanz, physiologisch, chemisch und mathematisch dargestellt, gr. 4. Erl. 819. 4 fl.

Stillers, H. Th. Betrachtungen über die Sonn- und Festtags-Episteln des ganzen Jahres, 2 Theile, gr. 8. Ansbach 817 und 819. 6 fl.

Mayers, Dr. F. L. christliches Gebet- und Andachtsbuch für die allgemein wichtigen und neuesten Zeiten und Umstände im menschlichen Leben, gr. 8. ebend. 819. 2 fl.

Villaume praktische Logik für junge Leute, die nicht studiren wollen, 8. Leipz. 819. 1 fl. 48 kr.

Bundschue, J. v. Gott, Lehrbuch der Geometrie und Trigonometrie zum Gebrauche in den Schulen und zum Selbstunterrichte, 3 Th. 8. Kempt. 819. 2 fl. 48 kr.

Auch ist der Bücherkatalog von neuen Büchern unentgeldlich zu haben.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Juli. Stadtviertel. Gebohrne.

14. Lit. A. Georg Wilhelm Karl, d. V. Herr Johann Christian Friedrich Henning, Fahnenjunker des allhiesig K. Landwehr-Bataillons, Lebkuchner und Spezereyhändler.

21. — A. Ludwig, d. V. Johann Georg Kaspar Reißner, Schuhmachermeister.

eod. — — Anne Marie, d. V. Johann Matthäus Pflanz, K. B. Landgericht Nördlingen, Unterthan und Söldner in Herkheim.

24. — A. Friedrich Gottfried, d. V. Georg Friedrich Gruber, Inwohner und Maurergesell.

eod. — D. Johannes, d. V. Johann Martin Müh, Güterausläder.

eod. — A. Rosine Margarethe, der ledigen Rosine Katharine Deegin, uneheliche Tochter.

25. — — Anne Margarethe, d. V. Johannes Bauer, K. B. Landgericht Nördlingen, Unterthan, Söldner und Taglöhner in Herkheim.

eod. — A. Christiane Rosine, d. V. Johann Philipp Schülen, Huthmachermeister.

Digitized by Google

Juli. Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
23. Lit. D.	Karl Alois, ehel. Sohn des Tit. Herrn Joseph Leuthin, K. B. Hallverwalters, an Convulsion.	28 Tag.
24. — C.	Johann Georg Reiger, Lodw. im Hospital, am Steck- und Schlagfluß,	64 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 24. Juli. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 23. Juli. Mittler.			Donauwörth 21. Juli. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	
Kern	11	48	11	21	10	54	Kern	11	53	Kern	10	25
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	14	Waizen	11	40
Roggen	10	18	9	—	8	30	Roggen	7	39	Roggen	6	42
Gerste	7	18	7	—	6	54	Gerste	6	32	Gerste	5	30
Haber	5	12	4	54	4	28	Haber	4	52	Haber	4	54

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		21	2
4 kr. Schwarzbrod	1	28	

1 Mlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	6 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	5 kr.
1 ditto — — — Nachmehl	3 kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	4 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch	6 kr.
ditto Lammfleisch	8 kr.
Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	$4\frac{1}{2}$ kr.
ditto Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto geunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.

Tare des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl.	12	kr.
Das Mäßle Salz		6	kr.
Ein baier. Metzen Hirsen	4 fl.	30	kr.
— — — Erbsen	2 fl.	24	kr.
— — — Linsen	3 fl.	30	kr.
Rindschmalz das Pfund	22	24	kr.
Schweinschmalz das Pfund	26	28	kr.
Butter das Pfund	16	18	kr.
5 Eyer		4	kr.
1 Pfund Flachs	28	30	kr.
Hennen das Stück	24	28	kr.
Junge Hühner das Paar	22	28	kr.
Enten das Stück		24	kr.
Junge Tauben das Paar		12	kr.
Gänse das Stück	1 fl.	12	kr.
Erdbirn das Viertel	14	16	kr.
Lein der Metzen		5	fl.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederen. fl.	kr.
Heu.	1	12	1	6	1	—
Stroh.	5	—	4	30	4	—
Buchenholz . das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz — —	8	—	7	30	7	—
Tannenholz . — —	7	—	6	30	6	—

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 32.

Freitag den 6. August 1819.

Bekanntmachungen.

Aus einem Bürgershause allhier wurden mittelst Einbruchs folgende Sachen entwendet: als

1 goldene Sackuhr mit deutschem Zifferblatt auf dem Zifferblatt und innen steht Andreas Großhauser von Nördlingen
1 silberne Sackuhr mit deutschen Ziffern; sie zeigt Sekunden und den Datum
1 dergleichen, welche noch überdies die Wochentage anzeigt
1 kleine Goldwage
6 Mannshemder mit J. A. bezeichnet
2 zugeschnittene Weiberhemder
1 paar Unterhosen
1 blau und rothgestreifte Weste von Weberzeug
8 verschiedene Sacktücher mit J. A. bezeichnet
2 alte Weiberhemder mit den Buchstaben C. A.
4 neue Weiberhemder mit F. H. bezeichnet
4 weiße Kopfkissen-Ziechen und
1 blau und weiß gestreifte ditto
1 Tischtuch mit F. H. bezeichnet
1 schwarzseidenes Halstuch
1 doppelte Schlafhaube.

Das Publikum wird vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen verwarnt, und im Entdeckungsfalle zur unverweilten Anzeige aufgefordert.

Sign. den 31. Juli 1819.

Der Stadt Magistrat Nördlingen. Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Die Gläubiger der Paul Ehrentreichschen Eheleute dahier haben um nochmalige öffentliche Feilbietung des Wohnhauses sub Lit. A. Nro. 145. in der Nähe der Herrgottskirche, bestehend in 2 Stuben, 1 eisernen und 1 irdenen Ofen, 2 Küchen, Schlachtkammer, 2 Kammern, 2 Böden, gewölbten Keller, Höflein, und 2 Viehställen angetragen. Es wird demnach sowohl zu diesem Verkauf, als zur Beendigung des Schuldenwesens in loco judicii Tagsatt auf Donnerstag den 12. k. M. August 1819 hiemit anberaumt, und solches für den Kaufslustigen, und jeden Interessenten bekannt gemacht.

Nördlingen den 28. Juli 1819.

Königl. Baier. Landgericht. — Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Die Mathias Metzgerschen Eheleute, Besitzer der hiesigen Gastherberge zur weissen Taube haben bei Gericht das Ueberwiegende ihres Schuldenstandes gegen das Vermögen angegeben und sich bereit erklärt, ihre Besitzungen den Creditoren zur Befriedigung gänzlich zu überlassen. Alle jene, welche gegen selbe irgend eine Forderung zu machen haben, werden sofort aufgefordert, solche in dem auf Montag den 30. August l. J. anberaumten Liquidations-Termine in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten um so sicherer anzubringen und mit den erforderlichen Belegen darzuthun, als sie sonst mit denselben nicht weiter mehr werden gehört werden.

Für den Fall, daß sich die Creditoren an jenem Tage nicht über ihre Befriedigung vereinigen werden, wird Donnerstag am 23. September — der 2. Edikstag ad excipiendum, der dritte und zwar ad replicandum, Donnerstag am 14. October, ad duplicandum, Donnerstag am 28. October Statt haben, wobei die hinwegbleibenden Gläubiger den Verlust der treffenden Handlung zu gewärtigen haben.

Zugleich wird im Liquidations-Termine der Verkauf der Metzgerschen Wirthschaft samt Stadel mit Vorbehalt der Ratification an die Meistbiethenden versucht werden. Dieselbe ist vorzüglich ihrer Lage wegen zunächst an dem sehr frequenten Baldinger Thor zur Gastherberge geeignet; doch haben auswärtige Kaufsliebhaber durch amtliche Zeugnisse über ihre persönliche Verhältnisse und Vermögens-Umstände sich näher auszuweisen. Nördlingen den 2. August 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Göß, Landrichter.

Mittwoch den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten 130 — 140 Metzen Kleyen partheyenweise an den Meistbiethenden verkauft.

Zu dieser Verhandlung ladet die Kaufslustige hiemit ein

Nördlingen den 5. August 1819. Stiftungskassier Beck.

Georg Rieder von Speckbrodi ist willens unter amtlicher Leitung

½ Tagwerk Wiesen, die Wurzelwiese,
½ Tagwerk daselbst, und
¼ M. A. im Weiler

zu verkaufen.

Da hiezu Termin auf Dienstag den 17. k. M. August anberaumt worden; so werden die Kaufsliebhaber zu Leung ihrer Angebothe bis Nachmittags ½ 2 Uhr in die hiesige Gerichtskanzley eingeladen. Mathingen den 31. Juli 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Von dem Fürstl. Rentamt Neresheim werden am nächstkünftigen Donnerstag den 12. d. M. 259. Schaff Dinkel und 56 — Gersten } Würtemb. Messerey

unter Vorbehalt höchster Genehmigung im öffentlichen Aufstrich verkauft, und Liebhaber dazu eingeladen. Neresheim den 3. August 1819.

Fürstl. Oetting Wallerstein. Rentamt. Carl.

Da nach der neuesten Organisation des Königreichs Würtemberg die Ortsvorstände jeden Distrikts die Verwaltung der Justiz in erster Instanz erhalten haben, so sieht man sich veranlaßt; daß mit dem Anhange öffentlich bekannt zu machen, daß die Hoch- und wohllöbliche Vorstände sowohl, als auch die klagende Partheyen selbsten, sich blos an die betreffende Vorstände zu wenden haben, indem von dissseits nur jene Klagen angenommen werden die von hierseitigem Forum resortiren.

Bopfingen am 20. Juli 1819.

Königl. Würtemb. städtischer Ortsvorstand. Amtsverweser Kubzer.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittags um 4 Uhr hat meine geliebte Gattin, Maria Rosina Elisabetha, gebohrne Sening, in ihrem 54sten Lebensjahr nach einem langen und schweren Krankenlager ihre irdische Laufbahn vollendet. Meinen Gönnern und Freunden welchen ich hiemit diesen für mich so schmerzlichen Verlust bekannt mache, bezeuge ich den innigsten Dank für die der Verstorbenen erwiesene Freundschaft und empfehle mich mit meinen zwei Söhnen und fünf Töchtern zu fortdaurendem Wohlwollen unter Verbittung aller Beileidsbezeigung, indem ich versichert bin, daß diejenigen, welche die Abgeschiedene in ihrer anspruchlosen, still wirkenden und Gott ergebenen Lebensweise gekannt haben, mit mir empfinden werden, in welche traurige Lage ich mit den Meinigen durch die allzufrühe Trennung von einer so guten Gattin und sorgfältigen Mutter versetzt worden bin. Neuburg den 2. August 1819.

Johann Philipp Wucherer,
K. B. Appellationsgerichtsrath.

Mittwoch Abends den 11. dieses wird in dem Sommerkeller des Hrn. Münzingers auf dem Galgenberg 1 Morgen eigener Acker im Reimlinger Flur auf den nahen Bergen gelegen, welcher mit Haber angebauet ist, entweder, je nach dem sich Liebhaber zeigen, an den Meistbiethenden verkauft, oder mit seinem gegenwärtigen Innstehen auf mehrere Jahre wieder verpachtet werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.
Nördlingen den 5. August 1819.

Da ich meine Kutsche ganz bequem habe richten lassen zu Kindstaufen und Hochzeiten zu führen; so bitte ich um gütigen Zuspruch
Sigmund Pfost, Hufschmidt in Baldinger Gaß.

Anne Marie Pfleuderin, Feilhauerin, macht den Feuerarbeitern in der Stadt und auf dem Lande bekannt, daß sie in Abwesenheit ihres Manns die Profession forttreibt, und unter Führung eines brauchbaren Gesellen verspricht gute Arbeit zu machen, nebst billiger Bedienung; sie bittet um geneigten Zuspruch.
Die Werkstatt ist in der Waffengasse.

Verflossenen Sonntag ist von Reimlinger Thor, den Weg nach Reimlingen ein französischer Schlüssel verlohren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Juli. Stadtviertel.	Gebohrne.
24. Lit. B.	Anne Margarethe, d. V. Wolfgang Hafner, Schutzverwandter und Schreinergesell.
2. Aug. B.	Anne Margarethe, d. V. Andreas Christoph Wiedenmann, Bäckermeister.

Juli. Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
28. Lit. A.	Marie Barbare Katharine, ehel. Tochter des Joh. Hieronimus Friedrich Müller, Lodwebermeisters, an Convulsion.	11 T.
29. — A.	Frau Anne Rosine, geb. Träublerin, nachgel. Wittib, des Hrn. Johann Georg Albrecht Kunder, gewes. Mitglieds des vormal. gr. Raths, Bierbräuer und Gastgeber zum Wallfisch, an der Wassersucht,	75 Jahr.

Digitized by Google

Juli.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
29.	Lit. A.	Anne Katharine, geb. Pfefferin, Ehegattin des Johannes Joas, Lodwebermeisters, an Lungenf. und Abzehrung.	43½ Jahr.
3. Aug.	D.	Marie Dorothee, unehel. Tochter der led. Marie Katharine Hahnenmeyrin, am Zehrfieber.	8 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 31. Juli. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 30. Juli. Mittler.			Donauwörth 28. Juli. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	12	31	12	7	11	48	Kern	12	21	Kern	11	—
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	23	Waizen	12	20
Roggen	9	48	9	—	8	21	Roggen	8	11	Roggen	7	40
Gerste	7	33	7	13	7	—	Gerste	6	16	Gerste	—	—
Haber	5	7	4	38	4	23	Haber	5	25	Haber	5	17

Brod-Mehl-Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.			
1 kr. Weißbrod		6	2	Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		21		Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.	
4 kr. Schwarzbrod	1	26		Die Maas braun Sommerbier	4½ kr.	
1 Vig. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl			6 kr.	ditto Weißbier	2½ kr.	
1 ditto — — — Mittelmehl			5 kr.	Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.	
1 ditto — — — Nachmehl			3 kr.	ditto getunkte ditto	22 kr.	
1 ditto — — — Roggenmehl			4 kr.	ditto Seife	20 kr.	
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.	ditto rohes Unschlitt	18 kr.	
ditto Kuhfleisch			7½ kr.	Taxe des gebrannten Zeugs.		
ditto Kalbfleisch			6 kr.	Das Malter Kalk	58 kr.	
ditto Lammfleisch			8 kr.	100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.	
				100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.	

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	20-24 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	44-48 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
Rindschmalz das Pfund	20-22 kr.	Gänse das Stück	1 fl. 12 kr.
Schweinschmalz das Pfund	24-26 kr.	Erdbirn das Viertel	12 kr.
Butter das Pfund	16-18 kr.	Lein der Metzen	5 fl.
5 Eyer	4 kr.		

		Höchster.		Mittler.		Niederer.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Heu.		1	15	1	12	1	—
Stroh.		5	30	5	—	4	30
Buchenholz	das Meß	10	30	10	—	9	30
Eichen- und Birkenholz	— —	7	30	7	—	6	30
Tannenholz	— —	7	30	7	—	6	30

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 33.

Freitag den 13. August 1819.

Bekanntmachungen.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß in dem hiesigen Stadtflur von unberechtigten Jagdliebhabern unbefugter Weise gejagt werde.

Man will daher hiemit jedermann unter Hinweisung auf die Gesetze über diesen Gegenstand, welche auch schon durch das Wochenblatt im Jahrgang 1816 bekannt gemacht worden sind, vor Strafe und Nachtheil warnen.

Nördlingen den 11. August 1819.

Stadt Magistrat. Schrödel, Bürgermeister.
Schreiber.

Das königliche Landgericht verkauft am Sitze desselben den Zwinger und den Graben des bürgerlichen Leinenwebers, Adam Gundelfinger nächst dem Reimlinger Thor und hat zu diesem Ende Termin auf Freitag den 27. d. M. beziehlt.

Alle Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen, Gundelfingers aber mit dem Bedeuten hiezu vorgeladen, daß ihr Ausbleiben an jener Tagesfart den Ausschluß ihrer Forderungen von der Kaufschillings-Summe nach sich ziehe.

Nördlingen den 6. August 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Göß, Landrichter.

Der öffentliche amtliche Verkauf des Johann Gottfried Heiderschen Wohngebäudes sub Lit. D. Nro. 221. in der Deininger Straße wird auf Donnerstag den 26. l. M. anberaumt. Hiezu werden alle Kaufsliebhaber ein- und die Lodweber Heiderschen Creditoren mit dem Bedeuten hiemit vorgeladen, daß der Nichterscheinenden Guthaben von der Kaufssumme ausgeschlossen bleibt.

Nördlingen am 6. August 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Göß, Landrichter.

Des bürgerlichen Lodwebers, Gottfried Wiedemann Behausung Lit. C. Nro. 51. an der Baldinger Mauer soll auf Dienstag den 24. l. M. am Sitze des Königlichen Landgerichts öffentlich versteigert werden.

Man bringt dieß zur Kenntniß der Kaufslustigen und der Wiedemännschen Gläubiger, welche Letztere an jenem Verkaufs-Termin zuverläßig bei Strafe des Ausschlusses ihrer Forderungen von dem Kaufschilling zu erscheinen haben.

Nördlingen den 6. August 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Göß, Landrichter.

Digitized by Google

Die Behausung des B. Lodwebers, Magnus Aufschlager dahier, sub Lit. D. Nro. 173. an der Mauer zwischen dem Löpfinger und Deininger Thor, welche aus 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 2 Kammern, 1 gewölbten Keller, 2 Böden unter dem Dach, und ein Höflein besteht, soll nach dem Beschluß der Gläubiger nochmals zum Verkauf gebracht werden, weßhalb hiezu auf Freitag den 20. August 1819 Vormittags 9 Uhr Termin angesezt worden ist. Kaufslustigen wird dieses bekannt gemacht und es wird dem annehmbaren Käufer das Object im nämlichen Termin adjudicirt werden.

Nördlingen den 11. August 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Göß, Landrichter.

In Folge magistratischer Verfügung wird die Führung des dem Spital dahier zugehörigen Feuerwagens zu Feuersbrünsten auf dem Lande wieder auf mehrere Jahre im Abstreich verakkordirt werden, nachdem sich der bisherige Akkord geendigt hat.

Zu dieser Verhandlung, welche Mittwoch den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten vor sich gehet, werden die Pferdebesitzer hiesiger Stadt hiemit eingeladen.

Nördlingen den 11. August 1819. Stiftungskassier Beck.

Georg Rieder von Speckbrodt ist willens unter amtlicher Leitung

¼ Tagwerk Wiesen, die Wurzelwiese,
¼ Tagwerk daselbst, und
¼ M. A. im Weller

zu verkaufen.

Da hiezu Termin auf Dienstag den 17. k. M. August anberaumt worden; so werden die Kaufsliebhaber zu Legung ihrer Angebothe bis Nachmittags ½ 2 Uhr in die hiesige Gerichtskanzley eingeladen. Malhingen den 31. Juli 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

In Folge eines diesseitigen Erkenntnisses vom heutigen wird das von Jakob Schönemann pensionirten Amtsdiener in Holzkirch besitzende halbe Söldenhaus, Stadel samt Gemeindsgerechtigkeit, dann

¼ M. A. in der Spittelgwand und
¼ M. A. in dem Breitegarten

in vim executionis verkauft.

Man setzt hievon die allenfallsigen Kaufsliebhaber in Kenntniß und bestimmt denselben zu Legung ihrer Offerte eine Tagesfart auf Montag den 30. August, an welcher sie sonach in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen haben.

Malhingen den 10. August 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Nereshein (Fahrnuß-Versteigerung.)

Montag den 23. dieses und folgende Tage wird aus der Ober-Amtmann von Schillerschen Verlassenschaft eine Fahrnuß-Versteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten werden, welche in verschiedenen Pretiosen, Gold, Silber, Herren und vorzüglichen Frauenkleidern, Kindskleidern, Betten, vielem Leinwand, Messing, Zinn, Kupfer, Blech, hölzern Geschirr, besonders neuem schönem Schreinwerk, allerley gemeinem Hausrath, einem gut ausgespieltem Forteplano, und einer 2 sitzigen Chaise bestehen wird.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich jedesmal von Vormittags 9 Uhr an in dem hiesigen Wirthshaus zur Krone einzufinden, und wird man Bedacht darauf nehmen, daß die vorzüglicheren Stücke vor- und nach der Mittagsstunde ausgeboten werden.

Den 7. August 1819.

Von Waysengerichts und Vormundschafts wegen.

Digitized by Google

Am Montag den 16. dieses werden in meiner bisherigen Wohnung verschiedene Mobilien gegen gleich baare Bezahlung im Aufstrich verkauft.

Wallerstein den 6. August 1819. Strelin, geheimer Rath.

Freitag den 20. dieses Abends, wird auf der Schanze des Hrn. Ostertags zum Cameel vor Bergerthor, 1 Morgen eigener und mit Haber angebauter Acker im Reimlinger Flur auf den nahen Bergen gelegen, je nachdem sich Liebhaber zeigen, entweder an den Meistbiethenden verkauft, oder mit seinem gegenwärtigen Innstehen wieder auf mehrere Jahre verpachtet werden. Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Nördlingen den 12. August 1819.

Donnerstag den 19. August Vormittags 8 Uhr ist Unterzeichneter gesonnen eine Mobilien-Auction abzuhalten, in welcher Herren- und Frauenkleider, verschiedenes weißes Zeug, mehrere Bettziechen, ein Taufzeug, Pelzwaaren, ein Diamantring nebst einigen Silberstücken, Kupfer, Zinn, Messing- und Eisengeschirr, ein Schreibkasten, ein Commod- und Küchenkasten, Canapee, Sessel, Tische, eine große mit Eisen beschlagene Reißkiste, Bücher, verschiedene Betten, und andern nützlichen Hausfahrnissen gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden erlassen werden.

Alexander Klein, Stadtarzt,
wohnhaft auf dem Weinmarkt, Lit. A. Nro. 180.

Montag den 16. August Vormittags 8 Uhr wird bey Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Frauenkleidungen, goldene und silberne Hauben, seidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, verschiedene Schürze, weißes Zeug, Vorhänge, Bettziechen, Kindezeug, einige Silberstücke, Kupfer, Zinn, messingene und eisene Stiel- und Backpfannen, Backblech, Kleider- und Commodkasten, Tische, Sessel, Stühle, Wiegen und Bettstatten, 1 Betttisch, 1 Wanduhr samt Kasten, ein- und zweyschläferige Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johannes Joas, Lodweber,
wohnhaft in des Pfeffer Schreinermeisters Haus,
in Reimlinger Gassen, Lit. A. Nro. 31.

Unterzeichneter macht andurch bekannt, daß den 15. und 16. dieses das letztemal auf dem Sommerkeller auf das bekannt gemachte Kegelschieben geschoben wird; wozu höflichst invitirt Münzinger, zum Rad.

Bey Unterzeichnetem sind zwey gut conditionirte Clavier, und eine Parthie geeichter Gewichter käuflich zu haben. J. F. Kirnberger.

Unterzeichneter hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er nunmehro in Nördlingen als Bürger sich ansäßig gemacht hat, und empfiehlt sich einem geehrten Publikum in seinen schon angezeigten Messing Gußarbeiten, mit der Versicherung guter und reeller Bedienung Joseph Probst, Kunst- und Glockengießer,
wohnhaft in des Gürtlers Biebel Behausung bei der Eich,
Lit. C. Nro. 23.

Bey Georg Kaspar Hüsenbeck, Lit. B. Nro. 75. ist auf Gallitag der untere Hauszinß zu vermiethen.

Vergangenen Samstag ist auf dem Brettermarkt ein goldener Ohrenring verlohren worden. Finder desselben wird gebeten, solchen gegen ein gutes Douceur in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

August. Stadtviertel.

Getraute.

10. Lit. D. Johann Georg Lindenbauer, Zieglergesell, mit Rosine Barbara Huselin.

Digitized by Google

Juli.	Stadtviertel.	Gebohrne.
31.	Lit. C.	Paul Ludwig, d. B. Joh. David Löffler, Gastw. zum weißen Ochsen.
7.	Aug. D.	Johanne Auguste, d. B. Georg Kaspar Beyschlag, Leinenwebermeister.

August.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
4.	Lit. B.	Friederike Katharine, ehel. Tochter des Joh. Fried. Söning, Bäckers- und Huckerzunftknechts, an Convulsionen,	2 M. 6 T.
5.	— B.	Sibylle Marie, geb. Pfefferlin, Ehegattin des Georg Kaspar Erdlen, Huthmachermeisters, an Schw. und Entkr.	29 Jahr.
6.	— A.	Theodor Philipp, ehel. Sohn des Georg Fried. Wiedemann, Sellermeisters, an Convulsionen,	2 M. 7 T.
eod.	— A.	Christiane Rosine, ehel. Tochter des Johann Phil. Schüle, Huthmachermeisters, an Convulsionen,	12 Tag.
8.	— D.	Eve Barbare, ehel. Tochter des Johannes Niclas, Metzgers und Kühhirtens, an Convulsion.	1 M. 15 T.
10.	— A.	Rosine Elisabethe, geb. Schöpperlin, hinterl. Wittib des Joh. Gg. Schlumberger, Gastw. z. gold. Trauben, am Brand	78 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 7. August. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 6. August. Mittler.			Donauwörth 4. August. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	11	18	10	22	9	18	Kern	10	20	Kern	10	15
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	11	53	Waizen	11	30
Roggen	7	44	7	3	6	38	Roggen	6	43	Roggen	6	45
Gerste	7	7	7	—	6	42	Gerste	5	34	Gerste	5	22
Haber	5	25	4	50	4	30	Haber	5	3	Haber	5	45

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lib	Lt.
1 kr. Weißbrod		6	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		21	
4 kr. Schwarzbrod	1	26	
1 Vlg. oder $\frac{1}{12}$ Mez. Schönmehl			6 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl			5 kr.
1 ditto — — — Nachmehl			3 kr.
1 ditto — — — Roggenmehl			4 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kuhfleisch			$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch			6 kr.
ditto Lammfleisch			8 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	$4\frac{1}{2}$ kr.
ditto Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto gemunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	18 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	22-24 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 24 kr.	Enten das Stück	24 kr.
— — — Linsen	3 fl. 30 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
Rindschmalz das Pfund	20-22 kr.	Gänse das Stück	1 fl. 12 kr.
Schweinschmalz das Pfund	22-24 kr.	Erdbirn das Viertel	10-12 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr.	Lein der Metzen	5 fl.
5 Eyer	4 kr.		

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Baierischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 34.

Freitag den 20. August 1819.

Bekanntmachungen.

Dienstag den 24. laufenden Monats werden die Kastenmesser Kaspar Baumänn. Gantrealitäten dahier, wie sie in dem diesseitigen Ausschreiben vom 23. Juni h. J. enthalten, unter kreditorschaftl. Genehmigung wiederholt zum Verkauf ausgesetzt.

Die Kaufsliebhaber werden daher auf besagten Tag anhero eingeladen.

Wallerstein den 11. August 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

In Folge eines diesseitigen Erkenntnisses vom heutigen wird das von Jakob Schönemann pensionirten Amtsdiener in Holzkirch besitzende halbe Söldenhaus, Stadel samt Gemeindsgerechtigkeit, dann

½ M. A. in der Spittelgwand und
½ M. A. in dem Breitegarten

in vim executionis verkauft.

Man setzt hievon die allenfallsigen Kaufsliebhaber in Kenntniß und bestimmt denselben zu Legung ihrer Offerte eine Tagefart auf Montag den 30. August, an welcher sie sonach in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen haben.

Maihingen den 10. August 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

(Neresheim). Verschiedene eingeklagte Forderungen gegen den Clement Grimm gewesenen Lammwirth und dessen Sohn Clement Grimm wirklicher Lammwirth in Kirchheim, hiesigen Gerichts-Bezirkes veranlaßten des Königl. Oberamtsgericht dahier, schon im April d. J. bei beeden eine Vermögens-Untersuchung vornehmen zu lassen, woraus sich ergeben, daß bei dem Sohn eine augenscheinliche Zahlungs-Unfähigkeit und durch diesen wahrscheinlich — auch bei dem Vater eine Vermögens-Unzulänglichkeit zu Tilgung der Schulden vorliegen wird.

Bevor nun weiters in der Sache vorgeschritten werden kann, findet man für nothwendig, durch eine förmliche Liquidation den Paßiv-Zustand von beeden auf den Grund zu sehen.

Es werden daher die sämtlichen Gläubiger des Lammwirths Grimm Vater und Sohn von Kirchheim hiemit aufgefordert, am Montag den 13. September vor hiesigem

Digitized by Google

Oberamtsgericht in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte Vormittags 8 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen zu beweisen und sich auf Borg oder Nachlaßvergleich zu erklären.

Die nicht Erscheinende aber werden durch das 3 Tage nachher auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen werden.

Neresheim den 31. Juli 1819.

Königl. Würtemb. Ober-Amts-Gericht.

Uebernahms-Anzeige, Empfehlung und Dankerstattung.

Einem hochverehrten und sehr schätzbaren Publikum in der Stadt und auf dem Lande widme ich diese ergebene Anzeige, daß ich durch bürgerl. Ansäßigmachung und käufliche Uebernahme seit dem 1. dieses Monats, Besitzer der Düttelschen Apotheke bin, und in dieser Eigenschaft mich auf das Gehorsamste und Beste empfehle, mit der treuen Versicherung, daß ich mich angelegentlichst bestreben werde durch eine reelle und prompte Bedienung und Befolgung der billigsten Preiße das schätzbare Vertrauen welches bisher Hr. Assessor Düttel, mein nunmehriger Schwiegervater die Ehre hatte zu besitzen, in allen Punkten und Hinsichten zu befestigen, und wo möglich noch zu vergrößern. Nördlingen den 18. August 1819.

J. C. H. Wolf, Apotheker.

Für das mir bei einer beinahe 50 Jahre langen Führung meines Apothekengeschäftes geschenkte sehr schätzbare Zutrauen statte ich hiemit einem hochverehrlichen Publikum, meinen lieben Mitbürgern, so wie auch den sämtlichen werthen Landbewohnern den gehorsamsten verbindlichsten Dank ab, mit der ergebensten Bitte dieses ehrenvolle Vertrauen, nun auch auf meinen Tochtermann den vorstehenden Apotheker, Hr. J. C. H. Wolf zu übertragen, und mir fernerhin ein gütiges und geneigtes Andenken zu schenken, womit ich die Ehre habe mich aufs Gehorsamste und Beste zu empfehlen. Nördlingen den 18. August 1819.

Georg Friedrich Düttel.

Zugleich statten die gehorsamst Unterzeichneten hiemit den ergebensten verbindlichsten Dank ab, für die vielen und schönen überschickten Hochzeit-Geschenke, mit der Versicherung, daß sie mit Freuden jede ähnliche Gelegenheit ergreiffen werden, um solche zu erwiedern.

Nördlingen den 18. August 1819.

Johann Christoph Heinrich Wolf,
Charlotte Louise Wolf, geb. Düttel.

Michael Jaumann, ist gesonnen sein Wohnhaus im Lebergäßlen Lit. A. Nro. 73. an den Meistbiethenden zu verkaufen. Es enthält 1 Stube mit 1 eisernen Ofen, 1 Küche, 2 Kammern, 1 Holzlag. 1 Schupfe, 1 gewölbten Keller, 1 Höflein. Kaufsliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und sich gefälligst den 2. September bey Herrn Ostertag zum goldenen Ochsen einfinden.

In dem Hause des Bürgers und Tuchmachermeisters Alois Strobel zu Oettingen im Ries, ist ein vollständiger Sellerhandwerkszeug gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Digitized by Google

Lezten Sonntag Nachmittags ist auf dem Reimlinger Graben ein silbernes Pettschirstöckchen, worauf 1 Stiefel und die Buchstaben B und O gestochen, verlohren worden. Finder desselben wird gebeten, solches in der Beckschen Buchhandlung gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Es hat sich diese Woche ein kleiner schwarzer und erst kürzlich geschorner Pommerhund männlichen Geschlechts mit einem weißen Strich an der Brust, verlaufen. Wer Auskunft hievon zu geben weiß, beliebe die Anzeige gegen ein gutes Douceur in der Beckschen Buchhandlung zu machen.

In der Beckschen Buchhandlung zu Nördlingen ist erschienen, und für 48 kr. zu haben:

Der Vogelheerd, oder vollständiger Unterricht in der Kunst, verschiedene Arten von Vögeln auf dem Heerde zu fangen. Mit einer Kupfertafel.

Mit Angabe der Natur und Behandlung der auf dem Heerde fangbaren Vögel und einer kurzen Abhandlung über den Hehrenfang mit der Eule und dem Lerchenfang mit Bodenschlingen, oder mit Steckgarnen und dem Lerchenfalken.

Dieses in seiner Art ganz neue Werkchen ist die Frucht einer zwanzigjährigen Erfahrung und genauen Beobachtung, es enthält Alles, was den Liebhaber des Vogelfangs auf dem Heerde interessiren kann. Die Gegend wo mit Vortheil ein Heerd angelegt werden kann, die Anlage des letzteren selbst, die Natur der auf dem Heerde fangbaren Vögel und deren Behandlung für den Heerd u. s. w. hat der Vers. nebst vielem andern hieher Gehörigen in die genaueste Rücksicht genommen. Nicht minder werden die Abhandlungen über den Lerchenfang mit dem Baumfalken und mit Bodenschlingen, desgleichen über den Hehrenfang mit der Eule jeder Kenner und Freund dieses Theils des Jagdvergnügens gewiß befriedigen.

Ferner ist zu haben:

Schupplus, G. P. Geschichte des Mittelalters zum Gebrauche bey Vorlesungen, gr. 8. Erf. 818.	2 fl. 24 kr.
Neubig, Andreas kurze und gründliche Anweisung zur Rechenkunst, 8. Erlangen, 819.	36 kr.
Grävell, Dr. M. C. F. W. Prüfung der Gutachten der Königl. Preuß. Immediat-Justiz-Commission, 2 Theile, 8.	7 fl. 24 kr.
Leupolds, Dr. Taschenbüchlein für Mineralwassertrinker mit besonderer Beziehung auf die Kondrauer ꝛc. mit 1 Titelkupfer, 8. Nürnb. broch. 819.	48 kr.
Rafael Sanzio von Urbino. Ein dramatisches Spiel in 5 Akten gr. 8. Mainz, 819. broch.	1 fl. 48 kr.
Winterblumen. Von Heinrich Fenner, 8. Wiesbaden, 819. broch.	54 kr.
Kurze Beleuchtung der Verhandlungen über einige der wichtigsten Angelegenheiten des Postwesens in Baiern, 8. 819.	15 kr.
Fresko-Gemählde, oder Freimüthige Rezensionen der Verhandlungen der Stände-Versammlung, 8. 819.	45 kr.
An die Christen von einem Juden, 8. 819.	10 kr.
Freymüthige Betrachtungen über Staatsschulden und Schuldentilgungsplane, gr. 8. München, 819.	36 kr.

Genealogische Anzeigen.

August. Stadtviertel. Getraute.

17. Lit. B. Herr Johann Christoph Heinrich, Wolf, Apotheker, mit Johanne Sophie Charlotte Louise Düttel.

eod. — C. Magnus Enzinger, Schlossermeister, mit Katharine Barbare Enzingerin Wittwe.

Digitized by Google

August. Stadtviertel.	Gebohrne.
10. Lit. C.	Friederike Dorothee, d. B. Georg Matthäus Geier, Schreinermeister.
19. — A.	Sigmund Heinrich, d. B. Johann Jakob Ostertag, Gastgeber zu den drey Mohren.

August. Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
12. Lit. B.	Johanne Regine, unehel. Tochter der ledigen Christine Katharine Beyschlagin, am Brand,	3 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 14. August. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 13. Aug. Mittler.		Donauwörth 11. Aug. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	10	51	9	49	9	—	9	54	9	30
Waizen	—	—	—	—	—	—	10	56	10	48
Roggen	7	4	6	25	6	—	6	37	6	45
Gerste	7		6	9	5	33	7	19	—	—
Haber	5	30	4	50	4	30	4	41	4	53

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		21	
4 kr. Schwarzbrod	1	26	

1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	6 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	5 kr.
1 ditto — — — Nachmehl	3 kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	4 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	7½ kr.
ditto Kalbfleisch	6 kr.
ditto Lammfleisch	8 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	4½ kr.
ditto Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto geunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	16 kr.

Tare des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Ein baier. Metzen Salz	3 fl. 12 kr.
Das Mäßle Salz	6 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen	4 fl. 30 kr.
— — — Erbsen	2 fl. 24 kr.
— — — Linsen	1 fl. 36 kr.
Rindschmalz das Pfund	20-22 kr.
Schweinschmalz das Pfund	24-26 kr.
Butter das Pfund	18-20 kr.
5 Eyer	4 kr.

1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	24-28 kr.
Junge Hühner das Paar	24-26 kr.
Enten das Stück	22-24 kr.
Junge Tauben das Paar	10-12 kr.
Gänse das Stück	1 fl. 12 kr.
Erdbirn das Viertel	10-12 kr.
Lein der Metzen	5 fl.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.	1	20	1	15	1	12
Stroh.	5	—	4	45	4	30
Buchenholz das Meß	11	—	10	30	9	30
Eichen- und Birkenholz — —	7	30	7	—	6	30
Tannenholz — —	7	30	7	—	6	30

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 34. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1818.

Pferde-Versteigerung.

Montag den 24. d. Mts. verkaufe ich, in öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung, den größern Theil meines Gestüttes, bestehend in:

10 Zucht- und zugleich Arbeits-Stutten, sämtliche von dem schönsten Hengste aufgelassen,

4 Wagenpferde oder zwey paar Chaisen-Pferde 4½ jährig, seit einiger Zeit eingefahren.

5 Reitpferde, 4½ jährig, seit einiger Zeit angeritten,

10 Pferde, Wallachen und Hengste, im Alter von 3½ bis 2 Jahr, noch nicht angeritten,

6 Pferde, Stutten von 3½ bis 2 Jahr, noch nicht angeritten.

Sollte sich ein Liebhaber einfinden, so würde ich auch einen meiner schönsten Beschählhengste, nach beliebiger Auswahl abgeben.

Die Versteigerung ist auf meinem Fohlenhof Oppersberg, zwischen Creiselbach und Frembdingen, an der Landstraße von Dinkelsbühl nach Nördlingen, und beginnt an diesem Tag Vormittags 10 Uhr; wozu ich alle Kaufs- und Pferdeliebhaber freundschaftlichst einlade.

Wallerstein den 3. August 1818.

Franz Joseph Abendantz.

Digitized by Google

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 35.

Freitag den 27. August 1819.

Bekanntmachungen.

In Folge eines diffeitigen Erkenntnisses vom heutigen wird das von Jakob Schönemann pensionirten Amtsdiener in Holzkirch besitzende halbe Söldenhaus, Stadel samt Gemeindsgerechtigkeit, dann

½ M. A. in der Spittelgwand und
½ M. A. in dem Beetlegarten

in vim executionis verkauft.

Man setzt hievon die allenfallsigen Kaufsliebhaber in Kenntniß und bestimmt denselben zu Legung ihrer Offerte eine Tagesfart auf Montag den 30. August, an welcher sie sonach in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen haben.

Mathingen den 10. August 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Bey Friedrich Lippacher, Bäcker, wohnhaft bey Adam Wörle, Metzger in Deininger Gassen sind alle Gattungen Mehl in billigem Preiß zu haben.

Georg Kaspar Schneid, zum Storchen, ist willens von 5 Tagwerk Wiesen das stehende Grummet zu verkaufen.

Bey Andreas Michael Beck, Gärtner, Lit. D. Nro. 140. ist neues saures Kraut zu haben.

Michael Jaumann, ist gesonnen sein Wohnhaus im Lebergäßlen Lit. A. Nro. 73. an den Meistbiethenden zu verkaufen. Es enthält 1 Stube mit 1 eisernen Ofen, 1 Küche, 2 Kammern, 1 Holzlag, 1 Schupfe, 1 gewölbten Keller, 1 Höfslein. Kaufsliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und sich gefälligst den 2. September bey Herrn Ostertag zum goldenen Ochsen einfinden.

Bey Magnus Ziegelmeyer ist täglich ein bequemer Hauszinß zu beziehen.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. ist von der Post bis Baldingen ein weißes festionirtes Halstuch verlohren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, selbes gegen Bezahlung des ganzen Werthes in die Beckische Buchhandlung abzugeben.

Ein Kapital von 100 fl. wird auf gute Versicherung gesucht.

Digitized by Google

Bey Johann Leonhard Kapeller ist täglich oder auf Gallitag der untere Hauszinß zu vermiethen.

Ein ganz guter Flügel mit 5 Octaven ist käuflich zu haben und in der Beckschen Buchhandlung das Nähere zu erfahren.

Lezten Sonntag Abends hat sich ein langhaariger schwarzer Pommerhund in der Stadt verlaufen. Wer Auskunft davon zu geben weiß, beliebe es in der Beckschen Buchhandlung gegen Erkenntlichkeit anzuzeigen.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Hammelburger Conversations-Lexikon, 8. Hammelburg, 819. 27 kr.

Schucks, L. F. Musterbriefe moralischen Inhalts für die Jugend zur Erlernung des Briefstyls, 8. Coburg 819. 1 fl. 12 kr.

Arithmetische Hülfstafeln für Rechnungsbeamte und Hauswirthe oder Mühe und Zeit ersparende Resultatentabellen, kl. 8. Stuttg. 818. 1 fl.

Forsters, Th. Untersuchung über die Wolken und andern Erscheinungen in der Athmosphäre, gr. 8. Leipz. broch. 819. 2 fl. 48 kr.

Seutters, v. J. G. Theorie der Erzeugung und Verwendung des Düngers und seiner Surrogate, 8. Ulm, 819. 48 kr.

Baurs, Sam. Reden und Betrachtungen an den Gräbnen der Christen, 8. Ulm, 819. 2 fl. 24 kr.

— — homiletisches Handbuch zu Hochzeitpredigten und Trauungsreden, 8. Ulm, 819. 2 fl. 24 kr.

— — Andachten bei der Beicht und Communion, mit 1 Kupf. 8. ebend. 819. 54 kr.

Hocks, D. J. D. A. Grundlien der Kameral-Praxis mit vorzüglicher Rücksicht auf die Finanzverfassung des K. B. Staats, gr. 8. Tübing. 819. 1 fl. 36 kr.

Bengels, D. E. G. Archiv für die Theologie und ihre neueste Literatur, 3n B. 2s H. gr. 8. Tübing. 819. 2 fl.

Forsters, G. nähere Beleuchtung des Zehent- und Trift-Zwanges, 8. ebend. 819. 54 kr.

Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung, 8 Bände, 8. Aarau, 819. weiß Papier, 12 fl.

Heigelins, M. J. F. allgemeines Fremdwörter-Handbuch für Teutsche, 2 Abtheil. gr. 8. Tübingen, 819. 5 fl. 36 kr.

Adelungs, J. G. L. allgemeiner teutscher Briefsteller für alle Fälle des menschlichen Lebens, zweite Aufl. 8. Nürnb. 819. 1 fl. 48 kr.

Das Buch des Frohsinns. Enthaltend eine Auswahl von 145 meist lächerlichen Anekdoten nebst Unterricht im Billardspiel, 8. Regensb. 819. 1 fl. 30 kr.

Unterredungen über das Vaterunser wie sie mit der Oberklasse eine nicht vernachläßigten Land- oder niedern Bürgerschule gehalten werden können, 3te Aufl. 8. Neust. 819. 1 fl. 12 kr.

Kranke, Friedr. Materialien zu Lese- und Declamations-Uebungen, zur Bildung des Geschmacks, zur Veredlung des Herzens, so wie zur angenehmen Unterhaltung für gebildete Töchter von 12 Jahren und darüber, 8. Hannov. 819. 1 fl. 12 kr.

Köppens, Fr. Rechtslehre nach Platonischen Grundsätzen mit Anwendung auf unsere Zeit, gr. 8. Leipz. 819. 3 fl. 45 kr.

Die Bildung zur christlichen Tugend. Oder praktische Bearbeitung der Moral des Christenthums, größtentheils nach einem dazu entworfenen vollständigen Auszuge aus Reinhards Moralsystem, gr. 8. Quedlinb. 819. 4 fl. 12 kr.

Digitized by Google

Lang, v. K. H. Geschichte der Jesuiten, gr. 8. Nürnb. 819. 1 fl. 48 kr.
Kanne, J. A. biblische Untersuchungen und Auslegungen mit und ohne Polemik, 1r Th. gr. 8. Erlangen, 819. 1 fl. 30 kr.
Friedrich, W. Versuch einer neuen katechetischen Anleitung zur Begründung ächter oder lebendiger Religion, 8. Erl. 819. 1 fl.
van Eß, Dr. Leander, die heiligen Schriften des Neuen Testaments, 8. Sulzbach, 819. 36 kr.
Dasselbe, gr. 8. mittel Schrift. 54 kr.
Desgleichen mit ganz großer Schrift 1 fl. 12 kr.
Brandts, J. F. sorgfältiger Land- und Bauerndoktor oder gründliche Anweisung für jeden Hauswirth alle Krankheiten zu heilen, 8. Heilbronn, 2 fl.
Hazzi, Joseph, Katechismus der baierischen Landes-Kulturgesetze samt einem Unterricht der Landwirthschaft, 12. Münch. 1 fl. 12 kr.
Der kleine Lustgärtner, oder der kleine Obst- und Blumengärtner, 12. Leipz. 1 fl.
Vorschlag eines Landbeamten zur allgemeinen Emporbringung der Obstbaumzucht, 8. broch. Schillingsfürst, 20 kr.
Wendels, Dr. F. A. skeptische Logik, oder Darstellung der vermeintlichen Wissenschaft der Logiker von ihrer schwachen Seite, 8. Cob. 819. 54 kr.
Fischers, L. A. Leitfaden zur zweckmäßigen Einrichtung der Amts-Rechnungen überhaupt, und den Forst-Rechnungen insbesondere, 8. Stuttg. geb. 48 kr.
Forstner, v. G. Landwirthschafts-Polizey und Domainenwirthschaft, 8. Tübing. 819. 33 kr.
Haugs, F. poetischer Lustwald. Sammlung von Gedichten, 8. Tübing. 819. 1 fl. 54 kr.
Osianders, Dr. F. B. Handbuch der Entbindungskunst, 1n B. 1te Abth. gr. 8. Tübing. 818. 2 fl. 30 kr.
Klingemann, A. Kunst und Natur, Blätter aus einem Reisetagebuch, 1r B. gr. 8. Braunschweig, 819. broch. 5 fl.
Archiv des heiligen Bundes. Enthaltend die demselben betreffenden Aktenstücke, Literatur, Nachrichten und Urtheile, 2s H. gr. 8. Münch. 819. 1 fl. 12 kr.
Sponeck, von C. F. Anleitung wie man in freien Wäldern Roth- Dam- und Rehwild, in Anzahl, ohne Schaden erhalten kann, 8. Heidelb. 819. br. 1 fl. 12 kr.
Ballenstedt, J. G. J. Archiv für die neuesten Entdeckungen aus der Urwelt, 1n B. 1s H. gr. 8. Quedlinb. broch. 1 fl. 48 kr.

Genealogische Anzeigen.
(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Gebohrne.

August.	Stadtviertel.		
16.	Lit.	B.	Adam Friedrich, d. B. Johann Melchior Ehrentreich, Bindermeister.
20.	—	B.	Jakobine Louise, d. B. Benedikt Konst. Konrad, Nagelschmidmeister.
eod.	—	—	Adam Friedrich, d. B. Adam Kaspar Lemp, Lodwebermeister.
21.	—	D.	Wilhelmine Regine Margarethe Karline, d. B. Johannes Wüst, Hucker.

Verstorbene.

August.	Stadtviertel.			Alter.
22.	Lit.	D.	Johannes, nachgel. ehel. Sohn des Joh. Brechenmacher, Lodwebers, am Brand, *)	10½ Jahr.
25.	—	D.	Abraham Friedrich Schied, Schneider, am Zehrfieber,	28 Jahr.
26.	—	C.	Johann Georg Kurz, gewesener Schäfer von Wittleskreit bei Ansbach im Landgericht Closter Heilbronn, a. Brand	48 Jahr.

*) Der unerwartet schnelle Hingang dieses unsern geliebten Sohnes hat uns tief gebeugt; dagegen aber hat uns die innige Theilnahme so vieler gefühlvoller Mit-

Digitized by Google

bürger und Mitbürgerinn, und sonderlich die schöne Leichenbegleitung seiner Mitschüler zu nicht geringem Troste gereichet. Wir danken diesen edlen Freunden und Zöglingen, und wünschen, daß Gott der Allmächtige, Sie alle, Eltern und Kinder, bis auf die späteste Zeiten gesund erhalten wolle.

Mar. und Marie Stang, Lodweber.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 21. August. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 20. Aug. Mittler.		Donauwörth 18. Aug. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	34	10	30	9	4	9	40	8	53
Walzen	—	—	—	—	—	—	11	20	10	27
Roggen	7	9	6	50	6	34	6	51	6	17
Gerste	5	30	5	7	4	52	5	2	—	—
Haber	5	—	4	15	3	32	4	2	3	58

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		21	
4 kr. Schwarzbrod	1	26	

1 Mlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl 6 kr.
1 ditto — — — Mittelmehl 5 kr.
1 ditto — — — Nachmehl 3 kr.
1 ditto — — — Roggenmehl 4 kr.

Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch	6 kr.
ditto Lammfleisch	8 kr.
Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	$4\frac{1}{2}$ kr.
ditto Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	16 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	1 Metzen	3 fl. 12 kr.
	$\frac{1}{16}$ —	12 kr.
	$\frac{2}{32}$ —	6 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		4 fl. 30 kr.
— — — Erbsen		2 fl. 24 kr.
— — — Linsen		1 fl. 36 kr.
Rindschmalz das Pfund		20-22 kr.
Schweinschmalz das Pfund		24-26 kr.
Butter das Pfund		18-20 kr.
5 Eyer		4 kr.
1 Pfund Flachs		28-30 kr.
Hennen das Stück		24-28 kr.
Junge Hühner das Paar		24-26 kr.
Enten das Stück		24 kr.
Junge Tauben das Paar		10-12 kr.
Gänse das Stück		1 fl. 12 kr.
Erdbirn das Viertel		10-12 kr.
Lein der Metzen		5 fl.

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	20	1	12	1	—
Stroh.		5	—	4	30	4	—
Buchenholz	das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz	— —	8	—	7	30	7	—
Tannenholz	— —	7	30	7	—	6	30

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Baierischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 35.

Freitag den 3. September 1819.

Bekanntmachungen.

Nachdem das am 30. vorigen Monats auf die hiesige Taubenwirthschaft gelegte Kaufsanboth die Genehmigung der Interessenter nicht erhalten hat, so wird dieselbe auf Verlangen wiederholt zum Verkauf ausgesetzt. Solche besteht in einem zweystockwerk hohen Gasthause Lit. C. Nro. 48. und gegenüber stehende Scheune Lit. B. Nro. 229. nächst dem Thor in der Baldinger Straße und ist im Ganzen auf 2000 fl. eingeschätzt worden. Kaufslustige werden unter Beziehung auf die Ausschreibung vom 2. August laufenden Jahrs eingeladen, sich Donnerstags am 23. September dieses Jahrs in hiesiger Landgerichtskanzley einzufinden, und ihre Angebothe worüber die Ratifikation der Gläubiger vorbehalten wird zu Protokoll zu geben, doch wird bey Auswärtigen vorausgesetzt, daß sie durch ämtliche Zeugnisse hinsichtlich ihrer persönlichen Verhältnisse und Vermögensumstände sich näher ausweisen werden.

Nördlingen den 30. August 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Auf Montag den 13. dieß und nachfolgenden Tagen werden in der Behausung der verwittibten Wallfischwirthin Kunder deren nachgelassene Mobilien, bestehend in Weiberkleidern, goldenen und silbernen Hauben, Schürzen, seidenen und baumwollenen Halstüchern, verschiedenen weißem Zeug, Bettziechen, goldenen Ringen mit Stein und ohne Steinen, vielem Silber, Zinn und Kupfer, Messing, und eisenen Kuchengeräthschaften, Porzellan und Steingut, altem Eisen, und eisenen Gewichtern, Spiegel, verschiedenem Schreinwerk, als zweythürige Kleider- und Kommodkästen, Kanapee und Sessel, eine Hausmang, Betten, und andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Dann werden in der allhiesigen Bretzenwirthschaft auf Mittwoch den 15. dieß Abends um 6 Uhr deren besessene Feldgüter, und Donnerstags den 16. dieß in eben dieser Wirthschaft, und um die nemliche Stunde deren besessene Behausung Lit. A. Nro. 220. an den Meistbiethenden verkauft.

Diese Feldgüter bestehen, und zwar an Huebgütern

In den vierten Theil von einem Viertel einer innern Hueb, welcher enthaltet

Im Mittelfeld.

3 M. A. auf den Hoch und Grasselfinger Weg stoßend, giebt die zehende Garb Zehenden Nro. 628.

Digitized by Google

1 Morgen Acker Garten auf dem Berger Graben unfern der neuen Pastey, so zehendfrey giebt jährlich 1 Pfund Gelds in die vormalig Hirschberger Hueb, wie auch den 4. Theil an 7 Malter Reichskern Gült, Nördlinger Messerey

Ein Viertel einer äußern Hueb, die Stanglische genannt, worinn gehören

Im Bergfeld.

1½ M. A. auf die Gwand, und etwas auf die Ofnitz unten auf den Möttinger Weg stoßend.
½ M. A. in der Egestetten,
½ M. A. auf Balgheimer Weg.

Im Mittelfeld.

⅝ M. A. auf Deiningen Steig
¾ M. A. auf dem Hochweg.

Im Löpsinger Feld.

1 M. A. auf die lange Wieß stoßend
1 M. A. auf Deiningen Straß.

An Wießmädern.

1 Tagwerk Wiesen auf der Ohmet, giebt den gewöhnlichen Zehenden wie auch 5 Malter Kern, Speicher Mäß auf dem Reichskasten.

Ein Achtel einer äußern Hueb, enthält

Im Bergfeld.

⅜ M. A. bey der Bergmühl Nro. 522.
⅛ M. A. beym Henkelberg Nro. 306.

Im Mittelfeld.

⅛ M. A. aufm Hochweg Nro. 572.
⅛ M. A. außerhalb dem Kreuz Nro. 234.
⅛ M. A. innerhalb des Säubronnens Nro. 97.

Im Löpsinger Feld.

¼ M. A. außerhalb des Säubronnen auf der linken Hand Nro. 551.
⅛ M. A. eben daselbst Nro. 425.
⅛ M. A. auf Löpsinger Weg, die lange Wieß stoßend, Nro. 63.

An Wiesen.

¼ Tagw. Wiesen auf der untern langen Wiesen, giebt den gewöhnlichen Zehend, und 2½ Malter Speicher Mäß auf den Reichskasten, 1 Malter Haber zum Aman-Amt und 10 Pfennig zur Stadtkammer jährl. Zinß und Gült.

An eigenen Gütern.

1½ M. A. an 16 Beeten, der Schranken Acker genannt am Mühlweg
⅛ M. A. an einem Beet hinter dem Gottes Acker beede Oetting und giebt jeder Morgen jährlich 1 fl. Erbzinß.
1½ Tagw. Wiesen auf der untern langen Wiesen, zwischen Magistrats-Rath Kraft und dem Fuchswirth Bäuerle. Zehendfrey.
1 M. A. im Mittelfeld auf Grosselfinger Weg, ohnweit der Kuhtränke, giebt die 10. Garb zum Zehenden.
1 M. A. im Bergfeld neben dem Viertelsmeister Münzinger, giebt die 10. Garbe zum Zehenden.
1 M. A. in Löpsingerfeld auf Löpsinger Straß, unten auf einem Anwandter stoßend. Zehendfrey.
1 M. A. in Löpsingerfeld auf Löpsinger Weg beim steinernen Mann, Zehendfrey.

Digitized by Google

¾ M. A. im Mittelfeld oben auf dem Hochweg, unten auf Deininger Steig stoßend. Nro. 33. giebt die 20. Garb Zehenden.
½ M. A. im Mittelfeld Nro. 420. giebt die 10. Garb zum Zehenden.
½ Tagw. Wiesen auf der untern langen Wiese Nro. 212. giebt den 10. Schober zum Zehenden.
1 M. A. im Bergfeld in 2 Stücken hinter St. Emmeran Nro. 466. und 467. giebt die 20. Garb zum Zehenden.

Die Behausung enthält folgendes: 4 Stuben mit eisernen Oefen, 5 Kammern, 1 Vorzimmer, 2 Küchen, und 2 gewölbte Keller. Das an das Haus angebaute hintere Gebäude faßt in sich 1 Stube mit eisernem Ofen, 2 Kammern, 1 Stallung, und eine Holzlage, das demselben gegenüber stehende Waschhaus enthält eine Waschkuche, worinn ein kupferner Kessel, eine Holzkammer, eine Stube mit irdenem Ofen, und eine Kammer. In dem geräumigen Hof befindet sich ein Gumpbrunnen, an den Hof stoßt ein sehr schöner Garten und Gartenhäuschen. Kaufsliebhaber zu einem oder dem andern belieben sich daher an bemeldtem Ort und Zeit einzufinden.

Nördlingen den 2. September 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Der diesseitige Unterthan, Johann Beck von Pföfflingen hat sich schon seit langer Zeit von Hause entfernt, ohne daß man von seinem Aufenthalt irgend eine Nachricht hätte erhalten können; er wird demnach auf eine gegen ihn erhobene Klage wegen Zurückbezahlung einer verhypothecirten Schuld ad 200 fl. öffentlich vorgeladen, in Zeit 3 Monathen, und längstens bis zum 1. December heurigen Jahrs um so gewisser hieroris zu erscheinen, als außerdem obige Schuld als liquid angenommen, die Execution auf das Unterpfand erkannt, und dieses zum öffentlichen Verkauf gebracht werden wird. Nördlingen am 1. September 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Die in dem hiesigen Wochenblatt Num. 33. zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt gewesene Behausung des hiesigen Lodwebers, Gottfried Wiedemann wird auf Ansuchen der Interessenten nochmal feilgebothen, und zu diesem Verkauf Termin auf Montag den 13. dieß anberaumt, wozu die Kaufsliebhaber wiederholt eingeladen werden.

Nördlingen den 2. September 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Am Montag den 27. September 1819 wird bei der unterzeichneten Stelle die Fürstlich Oettingen Wallersteinische Weißbleich zu Klosterzimmern im Wege öffentlicher Versteigerung auf 9 bis 12 Jahre verpachtet werden. Diese Bleiche ist in einer der schönsten Gegenden des fruchtbaren R..tes gelegen, der Betrieb des Gewerbes wird von dem an den Bleichwiesen vorbeiströmenden Fluß Eger auf eine sehr vortheilhafte Art erleichtert, und die dazu gehörigen Wohn- und Fabrikgebäude befinden sich im guten Zustand. Die Pachtsliebhaber mögen sich am bemerkten Tag hier einfinden, wo ihnen die Pachtsbedingnisse werden eröffnet werden; dieselben müßen sich aber bei ihrem Erscheinen durch gerichtliche Zeugnisse ausweisen, daß sie die nöthigen Kenntnisse besitzen, von unbescholtenem Rufe sind, und eine Caution von 1500 fl. leisten können.

Wallerstein den 20. August 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Domanial-Kanzley.

Genealogische Anzeigen.

August. Stadtviertel. Getraute.

31. Lit. C. Joseph Probst, Glockengießer, mit Johanne Elisabethe Sara Volz, Wittwe.

Digitized by Google

August.	Stadtviertel.	Gebohrne.
24.	Lit. D.	Karl Ferdinand Gottlob, d. V. Karl Aug. Gottl. Gerlach, Stärkdrucker.
26.	— B.	Christiane Magdalene Regine, d. V. Benjamin Konstantin Enzinger, Messerschmidmeister.
28.	— B.	Karl Friedrich, d. V. Johannes Jörg, Lodwebermeister.

August.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
28.	Lit. D.	Johann Georg Ruf, Inwohner und Tagl. am Zehrfieber	63 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 28. August. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 27. Aug. Mittler.		Donauwörth 25. Aug. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	38	10	35	9	36	Kern 10	10	Kern 9	27
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen 12	—	Waizen 9	50
Roggen	7	45	7	—	6	33	Roggen 7	11	Roggen 7	—
Gerste	5	46	5	26	5	—	Gerste 4	58	Gerste —	—
Haber	4	8	3	28	3	9	Haber 3	50	Haber 3	34

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	2½
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		23	
4 kr. Schwarzbrod	2	2	

1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	5¾ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	4¾ kr.
1 ditto — — — Nachmehl	2¾ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	7½ kr.
ditto Kalbfleisch	6 kr.
ditto Lammfleisch	8 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	4½ kr.
ditto Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte dito	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	16 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	1 Metzen	3 fl. 12 kr.	5 Eyer 4 kr.
	$\frac{1}{16}$ —	12 kr.	1 Pfund Flachs 28-30 kr.
	$\frac{1}{32}$ —	6 kr.	Hennen das Stück 24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		4 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar 24-26 kr.
— — — Erbsen		2 fl.	[illegible]ten das Stück 24 kr.
— — — Linsen		1 fl. 36 kr.	Junge Tauben das Paar 10-12 kr.
Rindschmalz das Pfund		20-22 kr.	Gänse das Stück 1 fl. 12 kr.
Schweinschmalz das Pfund		22-24 kr.	Erdbirn das Viertel 10-12 kr.
Butter das Pfund		18-20 kr.	Lein der Metzen 5 fl.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.	1	20	1	12	1	—
Stroh.	5	—	4	30	4	—
Buchenholz . das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz — —	8	—	7	30	7	—
Tannenholz . — —	7	30	7	—	6	30

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 36. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Intimation

einer Kollekte zum besten der Maximilians-Heilungsanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg.

Seit 5 Jahren bestehet in der Stadt Nürnberg eine von edler Menschenliebe gegründete Anstalt, die den wohlthätigen Zweck hat, armen Augenkranken den frohen Genuß des freundlichen Tageslichts wieder zu verschaffen; sie führt von dem vorigen Jahre an die Benennung: Maximilians Heilungsanstalt für arme Augenkranke, und ist nun durch die allerhöchste Bestätigung Sr. Majestät, unsers allergnädigsten Königs, zu einem öffentlichen Institute huldvoll erhoben worden. Jeder wirklich Arme, dessen Blindheit oder andere Augenkrankheit heilbar ist, hat Anspruch darauf, unentgeldlich aufgenommen, verpflegt und ärztlich behandelt zu werden, so wie jeder, der nicht wirklich arm, aber doch nicht im Stande ist, alle Kosten aus eigenen Mitteln bestreiten zu können, unentgeldliche Aufnahme und Verpflegung erwarten darf. Gewiß eine ausgezeichnet wohlthätige Anstalt für einen höchst unglücklichen Theil der leidenden Menschheit! Ungemein seegensvoll wirkte sie bereits in den wenigen Jahren ihres Bestehens. Konnten im ersten Jahre 61, im 2. 80, im 3. 102, im 4. 115 arme Augenkranke behandelt werden, so stieg im verflossenen Jahre die Zahl auf 126, so daß sich die Anstalt innerhalb 5 Jahren um 484 Leidende segnende Verdienste erwarb. Ihr wohlthätiger Zweck und die auffallend glückliche Erreichung desselben, durch die erfreulichsten Folgen beurkundet, wirkte daher seit ihrem Beginne die allgemeinste Theilnahme der Menschenliebe in der Nähe und Ferne, und es flossen ihr von allen Seiten, vom Throne, aus Pallästen und aus Hütten Beiträge zu.

Schon besitzt sie einen unangreifbaren Kapitalfond von 3595 fl. unter sehr günstigen Aussichten für die Vermehrung desselben. Indessen hängt die Fortdauer dieser so wohlthätigen Anstalt von dem fortgesetzten Antheile der Menschenliebe ab, wie sie demselben ihr Entstehen verdankte. Da es heilige Pflicht ist, das Gute zu fördern im engern und weitern Kreise, so darf man mit Zuversicht voraussetzen, daß auch die hiesige Kirchengemeine ihr Scherflein einem Institute nicht versagen werde, das seine Wohlthätigkeit schon in so herrlichen Hülfen beurkundet und so manchem, der sonst dieses unschätzbaren Glücks lebenslang entbehrt haben würde, den Gebrauch des edelsten Sinnes — des Gesichts — wieder gegeben hat. Es wird daher von heute über 8 Tage eine kirchliche Kollekte veranstaltet werden, wodurch jedem Gutgesinnten und im glücklichen Falle des Gebenkönnens sich Befindenden eine gewiß nicht unwillkommene Gelegenheit dargeboten wird, sich um die leidende Menschheit verdient zu machen und zugleich seinen Dank gegen die Vorsehung für den hohen Vorzug, sehen zu können, in einer kleinern oder größern milden Gabe auszusprechen, nicht zu gedenken, daß durch diese Art von Mildthätigkeit sich jede Gemeine das Recht erwirbt, ihre armen Augenkranken dieser Anstalt zuzuschicken und ihnen dadurch die beglückendste Wohlthat zu sichern.

Gottes Seegen allen edeln Gebern! Wer mit unumwölktem Auge in Gottes Schöpfung wandelt, und sich das Entzücken derer denkt, denen das freundliche Licht erhalten oder wiedergegeben wird in jener schönen Anstalt, finde im Mitgefühle des Glücks solcher Rettung Lohn für das, was er liebevoll beiträgt, diese Rettung möglich zu machen. Nördlingen den 29. August 1819.

Das Königl. Distrikts-Dekanat. M. Beck,
K. Distrikts-Dekan und Hauptprediger.

Digitized by Google

Am Donnerstag den 9. September d. J. werden bey unterzeichneter Behörde
440 Malter Roggen
des Jahrgangs 1818 salva ratificatione im Ganzen oder theilweise an den Meistbiethenden verkauft, und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Harburg den 30. August 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Rentamt. Consulent Meyer.

Wegen eines auf den 4. und 5. Oktober d. J. einfallenden hohen Judenfestes wird der auf den 4. Oktober fallende Krämer- und Viehmarkt in hiesiger Stadt auf Donnerstag den 7. Oktober verlegt.

Ellwangen den 26. August 1819.

Königl. Würtemb. Oberamt. Oberamtmann, Sandberger.

Sr. Majestät unser allgeliebter König lassen bekanntlich auf die Verfassung von Baiern goldene und silberne Denkmünzen, an die Stadt und Rural-Gemeinden allergnädigst vertheilen. Für die Hiesige ist eine goldene bestimmt. Diese soll ihr Donnerstag den 9. September feyerlich übergeben werden. Um die Feyer dieses für Nördlingen denkwürdigen Tages im Freuden-Genuß beschließen zu können, lade ich meine hiesigen und auswärtigen hohen Gönner, und alle meine achtbaren Freunde mit Ihren verehrtesten und schätzbaren Familien zu einem gesellschaftlichen Vereine, und zu einer eintrittsfreyen Tanzbelustigung in meinem Gasthause, auf den Abend jenes Tages gehorsamst und ergebenst ein.

Wenn wohlwollende Theilnahme so groß ist, als mein guter Wille zu bestmöglicher Bedienung, denn wird sie mich ehrend und erfreuend, zum ungeheuchelten wärmsten Dank verpflichten Wittwe Niclas zum schwarzen Ochsen.

Unsern verehrten schätzbaren Verwandten und Gönnern statten wir hiemit den verbindlichst gehorsamsten Dank ab, für die so gütige Theilnahme unserer ehlichen Verbindung, und gütigst überschickte Hochzeitgeschenken, ähnliche Gelegenheiten wird unsere Erkenntlichkeit solches zu erwiedern mit Vergnügen benutzen.

Joseph Probst, Glockengießer,
Johanna Ellsabetha Sara Probst,
gebohrne Biebel.

Zugleich wiederhole ich meine schon neulich angekündigte Empfehlung meinen verehrlichen sowohl hiesigen als auswärtigen Publikum in Ansehung meiner Messing-Gußarbeiten in Verfertigung Neuer und Reparaturarbeit mit Zusicherung guter und billiger Bedienung Joseph Probst, Kunst- und Glockengießer,
wohnhaft in des Gürtlers, Biebel Behausung
bei der Eich, Lit. C. Nro. 23.

Die Unterzeichnete ist gesonnen ihre Behausung täglich zu verkaufen, welche bestehet in 2 Stuben mit eisernen Oefen, wo in der Obern ein Verschlag sich befindet, 4 Kammern, 1 Boden, 2 Holzkammern, 1 kleiner Keller und ein Hof. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Margarethe Daurin, Wittib, Lit. B. Nro. 86. in der Bergergaß.

Mehrere Fuder Dung sind käuflich zu haben.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Durch vielfältige Anwendung mit stets gutem und schnellen Erfolg bewährtes sicheres Mittel gegen die so allgemeine herrschende Magenschwäche, 8. Frankf. 27 kr.

Denkwürdigkeiten aus dem öffentlichen Leben des Herrn Fouche, Herzogs von Otranto, gr. 8. broch. 819. 54 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 37.

Freitag den 10. September 1819.

Bekanntmachungen.

Der diesseitige Unterthan, Johann Beck von Pföfflingen hat sich schon seit langer Zeit von Hause entfernt, ohne daß man von seinem Aufenthalt irgend eine Nachricht hätte erhalten können; er wird demnach auf eine gegen ihn erhobene Klage wegen Zurückbezahlung einer verhypothecirten Schuld ad 200 fl. öffentlich vorgeladen, in Zeit 3 Monathen, und längstens bis zum 1. December heurigen Jahrs um so gewisser hierorts zu erscheinen, als außerdem obige Schuld als liquid angenommen, die Execution auf das Unterpfand erkannt, und dieses zum öffentlichen Verkauf gebracht werden wird. Nördlingen am 1. September 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Bey der am 1. Juli h. J. statt gehabten öffentlichen Versteigerung des Wohnhauses des Schneidermeisters Kuie von hier, wurde für dasselbe keine annehmbare Summe angeboten, und es muß daher zum öffentlichen Verkaufe dieser sub Lit. A. No. 171. gelegenen Wohnung eine wiederholte Tagesfarth angesetzt werden, wozu man Dienstag den 14. dies Monats bestimmt, und die Kaufslustigen in der Königl. Landgerichts-Kanzley zu erscheinen, vorgeladen haben will.

Nördlingen den 7. September 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

In dem §. 7. des Familien-Steuer-Ediktes, welches in dem Regierungsblatte vom Jahre 1814 Seite 1777 et seq: enthalten ist, heißt es ausdrücklich:

> wenn Rustical-Besitzungen, Dominikal-Renten oder Gewerbe der Privaten, Gemeinden, Stiftungen oder des Staats verpachtet sind, so trift die hievon zu entrichtende Familien-Steuer den Pächter, und ist unmittelbar von demselben zu erheben.

Dieser Anordnung gemäß, werden die dasigen Bürger welche von der Stadt- oder Stiftungs-Cassa Grundstücke in Pacht haben, aufgefordert

Freitags den 17. dieses Monats

die hievon pro 18$\frac{1}{3}$ verfallene doppelte Familiensteuer zuverläßig zu berichtigen.

Bei dieser Gelegenheit fordert man auch diejenigen in den übrigen 28 Steuer-Distrikten auf dem Lande, auf, welche von der Land-Heiligenpflege, Aecker oder Wiesen gepachtet haben, auch hievon die regulativmäsige Familiensteuer am gedachten Tage zu zahlen. Nördlingen am 2. September 1819.

Königlich Baierisches Rentamt. Wiedmann.

Digitized by Google

Im Klösterlen dahier befindet sich nachstehendes Lindenholz, als

2 Bildklen, 9 bis 10 Schuh lang, 10 Zoll im Durchschnitt haltend,
1 Block 12 Schuh lang, welcher zum Schneidblock gebraucht werden kann, und etwas weniges dergleichen Abholz,

welches alles als Nutzholz von verschiedenen Professionisten gebraucht werden kann, und welches zum Besten der Stadtkammer verkauft werden soll.

Der Verkauf dieses Lindenholzes geschieht im Ausstreich, auf Magistratische Genehmigung, und geht Freitags den 17. d. M. auf dem Rathhaus Vormittags um 9 Uhr vor sich.

Die Kaufslustigen können von benanntem Holz an seinem Aufbewährungs-Ort, wozu der Rathhausbewohner Schmidt den Schlüssel hat, Einsicht nehmen, und hierauf der Verkaufs-Verhandlung am festgesetzten Tag und Ort anwohnen.

Nördlingen den 9. September 1819.

Stadtkassier Geyer.

Zufolge Magistratischen Auftrags soll der der hiesigen Stadtkasse zuständige Ertrag des Fleisch-Aufschlags vom 1. Oktober d. J. an auf 1 oder mehrere Jahre nächstkünftigen Mittwoch den 15. laufenden Monats unter dem Vorbehalt der Magistratischen Genehmigung an den Meistbiethenden verpachtet werden.

Die Pachtliebhaber belieben demnach an besagtem Tag Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu erscheinen, die dießfallsigen Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Pachtangebote zu Protokoll zu geben.

Nördlingen den 9. September 1819.

Stadtkassier Geyer.

Das zu dem Nachlaß des verstorbenen Hofkammerraths Manz dahier gehörige

½ Wohnhaus samt
2½ Morgen eigenen Acker an 3 Stück

werden Montag den 20. laufenden Monats, dann die darauf folgende Tage dessen Mobilien bestehend in Betten, Sack- und Stockuhren, Schreinwerk, Zinn, Kupfer, 1 Chaise und andern Fahrnißstücke im Wege öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Zugleich werden alle diejenige, welche an dieser Verlassenschafts Maße einige Forderungen zu machen, berechtiget seyn sollten mit dem Rechtsnachtheil aufgefordert, solche binnen 3 Wochen dahier anzugeben, als außer deme dieselbe nicht mehr gehört und mit ihren Forderungen von der Erbsmaße ausgeschlossen werden würden.

Wallerstein den 6. September 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Donnerstag den 30. September wird die herrschaftliche Mühle dahier, mit 2 Mahl- 1 Gerb- und Schneidgang, dann ½ Tagw. Mühlwiesen auf sechs oder neun Jahre öffentlich an den Meistbiethenden salva ratificatione verpachtet, wozu alle Pachtliebhaber, welche sich durch gerichtliche Zeugnisse über guten Leumuth, hinreichendes Vermögen, und Kenntniß vom Mühlwerke ausweißen können, eingeladen werden. Die Pachtbedingungen, und das Pachtobject kann dahier täglich eingesehen werden. Amerdingen am 30. August 1819.

K. B. Fr. Schenk, von Stauffenberg. Ortsgericht.
Kropf, Ortsrichter.

Dienstag den 21. des laufenden Monats September wird aus Auftrag Königl. Oberamtsgerichts das Anwesen des Ludwig Ernst Riedel Burgers und Cramers dahier, bestehend in einer zweystöckigten Behausung mitten auf dem Marktplatze, zu jedem Gewerbszweige tauglich, dann

einen halben Morgen Acker

Digitized by Google

unter folgenden Bedingnissen im öffentlichen Aufstriche auf hiesigem Raths-Saale zum erstenmal früh 9 Uhr verkauft werden:

1.) Von der Summe des ganzen Kaufschillings wird in 4 Wochen nach geschlossenem und ratificirtem Contracte $\frac{1}{4}$ baar zu Handen des Maßen Curators Georg Linnße dahier gestellt.

2.) Die übrigen $\frac{3}{4}$ werden je zu einem Viertesjahr in 3 Terminen baar bezahlt.

3.) Die auf diesen Contract aufgehende Unkosten an Ab- und Zuschreibgebühren und dergleichen leidet der Käufer allein.

4.) Den Accis und Stempel-Surrogat Waisenhausgebühren ꝛc. leidet die Gantmaße.

5.) Wird sich die Genehmigung der Gläubiger und Oberamtsgerichtliche Ratifikation vorbehalten. Vopfingen den 5. September 1819.

K. Amts- und Amtsschreiberey-Verwesung. Knörzer.

Diejenige Individuen, welche ihre Dienstrelution vom Etat-Jahr $18\frac{1}{19}$ und $18\frac{18}{19}$ zur Königl. Landwehr-Oekonomie-Casse noch nicht entrichtet haben, werden hiemit aufgefordert im Laufe dieses Monats ihre Beiträge dem Herrn Quartiermeister Stang zu behändigen, wiedrigenfalls strenge Maßregeln eintretten zu lassen bemüßiget ist, die Königl. Landwehr-Oekonomie-Commission.

Nördlingen den 9. September 1819.

Wänsch, Major.
Beyschlag, Rittmeister.
Rieser, Schützen-Hauptmann.

Die Erben des verstorbenen Gramenstätter Wendenmachers dahier, sind gesonnen ihre elterliche Behausung Lit. D. Nro. 34. zu verkaufen. Dieselbe enthält 2 Stuben mit eisernen Oefen, 1 Stubenkammer, 2 Küchen, 1 Speiß- und 4 andere Kammern, 3 Böden, 1 Gang, 1 Feuerarbeiters-Werkstätte, 1 Kohlenlage, 1 Stallung, 1 Keller 1 kleinen Garten, und gemeinschaftlichen Hof mit Brunnen und Einfarth, sie ist in gutem baulichen Zustande und qualificirt sich durch seine vortheilhafte Lage zu jedem offenen Gewerbe. Kaufsliebhaber können dieses täglich beaugenscheinigen, auch das Nähere erfahren, und dann Donnerstags den 16. September Abends 5 Uhr bey Hrn. Christ zum Karpfen einfinden, und sich gegen ein annehmbares Gebot sogleich des Zuschlags gewärtigen.

Bey Balthas Meyer, Seiler nächst der Post ist hellabgezogenes Rebsöhl der Centner á 36 fl. Lampen- oder Nachtöhl das Pfund á 26 kr. Salatöhl, Weinessig, langen und kurzen sächsischen Flachs auch Werk und gegossene Lichter zu den billigsten Preißen zu haben.

Donnerstag den 23. September wird das Haus Lit. B. Nro. 223. bey Herrn Christ zum Karpfen Abends um 7 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft; wer belieben dazu hat, kann sich dort einfinden, und die weitere Bedingnisse erfahren, auch kann es täglich eingesehen werden.

Bey Unterzeichnetem ist ein neuer Kinderwagen mit schwarzlederner Decke, eisernen Federn und beschlagenen Rädern nebst einer Schlittenschleife darauf der Wagen gesetzt werden kann, käuflich zu haben. Müh, Drechslermeister neben dem Lamm.

Bey Johann Leonhard Kapeller ist täglich oder auf Gallitag der untere Hauszinß zu vermiethen.

Am 7. September wurde von Ehringen nach Nördlingen ein französisches Ordenskreuz verlohren. Finder desselben wird gebeten gegen Erkenntlichkeit solches in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Diese Woche wurde von Reimlinger Thor zur Herrgottskirche ein blau und roth gestrikter Tabakbeutel verlohren. Finder desselben wird gebeten, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Gebohrne.

August.	Stadtviertel.		
30.	Lit. C.	Johann Georg, d. V. Georg Daniel Sturm, Rothgerbermeister.	
5. Sept.	C.	Georg David, d. V. Georg Kaspar Korhammer, Rothgerbermeister.	
6. —	D.	Johann Georg, d. V. Georg Jakob Mühlschlegel, Lodwebermeister.	
eod. —	D.	Euphrosine, d. V. Johann Georg Ostermeier, Schuhmachermeister.	

Verstorbene.

Sept.	Stadtviertel.			Alter.
2.	Lit. A.	Marie Katharine, geb. Naglin, Eheweib des Joh. Kriegers Inwohners und Taglöhners, am Zehrfieber		61 Jahr.
eod.	— C.	Marie Barbare, geb. Niklas, Johann Balthas Wörlen, Metzgers Wittwe, im Hospital, an der Abzehrung.		73 Jahr.
5.	— A.	Johann Georg Keßler, Zimmermann, am Steckfluß.		71 Jahr.
6.	— B.	Friedrich Siegmund, ehel. Sohn des Georg Kaspar Meyer Leinwandhändlers, an Convulsion.		2 M. 29 T.
7.	— B.	Adam Friedrich, ehel. Sohn des Joh. Melch. Ehrentreich, Bindermeisters, an Convulsion.		22 Tag.

Schrannen-Preiße.

Nördlingen 4. Sept.	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	10	48	9	25	8	32
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	—	7	36	7	4
Gerste	5	25	5	1	4	49
Haber	3	44	3	24	3	—

Augsburg 3. Sept.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	10	25
Waizen	11	30
Roggen	7	7
Gerste	5	20
Haber	3	46

Donauwörth 1. Sept.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	10	21
Waizen	10	35
Roggen	6	37
Gerste	—	—
Haber	3	16

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		6	2½
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		23	
4 kr. Schwarzbrod	2	2	

1 Vlg. oder 1/16 Mez. Schönmehl	5½ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	4⅜ kr.
1 ditto — — — Nachmehl	2¾ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	7½ kr.
ditto Kalbfleisch	6 kr.
ditto Lammfleisch	8 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	4½ kr.
ditto Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	16 kr.

Tare des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	1 Metzen	3 fl. 12 kr.	5 Eyer 4 kr.
	1/16 —	12 kr.	1 Pfund Flachs 28-30 kr.
	1/32 —	6 kr.	Hennen das Stück 24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		4 fl. 15 kr.	Junge Hühner das Paar 24-28 kr.
— — — Erbsen		2 fl.	Enten das Stück 24 kr.
— — — Linsen		1 fl. 36 kr.	Junge Tauben das Paar 10-12 kr.
Rindschmalz das Pfund		20-22 kr.	Gänse das Stück 1 fl. 12 kr.
Schweinschmalz das Pfund		22-24 kr.	Erdbirn das Viertel 10-12 kr.
Butter das Pfund		18-20 kr.	Lein der Metzen 5 fl.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 37. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Auf Montag den 13. dieß und nachfolgenden Tagen werden in der Behausung der verwittibten Wallfischwirthin Kunder deren nachgelassene Mobilien, bestehend in Weiberkleidern, goldenen und silbernen Hauben, Schürzen, seidenen und baumwollenen Halstüchern, verschiedenem weißem Zeug, Bettziechen, goldenen Ringen mit Stein und ohne Steinen, vielem Silber, Zinn und Kupfer, Messing, und eisenen Kuchengeräthschaften, Porzellan und Steingut, altem Eisen, und eisenen Gewichter, Spiegel verschiedenem Schreinwerk, als zweythürige Kleider- und Kommodkästen, Kanapee und Sessel, eine Hausmang, Betten, und andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Dann werden in der allhiesigen Br-tzenwirthschaft auf Mittwoch den 15. dieß Abends um 6 Uhr deren besessene Feldgüter, und Donnerstags den 16. dieß in eben dieser Wirthschaft, und um die nemliche Stunde deren besessene Behausung Lit. A. Nro. 220. an den Meistbiethenden verkauft.

Diese Feldgüter bestehen, und zwar an Huebgütern

In den vierten Theil von einem Viertel einer innern Hueb, welcher enthaltet

Im Mittelfeld.

$\frac{2}{8}$ M. A. auf den Hoch- und Grosselfinger Weg stoßend, giebt die zehende Garb Zehenden Nro. 628.

1 M. A. Garten auf dem Berger Graben unfern der neuen Pastey, so zehendfrey, giebt jährlich 1 Pfund Gelds in die vormalig Hirschberg. Hueb, wie auch den 4. Theil an 7 Malter Reichskern Gült, Nördlinger Messerey

Ein Viertel einer äußern Hueb, die Stanglische genannt, worinn gehören

Im Bergfeld.

$1\frac{1}{2}$ M. A. auf die Gwand, und etwas auf die Ofnitz unten auf den Mötinger Weg stoßend.

$\frac{1}{2}$ M. A. in der Egerstetten,

$\frac{1}{4}$ M. A. auf Balgheimer Weg.

Im Mittelfeld.

$\frac{1}{2}$ M. A. auf Deininger Steig

$\frac{1}{2}$ M. A. auf den Hochweg.

Im Löpsingerfeld.

1 M. A. auf die lange Wieß stoßend

1 M. A. auf Deininger Straß.

An Wießmadern.

1 Tagwerk Wiesen auf der Ohmet, giebt den gewöhnlichen Zehenden wie auch 5 Malter Kern, Speicher Mäß auf dem Reichskasten.

Ein Achtel einer äußern Hueb, enthält

Im Bergfeld.

$\frac{1}{2}$ M. A. bey der Bergmühl Nro. 522.

$\frac{1}{4}$ M. A. beym Henkelberg Nro. 306.

Im Mittelfeld.

$\frac{1}{4}$ M. A. aufm Hochweg Nro. 572.

$\frac{1}{4}$ M. A. außerhalb dem Kreuz Nro. 234.

$\frac{1}{8}$ M. A. innerhalb des Säubrunnens Nro. 97.

Digitized by Google

Im Löpfingerfeld.

½ M. A. außerhalb des Säubrunnen auf der linken Hand Nro. 551.
½ M. A. ebendaſelbſt Nro. 425.
¼ M. A. auf Löpfinger Weg und die lange Wieß ſtoßend, Nro. 63.

An Wieſen.

½ Tagw. Wieſen auf der untern langen Wieſen, giebt den gewöhnlichen Zehend, und 2½ Malter Speicher Mäß auf den Reichskaſten, 1 Malter Haber zum Aman-Amt und 10 Pfennig zur Stadtkammer jährl. Zinß und Gült.

An eigenen Gütern.

½ M. A. an 16 Beeten, der Schranken Acker genannt am Mühlweg
½ M. A. an einem Beet hinter dem Gottes-Acker beede Oetting und giebt jeder Morgen jährlich 1 fl. Erbzinß.
1½ Tagw. Wieſen auf der untern langen Wieſen, zwiſchen Magiſtrats-Rath Kraft und dem Fuchswirth Bäuerle. Zehendfrey
1 M. A. im Mittelfeld auf Groſſelfinger Weg, ohnweit der Kuhtränke, giebt die 10. Garb zum Zehenden.
1 M. A. im Bergfeld neben dem Viertelsmeiſter Münzinger, giebt die 10. Garbe zum Zehenden.
1 M. A. in Löpfingerfeld auf Löpfinger Straß, unten auf einen Anwander ſtoßend. Zehendfrey.
1 M. A. in Löpfingerfeld auf Löpfinger Weg, beim ſteinernen Mann. Zehendfrey.
¾ M. A. im Mittelfeld oben auf den Hochweg, unten auf Deininger Steig ſtoßend, Nro. 33. giebt die 20. Garb Zehenden.
½ M. A. im Mittelfeld Nro. 420. giebt die 10. Garb zum Zehenden.
¼ Tagw. Wieſen auf der untern langen Wieſe Nro. 212. giebt den 10. Schober zum Zehenden.
1 M. A. im Bergfeld in 2 Stücken hinter St. Emmeran. Nro. 466. und 467. giebt die 20. Garb zum Zehenden.

Die Behauſung enthält folgendes: 4 Stuben mit eiſernen Oefen, 5 Kammern, 2 Vorzimmer, 2 Küchen, und 2 gewölbte Keller. Das an das Haus angebaute hintere Gebäude faßt in ſich 1 Stube mit 1 eiſernen Ofen, 2 Kammern, 1 Stallung, und eine Holzlage, das demſelben gegenüber ſtehende Waſchhaus enthält eine Waſchkuche, worinn ein kupferner Keſſel, eine Holzkammer, eine Stube mit irdenem Ofen, und eine Kammer. In dem geräumigen Hof befindet ſich ein Brunnen, an den Hof ſtoßt ein ſehr ſchöner Garten und Gartenhäuschen. Kaufsliebhaber zu einem oder dem andern belieben ſich daher an bemeldtem Ort und Zeit einzufinden.

Nördlingen den 2. September 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 38.

Freitag den 17. September 1819.

Bekanntmachungen.

Durch eine gnädigste Entschließung der Königl. Regierung des Rezat-Kreises, Kammer des Innern sind der hiesigen Stadt vier Viehmärkte bewilliget worden, und zwar der erste am 1. Dienstag im Februar
der zweyte am 1. Dienstag im März
der dritte am 1. Dienstag im Juli
der vierte am 1. Dienstag im December.

Für heuer wird sohin der Viehmarkt zum erstenmal am ersten Dienstag im December abgehalten werden, wozu man die Viehbesitzer und Kaufsliebhaber mit der Versicherung einladet, daß für alle deßhalb nöthigen Vorkehrungen die zweckmäßigsten Anstalten getroffen worden sind. Sign. den 2. September 1819.

Magistrat der Königl. Baier. Stadt Nördlingen.
Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Der diesseitige Unterthan, Johann Beck von Pföfflingen hat sich schon seit langer Zeit von Hause entfernt, ohne daß man von seinem Aufenthalt irgend eine Nachricht hätte erhalten können; er wird demnach auf eine gegen ihn erhobene Klage wegen Zurückbezahlung einer verhypothecirten Schuld ad 200 fl. öffentlich vorgeladen, in Zeit 3 Monathen, und längstens bis zum 1. December heurigen Jahrs um so gewisser hierorts zu erscheinen, als außerdem obige Schuld als liquid angenommen, die Execution auf das Unterpfand erkannt, und dieses zum öffentlichen Verkauf gebracht werden wird. Nördlingen am 1. September 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Auf magistratische Verfügung werden Donnerstag den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem Spital dahier
12 silberne Eßlöffel und einiges anderes Silbergeräthe
an den Meistbiethenden verkauft.

Nördlingen den 14. September 1819.

Stiftungs-Kassier Beck.

Nachdem vermög allerhöchsten Königl. Staats-Ministerial Verfügung dd. 15. Juli 1819 der Stadtgemeinde Wemding allergnädigst gestattet wurde, alljährlich vier Viehmärkte abhalten zu dürfen; so will man zu jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt machen, daß die hierortigen Viehmärkte jeder Zeit auf den Dienstag vor jedem Quatember Mittwoch sofort der erste am Dienstag als den 14. September dieß Jahrs festgesezt worden ist. Act. den 6. September 1819.

Magistrat der K. Stadt Wemding. W. Schaller, Bürgermeister.
Müller, Stadtschrbr.

Digitized by Google

Zu Folge höchsten Befehls Königlicher Regierungs Finanz-Kammer des Rezatkreises zu Ansbach vom 30. vorigen Monats soll die dem Königlichen Aerar zugehörige Hälfte des ehemaligen Vogthauses zu Raustetten nochmal versteigert werden.

Zu dieser Versteigerung hat man Termin auf den 20. dieses Monats anberaumt; es werden daher die etwaigen Liebhaber eingeladen sich an dem bestimmten Tage dahier bey unterfertigter Amtsstelle, woselbst die Versteigerung vorgenommen wird, einzufinden. Oettingen den 10. September 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Fuxhuber.

Donnerstag den 30. September wird die herrschaftliche Mühle dahier, mit 2 Mahl- 1 Gerb- und Schneidgang, dann ½ Tagw. Mühlwiesen auf sechs oder neun Jahre öffentlich an den Meistbiethenden salva ratificatione verpachtet, wozu alle Pachtliebhaber, welche sich durch gerichtliche Zeugnisse über guten Leumuth, hinreichendes Vermögen, und Kenntniß vom Mühlwerke ausweißen können, eingeladen werden. Die Pachtbedingungen, und das Pachtobject kann dahier täglich eingesehen werden. Amerdingen am 30. August 1819.

K. B. Fr. Schenk, von Stauffenberg. Ortsgericht.
Kropf, Ortsrichter.

Die Versteigerung der Kammerrath Manzischen Realitäten und Mobilien kann eingetretener Hindernisse wegen allererst am Mittwoch den 22. laufenden Monats mit dem Haus und Gütern, die darauf folgende Tage aber mit dem Mobilien-Verkauf vor sich gehen. Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wallerstein den 13. September 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Auf das gerichtliche Erkenntniß vom 23. dieses wird das sämtliche Anwesen des Georg Rieder zu Speckbrodt in vim executionis zum öffentlichen Verkaufe aufgesteckt, und den Kauflustigen zugleich eröffnet, daß dasselbe, so in einer Sölde, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, ꝛc. dann

¼ M. A. im Bruckfeld
½ Tagwerk Wiesen in den Wurzelwiesen
¼ M. A. im Weiler
½ Tagw. Wiesen und Holz im Unterholz,

besteht, sowohl im Ganzen als theilweise an die Meistbiethende abgegeben werden wird, wozu Tagesfarth auf Montag den 4. Oktober anberaumt worden, an welcher sonach die Kaufs-Offerte in der hiesigen Gerichtskanzley zu Protokoll gebracht werden können. Maihingen den 24. August 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des diesseitigen Unterthans und Bauers Balthas Kuß zu Nähermemmingen aus was immer für einem Rechtsgrund Forderungen zu machen haben, werden hiermit öffentlich vorgeladen, am Donnerstag den 14. Okt. dieses Jahrs Vormittags 9 Uhr coram Commissario Herrschaftsgerichts Assessor Baur hierorts zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, um so gewisser, als sie außerdem mit solchen nicht weiter mehr gehört werden.

Oettingen am 11. September 1819.

Fürstl. Oetting. Spielbergisches Herrschaftsgericht.

Am Donnerstag den 23. September 1819 und an den folgenden Tagen werden in dem Schloß ob Ellwangen mittelst Auction gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Einige Betten, Vorhänge, Tücher und Teppiche von verschiedenen Farben, Porzellan, Fagence, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisengeschirr, Glaswerk, Fäßer, Küfer und Schreinerhandwerkszeug, einige Malereyen, viele Bettladen, Kästen, Tafeln und Tische, Commode, Sessel und Fauteuls auch sonstiges Hausgeräthe und Schreinwerk.

Digitized by Google

Sämtliche zum Verkauf ausgesezte Gegenstände können 8 Tage vor der Auction täglich im Schloß Ellwangen beaugenscheinigt werden.

Ellwangen den 31. August 1819.

K. Kameral-Amt.

In Gemeinschaft mit dem Forstamt Baldern verkauft die unterzeichnete Behörde Dienstag den 21. September 1819 zu Thanhausen im öffentlichen Aufstrich aus der Forstrevier Thanhausen, Forstort Zimmer

220 Klaftern Stöcke und
42 Klaftern Brennholz } Tangelholz

Liebhaber werden zu diesem Verkauf eingeladen.

Kirchheim am 15. September 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rentamt. Rauh.

Dienstag den 21. des laufenden Monats September wird aus Auftrag Königl. Oberamtsgerichts das Anwesen des Ludwig Ernst Riedel Burgers und Cramers dahier, bestehend in einer zweystöckigten Behausung mitten auf dem Marktplatze, zu jedem Gewerbszweige tauglich, dann

einen halben Morgen Acker

unter folgenden Bedingnissen im öffentlichen Aufstriche auf hiesigem Raths-Saale zum erstenmal früh 9 Uhr verkauft werden:

1.) Von der Summe des ganzen Kaufschillings wird in 4 Wochen nach geschlossenem und ratificirtem Contracte $\frac{1}{4}$ baar zu Handen des Maßen Curators Georg Linnße dahier gestellt.
2.) Die übrigen $\frac{3}{4}$ werden je zu einem Vierteljahr in 3 Terminen baar bezahlt.
3.) Die auf diesen Contract aufgehende Unkosten an Ab- und Zuschreibgebühren und dergleichen leidet der Käufer allein.
4.) Den Accis und Stempel-Surrogat Waisenhausgebühren ꝛc. leidet die Gantmaße.
5.) Wird sich die Genehmigung der Gläubiger und Oberamtsgerichtliche Ratifikation vorbehalten. Bopfingen den 5. September 1819.

K. Amts- und Amtsschreiberey-Verwesung. Knörzer.

Der Windenmachers Handwerkzeug, und alles was zur Betreibung dieses Geschäftes vorräthig ist, als, mehrere neue Winden, Windenhölzer, Kohlen u. s. w. werden künftigen Montag den 20. September Vormittags 8 Uhr in der Behausung des verstorbenen Windenmachers, Lit. D. Nro. 34. stückweise gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden verkauft und Liebhaber hiezu eingeladen.

Bey Balthas Meyer, Seiler nächst der Post ist hellabgezogenes Rebsöhl der Centner á 36 fl. Lampen- oder Nachtöhl das Pfund á 26 kr. Salatöhl, Weinessig, langen und kurzen sächsischen Flachs auch Werk und gegossene Lichter zu den billigsten Preißen zu haben.

Bey Kaspar Ostermeyer, Schuhmacher in der Judengasse ist gute ächte englische Stiefelwichse dem Leder nicht schädlich, zu haben. Für schönen Glanz steht er gut.

Bey Georg Kaspar Hilsenbeck ist für jeden Handwerksmann der untere Hauszinß zu vermiethen.

Die kleine Behausung Lit. A. Nro. 73. im Lebergäßlen ist täglich oder auf Gallitag zu vermiethen.

Es ist dieser Tage beym Kirchplatze eine Schildkappe von sehr guter Beschaffenheit gefunden worden. Dessen Eigenthümer solche bey E. D. Henning, Senior, ablangen kann.

Ein brauner mit Perlen gestrickter Tabackbeutel wurde lezten Sonntag Nachts vom Berger Thor bis in die Gerbergasse verlohren. Finder desselben wird gebeten, solchen gegen gute Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Sept.	Stadtviertel.		Gebohrne.
6.	Lit. B.		Christian Christoph, d. V. Gg. Balth. Rooß, Gastg. z. gold. Stern.
eod.	— C.		Anne Barbare, d. V. Adam Kaspar Netzlen, Schlossermeister.
9.	— A.		Marie Sibylle, d. V. Georg Kaspar Haller, Leinenwebermeister.
11.	— D.		Philipp Balthas, d. V. Gg. Balthas Brüblmeier, Lodwebermeister.
13.	— A.		Regine Dorothee, d. V. Johann Georg Karl, Leinenweber.

Sept.	Stadtviertel.		Verstorbene.	Alter.
9.	Lit. C.		Anne Barbare, ehel. Tochter des Johann Kaspar Krazers, Inw. und Tagl. am Zehrfieber,	10 Jahr.
13.	— A.		Johann Christoph Bolz, Leinenwebersgesell, ehel. Sohn des Adam Bolz, Inw. und Maurer, an Auszehrung	19 Jahr.
eod.	—	—	Adam Friedrich, ehel. Sohn des Adam Kaspar Lemp, Lodwebermeisters, am Brand,	23 Tag.
14.	— D.		Karl Ferdinand Gottlob, ehel. Sohn des Karl Aug. Gottl. Gerlach, Stärkdrucker, an Convulsion.	24 Tag.

Schrannen-Preiße.

Nördlingen 11. Sept.	Höchst. fl. kr.	Mittl. fl. kr.	Niedrigst. fl. kr.
Kern	10 35	9 21	8 34
Waizen	— —	— —	— —
Roggen	7 26	6 49	6 22
Gerste	5 48	5 22	4 49
Haber	3 42	3 22	3 5

Augsburg 10. Sept. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	10
Waizen	11	7
Roggen	7	8
Gerste	5	18
Haber	3	56

Donauwörth 7. Sept. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	7
Waizen	10	46
Roggen	6	59
Gerste	4	35
Haber	3	14

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		23	2
4 kr. Schwarzbrod	2	2	

1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	$5\frac{3}{4}$ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	$4\frac{3}{4}$ kr.
1 ditto — — — Nachmehl	$2\frac{3}{4}$ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch	6 kr.
ditto Lammfleisch	8 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	$4\frac{1}{2}$ kr.
ditto Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	16 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	1 Metzen	3 fl. 12 kr.	5 Eyer 4 kr.
	$\frac{1}{16}$ —	12 kr.	1 Pfund Flachs 28-30 kr.
	$\frac{1}{32}$ —	6 kr.	Hennen das Stück 24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		4 fl.	Junge Hühner das Paar 24-26 kr.
— — — Erbsen		1 fl. 36 kr.	Enten das Stück 24 kr.
— — — Linsen		1 fl. 36 kr.	Junge Tauben das Paar 12 kr.
Rindschmalz das Pfund		20 kr.	Gänse das Stück 1 fl. 12 kr.
Schweinschmalz das Pfund		22/24 kr.	Erdbirn das Viertel 10 kr.
Butter das Pfund		18-20 kr.	Lein der Metzen 5 fl.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 40.

Freitag den 1. Oktober 1819.

Bekanntmachungen.

Durch eine gnädigste Entschließung der Königl. Regierung des Rezat-Kreises, Kammer des Innern sind der hiesigen Stadt vier Viehmärkte bewilliget worden, und zwar der erste am 1. Dienstag im Februar
der zweyte am 1. Dienstag im März
der dritte am 1. Dienstag im Juli
der vierte am 1. Dienstag im December.

Für heuer wird sohin der Viehmarkt zum erstenmal am ersten Dienstag im December abgehalten werden, wozu man die Viehbesitzer und Kaufsliebhaber mit der Versicherung einladet, daß für alle deßhalb nöthigen Vorkehrungen die zweckmäßigsten Anstalten getroffen worden sind.

Sign. den 2. September 1819.

Magistrat der Königl. Baier. Stadt Nördlingen.
Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Die Wittwe Anna Schröpplin von Forheim hat sich entschlossen, ihre dort besitzende Brandstatt, samt hiezu gehöriger Gemeindsgerechtigkeit, einem eisenem Ofen, und 3 Baueichen unter amtlicher Leitung an den Meistbiethenden zu verkaufen. Dieser Verkauf wird den 4. nächstkommenden Monats Oktober auf der hiesig Königl. Landgerichts-Kanzley statt haben, wozu die allenfallsigen Kaufsliebhaber eingeladen werden. Nördlingen den 18. September 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Auf Freytag den 8. Oktober heurigen Jahrs wird zum Verkaufe des sub Lit. D. Nro. 184. gelegenen Hauses des Lodwebers, Andreas Hüber von Nördlingen, da dessen Gläubiger mit der am Verkaufs-Termin vom 23. Juli dieses Jahrs hierauf gebothenen Summe von 700 fl. nicht zufrieden waren, auf Ansuchen der letztern wiederholt Tagesfarth angesetzt, an welcher die Kaufslustigen in der Königlichen Landgerichts-Kanzley zu erscheinen haben.

Nördlingen den 22. September 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Von der unterfertigten Behörde wird, um den Verkauf des Lodweber, Gottfried Wiedemännschen Hauses in der Stadt Nördlingen unter Lit. C. Nro. 51. gelegen, nochmals zu versuchen Termin auf Montag den 11. Oktober h. J. angesetzt, an welchem diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen willens sind, bey dem Königl. Landgericht zu erscheinen haben.

Nördlingen den 22. September 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Dienstag den 5. October Vormittags 9 Uhr werden in Folge magistratischer Verfügung ungefehr 1½ — 2 Centner altes Kupfer von einer abgebrochenen Dachrinnen im Spital dahier an den Meistbiethenden verkauft.

Nördlingen den 29. September 1819.

Stiftungs-Kassier Beck.

Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des diesseitigen Unterthans und Bauers Balthas Kuß zu Nähermemmingen aus was immer für einem Rechtsgrund Forderungen zu machen haben, werden hiermit öffentlich vorgeladen, am Donnerstag den 14. Okt. dieses Jahrs Vormittags 9 Uhr coram Commissario Herrschaftsgerichts Assessor Baur hierorts zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, um so gewisser, als sie außerdem mit solchen nicht weiter mehr gehört werden.

Oettingen am 11. September 1819.

Fürstl. Oetting. Spielbergisches Herrschaftsgericht.

Am 7. Oktober d. J. verpachtet das unterzeichnete Rentamt die Schaafweidgerechtigkeit zu Dorfmerkingen und ladet hiemit Pachtliebhaber dazu ein.

Neresheim den 20. September 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Rentamt. Karl, Hofkammerrath.

Den Aeltern und Berathern; welche ihre Söhne oder Pflegbefohlne der hiesigen Studienschule anvertrauen wollen, wird der 19. Oktober als der Tag bezeichnet, an welchem die Prüfung und Inscription der neuzutretenden Zöglinge vor sich gehet.

Nördlingen den 30. September 1819.

Königliches Studienrectorat Schüelein.

Die Wallfisch Kunderische 21 Morgen Aecker und 5 Tagwerk Wiesen dahier, sind entweder im Ganzen oder in 3 Abtheilungen, auf 3 oder 6 Jahre zu verpachten oder gegentheils die 3 Huben, und die 12 Morgen eigene Güter einzeln, und zwar auch auf Capital und Fristen unter Vorbehalt der Genehmigung zu verkaufen. Liebhaber wollen daher ihre Pacht oder Kaufs-Offerte in den Tägen vom 2. bis 9. d. M. dem Unterzeichneten gefällig bekannt machen.

Nördlingen den 1. Oktober 1819.

Notarius Beyschlag, Lit. B. Nro. 9.
Namens der Kunderische Erben zu Dinkelsbühl.

Unterzeichneter ist gesonnen sein Haus Lit. B. Nro. 20. an den Meistbiethenden zu verkaufen. Es besteht in 4 Stuben mit 4 eisenen Oefen, 3 Küchen, 1 Laden, 9 Kammern, 2 Bühnen, 2 Gänge, 6 Böden, 3 Keller, 1 Tennen, 1 Packpresse, 1 Hof, 1 Einfahrt, 1 Gumpbrunnen, 1 Nebenhaus, worinn 1 Pferdestall, 1 Kühestall, 1 Hennenstall, 1 Kämmerlein und 2 Böden. Kaufslustige können es täglich einsehen sich Montags den 11. Oktober Abends 7 Uhr bey Hrn. Schneid zur goldenen Sonne einfinden, und ihre Angebothe zu Protokoll geben.

Nördlingen den 29. September 1819. Georg Adam Wörner,
Kaufmann in Bergergasse Lit. B. Nro. 57.

Montag den 4. Oktober Vormittags 8 Uhr wird bey Unterzeichneten eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Mannskleidungen, bestehend in Ueberröcke, Frack, Mäntel, 1 Pelzjacke, verschiedene Westen und Hosen, Stiefel, weißes Zeug, Strümpfe und baumwollene Kappen, silberne Dosen, silberbeschlagene Pfeifen, silberne Uhrketten, verschiedene Sackuhren, goldene und silberne Vogelhauben, Kupfer, Zinn, einiges Schreinwerk, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johann Friedrich Kirnberger,
geschworner Käufler, wohnhaft dem baier. Hof gegenüber,
Lit. D. Nro. 33.

Digitized by Google

Für die an unserm Hochzeittage erzeugte Theilnahme so vieler Gäste und erhaltenen Geschenke, sagen wir den verbindlichsten Dank, mit der Versicherung keine Gelegenheit vorbeygehen zu lassen, unsere Erkenntlichkeit dagegen zu bezeugen.

Nördlingen den 29. Sept. 1819.

Georg Friedrich und Elisabetha Müller.

Zugleich empfiehlt er sich zu allen vorkommenden Hufschmidtarbeiten, unter der Versicherung prompter und billiger Bedienung.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke statten Unterzogene hiemit den gehorsamsten Dank ab, mit dem Bemerken in ähnlichen vorkommenden Fällen Gegendienste zu leisten, und indem wir uns schmeicheln dürfen gleich sonsten mit gütigen Aufträgen beehrt zu werden, empfehlen wir uns zur geneigten Freundschaft und Wohlwollen bestens. Carl und Heinrike Geyer.

Nach erhaltener Erlaubniß giebt sich Unterzeichneter die Ehre einem geehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß bei ihm künftigen Montag den 4. Okt. Tanzmusik gehalten wird, indem er sich bestreben wird, seine Gäste mit guten Speisen als auch mit gutem Dinkelsbühler Bier zu versehen; so schmeichelt er sich mit einem recht zahlreichen Besuch beehrt zu werden.

Wiederholt empfiehlt er auch den hiesigen Hrn. Spezereyhändlern seinen von ihm selbst verfertigten fabricirten Mandelkaffee und verspricht die billigsten Preiße.

Johann Georg Erdlen, Schießhauspächter.

Unterzeichneter giebt Sonntags den 3. und Montags den 4. am Kirchweihfest, dann den 10. und 11. Oktober an der Nachkirchweih Tanzmusik. Unter der Versicherung guter und billiger Bedienung ladet er seine Freunde und Gönner höflichst ein.

Löpsingen den 28. September 1819. Philipp Deffner.

Unterzeichneter zeigt hiemit an, daß von nun an wieder dahier das Kirchweihfest auf den 1. Sonntag nach Michälis verlegt worden, und somit auch fortan der darauf folgende Mittwoch also für heuer der 6. Oktober für die Honoratioren gewidmet bleibt; wovon alle hohe und niedere Gönner und Freunde die mich schon seit so vielen Jahren so zahlreich mit Ihrer Gegenwarth beehrt haben, in Kenntniß setzen, und hiezu höflichst einladet. Allerheim den 29. September 1819.

Friz, Sonnenwirth.

Andreas Stoll, jeziger Besitzer der Bärenwirthschaft, zeigt andurch an, daß Montags bey ihm Kompagnietag gegeben wird, unter der Versicherung guter und billiger Bedienung empfiehlt er sich bestens.

In der Entenwirthschaft ist ein oberes heizbares Zimmer für eine Person mit oder ohne Bett zu vermiethen.

Sonntags den 10. Oktober Nachmittags 1 Uhr soll die Hohlheimer Schaafweide an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Bedingungen werden beim Kauf bekannt werden. Liebhaber hiezu werden auf obigen Tag und Stunde eingeladen.

Johann Christoph Brehm, wohnhaft in der Bergergasse macht den Weber und Lodwebermeistern in der Stadt und auf dem Lande bekannt, daß er die Blätterseizer-Arbeit mache, das hundert neue Rohr für 6 kr. Er verspricht gute Arbeit und baldige Bedienung.

Genealogische Anzeigen.

Sept. Stadtviertel. Getraute.

18. Lit. B. Karl Siegm. Geier, Tuchscherer, mit Jgfr. Heinrike Regine Schwarzin.

eod. — A. Georg Friedrich Müller, Hufschmid, mit Jgfr. Barbara Elisabethe Spießmeyerin.

Digitized by Google

Sept.	Stadtviertel.	Gebohrne.
22.	Lit. D.	Rosine Barbare, d. B. Georg Michael Rehlen, Bierbräuer und Gastgeber zur silbernen Flasche.
24.	— C.	Karl Wilhelm, d. B. Georg Matthäus Danzer, Schuhmachermeister.

Sept.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
22.	Lit. D.	Wilhelmine Regine Margarethe Karline, ehel. Tochter des Johannes Wüst, Huckers, an Convulsion.	1 M.
24.	— A.	Johann Daniel, ehel. Sohn des Johann Daniel Deeg, Leinenwebermeisters, an Convulsionen,	3 M. 27 T.
29.	— A.	Junggesell, Johann Matthäus Weng, Leinenwebersgeselle, ehel. Sohn des Gg. Balth. Weng, Leinenwebermeisters, am Zehrfieber, *)	17 J. 5 M.

*) Für die so zahlreiche Begleitung der Leiche meines guten Sohnes, so wie für alle Beweise der innigsten Theilnahme, die er in seinem lange andaurenden Leiden von Freunden und Nachbaren erhielt, statte ich hier öffentlich meinen schuldigen Dank ab, mit dem Wunsche, daß Keiner in die Lage kommen möge, einen so großen Verlust beseufzen zu müssen; und empfehle mich und die Meinigen ferner in ihre Liebe und Gewogenheit. Georg Balthas Weng, Leinenwebermeister.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 25. Sept. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 24. Sept. Mittler.			Donauwörth 22. Sept. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	10	25	9	22	8	36	Kern	10	7	Kern	9	45
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	11	25	Waizen	10	—
Roggen	8	—	7	36	7	2	Roggen	7	5	Roggen	7	14
Gerste	6	—	5	37	5	8	Gerste	6	27	Gerste	5	—
Haber	3	30	3	4	2	39	Haber	3	53	Haber	3	24

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		23	2
4 kr. Schwarzbrod	2	2	
1 Vig. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl			$5\frac{3}{4}$ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl			$4\frac{3}{4}$ kr.
1 ditto — — — Nachmehl			$2\frac{3}{4}$ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl			3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kuhfleisch			$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch			— —
ditto Lammfleisch			8 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	$4\frac{1}{2}$ kr.
ditto Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	16 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	(1 Metzen	3 fl. 12 kr.	5 Eyer	4 kr.
	($\frac{1}{16}$ —	12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
	($\frac{1}{32}$ —	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		3 fl. 45 kr.	Junge Hühner das Paar	24-26 kr.
— — — Erbsen		1 fl. 20 kr.	Enten das Stück	24 kr.
— — — Linsen		1 fl. 36 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
Rindschmalz das Pfund		20 kr.	Gänse das Stück	1 fl. 12 kr.
Schweinschmalz das Pfund		22-24 kr.	Erdbirn das Viertel	10 kr.
Butter das Pfund		16-18 kr.	Lein der Metzen	5 fl.

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Baierischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 41.

Freitag den 8. Oktober 1819.

Bekanntmachungen.

Auf Ersuchen des Magistrats der königl. würtemberg. Haupt- und Residenzstadt Stuttgardt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die alljährlich daselbst abzuhaltende Weihnachts-Messe für heuer und in Zukunft jedesmal am Montag nach dem 3. Advent-Sonntage anfängt, und bis zum Vorabende vor dem Christtage dauert.

Nördlingen den 6. Oktober 1819.

Stadt Magistrat. Schrödel, Bürgermeister.
Schreiber.

Aus der Konkursmaße des Herrn Oberkaplans und Kammerers, Aißlinger zu Gunzenhausen werden von unterfertigter Behörde nachstehende Güter, als

1 Tagwerk Wiese in der Herkheimer Flur
½ M. A. im Binsenweg, handlöhnig und gültbar
½ M. A. im Binsenweg, handlöhnig und gültbar
½ M. A. im Anwander, sämtlich in der Markung der Gemeinde Herkheim gelegen, dann
½ M. A. in der Schmähinger Flur, und
¼ M. A. in der Salen Gwand handlöhnig und gültbar

öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung, jedoch mit Vorbehalt der Genehmigung von Seiten der Gläubiger verkauft, wozu Tagefarth auf Freytag den 14. dies Monats anberaumt wird, an welchen die Kaufslustigen an dem Sitze des Königl. Landgerichts zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben haben. Nördlingen den 7. Oktober 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Am nächsten Samstage den 9. dies, Nachmittags 3 Uhr, werden 3 neue Stangen-Zäume, welche wegen verweigerter Steuerzahlung ausgepfändet worden sind, an die Meistbiethenden verkauft; wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Nördlingen den 5. Oktober 1819.

Königlich Baierisches Rentamt. Wiedmann.

Digitized by Google

Da sich zu denen unterm 27. Juni h. J. zum Verkauf ausgeschriebenen Realitäten des gewesenen Kastenmessers, Kaspar Baumann von Wallerstein, bestehend in

1 bürgerlichen halben Behausung
1½ M. A. an 2 Stücken

kein Kaufsliebhaber eingefunden, so wird zum nochmaligen Verkauf derselben unter kreditorschaftlicher Genehmigung Termin auf Donnerstag den 14. Oktober anberaumt, an welchem sich die allenfallsigen Kaufslustige dahier einzufinden und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben haben.

Wallerstein den 24. September 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Der vorgehabte Verkauf von

220 Klaftern Stöck und } Nadelholz
42 Klaftern Brennholz }

im Thanhauser Forstdistrikt ist mißlungen, man wird einen wiederholten Versuch in herabgesezten Preißen machen und hat hiezu Donnerstag den 14. dieses Monats bestimmt.

Liebhaber wollen an diesem Tage bei dem Wirth Gögerlen zu Thanhausen, Vormittags 9 Uhr erscheinen.

Kirchheim und Baldern den 4. Oktober 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein. Rent- und Forstamt.
Rauh. Forstamtsverweser Braun.

Auf erhaltene Erlaubniß giebt Unterzeichneter als am Namensfeste unseres Königs den 10. Oktober einen Eintritts freyen Ball. Unter der Zusicherung guter, reeller und billiger Bedienung, sowohl mit Speisen als auch Getränken, bittet um zahlreichen Besuch Georg Adam Rehlen, zum Reh.

Unterzeichneter ist gesonnen sein Haus Lit. B. Nro. 20. an den Meistbiethenden zu verkaufen. Es besteht in 4 Stuben mit 4 eisenen Oefen, 3 Küchen, 1 Laden, 9 Kammern, 2 Bühnen, 2 Gänge, 6 Böden, 3 Keller, 1 Tennen, 1 Packpresse, 1 Hof, 1 Einfahrt, 1 Gumpbrunnen, 1 Nebenhaus, worinn 1 Pferdestall, 1 Kühestall, 1 Hennenstall, 1 Kämmerlein und 2 Böden. Kaufslustige können es täglich einsehen sich Montags den 11. Oktober Abends 7 Uhr bey Hrn. Schneid zur goldenen Sonne einfinden, und ihre Angebothe zu Protokoll geben.

Nördlingen den 29. September 1819. Georg Adam Wörner,
Kaufmann in Bergergasse Lit. B. Nro. 57.

Montags den 11. Oktober werden im Pfarrhaus zu Ederheim mehrere Mäß abgesägtes und gespaltenes Buchenholz, 50 bis 60 Centner reines Heu und einige Tagwerk Stroh an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er künftigen Sonntag und Montag den 10. und 11. Oktober am Kirchweihfest, dann Sonntag darauf den 17. Oktober an der Nachkirchweih Tanzmusik giebt, wozu ein venerirl. Nördlinger Publikum höflichst eingeladen wird. Für gute, billige und prompte Bedienung wird die beste Sorge tragen Adam Kaspar Deffner,
Wirth in Nähermemmingen.

Sonntags den 10. Oktober Nachmittags 1 Uhr soll die Hohlheimer Schaafweide an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Bedingungen werden beim Kauf bekannt gemacht werden. Liebhaber hiezu werden auf obigen Tag und Stunde eingeladen.

Digitized by Google

Johann Christoph Brehm, wohnhaft in der Bergergasse macht den Weber und Lodwebermeistern in der Stadt und auf dem Lande bekannt, daß er die Blätterſetzer-Arbeit mache, das hundert neue Rohr für 6 kr. Er verſpricht gute Arbeit und baldige Bedienung.

In der Beckſchen Buchhandlung iſt erſchienen:

Kurze Anweiſung für Krämer und Handwerksleute wie ſie Buch und Rechnung führen ſollen. Mit Formularen, 8. 27 kr.

Dieſes Schriftchen iſt gewiß jedem ordnungsliebenden Manne, dem es bisher an Gelegenheit fehlte die Art und Weiſe Buch und Rechnung zu führen, zu erlernen, ſehr willkommen, da es Alles enthält, was von einer Schrift dieſer Art gefordert werden kann, und ſich durch Deutlichkeit, Faßlichkeit, ſo wie durch Wohlfeilheit ausgezeichnet.

In der Beckſchen Buchhandlung iſt zu haben:

Götz, J. K. der Vogelheerd oder vollſtändiger Unterricht in der Kunſt, verſchiedene Arten von Vögeln auf dem Heerde zu fangen, mit 1 Kupf. 8. Nördlingen, 48 kr.

Aufruf und Vorſchlag zu einer Veränderung des evangeliſchen Gottesdienſtes, 8. 819. 27 kr.

Baierſcher Volkskalender für den Bürger und Bauersmann auf das Jahr 1820, 4. 28 kr.

Rezept-Taſchenbuch für Landärzte und Landwirthe, 8. Wittenb. 802. 18 kr.

Schler, Sam. Johannes Huß. Ein dramatiſches Gemählde in fünf Akten, mit dem Portrait von Huß, 4. Erf. 820. 2 fl. 24 kr.

Wagner, J. J. Religion Wiſſenſchaft, Kunſt und Staat, gr. 8. Erlangen, 819. 2 fl. 30 kr.

Solbrigs, C. F. Gedichte, Fabeln und Erzählungen zu Declamations-Uebungen für die Jugend, 8. Leipz. broch. 1 fl. 12 kr.

Hamel, J. der gegenſeitige Unterricht, Geſchichte ſeiner Einführung und Ausbreitung durch Dr. A. Bell, J. Lancaſter und andere, gr. 8. Paris, 818. broch. 5 fl. 24 kr.

Schnerr, J. J. Anleitung zur Kunſt in Pappe zu arbeiten, mit Kupf. 8. Nürnb. 819. broch. 1 fl. 36 kr.

Schwab, Dr. K. L. Andeutungen einer Hunde-Ordnung, zur Verhütung der Hundswuth und ihrer Folgen, 8. Münch. 819. broch. 24 kr.

Fronmüllers, Fr. Katechismus über die Obliegenheiten und den Dienſt des Infanteriſten, 8. Nürnb. 819. broch. 54 kr.

Braunmühl, v. wichtigſte Lebensmomente aller Königl. Baier. Civil- und Militär-Bedienſtigten, 46 H. 8. Augsb. 819. broch. 30 kr.

Die Frauenzimmer wie ſie waren, wie ſie ſind, wie ſie ſeyn werden, oder vollſtänd. Catalog aller Neigungen, Gewohnheiten ꝛc. 8. 27 kr.

Genealogiſche Anzeigen.

(Getraut wurde dieſe Woche Niemand.)

Okt. Stadtviertel. **Gebohrne.**

1. Lit. D. Felix Chriſtian Albrecht und Johann Philipp Friedrich, eheliche Zwillingsſöhne des Herrn David Wallfried Friedrich Güttler, Kaufmann.

2. — B. Margarethe Barbare, d. V. Johann Adam Schülen, Schuhmachermeiſter.

eod. — D. Friedrich Wilhelm, d. V. Friedrich Chriſtoph Wilhelm Müller, Drechslermeiſter.

5. — A. Johann Philipp, der Marie Felicitas Burkhardin, vorehel. Sohn.

Digitized by Google

Okt.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
2.	Lit. C.	Anne Dorothee, geb. Knorz, hinterl. Wittib des Magnus Arnold, Sternwirths, am Brand	71 Jahr.
5.	— D.	Georg Albrecht Träubler, Beckenmeister, am Zehrfieber	41 Jahr.
ood.	— D.	Marie Regine, unehel. Tochter der ledigen Anne Margarethe Hertlin, an Halsentzündung	5 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 2. Okt. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 1. Okt. Mittler.		Donauwörth 22. Sept. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	10	37	9	11	8	31	9	52	9	45
Waizen	—	—	—	—	—	—	11	—	10	—
Roggen	7	—	6	35	6	10	6	48	7	14
Gerste	6	1	5	28	5	4	6	14	5	—
Haber	3	39	3	7	2	36	3	41	3	24

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

Pf.	Lth	Qt.		
1 kr. Weißbrod		7		
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		23	2	
4 kr. Schwarzbrod	2	2		
1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl			$5\frac{3}{4}$	kr.
1 ditto — — — Mittelmehl			$4\frac{3}{4}$	kr.
1 ditto — — — Nachmehl			$2\frac{3}{4}$	kr.
1 ditto — — — Roggenmehl			3	kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch			9	kr.
ditto Kuhfleisch			$7\frac{1}{2}$	kr.
ditto Kalbfleisch			—	—
ditto Lammfleisch			8	kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	$4\frac{1}{2}$ kr.
ditto Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	16 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	1 Metzen	3 fl. 12 kr.	5 Eyer		4 kr.
	$\frac{1}{16}$ —	12 kr.	1 Pfund Flachs		28-30 kr.
	$\frac{1}{32}$ —	6 kr.	Hennen das Stück		24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		3 fl. 45 kr.	Junge Hühner das Paar		24-26 kr.
— — — Erbsen		1 fl. 20 kr.	Enten das Stück		24 kr.
— — — Linsen		1 fl. 24 kr.	Junge Tauben das Paar		12 kr.
Rindschmalz das Pfund		18-20 kr.	Gänse das Stück	1 fl.	12-24 kr.
Schweinschmalz das Pfund		22 kr.	Erdbirn das Viertel		8-10 kr.
Butter das Pfund		16-18 kr.	Lein der Metzen		5 fl.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu	1	20	1	15	1	12
Stroh	—	—	—	—	—	—
Buchenholz das Meß	10	30	10	—	9	30
Eichen- und Birkenholz — —	8	—	7	—	6	—
Tannenholz — —	8	—	7	—	6	—

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 42.

Freitag den 15. Oktober 1819.

Der Magistrat

der königlich baierischen Stadt Nördlingen, macht hierdurch bekannt, daß den hiesigen Bäckern der Auftrag ertheilt worden ist, bei den gegenwärtigen niedern Getreidpreisen, wie es in vorigen Zeiten hier üblich war, und bereits in andern Städten geschieht, Kipfe um 1 kr. und Kimmicher Laiblen und Pfinfert um zwei Pfenninge zu backen.

Nördlingen den 14. Oktober 1819.

Stadt Magistrat. Schrödel, Bürgermeister.
Schreiber.

Sämtliche Eltern, welche schulpflichtige, d. h. solche Kinder haben, die das 6te Jahr zurückgelegt haben oder solches in den 3 nächsten folgenden Monathen erreichen, werden erinnert, dieselben, dem bestehenden Gesetze zufolge, mit dem gegenwärtigen Beginne des neuen Schuljahres der öffentlichen Schule zu übergeben, da im Laufe des Jahres keine Aufnahme gestattet werden kann. — Zugleich werden alle Schüler und Schülerinnen aufs neue zum unausgesetzten regelmäßigen Schulbesuche, als einer Hauptbedingung alles glücklichen Fortschreitens, ernstlichst aufgefordert, um so mehr, als die diesfallsige Nachläßigkeit nicht nur mit den gesetzlichen Strafen unnachsichtlich geahndet, sondern auch, einer neuesten höchsten Verordnung gemäß, Einer Königlichen Regierung des Rezat-Kreises unmittelbar angezeigt werden muß. Nördlingen den 13. Oktober 1819.

Die Königliche Distrikts-Schul-Inspektion, M. Beck.

Den Aeltern und Berathern; welche ihre Söhne oder Pflegbefohlne der hiesigen Studienschule anvertrauen wollen, wird der 19. Oktober als der Tag bezeichnet, an welchem die Prüfung und Inscription der neueintretenden Zöglinge vor sich gehet.

Nördlingen den 30. September 1819.

Königliches Studienrectorat Schäelein.

Da an dem vorgewesenen Verkaufs-Termin auf des verlebten Hofkammerrath Manz zurückgelassenes ½ Haus dann dessen eigene Grundstücke, kein annehmliches Angeboth geschehen, so wird zum wiederholten Verkauf desselben eine weitere Tagesfarth auf Dienstag den 26. d. M. anberaumt.

An eben diesem Tage wird auf die zu dieser Verlassenschaft gehörige Chaise das vorhandene Holz, Getreid, Bücher an den Meistbiethenden verkauft, zu welcher Verhandlung die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein den 7. Oktober 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Digitized by Google

Nikolaus Klopfer Bürger und Söldner in Waldhausen wünscht daß sein Schuldenwesen durch obrigkeitliche Zwischenkunft in Ordnung gebracht werde, und es hat sich bey der Vermögens-Untersuchung auch würklich eine Insolvenz von 645 fl. 33 kr. ergeben.

Vor allem ist nun nothwendig, daß der Activ-Vermögens-Bestand rein hergestellt, und ein Verkauf des Grund-Vermögens vorgenommen werde, welches in einem faillehenbaren Söldengut in einer 1 stöckigten Wohnung, ½ Tagwerk Garten dabey ½ Tagwerk am Weg, in einer ganzen Gemeindsgerechtigkeit in 13 Morgen 3 Vrtl. Aeckern, und 1 Morgen 2 Vrtl. Mäder bestehe. Dann aber daß eine gesezliche Liquidation der Schulden vorgehe.

Zum Verkauf nun ist Mittwoch der 20. zur Liquidation aber Donnerstag der 21. Oktober anberaumt, und zwar in der gewöhnlichen Gerichtsstube in dem Ort Waldhausen, wobey sich die Kaufsliebhaber Vormittags 9 Uhr einfinden mögen.

Die Gläubiger aber haben an dem bestimmten Liquidationstage in Person oder durch gesezlich Bevollmächtigte morgens 8 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche zu beweißen, auch auf Vergleichs-Vorschläge sich zu erklären, im Fall sie aber nicht erscheinen, werden sie durch das sogleich nach dieser Verhandlung auszusprechende Präklusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Maße ausgeschlossen.

Neresheim den 4. Oktober 1819.

Königliches Oberamts-Gericht. Stadtschreiber Nönnich.

Für die so viele und ausgezeichnete Beweise der Achtung und des Wohlwollens, welche uns an unserm Trauungstage von unsern hiesigen verehrten Freunden, Gönnern und lieben Bekannten gegeben wurden, fühlen wir uns verpflichtet, hier öffentlich unsere gerührtesten Dankgefühle schriftlich auszusprechen, da uns die Freude versagt ist, solches mündlich thun zu können. Indem wir allen Edeln und Guten in Nördlingens uns, unvergeßlichen Mauern zugleich das herzlichste, dankbarste Lebewohl sagen, empfehlen wir uns auch in der Ferne ihrem allerseitigen freundlichen Andenken.

Der K. W. Ober-Accise-Beamte, Osiander und dessen Gattin,
Wilhelmine, geb. Beck.

Allen Freunden und Bekannten in Nördlingen und dessen Umgebungen, besonders allen Mitgliedern der Hürnheimer Gesellschaft, empfiehlt sich bey seinem Abgange von Eberheim zu geneigtem Andenken und ferneren Wohlwollen

Eberheim den 13. Oktober 1819. Scheuffelhut Pfarrer von Aha im Dekanate Gunzenhausen.

Der Unterzeichnete ist zu seinem unbegränzten Danke noch in jedem Jahre so glücklich gewesen, am Kirchweihfeste durch einen zahlreichen Besuch seiner hiesigen und auswärtigen Gönner vorzüglich jener der Stadt Nördlingen beehrt zu werden.

Derselbe wird nun auch am heurigen Kirchweihfeste nemlich Sonntag und Montag den 17. und 18. dies, Tanzmusik halten, er bittet um gefälligen Besuch, verspricht so billige als prompte Bedienung und empfiehlt sich in aller Hochachtung.

Wallerstein den 9. Oktober 1819. Nikolaus Brenner, Hirschwirth.

Mit dieser Invitation verbindet der Unterzeichnete die weitere, daß derselbe am darauf folgenden Sonntag den 24. dieses einen Ball für Honoratioren geben wird, bemerkend, daß nur Tanzende gegen Empfang eines Billets 48 kr. Entree zu zahlen haben, die übrigen aber davon frey seyen.

Unterzeichneter macht bekannt, daß er noch bis künftigen Sonntag gutes altes Dinkelsbühler Bier, und auch gutes neues Bier hat, wozu höflichst einladet

Johann Georg Erdlen, Schützenwirth.

Digitized by Google

Bey Philipp Herrmann Thrän, Wagnermeister, ist ein neues Kinder-Chaischen nach dem neuesten Geschmack käuflich zu haben.

Lit. B. Nro. 67. ist für eine oder zwey Personen täglich ein Hauszinß zu vermiethen.

In der Beckschen Buchhandlung ist erschienen:

Kurze Anweisung für Krämer und Handwerksleute wie sie Buch und Rechnung führen sollen. Mit Formularen, 8. 27 kr.

Dieses Schriftchen ist gewiß jedem ordnungsliebenden Manne, dem es bisher an Gelegenheit fehlte die Art und Weise Buch und Rechnung zu führen, zu erlernen, sehr willkommen, da es Alles enthält, was von einer Schrift dieser Art gefordert werden kann, und sich durch Deutlichkeit, Faßlichkeit, so wie durch Wohlfeilheit ausgezeichnet.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Götz, J. K. der Vogelheerd oder vollständiger Unterricht in der Kunst, verschiedene Arten von Vögeln auf dem Heerde zu fangen, mit 1 Kupf. 8. Nördlingen, 48 kr.

Mythologie ancienne. A. l'usage des classes subalternes des Collèges et des Instituts d'education domestique. Seconde Edit. 8. Brandenb. 819. 54 kr.

Boys M. F. Predigten, von denen die meisten bei besondern Veranlassungen gehalten sind, 8. Brandenb. 819. 1 fl. 48 kr.

Rosemunde oder die Ritter um Mitternacht. Ein Gedicht in drei Büchern und neun Gesängen, gr. 8. ebend. 819. 1 fl. 30 kr.

Ammon an Harms über die Abspannung und Ueberspannung der Vernunft in der Religion, gr. 8. Hannover, 819. 30 kr.

Staats, F. P. L. die Elemente das Lateinschreibens, zum Gebrauch beim öffentlichen und Privat-Unterrichte, 8. Bresl. 819. 1 fl. 48 kr.

Essichs, J. G. die Leidensgeschichte Jesu Christi, 8. Augsb. geb. 36 kr.

Hoffers, D. J. B. Beyträge zum Polizeyrecht der Teutschen, 8. Frankf. geb. 18 kr.

Genealogische Anzeigen.

Getraute.

Okt.	Stadtviertel.	
10.	Lit. A.	Tit. Herr Johann Immanuel Osiander, Königl. Wirtenbergischer Stadt- und Land-Oberaccis-Beamter zu Ellwangen, mit Fräulein Christiane Wilhelmine Beck.
12.	— A.	Georg Stephan Knie, Schneidermeister, Wittwer, mit Margarethe Ernestine Kreßin.

Gebohrne.

Okt.	Stadtviertel.	
5.	Lit. C.	Anne Eve, d. V. Johann Adam Wiedenmann, Lumpensammler.
6.	— B.	Karl Friedrich Gottlob, d. V. Georg Heinrich Rehlen, Seilermeister.
7.	— D.	Margarethe Friederike Katharine, d. V. Johann Georg Beyschlag, Konditor und Spezereyhändler.
9.	— D.	Johann Kaspar, d. V. Johannes Wörlen, Lodwebermeister.
10.	— D.	Georg Friedrich, d. V. Johann Georg Weinmann, Teppichfabrikant.
11.	— B.	Margarethe Sophie, der Marie Lydie Roosin, uneheliche Tochter.

Verstorbene.

Okt.	Stadtviertel.		Alter.
6.	Lit. D.	Georg Heinrich, ehel. Sohn des Georg Heinrich Winkler, Lodwebermeisters, am Zehrfieber,	2 M. 19 T.
8.	— D.	Katharine Margarethe, geb. Hörner, Ehefrau des Johann Balthas Oeffner, Nagelschmidts, am Brand	39 Jahr.

Digitized by Google

Okt.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
10.	Lit. B.	Anne Marie, geb. Weilbach hinterl. Wittib des Johann Peter Koch, Huckers, an Auszehrung	72 Jahr.
11.	— D.	Johanne Auguste, ehel. Tochter des Georg Kasp. Beyschlag, Leinenwebermeisters, an Convulsionen	2 M. 4 T.
12.	— B.	Jakobine Luise, ehel. Tochter des Benedikt Konstantin Konrad, Nagelschmidts, an Convulsionen	1 M. 22 T.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 9. Okt. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 8. Okt. Mittler.		Donauwörth 6. Okt. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	9	47	8	38	7	56	9	42	9	15
Walzen	—	—	—	—	—	—	10	55	8	52
Roggen	6	38	6	18	5	58	6	42	6	14
Gerste	5	20	5	—	4	36	5	34	5	22
Haber	3	19	2	52	2	30	3	39	3	15

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	1
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		25	1
4 kr. Schwarzbrod	2	8	
1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl			$5\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl			$4\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Nachmehl			$2\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl			3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kuhfleisch			$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch			— —
ditto Lammfleisch			8 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	4 kr.
ditto Weißbier	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	16 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	1 Metzen	3 fl. 12 kr.	5 Eyer		4 kr.
	$\frac{1}{16}$ —	12 kr.	1 Pfund Flachs		28-30 kr.
	$\frac{1}{32}$ —	6 kr.	Hennen das Stück		24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		3 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar		24-26 kr.
— — — Erbsen		1 fl. 12 kr.	Enten das Stück		24 kr.
— — — Linsen		1 fl. 36 kr.	Junge Tauben das Paar		12 kr.
Rindschmalz das Pfund		18-20 kr.	Gänse das Stück		1 fl. 12 kr.
Schweinschmalz das Pfund		22-24 kr.	Erdbirn das Viertel		8-10 kr.
Butter das Pfund		14-16 kr.	Lein der Metzen		5 fl.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.	1	20	1	15	1	12
Stroh.	—	—	—	—	—	—
Buchenholz das Meß	10	—	9	30	9	—
Eichen- und Birkenholz — —	7	30	7	—	6	30
Tannenholz — —	7	30	7	—	6	—

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 43.

Freitag den 22. Oktober 1819.

Der Magistrat

der königlich baierischen Stadt Nördlingen, macht hierdurch bekannt, daß den hiesigen Bäckern der Auftrag ertheilt worden ist, bei den gegenwärtigen niedern Getreidpreisen, wie es in vorigen Zeiten hier üblich war, und bereits in andern Städten geschieht, Semmeln um 2 kr. Kipfe um 1 kr. und Klimmicher, Laiblen und Pfinfert um zwei Pfenninge zu backen.

Nördlingen den 14. Oktober 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Auf die an der Löpfinger Mauer sub Lit. D. Nro. 184. gelegene und im hiesigen Intelligenzblatt vom 2. Juli l. J. näher bezeichnete Lodweber Andreas Hüdersche Behausung wurde noch immer keine Kaufssumme gebothen, mit der die Gläubiger sich zufrieden stellen könnten.

Es wird daher nochmals ein Verkaufs Termin anberaumt, und als solcher für die Kaufsliebhaber der 17. November in diesem Jahre bezeichnet, an dem sie bei dem Königlichen Landgerichte zu erscheinen und zuversichtlich zu gewärtigen haben, daß noch am selben Tage die gerichtliche Zuschlagung erfolgen werde.

Nördlingen den 20. Oktober 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Von unterfertigter Behörde wird auf Andringen mehrerer Gläubiger das Söldenguth des landgerichtlichen Unterthans und Chirurgen Eucher Hutter zu Kleinerdlingen auf Donnerstag den 28. Oktober öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, dasselbe besteht 1) aus dem gutgebauten, einstöckigen Wohnhause, aus der Scheune, einem Krautbeet, einem Achtel Tagwerk Garten,

2) ¾ Morgen Acker in der Rinne
3) ¾ — — auf der Höh
4) ¼ — — über der Rinne
5) ¼ — — gleichfalls über der Rinne.

An diesem Tag setzt man zugleich Termin zur Liquidation sämtlicher Schulden des Hutter an, wobei das Präjudiz angekündigt wird, daß die an diesem Tage sich nicht meldenden Gläubiger mit ihren Forderungen von dem Erlös des verkauften Gutes werde präkludirt werden. Nördlingen den 20. Oktober 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Nach einer Verfügung des Magistrats der hiesigen Stadt soll das bisher einem jeweiligen Scharfrichter zur Benutzung überlassen gewesene Wohnhaus an der Stadt-Mauer zwischen Deininger und Reimlinger Thor Lit. D. Nro. 224. samt dazu gehöriger Schupfe und Dunglage entweder zum Abbruch oder zur Bewohnung, im letztern Fall nach den dießfalls bestehenden allgemeinen Normen, die Verkaufs-Modalität der Kommunal- und Stiftungs-Realitäten betr. (Reggsbl. v. J. 1808. Stück VIII. S. 457 — 470) öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung wird nun Mittwoch der 27. d. M. anberaumt, an welchem die Kaufsliebhaber, welche von den Verkaufs-Objecten täglich Einsicht nehmen können, Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus zu erscheinen hiemit eingeladen werden. Nördlingen den 21. Oktober 1819.

Stadtkassier Geyer.

Da an dem vorgewesenen Verkaufs-Termin auf des verlebten Hofkammerrath Manz zurückgelassenes ½ Haus dann dessen eigene Grundstücke, kein annehmliches Angeboth geschehen, so wird zum wiederholten Verkauf desselben eine weitere Tagesfarth auf Dienstag den 26. d. M. anberaumt.

An eben diesem Tage wird auf die zu dieser Verlassenschaft gehörige Chaise das vorhandene Holz, Getreid, Bücher an den Meistbiethenden verkauft, zu welcher Verhandlung die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein den 7. Oktober 1819.

Fürstlich Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Thannhausen. (Wiesen-Verkauf.) Die unterzeichnete Pflege, welche in der Nähe von Fremdingen im Baierischen und unfern dem Grünhofe, 2 Tagwerk Wiesen, die sogenannte Eichelswiese, besitzt, ist zu deren Verkauf, vorbehältlich höherer Genehmigung legitimirt worden. Der wirkliche Verkauf dieser Wiese wird Donnerstag den 28. d. M. Mittags 12 Uhr im Ochsenwirthshause zu Thannhausen, vor sich gehen, wozu die Liebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß Auswärtige sich durch verschlossene Zeugnisse ihrer Ortsobrigkeit über ihre Vermögens-Umstände auszuweisen haben, im Fall keine annehmliche baare Bezahlung dabei bezweckt werden könnte. Den 11. Oktober 1819.

Heiligenpflege Thannhausen.

Dienstag den 26. Oktober wird bey Unterzeichneter ein Hausrath eröffnet, worinnen seidene und cottonene Ueberröcke, Schürze, goldene und silberne Vogelhauben, Mieder mit goldene und silberne Tressen besezt, ein rother seidener Pelz, weiße Fenstervorhänge, und wollene Bettstattvorhänge, Silber, verschiedenes Zinn, Kupfer, und große Kupferhafen, Bierbirschen, und Wage, Stiel- und Backpfannen, Hanguhren, 1 Rennschlitten, Reutzeug samt Decken- und Muckengarn, Pferdgeschirr, 1 Tabackmühl mit 4 Stümpfel für zwey Personen zum treiben, Kästen, Tische, Tafeln, Mehltruhe, Schrannen, Bettstatten, Sessel und Kanapee, 1 Gewehrkasten und Gewehre, 1 Waschständer, 1 Futterstuhl und Egge, altes Eisen, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johann Carl Otto,
Lebküchners seel. Wittib, wohnhaft neben der Kanne,
Lit. B. Nro. 21.

Auf den am 10. dieß im Gasthofe zum Reh gehaltenen Ball blieb ein Fernglaß zum Ausstellen mit einem theils vergoldeten, theils stählernen Gefäß liegen, oder gieng vielleicht sonst verlohren. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Digitized by Google

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Fresenius ganz neue, möglichst kürzeste und leichteste Methode, den körperlichen Inhalt der Hölzer zu messen, zur bessern Uebersicht in tabellarische Form gebracht, quer Fol. Nördlingen, 819. 18 kr.

Dieses Schriftchen giebt eine sehr zweckmäßige Methode zur Berechnung der Hölzer an, und ist wegen seiner Bündigkeit und Kürze jedem Förster sehr zu empfehlen.

Dietzsch, C. F. homiletisches Handbuch, oder Materialien für alle Theile der Amtsführung eines Predigers, 1. B. 1. und 2. Abtheil. 8. Heilbronn 1815 u. 1816 1 fl. 36 kr.

Schuster, J. J. Anleitung zur Kunst in Pappe zu arbeiten, mit Kupf. 8. broch. 819. 1 fl. 36 kr.

Solbrigs, C. F. Gedichte, Fabeln und Erzählungen zu Deklamations-Uebungen für die Jugend, 8. Leipz. broch. 1 fl. 12 kr.

Schwabs, Dr. K. L. Andeutungen einer Hunde-Ordnung zur Verhütung der Hundswuth und ihren Folgen, 8. München, 819. broch. 24 kr.

Wedekinds, v. Freiherrn, der Pythagoräische Orden die Obskurantenvereine in der Christenheit und die Freimaurerei, gr. 8. Leipz. 820. broch. 1 fl. 48 kr.

Genealogische Anzeigen.

Okt.	Stadtviertel.		Getraute.
19.	Lit.	A.	Johann Georg Bühler, Beckermeister, mit Jgfr. Euphrosine Grammenstetterin.
eod.	—	D.	Adam Kaspar Kreß, Säcklermeister, Wittwer, mit Marie Katharine Ödderlein.
eod.	—	A.	Georg Friedrich Wörlen, Lodwebermeister, Wittwer, mit Jgfr. Regine Elisabethe Schmidtin.
eod.	—	C.	Johann Christoph Mänzer, Flockenspinner, mit Jgfr. Sophie Margarethe Reigerin.
eod.	—	A.	Johann Jakob Zink, Zieglergesell, mit Anne Marie Walhin.
eod.	—	C.	Georg Andreas Bauer, Zieglergesell, mit Anne Marie Mitzlin.
eod.	—	C.	Georg Michael Mühlschlegel, Flockenspinner, mit Judithe Mitschkw.
eod.	—	D.	Johann Michael Eheman, Tagwerker, mit Anne Magdalene Boschin, Wittwe.
eod.	—	B.	Johann Michael Schmidt, Pflästerergesell, mit Anne Marie Dillerin.

Okt.	Stadtviertel.		Gebohrne.
12.	Lit.	C.	Marie Katharine, d. V. Christoph Heinrich Rollwagen, Buchbinder.
13.	—	C.	Georg Ehrenfried, d. V. Georg Michael Bühler, Schneidermeister.
16.	—	A.	Johanne Philippine, d. V. Herr Friedrich Ernst Frickhinger, Apotheker.
eod.	—	D.	Johann Georg, d. V. Johann Daniel Kraft, Schuhmachermeister.
eod.	—	C.	Katharine Margarethe, d. V. Georg Kaspar Luther, Beckermeister.
17.	—	A.	August, d. V. Jakob Ostertag, Bierbräuer und Gastg. z. Kameel.
19.	—	A.	Johann Adam, d. V. Johann Jakob Zink, Zieglergesell.

Okt.	Stadtviertel.		Verstorbene.	Alter.
13.	Lit.	A.	Frau Friederike Wilhelmine, geb. Maißkönigin, Ehefrau des Herrn Andreas Sommer, Füsilier-Lieutenant bey dem K. Landwehr-Bataillon und Goldarbeiters, an der Wassersucht.	77 Jahr.

Digitized by Google

Verstorbene.

Okt.	Stadtviertel.		Alter.
16.	Lit. C.	Marie Margarethe Salome, ehel. Tochter des Johann Georg Schröpel, Schuhmachermeisters, am Zehrfieber	5½ Jahr.
18.	— B.	Karl Friedrich, ehel. Sohn des Johannes Jörg, Lodwebermeisters, am Brand,	1 M. 21 T.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 16. Okt. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 15. Okt. Mittler.			Donauwörth 13. Okt. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	9	—	8	4	7	22	Kern	9	43	Kern	7	53
Walzen	—	—	—	—	—	—	Walzen	10	42	Walzen	8	40
Roggen	6	33	6	12	6	—	Roggen	6	43	Roggen	6	14
Gerste	5	5	4	36	4	10	Gerste	5	30	Gerste	4	30
Haber	3	30	2	55	2	32	Haber	3	28	Haber	3	8

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	1
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		25	1
4 kr. Schwarzbrod	2	8	

1 Vlg. oder ½ Mez. Schönmehl	5½ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	4½ kr.
1 ditto — — — Nachmehl	2½ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	7½ kr.
ditto Kalbfleisch	— —
ditto Lammfleisch	8 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	4½ kr.
ditto Weißbier	2½ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	16 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	1 Metzen	3 fl. 12 kr.	
	½ —	— 12 kr.	
	⅓ —	6 kr.	
Ein baier. Metzen Hirsen		3 fl. 30 kr.	
— — — Erbsen		1 fl. 20 kr.	
— — — Linsen		1 fl. 24 kr.	
Rindschmalz das Pfund		20 kr.	
Schweinschmalz das Pfund		22 kr.	
Butter das Pfund		16 kr.	

5 Eyer	4 kr.
1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	24-28 kr.
Junge Hühner das Paar	24-26 kr.
Enten das Stück	24 kr.
Junge Tauben das Paar	12 kr.
Gänse das Stück	1 fl. 20 kr.
Erdbirn das Viertel	8-10 kr.
Lein der Metzen	5 fl.

		Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.		1	12	1	—	48	—
Stroh.		—	—	—	—	—	—
Buchenholz	das Meß	10	30	10	—	9	30
Eichen- und Birkenholz	— —	8	—	7	30	7	—
Tannenholz	— —	7	30	7	—	6	30

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Baierischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 44.

Freitag den 29. Oktober 1819.

Bekanntmachungen.

Es hat sich in der Zwischenzeit ein Käufer der im hiesigen Intelligenzblatt vom 23. dieß ausgeschriebenen Lodweber Andreas Häberschen Behausung gefunden. Es wird demnach die auf Mittwoch den 17. künftigen Monats wiederholt zum Verkauf anberaumte Tagesfarth abgeschrieben.

Nördlingen den 27. Oktober 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Da von den schulpflichtigen Kindern, welche mit dem Beginne des neuen Schuljahres der Elementar-Schule hätten übergeben werden sollen, laut vorliegenden Verzeichnisses, noch 72 nicht erschienen sind, so werden die Eltern derselben, bei Vermeidung persönlicher Vorrufung, noch einmal aufgefordert, selbige in den öffentlichen Schulunterricht zu stellen, oder sich über die Gründe, wodurch dies gegenwärtig unmöglich wird, gehörig auszuweisen.

Nördlingen den 27. Oktober 1819.

Die Königliche Distrikts-Schul-Inspektion, M. Beck.

Die seit zehn Jahren hier bestandene Lesegesellschaft steht im Begriff, sich zu einer Harmoniegesellschaft in eigener Behausung und unter eigner Regie zu erweitern. Die Anlage dazu ist in so weit entworfen und zum Theil ins Werk gesetzt, daß wir, hoffen dürfen, nicht nur den gefühlten Bedürfnissen abhelfen; sondern auch alle billigen Wünsche eines gebildeten und frohsinnigen Vereins befriedigen zu können. Es ergehet demnach an jedes achtbare Individuum des geistlichen und weltlichen Beamten- so wie des Bürgerstandes, besonders aber an unsre hiesigen und benachbarten Freunde und Bekannte die freundliche Einladung, sich bey einem der unterzeichneten Mitglieder des Ausschusses über die Bedingungen des Beitritts zu unterrichten und zu denselben sich um so frühzeitiger bereit zu erklären, als mit einer dem Lokale angemessenen Anzahl der Mitglieder die Unterzeichnungen geschlossen werden müssen.

Nördlingen den 27. Oktober 1819.

Götz. Schröpel. Schüelein. Schöpperlin. Wünsch. Doppelmayr. Weng.

Digitized by Google

Auf erhaltene Erlaubniß hat Unterzeichneter die Ehre einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß er neue Winden macht und alte repariert: so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel verfertiget. Joh. Christoph Bosch,
Schlossermeister, Lit. D. Nro. 129. wohnhaft.

Anzeige. Auf hoher erhaltener Erlaubniß hat Unterzeichneter die Ehre, einem verehrten Publikum seine Dienste in allen Arten von Zahn-Operationen, Kuren und Conservationen sich bestens zu empfehlen, und versichert allen denen, die ihn mit ihrem gütigen Zutrauen beehren, ihren Wünschen zu entsprechen. Auf Verlangen stehe er von 8 bis 12 Uhr Vormittag, und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags in ihrer Wohnung zu Diensten. Neuberg, K. B. privil. praktischer Zahnarzt aus Augsburg.

Lit. B. Nro. 67. ist für eine oder zwey Personen täglich ein Hauszinß zu vermiethen.

Ein Kapital von 200 fl. ist in hiesige Stadt gegen gute doppelte Versicherung täglich zu haben.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Kurze Anweisung für Krämer und Handwerksleute, wie sie Buch und Rechnung führen sollen. Mit Formularien, 8. Nördlingen, 1820. 27 kr.

An Anleitungen zum kaufmännischen Buchhalten fehlt es zwar nicht. Aber diese kleine Schrift hat den Zweck, Krämern in Städten und auf dem Lande sowohl, als Handwerksleuten, welche Waaren auswärts versenden, oder von andern Orten her beziehen, einen zweckmäßigen Unterricht über ihre Buchführung in faßlicher Kürze zu ertheilen und in wohl ausgedachten, mit einander in Verbindung stehenden Formularien anschaulich zu machen. Einfachheit, Deutlichkeit und Kürze wird diese wenigen Bogen besonders empfehlen, und jeder Ordnung liebende Gewerbsmann wird sich ihrer mit Nutzen bedienen.

Ferner ist zu haben:

Kurzgefaßte Geschichte der Reformation. Von ihrem Anfang bis auf den Religionsfrieden vom Jahr 1555. Ein Lesebuch für alle Stände. Mit Luthers Bildniß 8. 48 kr.

Fresenius ganz neue, möglichst kürzeste und leichteste Methode, den körperlichen Inhalt der Hölzer zu messen, zur bessern Uebersicht in tabellarische Form gebracht, quer Fol. Nördlingen, 819. 18 kr.

Dierbachs, J. H. Handbuch der medicinischen pharnaceutischer Botanik oder systematische Beschreibung sämtlicher officinellen Gewächse zum Gebrauche für Aerzte und Apotheker, 2 Theile, gr. 8. Heidelb. 819. broch. 5 fl. 24 kr.

Bell und Lancasters gegenseitiger Unterricht; Geschichte seiner Einführung und Ausbreitung, gr. 8. Paris, 1818. broch. 5 fl. 24 kr.

Leupoldts, Dr. Taschenbüchlein für Mineralwassertrinker mit besonderer Beziehung auf die Kondquer, Hardecker und Wiesauer Gesundbrunnen, mit 1 Kupf. 8. Nürnberg 819. broch. 48 kr.

Jakobi's, J. G. sämtliche Werke, 7 Theile, dritte Ausgabe, groß 12. Zürich, 819. 6 fl. 12 kr.

Cornelii Nepotis de vita excellentium imperatorum et vinorum illustrium Opera. Mit Anmerkungen zur Berichtigung und Erläuterung dieses Schriftstellers für Schulen von Jakob Brand, zweite verb. Aufl. 8. Frankf. am Main, 817. 30 kr.

Digitized by Google

Löhrs, J. A. C. kleine Geschichten und Erzählungen für Kinder, vierte Auflage. 8. Leipz. 818. 36 kr.

Niemanns, Dr. J. F. Symbiothikon für öffentliche und Privatärzte zur Erinnerung und Erholung, 8. Leipzig. 3 fl. 36 kr.

Taschenlehrbuch allgemein faßliches, vollständiges zur leichten und angenehmen Erlernung der eleganten und höhern Tanzkunst nach einer ganz neuen Methode. 8. Paris, geb. 2 fl. 12 kr.

Schnee, G. H. der angehende Pachter. Eine Handbuch für Kameralisten, Gutsbesitzer und Pächter, zweite Aufl. 8. Halle, 819. geb. 1 fl. 30 kr.

Freiherrn von der Trenk Genieſtreich aller Genieſtreiche, nebſt einer Fabel aus Schlaraffenland, 8. Altona, 36 kr.

Moshamm, v. F. A. über den Rang der europäiſchen Mächte und ihrer diplomatiſchen Agenten, 8. Sulzbach 819. 30 kr.

Kählers, F. A. Weltkunde, ein Mittel höherer Geiſtesbildung für die ſpätere weibliche Jugend, oder Handbuch einer anſchaulichen Belehrung über die Länder- und Völkerkunde, 2r Th. mit 1 Kupf. und Karte, 8. Leipz. 819. 3 fl. 36 kr.

Heckers, H. C. Amtsreden bei beſondern religiöſen Feierlichkeiten gehalten und einige Predigten, gr. 8. Neuſtadt, 1 fl. 24 kr.

Kränckе, C. über die Grundſätze einer gerechter Beſteuerung, 8. Heidelberg, 819. 2 fl. 24 kr.

Schumachers, C. H. Anweiſung zum Rechnen, zuſammenhängend mit einem Exempelbuche, oder Verſuch das mechaniſche Rechnen zu verdrängen, neue durchgeſehene Aufl. 8. Düſſeldorf, 820. 2 fl. 24 kr.

Genealogiſche Anzeigen.

Getraute.

Okt.	Stadtviertel.		
26.	Lit.	D.	Andreas Stoll, Gaſtwirth zum Bären, mit Anne Marie Sauerin.

Gebohrne.

Okt.	Stadtviertel.		
16.	Lit.	C.	Johannes Kaſpar Auguſt, d. V. Auguſt Ulrich Rehlen, Rothgerbermeiſter.
21.	—	D.	Katharine Barbare, d. V. Johann Chriſtoph Boſch, Schloſſermeiſter.
24.	—	C.	Friedrich Daniel, d. V. Daniel Eberhard Feldmeyer, Ulmer Fuhrmann.
eod.	—	B.	Johann Ernſt, d. V. Johann Ernſt Braun, Metzgermeiſter.
27.	—	D.	Adam Kaſpar, der ledigen Chriſtine Barbare Kraftin, unehel. Sohn.

Verſtorbene.

Okt.	Stadtviertel.			Alter.
20.	Lit.	D.	Katharine Eliſabethe, geb. Meyerin, Ehegattin des Wilhelm Heinrich Mack, Sellermeiſters, am Schlagfluß,	70 Jahr.
22.	—	C.	Anne Barbare, ehel. Tochter des Adam Kaſpar Netzle, Schloſſermeiſters, an Convulſionen,	1 M. 16 T.
eod.	—	B.	Johann Chriſtoph, vorehel. Sohn des Johannes Seidelmann Maurergeſellen, an Abzehrung.	1 Jahr.
23.	—	C.	Marie Katharine, ehel. Tochter des Chriſtoph Heinrich Rollwagen, Buchbinders, an Convulſionen,	11 T.
eod.	—	A.	Margarethe Eliſabethe, unehel. Tochter der Anne Margarethe Heiderin, an Convulſionen,	7 M.
24.	—	D.	Friedrich Wilhelm, vorehel. Sohn des Friedrich Chriſtoph Wilhelm Müller, Drechslermeiſter, an Convulſionen,	22 T.
eod.	—	A.	Friedrich Gottfried, ehel. Sohn des Georg Fried. Gruber, Inwohner und Maurergeſellen, an Abzehrung,	3 M. 7 T.

Digitized by Google

Okt.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
25.	Lit. C.	Salome Regine, geb. Zeiträgin, Joachim Klein, Findelschullehrers Wittwe, im Hospital, an der Abzehrung,	72 Jahr.
27.	— B.	Margarethe Karline, ehel. Tochter des Johannes Bauer, Schäfers, am Brand,	3 Jahr.
eod.	— B.	Johann Leonhard Ehrentreich, Leinenwebermeisters, an Abz.	59 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 23. Okt. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 22. Okt. Mittler.			Donauwörth 20. Okt. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	9	20	8	15	7	33	Kern	9	44	Kern	8	—
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	10	36	Waizen	8	26
Roggen	7	20	6	53	6	18	Roggen	6	53	Roggen	6	8
Gerste	4	51	4	30	4	10	Gerste	5	28	Gerste	4	30
Haber	3	24	3	—	2	37	Haber	3	36	Haber	2	58

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		25	2
4 kr. Schwarzbrod	2	8	
1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl			$5\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl			$4\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Nachmehl			$2\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl			3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kuhfleisch			$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch			— —
ditto Lammfleisch			8 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	— —
— — Weißbier beim Bräuer	2 kr.
beim Wirth	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto getunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	16 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	1 Metzen	3 fl. 12 kr.	5 Eyer		4 kr.
	$\frac{1}{16}$ —	12 kr.	1 Pfund Flachs		28-30 kr.
	$\frac{1}{32}$ —	6 kr.	Hennen das Stück		24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		3 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar		24-26 kr.
— — — Erbsen		1 fl. 20 kr.	Enten das Stück		20-22 kr.
— — — Linsen		1 fl. 36 kr.	Junge Tauben das Paar		12 kr.
Rindschmalz das Pfund		20 kr.	Gänse das Stück		1 fl. 20 kr.
Schweinschmalz das Pfund		22 kr.	Erdbirn das Viertel		8-10 kr.
Butter das Pfund		16 kr.	Lein der Metzen		5 fl.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.	1	12	1	—	—	48
Stroh.	—	—	—	—	—	—
Buchenholz das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz — —	8	—	7	30	6	30
Tannenholz — —	8	—	7	30	6	30

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Baierischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 45.

Freitag den 5. November 1819.

Bekanntmachungen.

Montags den 8. dieses wird in dem von der verstorbenen Huckerin, Anne Marie Kochin besessenen Wohnhaus Lit. B. Nro. 144. an der Eger eine Mobilien-Auction gehalten, in welcher verschiedene Weibskleider, Tischtücher, Bettziechen, Zinn und Kupfergeschirr, Schreinwerk, Kuchengeschirr, Bettgewand, auch andere nützliche Fahrnißstücke gegen baare Bezahlung versteigert werden. Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Nördlingen den 4. November 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic Götz, Landrichter.

Hochfürstl. gnädigste Herrschaft besitzt in Trochtelfingen das sogenannte Zehenthäuslein, welches bei unterzeichnetem Rentamt am 10. November d. J. an den Meistbiethenden sub spe rati verkauft wird. Die nähere Bedingungen können auf der Rentamtskanzley erfahren werden.

Neresheim den 27. Oktober 1819.

Fürstl. Oetting Wallerstein. Rentamt. Carl.

Sonntag den 7. ist kleiner Ball im Winter-Casino, der mit 6 Uhr anfängt und mit zwölf Uhr endigt. Zusammenkunft wie gewöhnlich um 4 Uhr.

Nördlingen den 3. November 1819.

Der Ausschuß.

Unsern verehrten theilnehmenden Freunden und Gönnern sagen wir für Ihr gütiges Wohlwollen an unserm Trauungstage den herzlichsten und besten Dank, mit der Versicherung bey ähnlichen Gelegenheiten unsre Verbindlichkeit dagegen zu bezeugen.

Joh. Georg und Margarethe Katharine Philippine Heller.

Zugleich empfiehlt sich einem verehrten Publikum als Lebkuchner und Spezereyhändler zu allen angenehmen Aufträgen, die er aufs pünktlichste erfüllen wird.

Der Obige.

Unterzeichneter empfiehlt sich seinen Gönnern und Freunden mit seiner Leinenweberarbeit und verspricht gute und billige Bedienung.

Adam Wieland.

Bey Brackenhofer Handelsmann ist täglich ein Hauszins zu beziehen.

Digitized by Google

Anzeige. Auf hoher erhaltener Erlaubniß hat Unterzeichneter die Ehre, einem verehrten Publikum seine Dienste in allen Arten von Zahn-Operationen, Kuren und Conservationen sich bestens zu empfehlen, und versichert allen denen, die ihn mit ihrem gütigen Zutrauen beehren, ihren Wünschen zu entsprechen. Auf Verlangen stehe er von 8 bis 12 Uhr Vormittag, und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags in ihrer Wohnung zu Diensten. Sein Logis ist im baierischen Hofe.

Nördlingen den 4. Nov. 1819. Neuberg, K. B. privil. praktischer Zahnarzt aus Augsburg.

Zum allgemeinen Korrespondenten werden für das künftige Jahr einige Mitleser gesucht; worüber in der Beckschen Buchhandlung Auskunft gegeben wird.

Lit. B. Nro. 25. ist täglich der untere Hauszinß zu vermiethen.

Ein Kapital von 1200 fl. wird auf doppelte Versicherung gesucht.

Lit. B. Nro. 67. ist für eine oder zwey Personen täglich ein Hauszinß zu vermiethen.

Diese Woche wurden zwey Deichselkrägen gefunden, worüber der Eigenthümer in der Beckschen Buchhandlung Auskunft erhalten kann.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Sallers, J. M. Erinnerungen an Carl Schlund, Pfarrer zu Marktoffingen im Riese. Mit dem Bildniß des Verblichenen, gr. 8. Münch. 819. 54 kr.

Denkmähler. Im Vereine mit mehrern Gelehrten herausgegeben von Niemeyer und Krüger, mit Aug. v. Kotzebue Bildniß, gr. 8. Quedlinb. 819. broch. 1 fl. 48 kr.

Franks, Theod. häusliche Morgen- und Abendopfer in Gesängen, mit 1 Titelkupf. 8. geb. 1 fl. 12 kr.

Rosaliens Erzählungen. Ein Lesebuch für die reifere Jugend, mit 6 illum. Kupf. 8. 820. geb. 2 fl. 24 kr.

Häusliche Morgen- und Abendopfer in Gesängen nach den vier Jahreszeiten, mit 1 Titelkupfer, 8. 1 fl. 12 kr.

Ruprechts, B. G. Anleitung zur Behandlung der Bienen, 8. Bresl. 819. 1 fl. 48 kr.

Egers, J. G. Taschen- und Addreß-Handbuch von Fürth, mit einer Chronik von dem achten Jahrhundert an, bis zum Schluß 818. mit Kupf. 8. Nürnb. 819. broch. 3 fl.

Späths, J. L. die praktische Geometrie, angewandt für die Aufnahme großer Distrikte, der Flur-Aemter- und Postil-Charten, gr. 8. Nürnb. 818. 3 fl. 48 kr.

Malblanks, J. F. Anleitung zur Kenntniß der deutschen Reichs- und Provinzial-Gerichts- und Kanzleyverfassung und Praxis, 4 Bände, Pappd. 2 fl. 30 kr.

Jägerschmieds, C. F. W. Abhandlung über die verbesserte Bereitungsart der weißen Stärke und des Pudres, nebst Anlegung einer verbesserten Stärkefabrik, mit 1 Kupfertafel, 8. Mannh. 45 kr.

Kögels, J. G. der wohlerfahrne Tabacksfabrikant oder Anweisung die deutschen Tabacke zu bauen und durch Saucen so zu verbessern, daß sie den besten ausländischen Tabacken gleichen, dritte Ausgabe, 8. Quedl. 819. 27 kr.

Münters Predigten, 6 Theile in 3 Bänden, 8. geb. 36 kr.

Schauplatz neuer der Natur nach den richtigsten Beobachtungen und Versuchen in alphabetischer Ordnung durch eine Gesellschaft von Gelehrten herausgegeben, 4 Bände, gr. 8. Leipz. halb Franzband, 4 fl

Digitized by Google

Liebhaber der deutsche und das französische Mädchen, eine wahre Geschichte in einer Reihe von Briefen, 8. Wien, 30 kr.
Caii Crispi Sallustii Opera quae supersunt omnia, 8. Mannh. geb. 15 kr.
Salzmanns, C. G. über die Erlösung der Menschen vom Elende durch Jesum, 8. Leipz. geb. 30 kr.
— — Gottesverehrungen gehalten in der Erziehungsanstalt, 8. ebend. geb. 30 kr.
— — Gottesverehrungen gehalten im Betsaale des Dessauischen Philanthropäns, 2 Bände, 8. geb. 1 fl.
— — Verehrungen Jesu, 8. geb. 30 kr.
— — Beantwortungen der von der Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal aufgegebenen Preißfrage ob es Recht sey die Erklärungen von Jesu Lehre, ꝛc. 8. ebend. geb. 36 kr.
Schmieders, Dr. K. C. Auszug aus der deutschen Sprachlehre für Bürgerschulen wie auch für diejenigen, welche sich selbst nachzuhelfen wünschen, 8. Kassel, 818. 1 fl. 12 kr.
Löhrs, J. A. kleine Geschichten und Erzählungen für Kinder vornämlich zur Bildung des sittlichen Gefühls und Urtheils sowohl zum Gebrauch beim öffentlichen als häuslichen Unterricht, vierte Aufl. 8. Leipz. 818. 36 kr.
Niemeyrs, C. die wiedergefundene Tochter. Eine lehrreiche Geschichte für die weibliche Jugend, 8. Neust. 819. 1 fl. 40 kr.
Weber, D. J. das Wesen der Elektricität durch neue Versuche mit seidenen Bändern dargestellt, 8. Sulzbach, 819. 30 kr.
Mayers, J. G. vollständiger Unterricht im Schreiben-Schießen, gr. 8. Mannh. 30 kr.
Wömels, J. T. synonymisches Wörterbuch zum Uebungsbuche, 8. Frankf. 819. 2 fl. 24 kr.
Richters, W. G. E. die Interpunction, aus allgemeinen Grundsätzen hergeleitet, 8. Leipz. 819. 54 kr.
Baumgartens, J. C. F. orthographische Vorlegeblätter und Uebungsstücke. Ein Hülfsmittel zur Erleichterung und Beförderung des Unterrichts in der Rechtschreibung, quer 8. 818. 1 fl. 48 kr.
— — Aufgaben zu Denkübungen für Schulkinder, auf Vorlegeblättern, 8. Leipz. 819. 1 fl. 48 kr.
Spruchbuch neues oder Sammlung auserlesenen Bibelstellen, 8. Leipz. 819. 18 kr.
Schmidts, E. A. die Briefe Plinius des Jüngern übersetzt und mit Anmerkungen begleitet, 1r und 2r B. 8. 819. 2 fl. 30 kr.
Frauenzimmer Almanach zum Nutzen und Vergnügen für das Jahr 820. Leipz. 2 fl. 54 kr.
Taschenbuch für Damen auf das Jahr 820. Tübingen, 3 fl. 15 kr.
Amor Taschenbuch für Liebende von Reinhardt, Leipz. 1 fl. 12 kr.
Geschäfts- und Erinnerungsbuch für das Jahr 820. 8. München. 2 fl.

Genealogische Anzeigen.

Nov. Stadtviertel. **Getraute.**

2. Lit. D. Johann Georg Heller, Lebküchner und Spezereyhändler, mit Frau Margarethe Katharine Philippine Heller, Wittib.

Okt. Stadtviertel. **Gebohrne.**

30. Lit. D. Heinrike Sibylle, d. V. Joh. Friedrich Wörlen, Leinenwebermeister.
2. Nov. A. Georg Friedrich, d. V. Johann Georg Braun, Inw. und Tagl.

Okt.	Stadtviertel.	**Verstorbene.**	Alter.
28.	Lit. D.	Felicitas, geb. Hubelin, Eheweib des Johann Jakob Eßlinger, Inwohner und Zimmergesell, am Brand,	28 Jahr.

Digitized by Google

Okt.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
29.	Lit. D.	Marie Barbare, geb. Tufentsamerin, hinterl. Wtt. des Joh. Georg Glorian, Taglöhners von Weiler Anhausen, an Abzehrung.	68 Jahr.
31.	— C.	Hr. Johann Philipp Schneidt, gewes. Mitglied des vormal. gr. Raths, und Beckenvorgeher, an der Wassersucht	65 Jahr.
3. Nov.	D.	Barbare Phillippine, ehel. Tochter des Daniel Sturm, Sattlers, an Convulsionen.	2 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Wördlingen 30. Okt. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 29. Okt. Mittler.		Donauwörth 27. Okt. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	9	13	8	3	7	12	9	38	8	9
Waizen	—	—	—	—	—	—	10	38	8	20
Roggen	7	8	6	52	6	23	6	55	6	2
Gerste	4	45	4	28	4	10	5	33	4	38
Haber	3	21	3	2	2	31	3	38	3	5

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertare.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		25	2
4 kr. Schwarzbrod	2	8	
1 Mz. oder $\frac{1}{8}$ Mez. Schönmehl			$5\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl			$4\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Nachmehl			$2\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl			3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kuhfleisch			$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch			— —
ditto Lammfleisch			8 kr.

Das Pfd. Schweinsfleisch mit Speck	10 kr.
Das Pfd Schweinsfleisch ohne Speck	9 kr.
Die Maas braun Sommerbier	— —
— — Weißbier beim Bräuer	2 kr.
beim Wirth	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	25 kr.
ditto gezunkte ditto	22 kr.
ditto Seife	20 kr.
ditto rohes Unschlitt	16 kr.
Tare des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

	1 Metzen	3 fl. 12 kr.	4 Eyer	4 kr.
Salz	$\frac{1}{4}$ —	12 kr.	1 Pfund Flachs	28-30 kr.
	$\frac{1}{8}$ —	6 kr.	Hennen das Stück	24-28 kr.
Ein haier. Metzen Hirsen		3 fl. 30 kr.	Junge Hühner das Paar	24-26 kr.
— — — Erbsen		1 fl. 20 kr.	Enten das Stück	24 kr.
— — — Linsen		1 fl. 36 kr.	Junge Tauben das Paar	12 kr.
Rindschmalz das Pfund		20 kr.	Gänse das Stück	1 fl. 30 kr.
Schweinschmalz das Pfund		22 kr.	Erdbirn das Viertel	8-10 kr.
Butter das Pfund		16 kr.	Leim der Metzen	5 fl.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu	1	12	1	—	—	48
Stroh	—	—	—	—	—	—
Buchenholz das Mes	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz — —	8	—	7	—	6	—
Tannenholz — —	7	30	7	—	6	30

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 46.

Freitag den 12. November 1819.

Bekanntmachungen.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß die Weiden oder Felder an der Eger und den Egerabwassern, welche sowohl von der Kommun als von Privaten auf dem Eigenthum derselben gepflanzt sind, von unbefugten Personen abgehauen und gleichsam als ihr Eigenthum behandelt werden.

Dieses ungebührliche Unterfangen wird hierdurch öffentlich untersagt, mit der Bedrohung, daß Jeder welcher ohne Erlaubniß des Grundeigenthümers ferner sich herausnehmen würde, Felder oder Weiden abzuschneiden zur Verantwortung und Strafe gezogen werden wird.

Nördlingen den 11. November 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Da es vor allem nothwendig ist, die Schulden des verstorbenen Johann Balthas Hager dießlandgerichtischen Bierbräuers und Lammwirths in Möttingen in genaue Erfahrung zu bringen, so werden sämtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Hagers bey Verlust ihrer Forderung hiemit vorgeladen, Donnerstag den 25. dieses Vormittags 8 Uhr vor dem Königlichen Landgericht zu erscheinen, und ihr Guthaben unter Vorlegung der in Handen habenden Schuld-Dokumenten gehörig zu liquidiren.

Nördlingen den 9. November 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Eine Parthie Reife von ungefehr
350 Stücken
wird Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr in dem Hospital dahier an den Meistbiethenden verkauft, wozu die Kaufslustigen hiemit einladet

Nördlingen den 11. November 1819.

Stiftungs-Kassier Beck.

Ueber das Vermögen des Krämers Seligmann Rosenbaum in Deggingen ist der Concurs erkannt worden. Da indessen solches kaum zur Befriedigung der privilegirten Gläubiger hinreicht; so werden alle diejenige, welche an denselben einen

Digitized by Google

Anspruch zu machen gedenken, hiedurch aufgefordert, sich am Dienstag den 14. Dec. dieses Jahrs als den ersten und einzigen Edikttage ad liquidandum, excipiendum et concludendum, um so gewisser dahier einzufinden, und ihre Beweis-Urkunden zu produciren, als dieselben ansonsten bey Vertheilung der Masse ausgeschlossen werden.

An dem nehmlichen Tage wird auch des Gantlerers halbes Haus mit Gärtle an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Harburg den 9. November 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schmid.

Ellwangen. Alle diejenigen, welche an den — am 5. Oktober d. J. verstorbenen ledigen Konrad Erhardt, von Unterschneidheim, eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche am Freitag den 29. d. M. Morgens 9 Uhr, vor dem Gemeinderath in besagtem Unterschneidheim darzuthun, widrigenfalls nach Verfluß dieses Termins keine Satisfaction mehr geleistet werden kann.

Den 22. Oktober 1819.

Königl. Ober-Amts-Gericht.

Montag den 15. November wird von der hiesigen Liebhaber-Theater-Gesellschaft aufgeführt: „Die Quälgeister„ ein Lustspiel in 5 Aufzügen von Heinrich Beck. Die Kasse wird um 4 Uhr eröffnet, der Anfang ist Schlag 5 Uhr.

Ein sowohl in Nördlingen als in der Nachbarschaft verbreitetes Gerücht, daß in meinem Hause alle Personen am ansteckenden Nervenfieber krank liegen, muß ich hiermit als eine boshafte Lüge erklären, und werde die Personen, welche eine meinem Geschäfte so nachtheilige Lügen böslicher Weiße ausstreuen und verbreiten, bey der geeigneten Behörde belangen.

Meinen hochschätzbarsten Gönnern und Freunden diene diese Anzeige zu ihrer Beruhigung; wobey ich mich nebst den Meinen zu fernern geneigten Zuspruch und Wohlwollen bestens empfehle. Nördlingen den 11. November 1819.

Kaufmann Güettler, Modehandlung.

Montag den 15. November Morgens 8 Uhr wird in der Behausung des Huthmachermeisters Erdlen der Enteuwirthschaft gegenüber; eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen weißes Zeug, Kupfer, Zinn, eisene Backpfannen, Steingut, Spiegel, Portrait unter Rahm und Glas, Bouteillen und Gläßer, zweythürne Kästen, eine Bettstatt, Stühle, Wagenleitern, 1 Schaafbarn, Dung- und Heugabeln, Rechen, verschiedenes Bindergeschirr, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Auf Sonntag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr, wird beim Wirth Wunderle in Unter-Reimlingen, ein, der Wittwe Stegherr vormals gehöriger, im Dickenloch liegender frey eigner Morgen Acker, der mit Roggen und Dinkel besät; öffentlich verkauft werden, auch können 175 fl. zu 5 Procent stehen bleiben. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

Bey Adam Wörle, Metzger in der Deininger Gassen ist täglich ein Hauszinß zu beziehen.

Die Behausung und die Werkstätte des verstorbenen Grammenstätter, Windenmachers sollen entweder zusammen, oder jede einzelnen, künftigen Donnerstag den 18. November an den Meistbiethenden feilgebothen werden, und haben sich Kaufsliebhaber Abends 8 Uhr in der Karpfenwirthschaft dahier einzufinden.

Unterzeichneter empfiehlt sich seinen Gönnern und Freunden mit seiner Leinenweberarbeit und verspricht gute und billige Bedienung. Adam Wieland.

Digitized by Google

Vor Löpsinger Thor wurde diese Woche ein Radschuh verlohren. Finder desselben wird gebeten, solchen gegen gute Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Jansens, W. X. Briefe über Italien, vornehmlich den gegenwärtigen Zustand der Arzneikunde und die Naturgeschichte betreffend, 2 Theile, 8. Düsseldorf. 793. 3 fl. 54 kr.

Jean Pauls Geist oder Chrestomathie der vorzüglichsten, kräftigsten und gelungensten Stellen aus seinen sämtlichen Schriften, 3 Theile, 8. 5 fl. 24 kr.

Muntz, J. P. C. das Bierbrauen in seinen zwei Hauptzweigen, Malzen und Gähren, mit 8. illum. Kupfertaf. gr. 8. Leipz. 820. 3 fl.

Neues Liederbuch für Freunde des Gesangs, 8. Mannh. 48 kr.

Judenkirschen. Enthaltend Anekdoten, Schnurren und Lächerlichkeiten von Juden und Judengenossen. Dritte vermehrte Aufl. mit illum. Kupfer, 8 Quedlinb. 820. broch. 2 fl. 15 kr.

Kurländer, v. Lustspiele oder dramatischer Almanach für das Jahr 1820. mit 6 Kupfern, 8. Leipz. geb. 3 fl. 12 kr.

Frauentaschenbuch für das Jahr 1820. 8. Nürnb. 3 fl. 45 kr.

Welche theologische Parthei soll von der Staatsgewalt heimlich und öffentlich unterdrückt werden? Die alte, oder die neue? 8. Jena, 820. broch. 54 kr.

Löhrs, J. A. C. Bilder nebst Text zur Lust und Lehre für die Jugend. Mit illum. Kupf. 8. Leipz. geb. 2 fl. 48 kr.

Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift alten und neuen Testaments, nach der teutschen Uebersetzung D. Martin Luthers. Mit jeden Capitels neuen Summarien und auserlesenen richtigen Schriftsteller, von Dr. Joh. Phil. Fresenius, 20 Aufl. 8. Frankf. a. Main, 819. 1 fl. 30 kr.

Vorlegeblätter zum Unterricht im Situationzeichnen nach Lehmanns Theorie. Entworfen und gestochen von J. Schall, 8. Breslau, 820. 1 fl. 24 kr.

Mücke, M. H. dreißig Vorlegeblätter zu Uebungen im freien Handzeichnen. Enthaltend: Abbildungen von Werkzeugen, Geräthen, Gefäßen und andern Gegenständen, kl. 8. Bresl. 820. 54 kr.

Christs, J. L. Anweisung zur nützlichsten und angenehmsten Bienenzucht für alle Gegenden, mit 5 Kupfertafeln, gr. 8. Leipz. 820. 2 fl. 24 kr.

Das neue Schattenspiel, aus Kinderland, quer 8. Leipz. 2 fl.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Nov.	Stadtviertel.	Gebohrne.
6.	Lit. C.	Gottlob Heinrich, d. V. Adam Philipp Haußmann, Lodwebermeister.

Nov.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
3.	Lit. A.	Johann Adam, vorehel. Sohn des Johann Jakob Zink, Zieglergesell, an Convulsionen,	26 Tag.
5.	— C.	Johann Georg, ehel. Sohn des Joh. Paulus Kießling, Lodwebers, an Convulsionen,	1 M. 16 T.
eod.	— A.	Johann Kaspar, ehel. Sohn des Joh. Paulus Ehrentreich Metzgermeisters, an Convulsionen	8 M. 29 T.
6.	— B.	Margarethe Barbare, ehel. Tochter des Johann Adam Schülen, Schuhmachermeisters, an Convulsionen,	1 M. 4 T.
eod.	— D.	Anne Barbare, geb. Herferin, Ehegattin des Joh. Heinr. Winkler, Lodwebermeisters, an Abzehrung	40 Jahr.

Digitized by Google

Nov.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
8.	Lit. A.	Anne Marie, geb. Jürgin, Eheweib des Johann Kaspar Radler, Zieglers, an der Wassersucht,	69 Jahr.
9.	— D.	Otto Ludwig August, ehel. Sohn des Tit. Herrn Friedrich Wilhelm Doppelmeyer, rechtskundigem Magistrats-Rath, an Convulsionen	4 M. 4 T.
10.	— D.	Margarethe Christine, geb. Unkaufin, hinterl. Wittib des Joh. Leonhard Denteler, Metzgers, an Verhärtung	67 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 6. Nov. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.	Augsburg 5. Nov. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth 3. Nov. Mittler. fl.	kr.
Kern	8	40	7	51	7	16	Kern 9	31	Kern 7	54
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen 10	38	Waizen 8	—
Roggen	7	—	6	35	6	4	Roggen 7	1	Roggen 5	58
Gerste	5	—	4	34	4	22	Gerste 5	26	Gerste 4	30
Haber	3	24	3	11	2	49	Haber 3	35	Haber 3	10

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		25	2
4 kr. Schwarzbrod	2	8	
1 Mlg. oder $\frac{2}{128}$ Mez. Schönmehl			$5\frac{2}{3}$ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl			$4\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Nachmehl			$2\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl			3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch			9 kr.
ditto Kuhfleisch			$7\frac{1}{2}$ kr.
ditto Kalbfleisch			— —
ditto Hammelfleisch			7 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	8 kr
Die Maas braun Sommerbier	— —
— — Weißbier beim Bräuer	2 kr.
beim Wirth	$2\frac{1}{2}$ kr.
Das Pfund gegossene Lichter	24 kr.
ditto getunkte ditto	21 kr.
ditto Seife	19 kr.
ditto rohes Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	(1 Metzen	3 fl. 12 kr.	4 Eyer 4 kr.
	($\frac{1}{16}$ —	12 kr.	1 Pfund Flachs 28-30 kr.
	($\frac{1}{32}$ —	6 kr.	Hennen das Stück 24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		3 fl. 20 kr.	Junge Hühner das Paar 24-26 kr.
— — — Erbsen		1 fl. 20 kr.	Enten das Stück 24 kr.
— — — Linsen		1 fl. 36 kr.	Junge Tauben das Paar 12 kr.
Rindschmalz das Pfund		20 kr.	Gänse das Stück 1 fl. 24 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20-24 kr.	Erdbirn das Viertel 8-10 kr.
Butter das Pfund		16 kr.	Leim der Metzen 2 fl. — 2 fl. 24 kr.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.	1	12	1	—	—	48
Stroh.	—	—	—	—	—	—
Buchenholz . das Meß	11	—	10	30	10	—
Eichen- und Birkenholz — —	7	30	7	—	6	30
Tannenholz . — —	8	—	7	30	7	—

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 48.

Freitag den 26. November 1819.

Bekanntmachungen.

Da am ersten Dienstag im Dezember als am 7. Dezember d. J. zum ersteumal einer der jährlichen 4 Viehmärkte dahier abgehalten wird: so macht man die in der Beilage enthaltene Viehmarkts-Ordnung mit der Bemerkung bekannt, daß für den Markt die geräumige Deininger-Thorgasse bestimmt sey, und daß sich die Kommission, welche die Polleten ertheilt, und die Käufer einträgt, auf dem Rathhause befindet.

Sign. den 17. November 1819.

Der Magistrat der Stadt Nördlingen. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Die Liste über die in München vollzogene fünfte Verlosung der verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens-Loose kann auf dem Polizei-Büreau täglich eingesehen werden. Nördlingen den 25. November 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Auf das gestellte Ansuchen des Alexander Ernst Schneidt, bürgerlichen Sellermeisters dahier, seine halbe Behausung sub Lit. D. Nro. 34. in der innern Deiningerstraße gelegen, mit amtlicher Hilfe zu verkaufen, wird Behufs dieses Geschäfts Tagfahrt auf den 7. künftigen Monats anberaumt, wozu alle Kauflustige eingeladen, alle diejenigen aber, die an dem gedachten Schneid ex quocunque titulo Forderungen zu machen haben, unter dem auf ihr Ausbleiben gesetzten Präjudize vorgeladen werden, daß ihr Guthaben von dem Erlöße des Hausverkäufer ausgeschlossen bleibt. Nördlingen den 22. November 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Die von der Magdalene Schneidin, besessene Mobilien werden Montags den 29. dieses in der Schneidischen Behausung Vormittags um 8 Uhr verkauft, welche in folgenden Stücken bestehen. Kleidungsstücke, Schürze, seidene und baumwollene Halstücher, goldene und silberne Hauben, einiges weißes Zeug, Kupfer- und Zinngeschirr, messingene, blecherne und eisene Kuchengeschirre, Schreinwerk, Betten, und andere nützliche Haushabnisse. Abends 6 Uhr aber wird die Schneidische Behausung in der Zindelgasse Lit. B. Nro. 176. in dem Wirthshause zum Wallfisch öffentlich versteigert. Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 24. November 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Alle jene, welche an den verstorbenen bürgerlichen Leinenwebermeister, Johann Leonhard Ehrentreich von hier irgend eine Forderung zu machen haben, werden hiemit öffentlich vorgeladen, selbe Dienstag den 14. künftigen Monats Dezember bey Strafe des Ausschlusses von der Erbmaße hierorts gehörig anzubringen.

Digitized by Google

Zugleich werden an diesem Tage die Realitäten des Verstorbenen öffentlich bey Amt an den Meistbiethenden verkauft, wozu alle Liebhaber eingeladen werden: diese bestehen in einem Wohnhaus in der Luckengasse, Lit. B. Nro. 42. welches im ersten Stock eine Stube mit eisernen Ofen, eine Küche mit kupfernen Waschkessel, drey Holzkammern, einen gewölbten Keller, und im zweiten Stock, eine Stube mit eisernen Ofen, eine Küche, eine Stuben, und eine Speißkammer, dann vier andere Kammern, unter dem Dach aber zwey Böden nebst zwey verschlagenen Kammern enthaltet. Ferners in zwey Morgen Acker vor Baldinger Thor, im Frickhingerischen Kehr bey dem langen Steg. In drey viertel Morgen Acker daselbst, die kurze Gwand genannt. In beyläufig ein Morgen Acker, vormals Sandgrube am Galgenberg, und in einem Sitz in der Hauptkirche, hinten im Glockenhaus.

Nördlingen den 24. November 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Auf den Antrag der Kaspar Saulerischen Creditoren zu Wörnitzostheim werden mit dessen Uebereinstimmung Dienstag den 7. künftigen Monats Dezember nicht nur dessen Söldc-Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, nebst alles was Nagel und Band hält, sondern auch mit Zustimmung des Königlich Landgerichts Nördlingen folgende dahin realjurisdictions baare walzende Gründe, als

Im obern Feld.

2	Morgen	Acker	der Bergacker
2	—	—	der lange Kieß
1	—	—	der Reimacker
1	—	—	der Stelzenacker
1	—	—	der Mülleracker
1	—	—	Winkelacker
1	—	—	in den Schwarzäckern
1	—	—	hinterm Dorf
1	—	—	im Riedle, und
1	—	—	in der Straß.

Im hintern Feld

2	Morgen	Acker	im Mühlgrund.
1	—	—	in der Bachklinge
1	—	—	in der kurzen Bachklinge
1	—	—	auf dem G'schrey
1	—	—	auf den Barten
1	—	—	daselbst
1	—	—	auf der Kreuzegert
1	—	—	daselbst
1	—	—	allda
1	—	—	am allerheimer Weg

Im untern Feld.

2	Morgen	Acker	der Oelacker
1	—	—	auf der Geren
1	—	—	im Riedle
1	—	—	in der Straß
1	—	—	in der mittlen Gwand
1	—	—	daselbst
1	—	—	der Stadelsteller
1	—	—	aufm Sand
1	—	—	der Roßkopf.

Zweimädige Wiesen.

2	Tagwerk	Wiesen	auf der Arnsee, eine Wechselwiese
2	—	—	Wechselwiese daselbst
2	—	—	allda.

Digitized by Google

Einmädige Wiesen.

¼ Tagwerk Wiesen auf der hintern Wiese
½ — — daselbst

unter Dareingabe

1 Schober 56 Garben Roggen
8 — 33 — Dinkel
9 — 45 — Gersten und
10 — 51 — Haber

an den Meistbiethenden salva ratificatione Creditorum öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden zu Legung ihrer Angebothe hiezu eingeladen; so wie alle diejenige Creditoren, die auf die Erlößmaße irgend einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, zur Liquidation ihrer Forderung bei Strafe des Ausschlusses auf ersagtem Tag vorgeladen werden. Maihingen den 23. November 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Auf Andringen eines Gläubigers wird Mittwoch den 1. Dezember der besitzende ½ Morgen Acker im Ochsenthal des Georg Luy, Schuhmachers in Mkt. Offingen in vim executionis verkauft, und die allenfallsige Kaufsliebhaber zu Legung ihrer Angebothe auf besagte Tagesfahrt hiemit eingeladen.

Maihingen den 15. November 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. Schuppert.

Auf den Antrag des Fürstlich Wallerstein. Herrn geheimen Raths Strelin, wird die Ziehung der zur Verloosung bestimmten Bücher desselben Dienstag den 30. Nov. l. J. in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Herrschaftsgericht vorgenommen werden, welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wallerstein den 17. November 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Künftigen Freytag den 3. Dezember dieß Jahrs werden Nachmittags um 2 Uhr in dem Wirthshause zur Sonne dahier, 25 Malter Gerste aus den Zehendfrüchten des hiesigen Stiftungs-Vermögens an den Meistbiethenden verkauft. Kaufsliebhaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen.

Deiningen den 22. November 1819.

Von der Lokalverwaltung daselbst.

Georg Heinrich Dörderlein, Pfarrer. — Joseph Baumeister, kath. Pfarrer.
Kaspar Hach, Ortsvorstand.

Genealogische Anzeigen.

Nov. Stadtviertel. **Getraute.**

23. Lit. B. Johann Michael Helchel, Thalmühlbesitzer zu Eberheim und Hospitalmühl-Pächter dahier, Wittwer, mit Jgfr. Marie Barbare Litzenmeierin.

eod. — D. Johann Jakob Zimmermann, Hafnermeister, mit Katharine Barbare Goschenhoferin.

eod. — B. Johann Balthas Ganzenmüller, Schuhmachermeister, mit Jgfr. Anne Barbare Lutzin.

eod. — A. Georg Michael Joas, Leinenwebermeister, mit Jgfr. Marie Ursule Erdkn.

Nov. Stadtviertel. **Gebohrne.**

19. Lit. B. Heinrike Regine, d. V. Leonhard Friedrich Geier, Gürtlermeister.
eod. — A. Johann Michael, der Anne Katharine Schneidin, vorehel. Sohn.
20. — D. Anne Margarethe, d. V. Phlipp Herrmann Thrän, Wagnermeister.
21. — C. Karl Gottlob, d. V. Christoph Friedrich Hüber, Lodwebermeister.
eod. — D. Johann Kaspar, d. V. Fried. Ferdinand Wagner, Leinenwebermeister.

Digitized by Google

Nov.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
17.	Lit. A.	Georg Martin, unehel. Sohn der ledigen Anne Barbare Hermännin, am Brand,	9 M. 24 T.
eod.	— D.	Christine Barbare, ehel. Tochter des Johannes Niklas, Metzgers, am Brand,	1½ Jahr.
19.	— B.	Margarethe Sophie, unehel. Tochter der ledigen Marie Lydie Roosin, an Schwäche und Entkräftung,	1 M. 8 T.
20.	— C.	Anne Marie, geb. Müllerin, Ehefrau des Johann Georg Gerstenmeyers, Beckers, an der Wassersucht	47 Jahr.
23.	— D.	Jakobine Lydie, ehel. Tochter des Adam Philipp Sommer, Leinenwebers, an Convulsionen,	1 Jahr.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 20. Nov. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 19. Nov. Mittler.			Donauwörth 17. Nov. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	8	36	8	—	7	30	Kern	9	17	Kern	8	3
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	10	47	Waizen	7	58
Roggen	6	48	6	30	6	14	Roggen	6	53	Roggen	6	24
Gerste	4	36	4	13	4	—	Gerste	5	10	Gerste	4	15
Haber	3	6	2	43	2	27	Haber	3	32	Haber	3	—

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		25	2
4 kr. Schwarzbrod	2	8	

1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	5½ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	4½ kr.
1 ditto — — — Nachmehl	2½ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	9 kr.
ditto Kuhfleisch	7½ kr.
ditto Kalbfleisch	— —
ditto Hammelfleisch	7 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	8 kr.
Die Maas braun Sommerbier	— —
— — Weißbier beim Bräuer	1 kr. 3 pf.
beim Wirth	2 kr. 1 pf.
Das Pfund gegossene Lichter	24 kr.
ditto gunkte ditto	21 kr.
ditto Seife	19 kr.
ditto rohes Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	1 Metzen	3 fl. 12 kr.
	$\frac{1}{16}$ —	12 kr.
	$\frac{1}{32}$ —	6 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		3 fl. 20 kr.
— — — Erbsen		1 fl.
— — — Linsen		1 fl. 28 kr.
Rindschmalz das Pfund		20 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20-22 kr.
Butter das Pfund		16 kr.

4 Eyer	4 kr.
1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	24-28 kr.
Junge Hühner das Paar	24-26 kr.
Enten das Stück	24 kr.
Junge Tauben das Paar	12 kr.
Gänse das Stück	1 fl. 28 kr.
Erdbirn das Viertel	8 kr.
Lein der Metzen	2 fl. — 2 fl. 24 kr.

		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Heu.		1	12	1	—	—	48
Stroh.		—	—	—	—	—	—
Buchenholz	das Meß	11	30	10	45	10	—
Eichen- und Birkenholz	— —	8	30	7	30	6	45
Tannenholz	— —	8	—	7	30	6	30

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 48. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Viehmarkts-Ordnung

für die Stadt Nördlingen.

§. 1.

In der Stadt Nördlingen werden jährlich 4 Rindvieh-Märkte abgehalten werden, nemlich:

1.) am 1. Dienstage im Februar
2.) am 1. Dienstage im May
3.) am 1. Dienstage im Julius
4.) am 1. Dienstage im Dezember.

§. 2.

Im Falle, wenn die Fastnacht dem Lichtmestage nahe rücken, oder auf denselben fallen sollte, so wird der Viehmarkt zu Nördlingen am 2. Dienstage im Februar gehalten.

§. 3.

Die Aufsicht auf den Viehmärkten wird durch eine von dem Magistrat der Stadt Nördlingen ernannte Kommission bestehend aus

1 Magistrats-Rathe
2 Magistrats-Offizianten, und
1 verpflichteten Viehbeschauer

ununterbrochen gepflogen.

§. 4.

Jeder Viehmarkt dauert nur einen Tag, und nimmt in den beiden Monaten Februar und Dezember um 9 Uhr und in den Monaten May und Julius um 8 Uhr des Morgens seinen Anfang.

§. 5.

Jedes auf den Markt gebrachte Stück Vieh muß bey der anwesenden Commission angegeben werden, von welcher unentgeldlich Pokteren mit fortlaufenden Nummern werden ertheilt werden.

§. 6.

Beide, der Käufer und Verkäufer sind verpflichtet, jeden Kauf und Verkauf bey Vermeidung einer Geldstrafe von dreyen Thalern vor Abführung des verkauften Viehes der anwesenden Kommission anzuzeigen, von welcher der Kauf aufzuzeichnen ist.

§. 7.

Das Vieh, welches nicht verkauft wird, darf vor 12 Uhr Mittags von dem Markt-Platze bey einem Thaler Strafe nicht abgeführt werden.

§. 8.

Das zum Verkauf auf den Markt bestimmte Vieh darf zuvor weder unter Wegs, noch in den Ställen, wo es auf dem Triebe über Nachts behalten wird, noch außer dem zum Verkaufe angewiesenen Orte bey 4 Thalern Strafe verkauft werden, wovon die eine Helfte von dem Käufer, und die andere von dem Verkäufer zu entrichten ist.

§. 9.

Bey jedem Vieh muß, bevor es in die Schranken gelassen wird, eine genaue Besichtigung von der aufgestellten Kommission vorgenommen werden.

Kein anderes als gesundes, und aus keinem angesteckten Orte herkommendes Vieh darf in den zum Markte bestimmten Platz gelassen werden; vorzüglich haben die Viehhändler, falls eine Seuche in der Nachbarschaft seyn sollte, besondere Zeugnisse der treffenden Polizey-Behörden beyzubringen, daß ihr Vieh, welches genau bezeichnet werden muß, aus einem gesunden Orte gebracht werde.

Die Viehmarkts-Kommission hat bey strengster Verantwortlichkeit dafür wachsam zu seyn, daß hierinfalls kein Unterschleif getrieben werde.

Digitized by Google

§. 10.

Außer den von den Kontrahenten gegenseitig sich besonders gewährten Mängeln, welches bey Notirung des Kaufs ausdrücklich zu bemerken ist, ist noch jeder Verkäufer für folgende, äußerlich nicht sichtbare Mängel auf vier Wochen und einen Tag Gewährschaft bey dem Rindvieh zu leisten verbunden, als

1.) den Mark-Fluß
2.) die Uibergälle
3.) die Lungenfäule und
4.) den Milzbrand.

§. 11.

Für die Aufzeichnung der Verkäufer sind folgende Einschreibgebühren von dem Käufer zu bezahlen:

von jedem Ochsen . . 6 kr.
von jedem Stier oder jeder Kuh 3 kr.
von jedem Kalb . . 2 kr.

§. 12.

Von allen, in den §. §. 6. 7. und 8. benannten Strafen wird dem Anzeiger ein Drittheil mit Verschweigung seines Namens, in so ferne solches mit dem Beweise der Denuntiation, vereinbarlich ist, zu Theil.

§. 13.

Die auf dem Markte entstehenden Streitigkeiten werden

a) von Käufen, und in Beziehung auf die Gewährschaften vor dem königl. Landgerichte Nördlingen
b) Frevel und öffentliche Beleidigungen und Kontraventionen gegen die Viehmarkts-Ordnung von der Lokal-Polizei verhandelt, und entschieden.

Ansbach am 6. Februar 1819.

Königliche Regierung des Rezat-Kreises, Kammer des Innern.

Fr. v. Mulzer, v. Lutz.

Wallmüller.

Für die an unserm Trauungstage diese Woche erhaltenen so bedeutende Geschenke danken auf das Verbindlichste mit der Versicherung keine Gelegenheit zu versäumen, ihre Erkenntlichkeit dagegen zu bezeugen, und empfehlen sich zur fortdaurenden Freundschaft und Gewogenheit bestens.

Nördlingen den 25. Nov. 1819.

Johann Michael und Marie Barbare Heichel.

Unsern verehrten theilnehmenden Freunden und Gönnern, sagen wir für die an unserm Hochzeittage erzeugte Theilnahme den herzlichsten besten Dank, mit der Versicherung bey ähnlicher Gelegenheit unsere Verbindlichkeit dagegen zu bezeugen.

Johann Balthas und Anne Barbare Ganzenmüller.

Zugleich empfiehlt sich einem verehrten Publikum als Schuhmacher, und verspricht saubere und gute Arbeit zu verfertigen.

Der Obige.

Bey Meyer, Seller nächst der Post sind neue holländer Häringe zu 6 bis 8 kr. Rebbhl der Centner à 33 fl. das Pfund à 20 kr. Salatbhl à 36 kr. zu haben.

Bey Unterzeichnetem sind ächte Nürnberger Rubiner, Bostdorfer-Aepfel und Schnitz zu haben.

Philipp Hager, Melber, Lit. C. No. 184.

Zum allgemeinen Korrespondenten werden für das künftige Jahr einige Mitleser gesucht, worüber in der Beckschen Buchhandlung Auskunft gegeben wird.

Es hat sich vorige Woche ein noch nicht ganz von der Sucht befreiter Pommerhund, mit schwarzem Kopf, und schwarzen Flecken auf dem Rücken, das Uebrige alles weiß, verlaufen. Wer Auskunft zu geben weiß, beliebe es gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung anzuzeigen.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 50.

Freitag den 10. Dezember 1819.

Bekanntmachungen.

Alle jene, welche an den verstorbenen bürgerlichen Leinenwebermeister, Johann Leonhard Ehrentreich von hier irgend eine Forderung zu machen haben, werden hiemit öffentlich vorgeladen, selbe Dienstag den 14. künftigen Monats Dezember bey Strafe des Ausschlusses von der Erbmaße hierorts gehörig anzubringen.

Zugleich werden an diesem Tage die Realitäten des Verstorbenen öffentlich bey Amt an den Meistbiethenden verkauft, wozu alle Liebhaber eingeladen werden: diese bestehen in einem Wohnhaus in der Luckengasse, Lit. [illegible] Nro. 42. welches im ersten Stock eine Stube mit eisernen Ofen, eine Küche mit kupfernen Waschkessel, drey Holzkammern, einen gewölbten Keller, und im zweiten Stock, eine Stube mit eisernen Ofen, eine Küche, eine Stuben- und eine Speißkammer, dann vier andere Kammern, unter dem Dach aber zwey Böden nebst zwey verschlagenen Kammern enthalten. Ferners in zwey Morgen Acker vor Baldinger Thor, im Frickhingerischen Kehr bey dem langen Steg. In drey viertel Morgen Acker daselbst, die kurze Gwand genannt. In beyläufig ein Morgen Acker, vormals Sandgrube am Galgenberg, und in einem Sitz in der Hauptkirche, hinten im Glockenhaus.

Nördlingen den 24. November 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Die von dem verstorbenen Beckenvorgeher Johann Philipp Schneid, besessene Behausung Lit. C. Nro. 101. in der vordern Gerbergasse, wird auf Mittwoch den 15. dieses Monats Abends um 6 Uhr in der allhiesigen Gastwirthschaft zum baierischen Hof an den Meistbiethenden öffentlich verkauft.

Dieselbe bestehet in 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 4 Kammern, 1 Kuhstall und 1 Keller. Vornen am Eingang des Hauses befindet sich ein Gärtlen und gemeinschaftlichen Brunnen, und hinter dem Haus ein Steg über die Eger, und ein zum Haus gehöriger Lohkasten. Kaufsliebhaber werden am obigen Tag zu erscheinen eingeladen. Nördlingen den 2. Dez. 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Zufolge Magistratischer Beschlüsse vom 26. vorigen und 3. dieses Monats wird der Pflasterzoll vom Deininger Thor dahier nächstkünftigen Mittwoch den 15. l. M. Vormittags 9 Uhr für das gegenwärtige und folgende Etats-Jahr $18\frac{19}{20}$ und $18\frac{20}{21}$ von der Stadtkammer öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet, und dieses den allenfallsigen Pachtliebhabern hiemit bekannt gemacht.

Nördlingen den 9. Dezember 1819.

Stadtkassier Geyer.

Digitized by Google

Auf den Antrag eines Realgläubigers wird der dem Joseph Vogelgsang in Wallerstein zugehörige ½ M. A. im Sala Wallersteiner Flur gelegen, Dienstag den 21. Dez. l. J. in der Gerichtskanzley dahier verkauft werden. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, an dieser Tagsfahrt zu erscheinen, und ihre Angebothe zum Protokoll zu geben. Wallerstein den 9. November 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Der Bürger und Sellermeister, Johannes Wörsching von Wallerstein, hat bey dem hiesigen Herrschaftsgerichte das Ansuchen gestellt, daß sein Vermögens- und Schuldenstand gerichtlich untersucht, und seine Creditorschaft zur Liquidation ihrer Forderungen vorgeladen, und selbe zur Erziehlung einer Zahlungsnachsicht vermacht werden möchte.

Es werden daher sämtlich Wörschingische Gläubiger unter dem Nachtheil des Ausschlusses hiemit aufgefordert, ihre Forderungen auf Dienstag den 28. Dez. l. J. dahier unter Produktion der in Handen habenden Schuldurkunden zu liquidiren und sich über die demselben zugestattende Zahlungsnachsicht zu erklären.

Wallerstein den 11. November 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Gegen den Söldner Joseph Schweiher von Thalheim wurde wegen Ueberschuldung auf den Antrag mehrerer Gläubiger der Concurs erkannt.

Da nun dieses Erkenntniß die Rechtskraft beschritten, so werden zur weitern Verhandlung folgende Ediktstage bestimmt, und zwar

ad liquidandum, Dienstag den 14. Dezember 1819
ad excipiendum, Mittwoch den 12. Januar 1820
ad concludendum, Mittwoch den 16. Februar 1820

an welcher sämtliche Gläubiger entweder in Person oder durch gerichtlich Bevollmächtigte mit den nöthigen Instrumenten versehen, unter dem Rechtsnachtheil zu erscheinen haben, daß das Ausbleiben am ersten Ediktstag den Verlust der Forderung, an beeden andern Terminen aber den Verlust der treffenden Handlung nach sich ziehen wird.

Zugleich werden am ersten Ediktstag sämtliche Besitzungen des Gemeinschuldners bestehend in einem Söldenhaus, samt darangebauten Stadel, ½ Tagw. Garten und Gemeindsgerechtigkeit, 5½ Morgen Acker, und ½ Tagwerk Wiesen an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Creditoren überlassen.

Bissingen den 13. November 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Aechte holländer Häringe sind zu haben bey J. P. Vogtherr.

Montag den 13. Dezember Vormittags 8 Uhr wird bey Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Frauenkleidung und Ueberröcke, Schürze, seidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, goldene und silberne Hauben, weißes Zeug, einige Silberstücke, Zinn, Kupfer, 1 Commodkasten, Bettstatten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Heinrich Winkler, Lodweber, wohnhaft hinter der Schlüsselwirthschaft, Lit. D. Nro. 124.

Bey Unterzeichnetem sind große wollene Pferddecken um billigen Preiß zu haben.
Emanuel Reiger, Weber.

Auf die Näher Memminger Schaafweide fehlen noch 50 Stück Schaafe. Diejenigen, welche Lust haben, solche hinzugeben, werden auf Sonntag den 19. Dezember Nachmittags in das dortige Wirthshaus eingeladen.

Digitized by Google

Bey Unterzeichnetem ist eine Tuchscherer-presse und ein sehr gut conditionirtes Zugfell und eine Schlittenschleife käuflich zu haben. Kirnberger.

Auch werden von Ebendemselben noch einige Mitleser zum Nürnberger Correspondenten, und Augsburger Zeitung gesucht.

Bey Johann Friedrich Sturm, Sattlermeister bey der Kornschranne ist ein Rennschlitten samt Wurst und Kufen zu verkaufen.

Es werden 2 Rollenriemen mit gegossenen Rollen zu kaufen gesucht. Das Nähere ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Es ist ein Braunbierkeller auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen, und zu erfragen Lit. B. Nro. 2.

Die Hirnheimer Schaafweide, welche mit 350 bis 400 Stück Schaafen beschlagen werden kann, wird Sonntags den 26. Dezember in dem Wirthshaus daselbst an den Meistbiethenden verkauft. Liebhaber hiezu werden auf obigen Tag höflich eingeladen.

Die sämtlichen Leimsieder allhier sind gesonnen das Schießhaus vor Baldinger Thor täglich zu verpachten oder zu verkaufen, worüber das Weitere bey ihnen selbst zu erfahren ist.

Zum Journal de Francfort werden für die Stadt oder Gegend einige Mitleser gesucht.

Ein guter Braunbierkeller ist zu vermiethen, wo? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Am 2. dieß ist von der Walkmühle bis zum Löpsinger Thor eine mit zwey schmahlen Reihen Kremmer besetzte Kappe, verlohren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Wellmers, M. L. Bemerkungen zur Hypotheken-Ordnung für das Königreich Baiern, 8. München, 819. 24 kr.

Löffler, Immanuel, Nachrichten von Liederdichtern des Gesangbuchs für die protestantische Gesammtgemeinde des Königreichs Baiern, gr. 8. Sulzb. 819. 1 fl.

Webers, v. G. M. über das baierische Credit- und Schuldenwesen, die Einführung der Hypothekenbücher, den Concursproceß und das Executionsverfahren, gr. 8. ebend. 819. 2 fl.

Sailers, J. M. die Krippe des Herrn, 8. Münch. 819. 10 kr.

Michaelis, C. F. Katechismus der Höflichkeit und seinen Lebensart, 8. Leipz. broch. 819. 36 kr.

Müller und Raswäßler kleine Vorschule des Zeichnens für Knaben und Mädchen, 8. Leipz. 820. 2 fl. 24 kr.

Reise auf der Teufels-Mauer, 8. Regensb. 818. 48 kr.

Die Frauenzimmer wie sie waren, wie sie sind, wie sie seyn werden; oder vollständiger Catalog alle Neigungen, Gewohnheiten, Schwächen, Sitten, Leidenschaften und Maximen, 8. Lämmersbiehl, 28 kr.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Dez. Stadtviertel. Gebohrne.

2. Lit. C. August Friedrich, d. V. Tit. Herr August Friedrich Reinke, Magistrats-Rath und Kaufmann.

4. — B. Christiane Jakobine, d. V. Daniel Adam Konrad, Kaminfeger.

Digitized by Google

Dez.	Stadtviertel.	Gebohrne.
6.	Lit. C.	Georg Heinrich, d. B. Johann Melchior Beyschlag, Lodwebermeisters.
eod.	— —	Johann Kaspar, d. B. Joh. Balthasar Benninger, Schneidermeister in Herrheim.
eod.	— B.	Anne Marie, d. B. Tobias Hederer, Inwohner und Farbknecht.

Dez.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
5.	Lit. D.	Philipp Friedrich, ehel. Sohn des Daniel Sturm, Sattlermeisters, an Convulsionen.	9 M. 1 T.
6.	— B.	Balthas Volk, Burger und Hucker, am Zehrfieber	62 Jahr.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen 4. Dez. Höchst.	Mittl.	Niedrigst.	Augsburg 3. Dez. Mittler.	Donauwörth 1. Dez. Mittler.
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Kern	8 24	7 44	7 11	Kern 9 14	Kern 7 46
Waizen	— —	— —	— —	Waizen 10 43	Waizen 7 50
Roggen	6 44	6 30	6 10	Roggen 6 40	Roggen 6 28
Gerste	4 24	4 13	4 —	Gerste 5 22	Gerste 4 6
Haber	3 9	2 53	2 29	Haber 3 27	Haber 3 —

Brod-, Mehl-, Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		25	2
4 kr. Schwarzbrod	2	8	
1 Vlg. oder 1/16 Mez. Schönmehl		5½	kr.
1 ditto — — — Mittelmehl		4½	kr.
1 ditto — — — Nachmehl		2½	kr.
1 ditto — — — Roggenmehl		3	kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch		9	kr.
ditto Kuhfleisch		7½	kr.
ditto Kalbfleisch		—	—
ditto Hammelfleisch		7	kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	8 kr.
Die Maas braun Sommerbier	— —
— — Weißbier beim Bräuer	1 kr. 2 pf.
beim Wirth	2 kr.
Das Pfund gegossene Lichter	24 kr.
ditto gerunkte ditto	21 kr.
ditto Seife	19 kr.
ditto rohes Unschlitt	15 kr.
Tare des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preise.

Salz	1 Metzen	3 fl. 12 kr.	3 Eyer 4 kr.
	1/2 —	12 kr.	1 Pfund Flachs 28-30 kr.
	1/16 —	6 kr.	Hennen das Stück 24-28 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		3 fl. 20 kr.	Junge Hühner das Paar 24-26 kr.
— — — Erbsen		1 fl. 16 kr.	Enten das Stück 24 kr.
— — — Linsen		1 fl. 28 kr.	Junge Tauben das Paar 12 kr.
Rindschmalz das Pfund		18-20 kr.	Gänse das Stück 1 fl. 28 kr.
Schweinschmalz das Pfund		20 kr.	Erdbirn das Viertel 10 kr.
Butter das Pfund		16 kr.	Lein der Metzen 2 fl. — 2 fl. 24 kr.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Heu	1	20	1	12	1	—
Strob	2	30	2	15	2	—
Buchenholz das Meß	11	30	11	—	10	30
Eichen- und Birkenholz — —	8	30	8	—	7	30
Tannenholz — —	8	—	7	30	7	—

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 51.

Freitag den 17. Dezember 1819.

Bekanntmachungen.

Bey dem herannahenden Weihnachtsfeste findet sich der Armen-Pflegschaftsrath veranlaßt, die jährlichen milden Gaben, welche bisher zur würdigen Feyer dieses religiösen Festes von den dem vermöglichern Theil der hiesigen Einwohner für ihre arme und dürftige Mitbürger beigetragen wurden, hiedurch in Erinnerung zu bringen, und sie zugleich wohlthätigen Gesinnungen auch für dieses Jahr aufzufordern. Die Folgen von Krieg und Theurung, besonders aber von der gegenwärtigen Nahrungslosigkeit vermehren täglich den Nothstand so vieler fleißiger Bewohner hiesiger Stadt. Mögen alle, welche die Vorsicht mit zeitlichen Gütern gesegnet hat, bedenken, daß sie derselben nicht würdiger dafür danken können, als durch die Unterstützung ihrer dürftigen Mitbrüder.

Die Herren Distrikts-Vorsteher sind wieder zur Annahme der Beiträge bereit, und die Hausarme haben sich bei denselben, wie gewöhnlich zu melden.

Nördlingen den 15. Dezember 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Zwey gebrochene silberne Kaffeelöffel und ein Stück eines silbernen Eßlöffels, auf welchem die Buchstaben A. S. H. eingestochen sind, wurden als wahrscheinlich gestohlene Sachen in polizeyliche Verwahrung genommen.

Da der Eigenthümer derselben unbekannt ist: so wird dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und jener aufgefodert sich deßhalb hier zu melden.

Sign. den 10. Dezember 1819.

Der Magistrat der Stadt Nördlingen. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Da an dem auf den 14. dieses Monats angesezten Termin zum öffentlichen Verkauf der Realitäten des verstorbenen Johann Leonhard Ehrentreich allhier, keine annehmbare Gebothe gemacht wurden; so sollen nach dem Beschluß der Gläubiger sowohl das Wohnhaus in der Lukengasse Lit. B. Nro. 42. als auch die Feldgüter und der Kirchensitz in der Hauptkirche Nro. 1446. wie solche bereits in dem allhiesigen Intelligenzblatt Nro. 48. und 50. beschrieben stehen, nochmals zum öffentlichen Verkauf ausgeboten werden, und zwar auf Montag den 24. künftigen Monats und Jahrs in dem allhiesigen Wirthshaus zum Wallfisch Abends um 6 Uhr, wohin alle Kaufslustige eingeladen werden. Nördlingen den 15. Dez. 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Digitized by Google

Das zum Verkauf im allhiesigen Intelligenzblatte Stück XLVIII. und XLIX. ausgeschriebene Sallermeister Alexander Schneidische halbe Wohngebäude wird noch einmal öffentlich feilgebothen und hiemit näher beschrieben.

Dasselbe liegt ohnweit der Schranne, auf einem zu jedem öffentlichen Gewerb sehr schicklichen Platz mitten in der Stadt und faßt in sich:

1) zwey heitzbare Zimmer mit eisernen Oefen,
2) drey Kammern,
3) drey Böden mit einem Zug,
4) eine Waschküche mit kupfernen Kessel,
5) einen Keller,
6) zwey Holzlagen mit einem daran gebauten Schweinstall,
7) mit der andern halben Behausung einem Hof nebst Brunnen gemeinschaftlich.

Der Verkaufs-Termin wird auf den 12. Jänner künftigen Jahrs bezielt, an welchem Tage Kaufslustige im Wirthshause zum Fuchsen zur gewöhnlichen Abendstunde sich einzufinden haben. Nördlingen den 15. Dez. 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Am nächsten Samstage den 18. dieß wird der aus der Dinkel-Gerb-Probe erlangte Kern an den Meistbiethenden verkauft.

Nördlingen den 15. Dezember 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Am Samstag den 18. dies Monats werden von den diesamtlichen Vorräthen 200 Scheffel und am Freitag den 24. dies wieder 200 Scheffel Gersten in großen und kleinen Parthien unter Vorbehalt höchster Genehmigung an die Meistbiethenden verkauft. Nördlingen den 13. Dezember 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Bey der Untersuchung des Vermögensstandes des Söldners Michael Ruf von Dtemantstein hat sich ergeben, daß der Passivstand der Activstand bey weitem übersteige, weswegen der Concurs erkannt worden.

Wegen Genügfähigkeit der Concurs-Massa wird jedoch nur ein Edictstag, und zwar Donnerstag den 30. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, an welchem sämtliche Gläubiger der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und ihre treffenden Handlungen bey Strafe des Ausschlusses von der Masse oder der sie treffenden Handlungen vorzunehmen haben.

Zugleich werden am nämlichen Tage das Gemeindshaus des Schuldners, und ¾ Morgen Acker an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger überlassen.

Bissingen den 9. Dezember 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Da gemäß einem allerhöchsten Kön. Befehl dd. 4. d. M. der hiesige Salz-Vorrath in 1458 Fäßchen bestehend nach Dinkelsbühl unverzüglich geschafft werden soll; so wird selbes den Farthslustigen mit dem Andeuten eröffnet, daß von heute an zu jeder Stunde des Tags Salz dahier geladen werden kann und 14 kr. pro Faß bezahlt wird. Nördlingen den 15. Dezember 1819

Königl. Baier. Salzfactorie. Renz.

Zum Behuf des Real-Abtheilungs-Geschäfts über das zurückgelassene Vermögen der am 21. Aug. d. J. zu Walrheim verstorbenen ledigen Catharina Volkin von da, werden deren zum Theil unbekannten Intestat-Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato an, bey dem Waisengericht in gedachtem Walrheim zu melden, widrigenfalls die vorhandene Verlassenschaft der besagten Volkin an deren bekannte Erben vertheilt werden würde. Ellwangen den 1. Dez 1819.

Königliches Oberamtsgericht.

Digitized by Google

Wegen Abhaltung des hiesigen Pferdmarkts sind mehrere Anfragen eingekommen, daher man sich veranlaßt sieht, zu Entfernung etwaiger Irrungen hiemit bekannt zu machen, daß der hiesige Pferdmarkt an dem nächsten Montag nach dem Feste Erscheinung Christi den Anfang nimmt, und am Dienstag fortdauert, am Mittwoch Rindviehmarkt, und am Donnerstag Krämermarkt abgehalten wird.

Ellwangen den 6. Dezember 1819.

Stadtrath.

Unterzeichneter macht hiemit die Anzeige das bey ihm zu haben sind: alle Gattungen Neujahrswünsche von den neuesten Sortiments mit verborgenen Zügen und schönen neuen Vorstellungen, Visiten-Billets gepreßte und schwarz gedruckte, gemahlte Briefe mit Bordüren, Lottospiele und Gesell- und Unterhaltungsspiele, Stammbücher und Stammbuchblätter, Strick- und Tupfmuster, illuminirte und schwarze Bilderbögen, Briefpapier mit und ohne Goldschnitt, alle Gattungen gefärbte Papiere, Siegellack, Bleystifte und Federn, kleine Taschenkalender mit illuminirten und schwarzen Kupfern, Haus- und Wandkalender wie noch viele in die Buchbinderey einschlagende Artikel.

Womit sich zu geneigter Abnahme bestens empfiehlt

Christoph Heinrich Rollwagen, Buchbinder,
den Laden unterm Rathhaus.

Da Unterzeichnete mit Hülfe eines geschickten Geschäftsführers gesonnen ist, zum Besten ihrer 5 meist unerzogenen Kinder das Geschäft fortzuführen: so bittet sie ein verehrtes Publikum sie mit ihren Aufträgen zu beehren. Sie hoffet um so mehr daß dieses um ihres seel. Mannes willen dessen Andenken noch nicht ganz vergessen seyn wird, geschehen möge. Nördlingen den 13. Dez. 1819.

Barbara Ofenhäuser, seel. Wittwe.

Die sämtlichen Lehnsieder allhier sind gesonnen das Schießhaus vor Baldinger Thor täglich zu verpachten oder zu verkaufen, worüber das Weitere bey ihnen selbst zu erfahren ist.

Da die im vor 8täägigen Intelligenzblatt auf den 26. dieses Monats ausgeschriebene Hirnheimerschaafweide in der Zwischenzeit verkauft wurde: so wird der Verkauf denselben auf obigen Termin wieder abgestellt.

Letztvergangenen Sonntag ist ein neues Gesangbuch gefunden worden. Der Eigenthümer kann es bey Georg Schröpel, Schuhmacher abholen.

Es ist ein viersitziger Schlitten samt Rollriemen käuflich zu haben, und das Weitere in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Genealogische Anzeigen.

Dez. Stadtviertel. **Getraute.**

12. Lit. C. Herr Karl August Wünsch, Kunst- Wald- und Schönfärber, mit Jgfr. Marie Friederike Pesel.

Dez. Stadtviertel. **Gebohrne.**

9. Lit. D. Gottlob August, d. V. Tit. Hr. Christ. Leonh. Renz, K. B. Postverwalter,
10. — B. Johann Jakob, d. V. Siegmund Pfost, Hufschmidtmeister.
11. — D. Luise Wilhelmine Friederike, d. V. Joh. Jak. Hahnenmann, Schneidermstr.
eod. — C. Katharine Friederike, d. V. Jakob Fried. Lippacher, Kürschnermeister.
eod. — A. Heinrich August, d. V. Joh. Klein, Ziegelstadelbesitzer und Gastgeber zu den 3 Lilien.
13. — C. Dorothee Katharine, der Marie Barbare Roosin, unehel. Tochter.

Dez. Stadtviertel. **Verstorbene.** Alter.

8. Lit. D. Daniel Gottlieb, ehel. Sohn des Christian Gottlieb Kießling, Lodwebermeisters, an Entzündung 11 Tag.

Digitized by Google

Dez.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
8.	Lit. C.	Matthäus Metzger, gewesener Taubenwirth, am Steckfluß	35 Jahr.
10.	— A.	Johannes Gerstenmeyer, Inw. und Taglöhner, am Brand	54 Jahr.
12.	— C.	Johann Friedrich Weidenauer, Lodwebergeselle, im Hospital, am Zehrfieber.	53 Jahr.
14.	— B.	Herr Johann Siegmund Feldmeyer, ord. Ulmer Fuhrmann an Schwäche und Entkräftung	60 Jahr.
eod.	— C.	Johannes Kaspar August, ehel. Sohn des August Ulrich Rehlen, Rothgerbermeisters, am Brand.	1 M. 20 T.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 11. Dez. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 10. Dez. Mittler.			Donauwörth 1. Dez. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	8	8	7	32	7	1	Kern	9	11	Kern	7	46
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	10	36	Waizen	7	50
Roggen	6	—	5	44	5	11	Roggen	6	38	Roggen	6	28
Gerste	4	24	4	14	4	6	Gerste	5	18	Gerste	4	6
Haber	3	10	2	54	2	40	Haber	3	33	Haber	3	—

Brod- Mehl- Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	2
2 kr. Suppenbrod oder Klpf		25	2
4 kr. Schwarzbrod	2	8	

1 Vlg. oder $\frac{1}{16}$ Mez. Schönmehl	$5\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	$4\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Nachmehl	$2\frac{1}{2}$ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	8 kr.
ditto Kuhfleisch	6 kr.
ditto Kalbfleisch	— —
ditto Hammelfleisch	7 kr.

Das Pfd. Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
Das Pfd Schweinfleisch ohne Speck	8 kr.
Die Maas braun Sommerbier	— —
— — Weißbier beim Bräuer	1 kr. 2 pf.
beim Wirth	2 kr.
Das Pfund gegossene Lichter	24 kr.
ditto getunkte ditto	21 kr.
ditto Seife	19 kr.
ditto rohes Unschlitt	15 kr.
Taxe des gebrannten Zeugs.	
Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	(1 Metzen	3 fl. 12 kr.	
	($\frac{1}{16}$ —	12 kr.	
	($\frac{1}{32}$ —	6 kr.	
Ein baier. Metzen Hirsen		3 fl. 20 kr.	
— — — Erbsen		1 fl. 16 kr.	
— — — Linsen		1 fl. 28 kr.	
Rindschmalz das Pfund		18-20 kr.	
Schweinschmalz das Pfund		20 kr.	
Butter das Pfund		16 kr.	

3 Eyer		4 kr.
1 Pfund Flachs		28-30 kr.
Hennen das Stück		24-28 kr.
Junge Hühner das Paar		24-26 kr.
Enten das Stück		24 kr.
Junge Tauben das Paar		12 kr.
Gänse das Stück		1 fl. 28 kr.
Erdbirn das Viertel		8 kr.
Lein der Metzen	2 fl. —	2 fl. 24 kr.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler. fl.	kr.	Niederer. fl.	kr.
Heu.	1	—	—	48	—	40
Stroh.	2	30	2	15	2	—
Buchenholz das Meß	12	—	11	30	10	30
Eichen- und Birkenholz — —	8	30	8	—	7	30
Tannenholz — —	7	30	7	15	7	—

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Baierischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 52.

Freitag den 24. Dezember 1819.

Bekanntmachungen.

Bey dem herannahenden Weihnachtsfeste findet sich der Armen-Pflegschaftsrath veranlaßt, die jährlichen milden Gaben, welche bisher zur würdigen Feyer dieses religiösen Festes von den dem vermöglichern Theil der hiesigen Einwohner für ihre arme und dürftige Mitbürger beigetragen wurden, hiedurch in Erinnerung zu bringen, und sie zu gleich wohlthätigen Gesinnungen auch für dieses Jahr aufzufordern. Die Folgen von Krieg und Theurung, besonders aber von der gegenwärtigen Nahrungslosigkeit vermehren täglich den Nothstand so vieler fleißiger Bewohner hiesiger Stadt. Mögen alle, welche die Vorsicht mit zeitlichen Gütern gesegnet hat, bedenken, daß sie derselben nicht würdiger dafür danken können, als durch die Unterstützung ihrer dürftigen Mitbrüder.

Die Herren Distrikts-Vorsteher sind wieder zur Annahme der Beiträge bereit, und die Hausarme haben sich bei denselben, wie gewöhnlich zu melden.

Nördlingen den 15. Dezember 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Durch eine allerhöchste Entschließung vom 14. November d. J. wurde der hiesigen Stadt zu Tilgung der Kriegsschulden ein Lokalaufschlag zu fünfzehen Kreuzer vom jedem Metzen des zum braunen und weißen Biers erforderlichen Malzes auf die Dauer von 6 Jahren, vom 1. Dezember dieses Jahrs angefangen, allergnädigst bewilligt, und zugleich verordnet, daß von dem in kleinern oder größern Fässern eingeführten fremden Bier 30 kr. Aufschlag vom Eimer erhoben werden solle.

Die Erhebung dieses Lokalaufschlags besorgt das k. Unteraufschlagamt dahier, welchen daher auch bei Vermeidung angemessener Strafe vor jedesmal sogleich die Anzeige zu machen ist.

Nördlingen den 20 Dezember 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Das zum Verkauf im allhiesigen Intelligenzblatte Stück XLVIII. und XLIX. ausgeschriebene Sailermeister Alexander Schneidische halbe Wohngebäude wird noch einmal öffentlich feilgebothen und hiemit näher beschrieben.

Digitized by Google

Dasselbe liegt ohnweit der Schranne, auf einem zu jedem öffentlichen Gewerb sehr schicklichen Platz mitten in der Stadt und faßt in sich:

1) zwey heitzbare Zimmer mit eisernen Oefen,
2) drey Kammern,
3) drey Böden mit einem Zug,
4) eine Waschküche mit kupfernen Kessel,
5) einen Keller,
6) zwey Holzlagen mit einem daran gebauten Schweinstall,
7) mit der andern halben Behausung einem Hof nebst Brunnen gemeinschaftlich.

Der Verkaufs-Termin wird auf den 12. Jänner künftigen Jahrs bezielt, an welchem Tage Kaufslustige im Wirthshause zum Fuchsen zur gewöhnlichen Abendstunde sich einzufinden haben. Nördlingen den 15. Dezember 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Zur Zahlung der ersten Steuerzieler für das seit erstem Oktober eingetrettene Etats-Jahr 18$\frac{1}{20}$ von dem Steuerdistrikt Nördlingen, werden hiemit folgende Termine anberaumt, als:

1) für das Stadtviertel Lit. A.
Montag der 17. Januar Vormittags von 8 Uhr an, bis 12 Uhr, von Nro. 1. bis 140. Nachmittags von 2 Uhr an, von Nro. 141. bis 284.

2) für das Stadtviertel Lit. B.
Dienstag der 18. Januar Vormittags von Nro. 1. bis 130.
Nachmittags von Nro. 131. bis 258.

3) für das Stadtviertel Lit. D.
Mittwoch der 19. Januar Vormittags von Nro. 1. bis 100.
Nachmittags von Nro. 101. bis 200.
Donnerstags der 20. von Nro. 201. bis 328.

4) für das Stadtviertel Lit. C.
Montag der 24. Januar Vormittags von 8 Uhr an bis 12 Uhr, von Nro. 1. bis 140. Nachmittags von 2 Uhr an von Nro. 141. bis 272.

5) für diejenigen, welche weder Häuser noch Grundstücke besitzen, sondern blos Gewerbe treiben,
Freitag der 28. Januar.

Der Belschlag zu 6 kr. vom Steuer Gulden wird nicht mehr bezahlt, aber statt daß man bisher zu neuen Chaußee-Bauten, Handlanger und Anspann stellen mußte, wird jetzt eine Umlage nach dem Steuerfuß erhoben, und davon werden gedungene Taglöhner und Lohnfuhren bezahlt. Im verflossenen Etats-Jahr 18$\frac{1}{19}$ haben diese Kosten im Rezat-Kreise 62,500 fl. betragen, demnach trift auf jeden Gulden der Grund- und Häusersteuer 3 kr. 3 pf. welche mit den übrigen Steuern zu bezahlen sind.

Uebrigens soll es nach allerhöchster Verordnung jedem frey gestellt werden, am ersten Ziele sogleich die ganze Jahressteuer zu bezahlen.

Nördlingen den 22. Dezember 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Ueber das Vermögen des Isidor Lechner Bürgers in Wallerstein ist der Concurs erkannt worden, und da dieses Erkenntniß rechtskräftig geworden ist, so werden alle diejenige, welche an denselben einen Anspruch zu machen gedenken, unter Androhung des Ausschlusses aufgefordert am Donnerstag den 27. Jänner k. J. aber dem ersten und einzigen Ediktstage ad Liquidandum, excipiendum et concludendum dahier zu erscheinen, zugleich wird bemerket, daß das Vermögen des Isidors Lechners kaum zur Befriedigung der privilegirten Gläubiger hinreiche.

Digitized by Google

An dem nemlichen Tage wird auch des Gantierers hinter dem alten Schloßberg befindliche Haus nebst einem Gemeindekrautgarten unter Vorbehalt der Genehmigung der Kreditoren an den Meistbiethenden verkauft werden.

Wallerstein den 18. Dezember 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Am Montag den 3. des künftigen Monats Jänner und die folgenden Täge werden von dem unterfertigten Stadtgerichte die zum Nachlasse des vorstorbenen hiesig-herrschaftlichen Bräuhaus- und Bauhofpächters Franz Xaver Holzer gehörigen Mobilien bestehend in Gold- und Silberwaaren, Manns- und Frauenkleidern, weißen Zeuch, Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blechgeräthschaften, Porzellain, Steingut, Gläsern, Schießgewehren, einer vollständigen Rittmeisters Uniform der Königl. Baier. Landwehr, Sessel, Kanapee, Commode, Schreib- und Kleiderkästen, Bettstatten, Tischen, Reisekoffer, einem Piano-Forte, Spiegel, Gemählden, Kupferstichen, goldenen Taschenuhren, Stockuhren und andern häuslichen Geräthschaften, ökonomischen Büchern, Pferdgeschirren, Rollzeuch, Sättel, Chaisen, Wägen, Pferden und Getraid in dem Fürstl. Bräuhause dahier jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden.

Oettingen am 17. Dezember 1819.

Fürstl. Oetting. Spielberg. Stadtgericht Oettingen. v. Meitinger.

Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des dahier verstorbenen herrschaftlichen Bräuhaus und Bauhofpächters Franz Xaver Holzer aus was immer für einem Rechtsgrund eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordet, dieselbe an dem — auf Montag den 24. des nächsten Monats Jänner anberaumten Termin bey unterfertigter Behörde Coram commissario Stadtgerichts Assessor Groß um so gewisser zu liquidiren, und gehörig zu beweisen, als außerdem hierauf keine Rücksicht mehr genommen werden würde.

Zugleich werden alle jene aufgerufen, welche zur Holzer. Nachlaßmasse Kapitallen oder sonstige Activen schuldig sind, solche bey Strafe doppelter Zahlung in dem auf Dienstag den 25. künftigen Monates festgesetzten Termin bey dem unterfertigten Stadtgerichte anzuzeigen.

Oettingen am 17. Dez. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergisches Stadtgericht. v. Meitinger.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Dez.	Stadtviertel.	Gebohrne.
16.	Lit. B.	Friederike Katharine, der ledigen Marie Katharine Bolzin, unehel. Tochter.
22.	— B.	Ein unehelich todtgebohrnes Töchterlein, der ledigen Katharine Barbare Herpferin.

Dez.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
15.	Lit. C.	Katharine Margarethe, ehel. Tochter des Georg Kaspar Luther, Beckermeister, an Convulsionen	1 M. 29 T.
19.	— D.	Christian Benedikt, unehel. Sohn der Sibylle Friederike Schlumbergerin, am Steckfluß,	7 M. 26 T.
eod.	— C.	Johann Georg, ehel. Sohn des Georg Daniel Sturm, Rothgerbers, an Convulsionen	4 M.
21.	— B.	Rudolph Karl, ehel. Sohn des Hrn. Karl Fried. Hochstetter, Kaufmanns, an Convulsionen	11 M.

Digitized by Google

Dez.	Stadtviertel.	Verstorbene.	Alter.
21.	Lit. B.	Anne Marie, geb. Aufschlagerin, Eheweib des Joh. Georg Wick, Leinenwebers, an Brustwassersucht	51 Jahr.
22.	— B.	Ein unehel. todtgeb. Töchterlein der Kath. Barb. Herpferin.	
eod.	— C.	Anne, geb. Zeitragin, Eheweib des Johannes Brühl, Lodwebers, am Schlagfluß	50 Jahr.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen 18. Dez. Höchst.	Mittl.	Niedrigst.	Augsburg 17. Dez. Mittler.	Donauwörth 15. Dez. Mittler.
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Kern	8 30	7 45	7 9	Kern 9 9	Kern 8 18
Waizen	— —	— —	— —	Waizen 10 40	Waizen 8 23
Roggen	6 10	5 45	5 15	Roggen 6 46	Roggen 6 8
Gerste	4 39	4 20	4 9	Gerste 5 12	Gerste 4 2
Haber	3 6	2 51	2 29	Haber 3 26	Haber 3 —

Brod-Mehl-Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth.	Qr.
1 kr. Weißbrod	7		3
2 kr. Suppenbrod oder Kipf	27		3
4 kr. Schwarzbrod	2	16	
1 Mlg. oder 1/16 Mez. Schönmehl		5½	kr.
1 ditto — — — Mittelmehl		4½	kr.
1 ditto — — — Nachmehl		2½	kr.
1 ditto — — — Roggenmehl		3	kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch		8	kr.
ditto Kuhfleisch		7	kr.
ditto Kalbfleisch		—	—
ditto Hammelfleisch		7	kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck		9	kr.
ditto Schweinfleisch ohne Speck		8	kr.

Die Maas	
braun Winterbier	— —
Weißbier b. Bräuer 1 kr. 3 pf.	
b. Wirth 2 kr. 1 pf.	

einschlüßig des Lokal-Aufschlags.

Das Pfund gegossene Lichter	24 kr.
ditto gemunkte ditto	21 kr.
ditto Seife	19 kr.
ditto rohes Unschlitt	15 kr.

Taxe des gebrannten Zeugs.

Das Maltzer Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachplatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preise.

Salz	(1 Metzen	3 fl. 12 kr.	
	(1/16 —	12 kr.	
	(1/32 —	6 kr.	
Ein baier. Metzen Hirsen		3 fl. 20 kr.	
— — — Erbsen		1 fl. 18 kr.	
— — — Linsen		1 fl. 28 kr.	
Rindschmalz das Pfund		18-20 kr.	
Schweinschmalz das Pfund		22 kr.	
Butter das Pfund		16 kr.	

3 Eyer	4 kr.
1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	24-28 kr.
Junge Hühner das Paar	24-26 kr.
Enten das Stück	24 kr.
Junge Tauben das Paar	12 kr.
Gänse das Stück	1 fl. 28 kr.
Erdbirn das Viertel	8 kr.
Lein der Metzen 2 fl. —	2 fl. 24 kr.

	Höchster. fl. kr.	Mittler. fl. kr.	Niederer. fl. kr.
Heu.	1 —	— 48	— 40
Stroh.	2 30	2 15	2 —
Buchenholz . das Meß	12 —	11 30	10 30
Eichen- und Birkenholz — —	8 30	8 —	7 30
Tannenholz . — —	**7 30**	**7 15**	**7 —**

(Hiezu eine Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 52. des Nördlingischen Intelligenzblatts 1819.

Bey der Untersuchung des Vermögensstandes des Söldners Michael Ruf von Diemantstein hat sich ergeben, daß der Passivstand der Activstand bey weitem übersteige, weswegen der Concurs erkannt worden.

Wegen Genügfähigkeit der Concurs-Massa wird jedoch nur ein Ediktstag, und zwar Donnerstag den 30. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, an welchem sämtliche Gläubiger der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und ihre treffenden Handlungen bey Strafe des Ausschlusses von der Masse oder der sie treffenden Handlungen vorzunehmen haben.

Zugleich werden am nämlichen Tage das Gemeindshaus des Schuldners, und ¾ Morgen Acker an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger überlassen.

Bissingen den 9. Dezember 1819.

Fürstl. Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht. Pröller.

Zum Behuf des Real-Abtheilungs-Geschäfts über das zurückgelassene Vermögen der am 21. Aug. d. J. zu Walrheim verstorbenen ledigen Catharina Volkin von da, werden deren zum Theil unbekannten Intestat-Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato. an, bey dem Waisengericht in gedachtem Walrheim zu melden, widrigenfalls die vorhandene Verlassenschaft der besagten Volkin an deren bekannte Erben vertheilt werden würde. Ellwangen den 1. Dez. 1819.

Königliches Oberamtsgericht.

Wegen Abhaltung des hiesigen Pferdmarkts sind mehrere Anfragen eingekommen, daher man sich veranlaßt sieht, zu Entfernung etwaiger Irrungen hiemit bekannt zu machen, daß der hiesige Pferdmarkt an dem nächsten Montag nach dem Feste Erscheinung Christi den Anfang nimmt, und am Dienstag fortdauert, am Mittwoch Rindviehmarkt, und am Donnerstag Krämermarkt abgehalten wird.

Ellwangen den 6. Dezember 1819. Stadtrath.

Sonntag den 26. Dezember ist kleiner Ball im Winter-Casino der mit 6 Uhr anfängt und mit 12 Uhr endigt. Zusammenkunft wie gewöhnlich um 4 Uhr.

Nördlingen den 23. Dezember 1819.

Der Ausschuß.

Der Ausschuß des Leseinstituts ladet die verehrtesten Mitglieder zur Plenar-Versammlung auf Dienstag den 28. dies Nachmittags 1 Uhr höflichst ein, um die Rechnung der Einnahmen und Ausgaben des zu Ende gehenden Jahres zur Einsicht vorzulegen. Nördlingen den 23. Dezember 1819.

Der Ausschuß des Leseinstituts.

Schöner Mayländer Reis acht und dreyviertel Pfund vor 1 fl. 30 kr. ist zu haben bey Georg Wechsler.

Der Unterzeichnete hat die Ehre einem schätzbaren Publikum der hiesigen Stadt und Gegend hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß bey ihm zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken, die schönste Auswahl von Neujahrswünschen, Visittenbillets, Stammbücher, Stammbuchblätter, verschiedene Gattungen unterhaltende Räthsel, und Pfänderspiele, nebst mehreren anderen seinem Fach geeignete Artikel zu haben sind. Indem er die billigste Bedienung zusichert, empfiehlt er sich zu geneigter Abnahme dessens. G. J. Rollwag, Senior, Buchbinder am Rindermarkt.

Digitized by Google

Bey Sattlermeister Hof in Baldinger Gassen ist eine ganz neue Rolldecke käuflich zu haben.

Endesunterzeichneter ist willens sein Wohnhaus Lit. E. Nro. 66. bestehend aus 3 Böden, einem Gang, einer Stube, einer Küche, einer Schreinerwerkstatt, 5 Kammern, 1 Keller, 2 Brunnen, und 2 untern Kammern täglich zu verkaufen oder zu vermiethen. Liebhaber können solches beaugenscheinigen und vom ihm selbst das Nähere erfahren.

Christoph Unrein, Schreinermeister.

Dienstag den 28. Dezember Vormittags 9 Uhr sind Unterzeichnete gesonnen einen ganz vollkommenen Windenmacher Handwerkszeug, ein gut conditionirter Amboß, Blaßbalken, einige neue Winden und Windenschaft, ein Schleifstein, ein Begelofen, ein Windofen, und eisene Waag, nebst verschiedenem Hausfahnissen, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen, wozu Kaufsliebhaber dazu eingeladen sind.

Die Erben des verstorbenen Grammenstetter, Windenmacher.

Wilhelm Schorr, Schneidermeister, wohnhaft bey Maximilian Brechenmacher an Oehninger Mayer, empfiehlt sich einem geehrten Publikum, Kleider auszubessern, neue Säcke zur machen, und solche zu flicken. Er bittet um geneigten Zuspruch.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Schöne Neujahrswünsche, weiß gepreßte und schwarze Visitendillets, Kinderschriften zu Weihnachtsgeschenken von 30 kr. bis 3 fl.

Nürnberger Bilderbuch, mit illum. Kupf. 3 fl. 36 kr.

Jugendbilder von Ernst Edwig. Ein Geschenk für gute Kinder, 8. Nordh. 45 kr.

Fürst, J. E. der verständige Bauer Simon Strüf, eine Familiengeschichte Allen Ständen zum Nutzen und Interesse; besonders aber jedem Bauer und Landwirthe ein Lehr- und Exempelbuch, 1r Theil, 8. Straub. 819. 1 fl. 18 kr.

— — über die Benützung unserer Erde als Obstbaumfeld, vierte Auflage, 8. ebend. 817. 8 kr.

Gans, Dr. E. über Römisches Obligationenrecht, gr. 8. Heidelb. 819. 1 fl. 36 kr.

Höchstnöthige Warnungen für unerfahrne Kinder oder Unglücksgeschichten, gesammelt und bekannt gemacht von ihrem besorgten Vater, 8. Regensb. 820. 36 kr.

Theodo und Ida die Agilolfinger. Eine interessante Geschichte aus uralter Zeit des Vaterlandes, 8. ebend. 820. 36 kr.

Hassels, Cannabichs und Gutsmuths Handbuch der Erdbeschreibung, erste Abtheil. 5r B. gr. 8. Weim. 819. 6 fl. 30 kr.

Leopolds, J. L. G. der Taubenfreund, oder kurzgefaßte Gesammtunterricht in der Taubenzucht, 8. Sondersh. 819. 36 kr.

Giftbuch, vollständiges, oder Unterricht die Giftpflanzen, Giftmineraln und Giftthiere kennen zu lernen, zweite Aufl. 8. ebend. 817. 1 fl. 15 kr.

Weingarts, J. F. Hülfs- und Handbuch für deutsche Volksschullehrer, 8. ebend. 819. 45 kr.

Die Kinderstube am Weihnachts-Abend. Ein Weihnachtsgeschenk für gut gesinnte Knaben und Mädchen, mit illum. Kupf. gr. 12. Elberf. 2 fl. 48 kr.

Die Vorzeit. Ein Taschenbuch für das Jahr 1820. mit Kupf. 8. 2 fl. 48 kr.

Kronos genealogisch historisches Taschenbuch auf das Jahr 820. 1 fl. 15 kr.

Christs, Dr. F. L. für den Bürger und Landmann über den Küchen- und Obstgarten, 8. Heilbronn. 1 fl. 36 kr.

Lettres commerciales suivies de modèles des Actes et Transactions, 8. Strasbourg 820. 1 fl. 15 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Baierischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 53.

Freitag den 31. Dezember 1819.

Bekanntmachungen.

Durch eine allerhöchste Entschließung vom 14. November d. J. wurde der hiesigen Stadt zu Tilgung der Kriegsschulden ein Lokalaufschlag zu fünfzehen Kreuzer von jedem Metzen des zum braunen und weißen Biers erforderlichen Malzes auf die Dauer von 6 Jahren, vom 1. Dezember dieses Jahrs angefangen, allergnädigst bewilligt, und zugleich verordnet, daß von dem in kleinern oder größern Fässern eingeführten fremden Bier 30 kr. Aufschlag vom Eimer erhoben werden solle.

Die Erhebung dieses Lokalaufschlags besorgt das k. Unteraufschlagamt dahier, welchem daher auch bei Vermeidung angemessener Strafe von dem eingeführten fremden Bier jedesmal sogleich die Anzeige zu machen ist.

Nördlingen den 20. Dezember 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

In der Nacht vom 18. auf den 19. dieß wurde durch gewaltsamen Einbruch in einem Kaufladen allhier circa 22 fl. in kleiner Scheidemünze, nämlich Kupfergeld, Kreutzer, worunter auch etliche Sechser waren, gestohlen, es befand sich auch hiebey ein kleines Bleygewicht von 1 Quint.

Man bringt dieses zur öffentlichen Kenntniß, um aufmerksam zu seyn, wer etwa mit einemmal unverhältnißmäßigen Aufwand oder Zahlungen in kleinem Gelde machte, oder solches auszuwechseln suchen wird, um hievon die nöthige Anzeige zu machen. Sign. den 19. Dezember 1819.

Stadt Magistrat. Schröpel, Bürgermeister.
Schreiber.

Das zum Verkauf im allhiesigen Intelligenzblatte Stück XLVIII. und XLIX. ausgeschriebene Sailermeister Alexander Schneidtsche halbe Wohngebäude wird noch einmal öffentlich feilgebothen und hiemit näher beschrieben.

Dasselbe liegt ohnweit der Schranne, auf einem zu jedem öffentlichen Gewerb sehr schicklichen Platz mitten in der Stadt und faßt in sich:

1) zwey heitzbare Zimmer mit eisernen Oefen,
2) drey Kammern,
3) drey Böden mit einem Zug,
4) eine Waschküche mit kupfernen Kessel,
5) einen Keller,
6) zwey Holzlagen mit einem daran gebauten Schweinstall,
7) mit der andern halben Behausung einem Hof nebst Brunnen gemeinschaftlich.

Digitized by Google

Der Verkaufs-Termin wird auf Dienstag den 11. Jänner künftigen Jahrs bezielt, an welchem Tage Kaufslustige im Wirthshause zum Fuchsen zur gewöhnlichen Abendstunde sich einzufinden haben. Nördlingen den 15. Dezember 1819.

Königl. Baier. Landgericht. Lic. Götz, Landrichter.

Zur Zahlung der ersten Steuerzieler für das seit erstem Oktober eingetrettene Etats-Jahr $18\frac{1}{2}$ von dem Steuerdistrikt Nördlingen, werden hiemit folgende Termine anberaumt, als:

1) für das Stadtviertel Lit. A.
Montag der 17. Januar Vormittags von 8 Uhr an, bis 12 Uhr, von Nro. 1. bis 140. Nachmittags von 2 Uhr an, von Nro. 141. bis 284.

2) für das Stadtviertel Lit. B.
Dienstag der 18. Januar Vormittags von Nro. 1. bis 130.
Nachmittags von Nro. 131. bis 258.

3) für das Stadtviertel Lit. D.
Mittwoch der 19. Januar Vormittags von Nro. 1. bis 100.
Nachmittags von Nro. 101. bis 200.
Donnerstags der 20. von Nro. 201. bis 328.

4) für das Stadtviertel Lit. C.
Montag der 24. Januar Vormittags von 8 Uhr an bis 12 Uhr, von Nro. 1. bis 140. Nachmittags von 2 Uhr an von Nro. 141. bis 272.

5) für diejenigen, welche weder Häuser noch Grundstücke besitzen, sondern blos Gewerbe treiben,
Freitag der 28. Januar.

Der Beischlag zu 6 kr. vom Steuer-Gulden wird nicht mehr bezahlt, aber statt daß man bisher zu neuen Chaußee-Bauten, Handlanger und Anspann stellen mußte, wird jetzt eine Umlage nach dem Steuerfuß erhoben, und davon werden gedungene Taglöhner und Lohnfuhren bezahlt. Im verflossenen Etats-Jahr $18\frac{1}{2}$ haben diese Kosten im Rezat-Kreise 62,500 fl. betragen, demnach trift auf jeden Gulden der Grund- und Häusersteuer 3 kr. 3 pf. welche mit den übrigen Steuern zu bezahlen sind.

Uebrigens soll es nach allerhöchster Verordnung jedem frey gestellt werden, am ersten Ziele sogleich die ganze Jahressteuer zu bezahlen.

Nördlingen den 22. Dezember 1819.

Königlich Baiersches Rentamt. Wiedmann.

Ueber das Vermögen des Isidor Lechner Bürgers in Wallerstein ist der Concurs erkannt worden, und da dieses Erkenntniß rechtskräftig geworden ist, so werden alle diejenige, welche an denselben einen Anspruch zu machen gedenken, unter Androhung des Ausschlusses aufgefordert am Donnerstag den 27. Jänner k. J. aber dem ersten und einzigen Ediktstage ad Liquidandum, excipiendum et concludendum dahier zu erscheinen, zugleich wird bemerket, daß das Vermögen des Isidors Lechners kaum zur Befriedigung der privilegirten Gläubiger hinreiche.

An dem nemlichen Tage wird auch des Gantierers hinter dem alten Schloßberg befindliche Haus nebst einem Gemeindekrautgarten unter Vorbehalt der Genehmigung der Kreditoren an den Meistbiethenden verkauft werden.

Wallerstein den 18. Dezember 1819.

Fürstl. Oetting. Wallerstein. Herrschaftsgericht. v. Langen.

Am Montag den 3. des künftigen Monats Jänner und die folgenden Täge werden von dem unterfertigten Stadtgerichte die zum Nachlasse des verstorbenen hiesig-herrschaftlichen Bräuhaus- und Bauhofpächters Franz Xaver Holzer gehörigen Mobilien bestehend in Gold- und Silberwaaren, Manns- und Frauenkleidern,

Digitized by Google

weißem Zeuch, Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blechgeräthschaften, Porzellain, Steingut, Gläsern, Schießgewehren, einer vollständigen Rittmeisters Uniform der Königl. Baier. Landwehr, Sessel, Kanapee, Commode, Schreib- und Kleiderkästen, Bettstatten, Tischen, Reisekoffer, einem Piano-Forte, Spiegel, Gemählden, Kupferstichen, goldenen Taschenuhren, Stockuhren und andern häuslichen Geräthschaften, ökomischen Büchern, Pferdgeschirren, Rollzeuch, Sättel, Chaisen, Wägen, Pferden und Getraid in dem Fürstl. Bräuhause dahier jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden.

Oettingen am 17. Dezember 1819.

Fürstl. Oetting. Spielberg. Stadtgericht Oettingen. v. Meitinger.

Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des dahier verstorbenen herrschaftlichen Bräuhaus und Bauhofpächters Franz Xaver Holzer aus was immer für einem Rechtsgrund eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordet, dieselbe an dem — auf Montag den 24. des nächsten Monats Jänner anberaumten Termin bey unterfertigter Behörde Coram commissario Stadtgerichts Assessor Groß um so gewisser zu liquidiren, und gehörig zu beweisen, als außerdem hierauf keine Rücksicht mehr genommen werden würde.

Zugleich werden alle jene aufgerufen, welche zur Holzer. Nachlaßmasse Kapitalien oder sonstige Activen schuldig sind, solche bey Strafe doppelter Zahlung in dem auf Dienstag den 25. künftigen Monates festgesetzten Termin bey dem unterfertigten Stadtgerichte anzuzeigen. Oettingen am 17. Dez. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergisches Stadtgericht. v. Meitinger.

Die Unterschriebene bezeugt hierdurch allen, welche dem Leichenbegängniß ihres seel. Ehemanns beizuwohnen die Güte hatten, ihren aufrichtigsten Dank, empfiehlt sich mit ihren Kindern zu fortdauerndem Wohlwollen, und verspricht allen ihren Kunden auch für die Zukunft die bisher gewohnte billige und solide Bedienung.

Georg Friedrich Bader, Seifensieders Wittwe.

Bey Meyer Seiler nächst der Post ist eine ganz neue Art gegossene Lichter mit gebeitzten Docht von Baumwolle zu 24 kr. neue holländer Häringe in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Thl. Stückweise sehr billig zu haben. Auch ganz feines Lampenöhl à 24 kr. Rebsöhl festbestanden der Centner 32 fl. das Pfund à 20 kr.

Bey Johannes Wüst, Hucker, neben der Bärenwirthschaft sind Kümmerlinge in Fäßchen zu haben.

Konrad Schick, Bauer zu Allerheim, als Administrator, verkauft Dienstag den 4. Jänner Vormittags 10 Uhr künftiges Jahr in dem Pfarrhaus daselbst, gegen baare Bezahlung

80 Centner Heu und Grummet
20 Tagwerk Winter- und Sommerstroh,

wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Zur Augsburger Zeitung wird noch ein Mitleser in der Stadt und auf das Land gesucht.

Es ist am zweyten Weihnachts-Feiertage in der Gesellschaft zur Kronen eine Huthvertauschung geschehen, derjenige so nun sehen wird, daß er seinen rechten Huth nicht hat, ist so gut und giebt solchen in obbemeldtem Gasthofe ab, wo er dann seinen eigenthümlichen bekommt. Tuum cuique. E.

Genealogische Anzeigen.

(Getraut wurde diese Woche Niemand.)

Digitized by Google

Gebohrne.

Dez. Stadtviertel.

20. Lit. R. Katharine Wilhelmine Karoline, d. V. Herr Johann Thomas Hambrecht, Landarzt des Distrikts Nördlingen.

eod. — A. Johannes, d. V. Adam Friedrich Heilbronner, Metzgermeister.

Verstorbene.

Dez.	Stadtviertel.		Alter.
23.	Lit. A.	Herr Georg Friedrich Bader, Feldwebel der Grenadier-Compagnie des K. Landwehr-Bataillons und Seifensieder an der Wassersucht	41½ Jahr.
24.	— D.	Frau Benigna Elisabetha, geb. Schneidin, Herrn Georg Friedrich Sönning, bürgerl. Cavallerie-Lieutenants und Walkmüllers Wittib, an der Abzehrung	75½ Jahr.
27.	— C.	Susanne Margarethe Wilhelmine, ehel. Tochter des Benedikt Jakob Bilz, Schneidermeisters, an Convulsionen	1 Jahr 2 M.
28.	— A.	Rosine Heinricke, ehel. Tochter des Andreas Krafft, Webermeisters, am Brand,	3 J. 10 M.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 24. Dez. Höchst. fl. kr.	Mittl. fl. kr.	Niedrigst. fl. kr.	Augsburg 17. Dez. Mittler. fl. kr.	Donauwörth 22. Dez. Mittler. fl. kr.
Kern	8 27	7 48	7 4	9 9	— —
Waizen	— —	— —	— —	10 40	8 59
Roggen	6 —	5 49	5 23	6 46	6 14
Gerste	4 17	4 —	3 56	5 12	4 12
Haber	3 25	3 —	2 40	3 26	3 13

Brod-Mehl-Fleisch- und Biertaxe.

	Pf.	Lth	Qt.
1 kr. Weißbrod		7	3
2 kr. Suppenbrod oder Kipf		27	3
4 kr. Schwarzbrod	2	16	

1 Vlg. oder ½ Mez. Schönmehl	5½ kr.
1 ditto — — — Mittelmehl	4½ kr.
1 ditto — — — Nachmehl	2½ kr.
1 ditto — — — Roggenmehl	3 kr.
Das Pfd. Ochsenfleisch	8 kr.
ditto Kuhfleisch	7 kr.
ditto Kalbfleisch	— —
ditto Hammelfleisch	7 kr.
ditto Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
ditto Schweinfleisch ohne Speck	8 kr.

Die Maas braun Winterbier	— — einschlüßig des Lokal-Aufschlags.
Weißbier d. Bräuer 1 kr. 3 pf. b. Wirth 2 kr. 1 pf.	
Das Pfund gegossene Lichter	24 kr.
ditto gemunkte ditto	21 kr.
ditto Seife	19 kr.
ditto rohes Unschlitt	15 kr.

Tare des gebrannten Zeugs.

Das Malter Kalk	58 kr.
100 Ziegel- oder Backsteine	1 fl. 30 kr.
100 Ziegel- oder Dachblatten	1 fl. 30 kr.

Victualien-Preiße.

Salz	1 Metzen	3 fl. 12 kr.
	½ —	12 kr.
	¼ —	6 kr.
Ein baier. Metzen Hirsen		3 fl. 20 kr.
— — — Erbsen		1 fl. 20 kr.
— — — Linsen		1 fl. 28 kr.
Rindschmalz das Pfund		20 kr.
Schweinschmalz das Pfund		22 kr.
Butter das Pfund		16 kr.

3 Eyer	4 kr.
1 Pfund Flachs	28-30 kr.
Hennen das Stück	24-28 kr.
Junge Hühner das Paar	24-26 kr.
Enten das Stück	24 kr.
Junge Tauben das Paar	12 kr.
Gänse das Stück	1 fl. 12 kr.
Erdbirn das Viertel	8 kr.
Kein der Metzen	2 fl. — 2 fl. 24 kr.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google